

М. М. Сидоренко, О. А. Палій

# HIMELISKA MOBA DEUTSCH



# Рекомендовано Міністерством освіти і науки України (наказ МОН України від 20.03.2017 р. № 417)

#### Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Експерти, які здійснили експертизу цього підручника під час проведення конкурсного відбору проектів підручників для 9 класу загальноосвітніх навчальних закладів і зробили висновок про доцільність надання підручнику грифа «Рекомендовано Міністерством освіти і науки України»:

*Яковчук М. В.,* учитель гімназії № 18 м. Луцька, учитель вищої категорії, старший учитель:

*Маркович Л. М.*, методист відділу освіти Дрогобицької районної державної адміністрації;

Вострікова В. В., завідувач науково-методичної лабораторії іноземних мов, доцент кафедри теорії і методики викладання гуманітарних дисциплін КВНЗ «Херсонська академія неперервної освіти» Херсонської обласної ради, кандидат педагогічних наук, доцент.

#### Незалежний експерт:

Аня Ланге, лектор ДААД Київського національного технічного університету України «КПІ».

#### Сидоренко М. М.

C34 Німецька мова : 5-й рік навчання (Deutsch: das 5. Unterrichtsjahr) : підруч. для 9 кл. загальноосвіт. навч. закл. / М. М. Сидоренко, О. А. Палій. — К. : Грамота, 2017. — 264 с. : іл.

ISBN 978-966-349-622-1

Підручник входить до навчально-методичного комплекту «Німецька мова» для учнів 9 класу загальноосвітніх навчальних закладів, які вивчають німецьку як другу іноземну мову.

Видання містить 7 розділів, які складаються з уроків для подання, закріплення й узагальнення навчального матеріалу. Підручник сприяє формуванню в учнів навичок і розвитку вмінь у всіх видах мовленнєвої діяльності: говорінні, аудіюванні, читанні, письмі.

Для учнів, учителів, методистів.

УДК 811.112.2(075.3) ББК 81.2 Нім-922

<sup>©</sup> Сидоренко М. М., Палій О. А., 2017 © Видавництво «Грамота», 2017

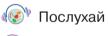
# ДОРОГІ ДРУЗІ!

Ви вивчаєте німецьку мову п'ятий рік і вже багато чого навчилися: можете привітатися, розказати про свою родину, друзів, школу, захоплення, будинок чи квартиру, предмети одягу та національні страви, назвати свою адресу, написати невеликий лист і вітальну листівку, порівняти українські та німецькі свята, традиції тощо.

Улюблені герої — Тарас та Еріка — будуть супроводжувати вас і надалі в нових мандрівках Німеччиною та Україною. Ви навчитеся розповідати про себе, близьких, друзів, улюблений навчальний предмет у школі та плани на майбутне, про відвідини театру чи кінотеатру, улюблених письменників, поетів, літературні твори, приготування до подорожі та планування відпочинку, про визначні історичні й культурні місця України й Німеччини, зможете описувати людей, предмети, дії, явища, самопочуття, події, характеризувати якості особистості та вчинки людей, порівнювати предмети, висловлювати свої враження, почуття та емоції, надавати інформацію про явища та події, висловлювати, приймати або відхиляти пропозицію, аргументувати свій вибір і точку зору.

У підручнику сім розділів, що складаються з окремих уроків і містять безліч цікавих завдань та ігор. Тут ви знайдете завдання підвищеної складності (\*), факультативні завдання (①), завдання для самостійної роботи (1) та інформацію для допитливих (Für Wissbegierige).

Також у підручнику використано такі умовні позначення:



🛂 Розкажи

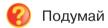
🦰 Робота в парі

**1** Запам'ятай

Пограй









У кінці кожного розділу є сторінки "Teste dein Deutsch!" (тут подано завдання для самостійного контролю засвоєного матеріалу) та "Das kann ich schon" (зібрано основні лексичні вирази й граматичні структури).

У додатках підручника розміщено:

- довідник із граматики, який містить правила та пояснення граматичного матеріалу, що допоможе вам систематизувати й узагальнити навчальний матеріал;
  - таблицю основних форм сильних дієслів;
  - німецько-український словник (Deutsch-ukrainisches Wörterbuch).

Пам'ятайте, лише від вашої наполегливої праці залежить результат навчання!

Бажаємо успіхів!

Автори

#### **REGES SCHULLEBEN MODUL 1**



#### Hier lerne ich:

- über die Erholungsmöglichkeiten diskutieren
- Notensystem in den deutschen / ukrainischen Schulen kommentieren und vergleichen
- Schuluniform: Pro und Contra analysieren
- über meine Lieblingsfächer erzählen, Verständnis für die Schulprobleme zeigen und einen Rat geben
- Stellung zu den Hausaufgaben ausdrücken
- über die Eigenschaften, Interessen, Neigungen und Fähigkeiten sprechen
- die Berufe beschreiben, die Berufsideen besprechen
- die Statistiken machen, analysieren, vergleichen, darstellen

# **Grammatik:**

— Infinitiv mit "zu" und ohne "zu"

#### 1. Schau dir die Bilder an. Merke dir!



Adam

Klavierspielerin



Monika

Militär



Helga

Sportler

Modedesigner



Steffi





Olaf

Christina

Tierärztin

Friseurin

#### 2. Wofür interessieren sich die Kinder?

Adam interessiert sich für ....

#### 3. Was werden sie von Beruf? Was meinst du?

Ich meine, Adam wird ... von Beruf, denn er interessiert sich für ....

#### 4. Welchen Beruf findest du am interessantesten? Warum?

Ich finde den Beruf von ... am interessantesten, denn ...

# STUNDE 1. SCHÖN WAREN DIE FERIEN!



1. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Vorbei sind die Ferien. Es ruft uns die Klingel.

Die Schule beginnt. Die Schultür geht auf.

Die Zeit ist vergangen Wir kommen, wir kommen.

so schnell wie der Wind. Wir freuen uns darauf.



# 2. A. Lest den Dialog und merkt euch.

- Hallo, Lena!
- Hallo, Maria. Wo warst du in den Ferien?
- Ich bin viel gereist. Ich war in Bonn, Köln, Düsseldorf, Aachen und Essen.
- Toll! Hast du viel gesehen?
- Ja, ich *hatte* genug *Zeit*, in jeder Stadt spazieren *zu* gehen und alle Sehenswürdigkeiten *zu* besichtigen, denn ich habe meine Reise vorher geplant.
- Ich *finde* es wirklich *schön*, viel *zu* reisen. Nächstes Jahr *versuche* ich auch, meine Reise vorher *zu* planen.
- Mir *gefällt* es auch, eine Reise *zu* unternehmen. Und nächstes Jahr habe ich was vor. Ich *beginne* schon jetzt, eine Weltreise vor*zu*bereiten.
- Klasse.

# B. Lies den Dialog noch einmal. Ergänze die Sätze. Wie lautet die Regel?

Ich  $\dots$  genug  $\dots$  , in jeder Stadt spazieren  $\dots$  gehen und alle Sehenswürdigkeiten  $\dots$  besichtigen.

Ich ... es wirklich ... , viel ... reisen.

Ich ..., eine Reise ... planen.

Mir ... es auch, eine Reise ... unternehmen.

Ich ... schon jetzt eine Weltreise vor ... bereiten.

Di	е	R	е	a	е	ŀ
				_		

- 1. Nach "haben + Substantiv, …", "sein + Adjektiv, …", "finden + Adjektiv, …" steht Infinitiv \_\_\_\_ zu.
- 2. Nach *gefallen*, *versuchen*, *beginnen*... steht Infinitiv zu.
- 3. Bei Verben mit trennbaren Präfixen steht "zu" zwischen dem \_\_\_\_\_ und dem Verb.

#### C. Macht weitere Dialoge.



- 3. Bilde Sätze nach der Regel. Schreib in dein Heft.
- 1. Man unternimmt eine Reise. Es ist interessant. Es ist interessant, eine Reise zu unternehmen.
- 2. Ich mache eine Wanderung. Ich finde es recht schön.
- 3. Samstags schlafe ich lange. Mir gefällt es.
- 4. Ich nehme an einem Sportfest teil. Es macht mir Spaß.
- 5. Ich habe nicht alles besichtigt. Ich hatte keine Zeit.
- 6. In diesem Sommer bin ich nach Deutschland gereist. Ich **hatte** eine gute **Möglichkeit**.
- 7. Den nächsten Sommer fahre ich nach Österreich. Ich habe den großen Wunsch.
- 8. Wir gehen oft im Park spazieren. Das gefällt uns.
- 9. Ich mache meine Hausaufgaben. Ich begann damit um 17.00 Uhr.



# 4. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir!





#### B. Wie war es im Sommer? Erzähle.

- Es war toll / prima / schön / lustig / angenehm, ... zu ...
- Ich fand es recht interessant, ... zu ...
- Es machte mir Spaß, ... zu ...
- Es gefiel mir, ... zu ...
- Ich hatte eine gute Möglichkeit, ... zu ...
- Ich hatte den (keinen) Wunsch, ... zu ...
- Ich hatte genug / keine Zeit, ... zu ...



# 5. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

der Wasserfall, der Hirsch, der Hecht, fangen, herrlich, schwierig

### B. Lies die Meinungen der Schüler in einem Forum.

#### Sommerferien

# a. Anna, 14 Jahre, Leipzig

In den letzten Sommerferien war ich mit meinen Eltern in der Türkei. Dort habe ich sehr viel erlebt. Besonders hat mir der Wasserfall in Antalya gefallen. Am Meer gab es beim sonnigen Wetter einen Regenbogen. Es war fantastisch, so was zu sehen.

# b. Markus, 15 Jahre, Mainz

Im Sommer fuhr ich ins Ferienlager. Es war toll, eine Wanderung ins Gebirge zu machen. Ich sah dort einen Hirsch. Wir waren ein bisschen müde, aber glücklich.

### c. Kerstin, 16 Jahre, Stuttgart

Diesen Sommer war ich auf dem Land bei meinen Großeltern. Dort war es ja herrlich. Morgens gingen wir mit meinem Opa zum Fluss. Es war schwierig, so früh aufzustehen. Wir fischen aber sehr gern. Ich habe sogar einen Hecht gefangen. Das war was!

- C. Wähle zu jedem Text den passenden Titel. Begründe deine Wahl.
- 1) Eine Naturerscheinung
- 2) Ein tolles Land
- 3) Anstrengende Ferien

- 4) Ferien am Fluss
- 5) Ferien im Ausland
- 6) Ferien bei den Großeltern
- D. Wo warst du im Sommer? Erzähle.



- 6. Rate mal. Spiel "Wo warst du im Sommer?".
- Warst du im / in der / am / an der / bei / auf / ...?

# 7. Diskutiert in der Gruppe.

- 1. Was ist schöner, die Sommerferien auf dem Land oder in der Stadt zu verbringen?
- 2. Wohin ist es schöner, Ausflüge zu machen? (In den Wald? Zum Fluss? Ins Gebirge?)
- 3. Was ist für dich wichtiger im Sommer, etwas Geld zu verdienen oder dich gut zu erholen?
- 4. Mit wem ist es besser, sich zu erholen? Mit der Familie oder mit den Freunden?
- Es ist schöner, ... zu ... , denn ...
- Für mich ist es wichtiger, ... zu ... , denn ...
- Ich finde es besser, ... zu ... , denn ...
- Mir gefällt es. ... zu ... . denn ...



- 1. Schreib deine Meinung ins Forum zum Thema "Sommerferien". Die Fragen helfen dir.
- 1. Wo warst du in den Ferien?
- 2. Wie lange warst du da?
- 3. Warst du dort allein?
- 4. Was hast du morgens, mittags, nachmittags und abends gemacht?
- 5. Wen hast du getroffen?
- 6. Was hast du gesehen?
- 7. Mit wem und was hast du gespielt?
- 8. Was hat dir am besten gefallen? / Was hat dir nicht so gut gefallen?
- 2\*. A. Mach eine Umfrage "Was hast du im Sommer gemacht?".
- B. Mach die Statistik und stell diese dar.

Die meistens Schüler sind / haben ...

Viele sind / haben...

Nur einige...

# STUNDE 2. SCHÜLER UND LEHRER

das Zeugnis, der Streber, die Behinderung, stocken, umfassen, sich spezialisieren (auf Akk.), streitsüchtig, gleichgültig



# 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Hab' ich eine Fünf gebaut, Schreib' ich aber eine Zwei, schimpfen meine lieben Eltern fragen die aus meiner Klasse, ziemlich lang' und reichlich laut. Ob ich wohl ein Streber sei.

Am besten, alle Noten würden streng verboten.

Paul Maar

B. Bist du mit dem Autor einverstanden? Äußere deine Meinung.



# 2. A. Schau dir das Zeugnis an. Merke dir!

# ERWIN-BROGMANN-REALSCHULE Mönchengladbach

# Zeugnis

für Thomas Müller

Klasse 8 A Schuljahr 2015 / 2016 2. Halbjahr

Schwerpunkt: Sozialwissenschaft

versäumte Stunden: 135, davon unentschuldigt: 80

Fächer:

Deutsch Geschichte ungenügend gut Mathematik Musik ungenügend befriedigend Englisch Kunst aut aut Erdkunde mangelhaft Sport sehr gut Biologie gut Politik befriedigend Gesellschaftslehre Religionslehre ausreichend ausreichend ausreichend Physik

Teilnahmen: Hat den Erste-Hilfe-Kurs nicht bestanden.

Mönchengladbach, 31.07.2016

Klassenlehrer

Klassenlehrer/in



**Direktor**Schulleiter/in

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend



# B. Wie ist das Notensystem in den deutschen Schulen? Ergänze die Noten in deinem Heft.

Note		Note	
	sehr gut		ausreichend
	gut		mangelhaft
3	befriedigend		ungenügend

- C. Vergleiche die Noten in Deutschland und in der Ukraine. Die Fragen helfen dir.
- 1. Wie viele Stufen hat die Notenskala in den ukrainischen Schulen?
- 2. Schimpfen deine Eltern wegen deiner schlechten Noten mit dir?
- 3. Hast du Angst vor schlechten Noten?
- 4. Wie findest du fleißige Schüler? Ist es in Ordnung, diese "Streber" zu nennen?
- 5. Sind die Noten für dich so wichtig?
- 6. Findest du das Lernen ohne Noten gut?



# 3. A. Lies und merke dir.

# DIE SCHULE NEU ERÖFFNET! Schulzeitung

Das neue Schwimmbad! Im Sportunterricht lehrt man uns jetzt schwimmen.

Helga, Klasse 7

Der junge Englischlehrer! Im Unterricht lernen wir moderne Lieder singen. Das hilft den Wortschatz entwickeln.

Johanna, Klasse 8

Faule Schüler! Ich sehe jeden Tag die Schüler ihre Hausaufgaben im Hof machen. Ich kann das nicht verstehen. Sie sollen doch fleißig sein.

Herr Hacker, Direktor

Das moderne Klavier! Wir hören Frau Sing Klavier spielen.

Leo. Klasse 9

Der große Sportplatz! Wir sehen die Kinder Basketball spielen.

Martin, Klasse 10

B. Lies die Schulzeitung noch einmal. Ergänze die Sätze. Wie lautet die Regel?

*sehen*, lehren, lernen, helfen, sollen, hören, sehen, können, nennen *Genauso nach:* fühlen, bleiben, gehen, wollen, dürfen, müssen, heißen

- 1. Der Direktor *sieht* faule Schüler ihre Hausaufgaben im Hof **machen**.
- 2. Im Englischunterricht ... die Schüler moderne Lieder singen.
- 3. Im Sportunterricht ... man die Schüler **schwimmen**.
- 4. Leo ... Frau Sing Klavier **spielen**.
- 5. Auf dem großen Sportplatz ... Martin die Kinder Basketball **spielen**.
- 6. Das Lied ... den Wortschatz entwickeln.
- 7. Der Direktor ... faule Schüler nicht verstehen.
- 8. Die Schüler ... immer fleißig sein.

# Die Regel:

- 1. Nach *Modalverben* steht Infinitiv \_\_\_\_\_ zu.
- 2. Nach sehen, lehren, lernen ... steht Infinitiv \_\_\_\_ zu.



# 4. Satzanfang sucht Satzende. Ordne zu. Schreib in dein Heft.

- 1) Ein guter Lehrer soll
- 2) Ein guter Lehrer kann
- 3) Ich sehe meinen Schulfreund
- 4) Im Sportunterricht lehrt man uns
- 5) Im Deutschunterricht lernen wir
- 6) Er blieb im Klassenzimmer
- 7) Mein Bruder hilft mir

- A) gut schwimmen.
- B) die Matheaufgaben lösen.
- C) die Hausaufgaben machen.
- D) gerecht und demokratisch sein.
- E) gut erklären.
- F) aufräumen.
- G) die Laute richtig aussprechen.

# Für Wissbegierige

### Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	
Ich kann Deutsch sprechen.	I can speak German.	
Er beginnt den Brief zu schreiben.	He begins to write the letter.	



# 5. A. Lies und fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

ein fleißiger Schüler	kein fleißiger Schüler

beim Schreiben viele (wenige / keine) Fehler machen / alles kapieren / schnell lesen / langsam und stockend lesen / im Unterricht schlafen / aufmerksam sein / Lernstoff sofort vergessen / viel Lärm machen / gute Noten bekommen / Hausaufgaben immer machen / die Spickzettel benutzen / sich zum Unterricht verspäten / die Lehrbücher zu Hause vergessen / im Unterricht nicht aufpassen / die anderen Schüler im Unterricht stören / viele dumme Fragen stellen / sich mit dem Mitschüler im Unterricht unterhalten / sich brav verhalten / die anderen für dumm halten ...

#### B. Sag deine Meinung.

- Ein fleißiger Schüler macht ...
- Ein fleißiger Schüler soll ...

Ich finde es langweilig, ... zu ...

- Kein fleißiger Schüler kann ...
- Ein fleißiger Schüler darf nicht ...



#### 6. Wie lernst du? Erzähle.

Ich versuche, ... zu ...

Für mich ist es wichtig, ... zu ...

Ich habe immer Zeit, ... zu ...

Ich finde es dumm, ... zu ...

Für mich ist es schwer, ... zu ...

Für mich ist es kein Problem, ... zu ...

Ich muss ...

... hilft mir ...

Ich bleibe nach dem Unterricht ...

Ich lerne ...

Ich kann ...



#### 7. A. Lies den Text.

# Das Bildungswesen in Deutschland

Die Organisation der Schulen ist Sache der Bundesländer. Sie bestimmen die Zeit der Ferien und auch die Stundenpläne der Schulen. Das Schulsystem hat drei Stufen: die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II.

Mit sechs Jahren gehen Jungen und Mädchen in die Schule. Zuerst kommen sie in die Grundschule. Sie dauert vier Jahre. Dann beginnt die Sekundarstufe, hier gibt es verschiedene Wege: Hauptschule / Gesamtschule, Realschule, Sonderschule / Förderschule oder Gymnasium.

Die Hauptschule umfasst die Klassen 5-10, sie bereitet die Schüler auf einen praktischen Beruf vor. Die Realschule umfasst auch die Klassen 5-10, stellt aber höhere Anforderungen an den Schüler. Ein anderer Weg ist die Gesamtschule. Hier sind die oben genannten Schultypen zusammengefasst.

In einem Gymnasium lernen Gymnasiasten 9 Jahre. Nach der Klasse 13 macht man das Abitur. Erst nach dem Abitur kann man auf eine Hochschule oder eine Universität gehen.

Förderschulen in Deutschland, auch Sonderschulen genannt, spezialisieren sich darauf, Kindern mit Behinderung oder eingeschränkten Möglichkeiten ein gesondertes Lernumfeld zu bieten.

#### B. Beantworte die Fragen.

Wessen Sache ist die Organisation der Schulen in Deutschland?

Wie viele Stufen hat das deutsche Schulsystem?

Mit wie vielen Jahren geht man in Deutschland zur Schule?

Was umfassen die Haupt-, Gesamt- und Realschulen?

Was ist das Ziel der Realschule?

Was ermöglichen das Gymnasium und das gemachte Abitur?

Worauf spezialisieren sich die Förderschulen?



## 1. Mit "zu" oder ohne "zu"? Schreib in dein Heft.

Man darf im Unterricht nicht	(schlafen).
2. Der Lehrer bittet Peter, im Unterricht gut	(aufpassen)
3. Ich höre meine Schwester Klavier	(spielen)
4. Es ist nicht gut, die anderen für dumm	(halten)
5. Heißt das glücklich?	(leben)
6. Das nenne ich Deutsch gut	(beherrschen)
7. Man darf im Unterricht keine Spickzettel	(benutzen)
8. Markus kann nur langsam und stockend	(lesen)
9. Maria hat keine Zeit, die Hausaufgaben	(machen)
10. Es ist nett von dir, mir	(helfen)

2\*. Was ist für Schulsystem in der Ukraine charakteristisch? Erzähle. Die Fragen helfen dir.

- Mit wie vielen Jahren geht man in der Ukraine zur Schule?
- Wie viele Stufen hat das Schulsystem in der Ukraine? Wie heißen sie?
- Wie viele Jahre umfasst jede Stufe?
- Welche Schultypen gibt es in der Ukraine?
- \*Was ist für jeden Schultyp charakteristisch?

# STUNDE 3. SCHULUNIFORM

# das Verhalten, im Mittelpunkt stehen, das Aufsehen erregen



1. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Schöne Kleidung tragen Leute. Ob alle diese tragen sollen?

Trugen früher, tragen heute. Was ist mit solchen, die es nicht wollen? Was ist denn die Uniform? Sollen Schüler das Gleiche tragen?

Kann sie schön sein, schick enorm? So viele Fragen, Fragen, Fragen ...



#### 2. A. Lest den Dialog vor.

- Was hast du in der Schule an?
- Was mir gefällt: Jeans, Pullis ...
- Super! Und wir müssen Schuluniform tragen.
- Und wie sieht deine Schuluniform aus?
- Ich trage einen schwarzen Rock, eine weiße Bluse und eine schwarze Jacke.
- Na ja. Das ist doch langweilig.
- Das finde ich auch.
- B. Macht weitere Dialoge.



- 3. A. Hör zu. Worum geht es im Interview? Wer ist dafür, wer ist dagegen? Schreib die Namen in dein Heft.
- B. Hör noch einmal zu. Fülle die Tabelle aus. Schreib Pro- und Contra-Argumente in dein Heft.

Pro-Argumente	Contra-Argumente

C. Diskutiert in der Gruppe. Äußert eure Meinungen.



4. A. Lies und merke dir. Schlag die unbekannten Vokabeln im Wörterbuch nach.

gelten, so genannt, die Aufschrift, der Elternrat, einheitliche Kleidung einführen, mitbestimmen, aussuchen, ebenfalls

#### B. Lies den Text.

#### Schuluniform weltweit

In Großbritannien trägt man Schuluniformen. In vielen seiner ehemaligen Kolonien, wie etwa Indien, Australien, Singapur, Hong Kong, Neuseeland, Zypern oder Südafrika, gibt's auch solche.

In den USA und Kanada gibt es keine Uniformen in staatlichen Schulen, aber in vielen privaten Schulen gibt es solche. An vielen staatlichen Schulen in den USA gilt jedoch seit dem Ende der 1990er Jahre ein so genannter "Dress-Code". Danach darf man keine Kleidungsstücke mit Aufschriften, oft nur in bestimmten Farben, keine Turnschuhe usw. tragen. Dazu gibt es Regeln zu Frisuren und Schmuck in der Schule.

In Deutschland gab es bis zum Jahr 2000 keine Schuluniformen. Im September 2000 führte Karin Brose zusammen mit dem Elternrat der Haupt- und Realschule in Hamburg-Sinstorf erstmals an einer staatlichen Schule in Deutschland einheitliche Kleidung ein. Man nannte sie "Schulkleidung". Schulkleidung ist nicht Schuluniform, denn die Schüler dürfen ihre Kleidung mitbestimmen und aus einer Kollektion aussuchen, was sie tragen wollen. Man diskutiert heute oft über dieses Thema.

Schuluniformen gibt es ebenfalls in China, Vietnam, Thailand und Korea. Auch in Südamerika und Barbados tragen die meisten Schüler Schuluniformen.

#### C. Ergänze die Sätze.

Kanada — ... — ...

- 1. In den USA gilt jedoch seit dem Ende der 1990er Jahre ein sogenannter ....
- 2. Die amerikanischen Schüler dürfen keine Kleidungsstücke mit ... tragen.
- 3. Die einheitliche Kleidung in Deutschland nannte man ....
- 4. die Schüler dürfen ihre ... mitbestimmen.
- 5. Über dieses Thema ... man oft heute.

#### D. Erzähle über die Schuluniformen in der Welt.

- In diesem Text gibt es interessante Informationen über...
- ... Das hat mich total überrascht.
- ... Das war für mich interessant.

# E. Trägt man die Schuluniform in deiner Schule? Was hältst du davon? Erzähle.

Russland — ... — ...

1. Wie heißt es weiter? Schreib in dein Heft.	
Indien — der Inder — die Inderin	Deutschland — —
Australien — —	China — —
Singapur — —	$Vietnam - \ldots - \ldots$
Hong Kong — —	Thailand $-\dots -\dots$
Neuseeland — —	Korea — —
Zypern — —	Südamerika — —
Südafrika — —	Barbados — —

# 2. A. Was passt zusammen? Schreib in dein Heft.

1) Hausaufgaben A) beantworten
2) die Fragen B) schreiben
3) den Text C) erteilen
4) die Kontrollarbeit D) einführen
5) Schuluniform E) lernen
6) die Regeln F) übersetzen

B. Bilde Sätze. Schreib in dein Heft.

# STUNDE 4. STRESS IN DER SCHULE

vermeiden (Akk.), Verständnis zeigen (für Akk.), liegen (an D.), sich entscheiden (für Akk.)



### 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Macht Sorgen frühes Aufstehen?

Willst gar nicht zur Prüfung gehen?

Ob neues Fach dich recht anstrenge?

Von Aufgaben eine schöne Menge?

Wieder Krach wegen schlechter Zensur?

Hast Angst vor morgiger Klausur?

Tadelt dich dein Mathelehrer

Wegen deiner blöden Fehler?

Wegen demen bloden i emen:

Nimm dir das alles nicht zu Herzen.

Dann kriegst du kaum einmal Schmerzen.



# B. Fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

Stress	Freude	
frühes Aufstehen,	Gute Noten,	

Zensur = Note

Klausur = Kontrollarbeit, Test



### 2. A. Lest und inszeniert das Telefongespräch.

- Karin.
- Hallo, Karin! Hier ist Anna.
- Hallo, Anna! Was machst du?
- Ich lerne Mathe. Morgen haben wir eine Kontrollarbeit. Das ist für mich immer Stress.
- Sei ruhig. Versuche nicht daran zu denken.
- Na, gut. Und was machst du?
- Ich gehe ins Bett. Früh aufstehen, das ist für mich ein Problem.

- Ja, ich verstehe. Gute Nacht. Auf Wiederhören.
- Auf Wiederhören.



### B. Erzähle, was für dich in der Schule Stress ist.

Ich habe Angst vor ...

Für mich ist es schwer, ... zu ...

Für mich ist es ein Problem. ... zu ...

Mir fällt es nicht leicht. ... zu ...

C. Macht weitere Dialoge.

D. Wie kann man Stress in der Schule vermeiden? Was meinst du dazu?

Man kann ...

Man soll ...



- 3. Hör zu und beantworte die Fragen.
- 1. Wer spricht?
- 2. Warum kann der Junge nicht in die Disko gehen?
- 3. Was soll er tun?



### 4. A. Lies die E-Mail von Taras vor.

An Erika

Betreff: Es weihnachtet schon

Liebe Erika,

es geht mir nicht so gut. Heute habe ich wieder eine schlechte Note in Chemie bekommen. Ich lerne viel, aber nicht immer verstehe ich, was ich lerne. Unser Chemielehrer erklärt alles so schnell. Nur wenige verstehen seine Erklärungen. Meine Eltern haben keine Zeit, mir zu helfen. Sie kommen spät nach Hause und sind so müde. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich habe gute Noten in anderen Fächern, nur die Chemiestunde ist für mich immer Stress.

Wie geht es dir in der Schule?

Viele herzliche Grüße

Taras

#### B. Beantworte die Fragen.

- 1. Welches Problem hat Taras?
- 2. Wie erklärt der Chemielehrer?
- 3. Können die Eltern von Taras ihm helfen?
- 4. Hat Taras Probleme mit anderen Schulfächern?

#### C. Wie heißt es weiter? Bilde die Verben. Schreib sie in dein Heft.

das Verständnis — verstehendie Antwort — ...die Erklärung — ...die Prüfung — ...die Hilfe — ...die Aufgabe — ...der Unterricht — ...der Tadel — ...die Frage — ...das Gespräch — ...die Kontrolle —der Versuch — ...



# 5. Wie geht es dir in der Schule? Schreib für Erika eine E-Mail an Taras.

- 1. Zeige Verständnis für die Situation von Taras.
- 2. Erzähle von eigenen Erfahrungen in der Schule.
- 3. Gib Taras einen Rat.

Das tut mir aber Leid, dass...

Dein Problem mit dem Lehrer verstehe ich gut.

Also, bei mir war das so: ...

In der Schule hatte ich ähnliche Erfahrungen, ...

Ich gebe dir einen guten Rat: ...

Ich empfehle dir. ... zu ...



# 1. A. Lies die Meinungen über die Hausaufgaben.

# Hausaufgaben? Brauchen wir sowas?

#### • Stefan, 13, 7. Klasse:

"Ich komme spät aus der Schule und soll noch Hausaufgaben machen. Ich habe überhaupt nichts mehr von meiner Freizeit."

#### • Rieke, 14, 8. Klasse:

"Ich finde Hausaufgaben sinnvoll. Man kann den Stoff zu Hause noch mal aufarbeiten. Ohne Hausaufgaben kriege ich nicht so viel in der Schule mit."

# • Lukas, 14, 8. Klasse:

"Oft schimpfe ich, dass wir so viel aufhaben. Um fünf Uhr Nachmittags kann ich mich einfach nicht mehr konzentrieren."

### • Ute Bergmoser, 37:

"Ich finde es problematisch, Schülern Hausaufgaben zu erteilen. Ich versuche Hausaufgaben zu vermeiden. Sie sollen ihre Freizeit haben."

#### • Emma Sommer, 50:

"Hausaufgaben dienen der Vertiefung und dem Verfestigen des Stoffes. In den Fremdsprachen braucht man Vokabelkenntnisse als solide Grundlage. Da kommt es auf absolute Genauigkeit an. Das müssen die Schüler trainieren und das geht nur über die Hausaufgaben."

# • Anna Hoffman, 48:

"Hausaufgaben sollen keine Beschäftigungsmaßnahme für Schüler sein. Sie müssen Sinn machen. Wir wollen, dass Schüler Lernen lernen."

- B. Beantworte schriftlich die Fragen.
- 1. Was sind diese Leute?
- 2. Wer ist für / gegen Hausaufgaben?
- 3. Was hältst du von Hausaufgaben?
- C. Schreibe Pro- und Contra-Argumente aus und erzähle. Schreib in dein Heft.

Pro	Contra	

- ... Das spricht für Hausaufgaben.
- ... Das spricht gegen Hausaufgaben.

Ich persönlich bin dafür / dagegen.

Aus meiner Sicht ist es richtig / falsch.

2\*. Schreib deine Meinung ins Forum "Hausaufgaben? Brauchen wir sowas?".

### STUNDE 5. MEIN LIEBLINGSFACH

das Wahlfach, das Hassfach, im Blut liegen, einen guten Schulabschluss hinbekommen, von Bedeutung sein, abwählen, etwas schaffen, dennoch, damals



1. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Ein Lieblingsfach hat heute jeder.

Paul, Markus, Ulrich, Peter.

Mathematik, Sport, Ethik kann es sein.

Englisch, Deutsch, wohl auch Latein.

Die Mädchen mögen wohl Musik.

Doch kaum Mathe und Physik.

Jedes Fach kann toller werden,

Das beste, schönste auf der Erde.



- 2. Was ist dein Lieblingsfach? Bilde ein eigenes Rätsel.
- Wir haben diese Disziplin zweimal pro Woche. Ich habe sie gern, denn ...



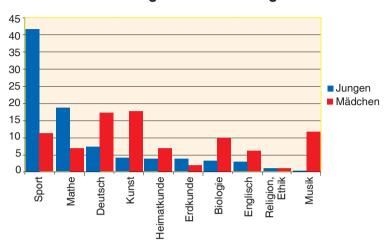
3. Hör zu und ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

Name	Lieblingsfach	Hassfach



# 4. A. Schau dir die Statistik an. Merke dir und vergleiche.

# Lieblingsfächer heutzutage





# B. Analysiere die Statistik.

- 1. Was ist das Thema der Statistik?
- 2. Was hast du aus dieser Statistik erfahren?
- 3. Welche Informationen findest du besonders interessant?
- 4. Was hat dich überrascht?
- 5. Was ist dein Lieblingsfach? Warum?

Die Statistik heißt ... / zeigt ... .

Aus der Statistik habe ich erfahren: Die deutschen Schüler haben ... gern, etwa ... Prozent. Die deutschen Schülerinnen aber haben ... nicht so gern ... , etwa ...

Nicht so viele Mädchen haben ... gern. Das finde ich besonders interessant.

Einige Jungen mögen ... , etwa ...

Sehr wenige Mädchen ... , etwa ...

... Das hat mich auch überrascht.



# 5. A. Mach eine Umfrage in deiner Klasse.

Welche Schulfächer haben deine Mitschüler (nicht) gern? Warum?

B. Mach deine eigene Statistik und präsentiere sie.



# 6. A. Lies die Meinungen über die Schulfächer in einem Forum.

#### ■ von: Erika, 15

Ich mag allgemein Sprachen sehr gern, nur Latein nicht. Englisch und Französisch mag ich und als Wahlfächer hab' ich noch Russisch und Italienisch belegt. Hassfächer sind Geschichte, Wirtschaft und Recht, Latein und Chemie.

# ■ von: Oxana, 14

Also meine Lieblingsfächer sind eindeutig Musik, DS (Schauspiel) und Sport. Ich hoffe, dass ich auch in diesen Bereichen (Musik und Schauspiel) beruflich tätig werden kann. Mathe ist mein absolutes Hassfach, auch, wenn ich letztes Jahr (Wunder, Wunder) 12 Punkte auf dem Zeugnis hatte. Sprachen machen mir wirklich Spaß, leider konnte ich entweder nur Spanisch oder Englisch weiter machen und ich habe mich für Spanisch entschieden, denn ich finde es einfach herrlich, diese Sprache zu sprechen, so exotisch;)

# ■ von: Jürgen, 16

# Englisch und Geschichte!

Englisch liegt mir einfach im Blut und ist eine tolle Sprache, und Geschichte finde ich total interessant. Politik & Wirtschaft finde ich auch sehr interessant. Was mir gar nicht liegt, ist Physik und Bio, hab ich aber zum Glück abgewählt.

# von: Maike, 21

Mir haben Sprachen auch immer Spaß gemacht. Englisch und Französisch habe ich in der Schule gelernt. Später kam dann noch Italienisch dazu. Mathe, Geschichte, Physik und politische Bildung waren meine Hassfächer... Das war mir einfach zu trocken. Aber dennoch habe ich damals einen guten Schulabschluss hinbekommen... Ich frag mich aber heute noch, wie ich das geschafft habe...

#### B. Beantworte die Fragen.

- 1. Welche Pflicht- und Wahlfächer hat Erika?
- 2. Welche Fächer mag Erika nicht?
- 3. Welche Fächer braucht Oxana für ihren zukünftigen Beruf?
- 4. Woher kann Oxana wohl kommen? Was zeugt davon?
- 5. Für welche Fremdsprache hat sich Oxana entschieden?
- 6. Warum hat sich Oxana für diese Fremdsprache entschieden?
- 7. Welche Sprache findet Jürgen interessant?
- 8. Was hat Maike als dritte Fremdsprache gelernt?
- 9. Warum hat sie einige Fächer nicht so gern?
- 10. Welche Fächer gehören traditionell zu Lieblings- und Hassfächern? Woran kann das liegen?
- C. Was sind deine Lieblings- und Hassfächer? Warum? Sage.



# 1. A. Lies und merke dir. Schlag die unbekannten Vokabeln im Wörterbuch nach.

die Allgemeinbildung, die Menge, die Vergangenheit, die Gegenwart, im Kopf behalten, ein Notizbuch besorgen, etwas Zeit nehmen, die Bücher ausleihen, im Bilde sein, hinreißend

### B. Lies die Meinung von Maria in einem Forum.

# Betreff: Mein Lieblingsfach

### Von: Maria, 15

In unserem Gymnasium unterrichtet man viele Fächer. Sie sind für die Allgemeinbildung wichtig.

Das bedeutet aber nicht, dass man alle Fächer mit gleichem Interesse lernt.

Es ist klar, dass man aus der großen Menge nur ein paar wählt.

Seit der fünften Klasse interessiere ich mich für die Geschichte unseres Landes.

Hinreißenden Erzählungen unseres Geschichtslehrers kann ich unendlich zuhören.

Es fällt mir aber schwer, alle Daten im Kopf zu behalten. Ich habe sogar ein Notizbuch besorgt. Da schreibe ich die wichtigsten Daten auf. Es kostet auch etwas Zeit, alles zu lernen und zu wiederholen. Das mache ich unterwegs, in der Straßenbahn oder im Bus.

Ich leihe mir die Bücher in der Bibliothek aus oder suche Informationen im Internet.

Ein richtiger Historiker muss nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart kennen. Dank vielen Zeitungen und Fernsehsendungen versuche ich immer im Bilde zu sein.

### C. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Korrigiere falsche Aussagen.

- 1. Maria lernt in der fünften Klasse eines Gymnasiums.
- 2. Im Gymnasium lernt sie viele Fächer mit gleichem Interesse.
- 3. Besonders interessant findet Maria Geschichte.
- 4. Im Unterricht erzählt der Lehrer viele spannende Geschichten.
- 5. Maria lernt und wiederholt nicht viel, denn sie behält alle Daten leicht im Kopf.
- 6. Maria findet es wichtig, viele Bücher und Zeitungen zu lesen, Informationen im Internet zu suchen.
- 7. Maria will Historikerin werden.
- 8. Maria liest Zeitungen und sieht fern, denn sie will informiert sein.

### 2\*. Schreib deine Meinung ins Forum. Schreib in dein Heft. Die Fragen helfen dir.

- 1. Lernst du alle Schulfächer mit gleichem Interesse?
- 2. Welche Schulfächer gefallen dir am besten?
- 3. Warum gefallen dir diese Schulfächer?
- 4. Was fällt dir schwer / leicht an deinen Lieblingsfächern?
- 5. Sind diese Schulfächer für deine Zukunftspläne von Bedeutung? Was machst du extra dafür?

#### STUNDE 6. DIE BERUFSWAHL

die Berufung, die Neigung, das Ansehen, der Ruf, schaffen (Akk.), überreden (Akk.), (sich) überwinden, schöpferisch



# 1. A. Lies die Aussagen. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Wähle einen Beruf, den Du liebst, und Du brauchst keinen Tag in Deinem Leben mehr zu arbeiten.

Konfuzius

Das Wertvollste im Leben ist die Entfaltung der Persönlichkeit und ihrer schöpferischen Kräfte.

Albert Finstein

Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemandem überholt werden.

Marlon Brando

Gehe nicht auf ausgetretenen Pfaden, sondern bahne dir selbst einen Weg und hinterlasse eine Spur.

Ralph Waldo Emerson

Wer sich selbst gefunden hat, der kann nichts mehr auf der Welt verlieren

Stefan Zweig

dem mit Beginne Notwendigen, dann mit dem Möglichen und plötzdas Du wirst lich Unmögliche tun.

Franz von Assisi

### B. Wessen Worte findest du am besten? Warum?



#### 2. A. Lest den Dialog vor.

- Oh, diese Schule... Ich pauke hier mein ödes Zeug. Sag mir bitte, wozu brauche ich es später?
- Man sagt, wer in der Schule gute Noten hat, macht im Beruf Karriere.
- Ich will Modedesignerin werden. Warum soll ich mich mit langweiligen Geschichtszahlen rumplagen?
- Ich meine, du lernst nicht nur für die Schule oder für das Zeugnis, sondern für das Leben. Und die Schüler im Unterricht und die Erwachsenen im Job müssen die gleichen Aufgaben schaffen.
- Okay, du hast mich überredet. Und was ist mit dir? Für welches Fach hast du dich entschieden?
- Ich habe mich für *die linguistische* Klasse entschieden, denn ich interessiere mich für Fremdsprachen.
- Ich meine, bei der Berufswahl sind die Interessen und persönliche Eigenschaften wichtig.
- Ja, du hast recht.

- Ich habe meinen zukünftigen Beruf noch nicht gewählt, denn ich habe kein Interesse für ein bestimmtes Fach.
- Du solltest den Beruf nach dem Ruf deines Herzens wählen, dann bringt er Freude und Spaß.
- Danke für den Rat.

# B. Macht weitere Dialoge.

die Klasse für Geschichte

die linguistische Klasse die naturwissenschaftliche Klasse die Mathematik- und Physikklasse die Kunstklasse die Klasse für Ukrainisch und Literatur die Fremdsprachen
Chemie, Biologie, Erdkunde
Mathematik, Physik, Informatik
Musik, Malerei, Tanzen
Ukrainisch, ukrainische Literatur,
Weltliteratur
Geschichte, Recht

Interessen und persönliche Eigenschaften Mode auf einen bestimmten Beruf die Meinungen der Eltern / der Freunde, Familientradition die Möglichkeit, viel Geld zu verdienen

> kein Interesse für ein bestimmtes Fach vieles ausprobieren wollen viele Hobbys haben sich nicht entscheiden können



- 3. Hör zu. Beantworte die Fragen.
- 1. Wo lernen die Jugendlichen?
- 2. Wofür haben sie sich entschieden?
- 3. Warum haben sie gerade diese Wahl getroffen?



### 4. Kettenspiel. Spiel mit.

- Für welchen Beruf hast du dich entschieden?
- Ich habe mich für Lehrerberuf entschieden. Und du? Wofür hast du dich entschieden?
- lch ...



### 5. A. Lies das Interview der Schüler.

# Eine wichtige Entscheidung

- Reporter: Die Berufswahl ist eine aktuelle Frage. Sie bewegt alle Jugendlichen, nicht wahr?
- Jens: Gewiss, das ist eine wichtige Entscheidung im Leben, denn die Schule ist bald zu Ende.
- R.: Besprecht ihr die Berufsideen mit jemandem?
- Lars: Wir besprechen unsere Berufsideen mit unseren Freunden, Bekannten, Verwandten und Lehrern. Wir bekommen dabei viele Anregungen und Tipps. Manche Berufe haben einen guten öffentlichen Ruf. Man muss alle Chancen nutzen und den Beruf richtig wählen.

Ich meine, der Beruf soll Spaß machen. Er soll den Wünschen und Neigungen entsprechen.

- R.: Welche Rolle spielen dabei die Berufe der Eltern?
- Julia: Eine große Rolle natürlich. Unsere Eltern sprechen gewöhnlich in der Familie ihre Begeisterung oder Unzufriedenheit aus und übertragen das auf uns Kinder.

Sehr oft wählen die Jugendlichen Berufe, die ihre Eltern ausüben. Manchmal wird das Hobby zum Beruf.

- R.: Was findet ihr entscheidend bei der Berufswahl?
- Markus: Was mich betrifft, finde ich die schulischen Leistungen, Fähigkeiten, das Talent wichtig.

Ohne Zweifel kann man sagen, dass es wichtig ist, gute Kenntnisse in der Schule zu bekommen und sich über verschiedene Berufe zu informieren.

- R.: Danke für Euer Interview. Ich wünsche euch, dass ihr eure Träume realisieren könnt.
- Schüler: Danke sehr.

# B. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Korrigiere falsche Aussagen.

- 1. Die Berufswahl ist eine wichtige Entscheidung im Leben der Jugendlichen.
- 2. Die Jugendlichen besprechen die Berufsideen mit den Freunden und bekommen viele Ratschläge.
- 3. Der Beruf macht Spaß, wenn er den Leistungen und den Fähigkeiten entspricht.
- 4. Die Berufe der Eltern werden zu Hobbys der Jugendlichen.
- 5. Man soll gute Kenntnisse in der Schule bekommen, dann kann man einen guten Beruf finden.



#### 1. A. Was passt zusammen? Ordne zu.

- 1) mit jemandem die Berufsideen
- 2) einen guten öffentlichen Ruf
- 3) den Beruf richtig
- 4) Spaß
- 5) den Wünschen und Neigungen
- 6) eine große Rolle
- 7) die Berufe seiner Eltern
- 8) entscheidend bei der Berufswahl
- 9) gute Kenntnisse in der Schule
- 10) Träume in Erfüllung

- A) bringen
- B) spielen
- C) bekommen
- D) ausüben
- E) sein
- F) haben
- G) machen
- H) besprechen
- I) entsprechen
- J) wählen
- B. Bilde Sätze, schreib sie in dein Heft.

### 2\*. A. Sieh dir das Schema an. Ist es dir recht?



#### B. Lies und merke dir. Schlag die unbekannten Vokabeln im Wörterbuch nach.

die Sehnsucht (nach D.), scheinbar, vernünftig, das Ansehen (= Achtung, Autorität), der Sinn, (sich D.) trauen, die Leidenschaft

#### C. Lies den Text.

Viele Menschen haben ihre früheren Träume und Sehnsüchte vergessen. Sie merken oft erst viel später, dass sie trotz allen scheinbaren Erfolgen ihre "Seele" vergessen haben, denn sie haben ihren Beruf vernünftig ausgesucht: viel Geld verdienen, Karriere machen, ein gutes Ansehen haben, ein sicherer Arbeitsplatz… In ihnen ruft etwas nach dem wirklichen Sinn ihres Lebens, doch sie trauen sich nicht genau hinzuschauen.

In Wirklichkeit möchten Sie sich jeden Tag auf eine erfüllende und begeisternde Tätigkeit freuen. Sie wollen mit Leidenschaft das tun, was Ihrem Wesen entspricht und zum Erfolg führt. In der Realität haben Sie vielleicht das Gefühl, sich täglich neu zu überwinden, um zur Arbeit zu gehen.

Was rät Ihnen das Leben, was rät Ihnen Ihre Lebensintelligenz? Lebe jetzt Deinen Lebenstraum! Mache Dich jetzt auf die Suche nach dem, was Du wirklich bist — entdecke Deinen Lebenssinn, Dein Sein und Deine Berufung!

Deine Berufung ist die einzigartige Aufgabe. Sie soll Deiner Persönlichkeit, Deinen Talenten und Motiven entsprechen. Es soll eine für Dich bedeutungsvolle Tätigkeit sein. Sie soll nicht nur Dich begeistern, sondern auch Deine Mitmenschen.

# D. Wie findest du diesen Artikel? Bist du mit dem Autor ganz und voll einverstanden? Äußere deine Meinung.

- Der Autor meint / glaubt, dass ...
- Er / sie hat recht. ...
- Ich denke / meine / glaube, dass ...
- Ich bin der gleichen Meinung mit ...
- Meiner Meinung / Ansicht nach hat/ist ...
- Ich finde falsch, was ... sagt / meint.
- Ich bin davon überzeugt, dass ...
- Ich halte das für ... , denn ...
- Deshalb / Aus diesem Grund ...

# STUNDE 7. BERUFE DER ZUKUNFT

# die Leistungsfähigkeit, die Ausdauer, der Reichtum, aufgeben (Akk.)

vom Himmel

schwer

Preis



# 1. A. Ergänze die Sprichwörter. Schreib in dein Heft. Lies sie vor.

Aller Anfang ist ... . wie eine Kuh ... will gelernt sein. den Meister Es ist noch kein Meister ... gefallen. die Qual Man wird alt ..., und lernt immer noch dazu. Alles

Ohne Fleiß kein ....
Übung macht ....
Wer die Wahl hat, hat ....

B. Finde Äquivalente im Ukrainischen.



#### B. Was sind die Menschen von Beruf?

Der Mensch auf dem Bild Nr.1 ist Lehrer.

der Lehrer, der Arzt, die Krankenschwester, der Verkäufer, der Kassierer, der Postbote, der Architekt, der Ingenieur, der Bauarbeiter, der Kellner, die Sekretärin, die Köchin, der Bäcker, der Schneider, der Automechaniker

#### C. Wo arbeiten die Leute?

Der Verkäufer arbeitet in einem Geschäft.

das Geschäft, die Schule, das Krankenhaus, die Poliklinik, der Supermarkt, die Post, der Betrieb, die Fabrik, die Firma, das Cafe, die Bäckerei, das Atelier

#### D. Wie findest du diese Berufe? Warum?

Den Arztberuf finde ich nützlich, verantwortlich, schwer, denn der Arzt hilft den Menschen.

nützlich, verantwortlich, schwer, nötig, selten, modern, populär, leicht, interessant, beliebt, spannend, wunderbar, einfach, langweilig, kreativ, stressig, anstrengend, hart, ...



#### 3. A. Lies und merke dir.

der Bauarbeiter + der Beruf = der Bauarbeiterberuf

die Leistung + die Fähigkeit = die Leistungsfähigkeit

die Sprache + die Beherrschung = die Sprachbeherrschung

der Kontakt + die Fähigkeit = die Kontaktfähigkeit

die Ideen + der Reichtum = der Ideenreichtum

#### B. Was verlangt jeder Beruf? Sage.

Der Bauarbeiterberuf verlangt gute Gesundheit, Aufmerksamkeit, ...

gute Gesundheit, Aufmerksamkeit, körperliche Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Anstrengung, Sprachbeherrschung, Kontaktfähigkeit, Ideenreichtum, Handund Fingerschick, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Empathie, Flexibilität, Initiative, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Kundenorientierung, Lernbereitschaft / -fähigkeit, Risikobereitschaft, Selbständigkeit ...



# 4. Ratespiel "Was möchte ich einmal werden?".

- Möchtest du bei einer Firma arbeiten?
- Möchtest du mit Computer schreiben?
- Möchtest du Sekretärin sein?

# Für Wissbegierige

Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Kassierer, m	cashier	Schule, f	school
Postbote, m	postman	Poliklinik, f	policlinic
Architekt, m	architect	Supermarkt, m	supermarket
Ingenieur, m	engineer	Post, f	Post-office
Mechaniker, m	mechanic	Firma, f	firm
Sekretärin, f	secretary	Café, n	cafe
Bäcker, m	baker	Bäckerei, f	bakery



# 5. A. Mach eine Umfrage. Die Fragen helfen dir.

- Was ist dein Vater / deine Mutter von Beruf?
- Was sind / waren deine Großeltern?
- Wie finden die Eltern diese Berufe?
- Wie findest du die Berufe von deinen Großeltern und deinen Eltern? Sind sie noch aktuell?
- Welche Berufe findest du wichtig / interessant? Warum?
- Welche Berufe sind deiner Meinung nach schon nicht aktuell? Warum?
- Welche Berufe kann man Berufe der Zukunft nennen?
- B. Stellt die Ergebnisse in Form eines Dialogs oder eines Interviews vor.



6. A. Lies und merke dir. Schlag die unbekannten Vokabeln bzw. Redewendungen im Wörterbuch nach.

der Durchschnitt, auf jeden Fall, mit (D.) zu tun haben, der / die Beamte, das Finanzamt, der Bereich

B. Lies die Meinungen in einem Forum.

# Berufe der Zukunft

Hallöchen zusammen,

wie findet ihr den Beruf der Altenpflegerin? Meiner Meinung nach ist das auf jeden Fall ein Beruf der Zukunft. In unserer Gesellschaft wird das Durchschnittsalter immer weiter ansteigen und die Geburtenzahlen gehen weiter zurück. Von daher ist das mit Sicherheit ein recht sicherer Beruf.

Heike, 17 Jahre alt, Berlin

Ich selber finde eigentlich alle Berufe, die mit dem Internet zu tun haben, sehr sicher. Deshalb werde ich mich auch für diesen Beruf entscheiden.

Manu, 16 Jahre alt, Köln

Es ist richtig schwer zu sagen, was heute noch zukunftssicher ist. Beamter ist immer noch ein sehr sicherer Status, z.B beim Finanzamt.

Carola, 16 Jahre alt, Bonn

Ärzte und Apotheker. Die Menschen werden immer krank. Die Konkurrenz ist ja aber massig.

Max, 17 Jahre alt, Memmingen

Wirklich schwer zu sagen. Ich denke auch, die Zukunft liegt im Bereich des Internets, da sich seit 1998 alles sehr schnell und gut entwickelt hat, und die Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist, sondern mit Sicherheit ansteigen wird.

Daniel, 16 Jahre alt, Hamburg

Jeder Beruf hat seine Chancen. Man sollte aber richtig gut in seinem Beruf sein. Dazu natürlich selbst sehr motiviert sein und nie aufgeben.

Ruth, 18 Jahre alt, Stuttgart

Genau! Und wenn man Spaß an der Arbeit hat und auch interessiert ist, dann kommt der Rest von ganz alleine. Dann sieht man das Lernen nicht so nervig, wie früher in der Schule. Und so macht dir die Arbeit Spaß!

Anna, 20 Jahre alt, München

#### C. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Heike meint, der Beruf der Altenpflegerin ist ein Beruf der Zukunft.
- 2. Manu fand die Arbeit im Internet.
- 3. Carola möchte in Zukunft beim Finanzamt arbeiten.
- 4. Max bezeichnet die Berufe der Ärzte und der Apotheker als Berufe der Zukunft, weil die Menschen immer krank werden.
- 5. Nach der Meinung von Daniel liegt die Zukunft im Bereich des Internets.
- 6. Ruth findet es wichtig, im Beruf motiviert zu sein.
- 7. Die Arbeit macht Anna Spaß.



1. Lies die Wörter und ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

Schule	Ausbildung/Studium	Beruf
das Schulfach,	der Student,	der Lohn,

das Schulfach, der Student, der Lohn, lernen, der Schüler, die Prüfungen ablegen, die Pause, das Zeugnis, die Universität, verdienen, studieren, der Busfahrer, der Lehrer, der Lektor, die Fakultät, der Schauspieler, der Ingenieur, der Verkäufer, das Abitur machen, das Diplom, das Semester, das Referat, die Vorlesung, die Kontrollarbeit, die Ferien, die Note, einen Beruf erlernen, das Fotomodell, das Stipendium

2. Schreib deine Meinung ins Forum "Berufe der Zukunft" (Üb. 6B, S. 28). Schreib in dein Heft.

# STUNDE 8. MEIN TRAUMBERUF

# das Mitleid, umgehen (mit D.), bescheiden, sich eignen für (Akk.)



- 1. A. Lies vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.
- 1. Mit frommen Mienen kann man den Himmel nicht verdienen.
- 2. Aller Menschen Sinn und Mut geht auf Ehre, Geld und Gut, und wenn sie es haben und erwerben, dann legen sie sich hin und sterben.
- 3. Schneiderschere schneidet scharf, scharf schneidet Schneiderschere.
- B. Versuche es möglichst schnell auszusprechen.



2. A. Schau dir die Bilder an.



- B. Hör zu. Wie heißen die Menschen? Nenne ihre Namen.
- C. Hör noch einmal zu. Wie finden die Menschen ihre Berufe? Warum? Erzähle.

oft im Fernsehen sein, die Welt sehen, Autogramme geben, viel reisen, Filmstars und Politiker kennen lernen, viel Geld verdienen, ...

D. Wie findest du diese Berufe? Äußere deine Meinung.



- 3. Partnerarbeit "Für welchen Beruf eignest du dich?".
- A. Lies und merke dir. Beachte die Aussprache.

gut in Deutsch (Englisch, Mathe, ...) sein, Kinder lieben, Mitleid mit den Menschen haben, die Probleme der Menschen mitfühlen, sich gern mit Leuten unterhalten, perfekt mit dem Computer umgehen, gut Artikel schreiben, alles über Motoren wissen, ...

sich konzentrieren können, immer tolle Ideen haben, die Arbeit schnell machen können, immer perfekt aussehen, sich schick kleiden, ...

willensstark sein, hilfsbereit, höflich, pünktlich, charakterfest, mutig, zielbewusst, fleißig, selbstkritisch, bescheiden, ...

- B. Schreibe die Liste von deinen Eigenschaften, Interessen und Neigungen auf.
- C. Lies die Liste deines Partners. Analysiere seine Eigenschaften, Interessen und Neigungen. Wähle für ihn einen Beruf. Begründe deine Wahl.

Da du ... bist, kannst du im Bereich ... tätig sein.

Du kannst als ... arbeiten, denn / weil du ... .

Meiner Meinung nach, eignest du dich für ....



## 4. A. Lies das Rätsel. Welcher Beruf kann es sein? Rate mal.

Ich interessiere mich für Biologie und Chemie und möchte gerne diese Fächer weiter an der Uni studieren. Ich habe Mitleid mit Menschen, unterhalte mich gern mit Leuten. Ich bin auch hilfsbereit und mutig. Da ich diesen Beruf immer populär und nötig finde, möchte ich in Zukunft in einem Krankenhaus arbeiten und Menschen heilen.

B. Bilde dein Rätsel. Schreib es in dein Heft. Lass deine Mitschüler dein Rätsel raten.

# Für Wissbegierige

Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Sportler, m	sportsman	Psychologe, m	psychologist
Designer, m	designer	Steward(ess) m (f)	steward(ess)
Astronaut, m	astronaut	Reporter, m	reporter
Techniker, m	technician	Manager, m	manager
Journalist, m	journalist	Businessman, m	businessman



#### 5. A. Schau dir die Tabelle an.

# Die Top — 10 der Ausbildungsberufe

Die Jungen	Die Mädchen
1. Kfz-Mechatroniker	1. Einzelhandelskauffrau
2. Einzelhandelskaufmann	2. Bürokauffrau
3. Koch	3. Medizin. Fachangestellte
4. Industriemechaniker	4. Verkäuferin
5. Anlagemechaniker Sanitär / Heizung /	5. Friseurin
Klima	6. Industriekauffrau
6. Elektroniker	7. Lebensmittelfachverkäuferin
7. Groß- und Außenhandelsmann	8. Zahnmedizin. Fachangestellte
8. Tischler	9. Kauffrau für Bürokommunikation
9. Maler	10. Hotelfachfrau
10. Metallbauer	

# B. Analysiere die Statistik.

- 1. Was ist das Thema der Statistik?
- 2. Was hast du aus dieser Statistik erfahren?
- 3. Welche Informationen findest du besonders interessant?
- 4. Was hat dich überrascht?

# Die Statistik zeigt ...

- ... die meisten Jungen den Beruf von Kfz-Mechatroniker erlernen möchten.
- ... die meisten Mädchen aber gern ... erlernen möchten.

Aus der Statistik habe ich erfahren: Einige Jungen / Mädchen mögen .... Sehr wenige Jungen / Mädchen mögen .... Das hat mich überrascht.

# C. Mach die Umfrage "Mein Traumberuf", schreib die Liste der Top-10 Berufe und präsentiere sie.



#### 1. A. Lies den Lückentext. Ergänze die Sätze.

#### Ein Mann von vielen Berufen

Es kam ein neuer Gast in ein Heim. Die anderen Bewohner fragten ihn, was er von Beruf ist.

- "Ich mache Röcke, Westen und Hosen", antwortete er.
- "Sie sind also ...?"
- "Nein, ich mache Stiefel und Schuhe."
- "Dann sind Sie ...?"
- "Das bin ich nicht. Ich mache manchmal den Männern und den Frauen Frisuren."
- "Ich verstehe, Sie sind ...."
- "Nein, auch das bin ich nicht. Manchmal decke ich den Tisch zum Mittagessen." "Sind Sie denn …?"
- "Nein, ich bin kein Diener. Ich verdiene mein Brot dadurch, dass ich Gesichter mache." Und dabei schnitt er solche Gesichter, dass alle lachten und sofort ausriefen: "Sie sind …!"
- "Sie haben wieder unrecht. Alles, was ich gesagt habe, ist richtig, weil ich ... bin."

Komödiant, Diener, Schneider, Friseur, Porträtmaler, Schuhmacher

#### 2. Was passt zusammen? Ordne zu und schreib in dein Heft.

Friseur Tafel, Kreide

Porträtmaler Nähmaschine, Stoff

Lehrer Fön, Schere
Arzt Pinsel, Farben
Schneider Stethoskop, Spritze

# **TESTE DEIN DEUTSCH!**

<ol> <li>Ordne zu. Ergänze die Tabelle in</li> <li>eine Reise</li> <li>an einem Sportfest</li> <li>die Sommerferien</li> <li>am Meer</li> <li>etwas Geld</li> </ol>	deinem Heft.  A) verbringen B) vergessen C) benutzen D) unternehmen E) sich erholen				
6) neue Freunde	F) halten				
7) Spickzettel	G) verdienen				
8) Lehrbücher zu Hause	H) stellen				
9) viele dumme Fragen	I) kennen lernen				
I0) die anderen für dumm	J) teilnehmen				
1 2 3 4 5 6 7	8 9 10				
2 Wie viele Stufen het die Netenek	ale in den deutschen Schulen?				
2. Wie viele Stufen hat die Notensk					
A) vier B) fünf	C) sechs D) sieben				
b) faili	b) siebeit				
	hen Schulen in den USA seit dem Ende der 1990er				
Jahre? Ein so genannterA) "Dress-Code"	C) "Morse-Code"				
B) "Pin-Code"	D) "Control-Code"				
• "	, :-				
4. Wie heißen die ehemaligen Kolor					
A) Indien	F) Zypern				
B) Australien	G) Griechenland				
C) Brasilien	H) Neuseeland				
D) China	I) Singapur				
E) Belgien	J) Schweden				
5. Die amerikanischen Schüler dürf	fen keine Kleidungsstücke mit tragen.				
A) Aufschriften	C) großen Knöpfen				
B) Reißverschlüssen	D) tiefen Ausschnitten				
B) Helisverserhadseri	b) tielen /taggen maen				
6. Wer wohnt in China?					
A) Chiner	C) Chinaer				
B) Chinesen	D) Chinen				
7. Welches Wort schließt die ander	en ein?				
A) Chemie					
B) Mathe	C) Geschichte				
ווים וויסוווכ וויסוווים וויסוווים	D) Fach				

# 8. A. Wie heißt der Plural? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

		Α	В	С	D	E
		-е	-(e)n	<u>⊶</u> er	_	<b>-</b> s
1	das Recht					
2	die Frage					
3	die Disko					
4	das Gebirge					
5	die Kontrolle					
6	die Antwort					
7	der Streber					
8	die Prüfung					
9	der Fehler					
10	das Fach					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

# 9. Wie heißen die Verben? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Substantiv	Verb	Substantiv	Verb
die Erklärung		die Antwort	
die Frage		der Versuch	
die Hilfe		die Prüfung	
der Unterricht		der Tadel	
die Kontrolle		die Aufgabe	

10.	Mit	"zu"	oder	ohne	"zu"?	Erganze	die	Tabell	e in	deinem	Hei	t.
-----	-----	------	------	------	-------	---------	-----	--------	------	--------	-----	----

;;===
1. Ich gehe meine Hausaufgaben machen.
2. Er beginnt auf die Frage des Lehrers antworten.
Mein älterer Bruder hilft mir die Hausaufgaben machen.
4. Es ist schön, einen echten Freund haben.
5. Wir lernen richtig deutsch lesen.
6. Das Buch blieb auf dem Tisch liegen.
7. Heißt das glücklich leben?
8. Ich will heute früher nach Hause gehen.
9. Sie versucht alles korrigieren.
10. Ich höre meine Schwester singen.
11. Ich habe keinen Wunsch, mit dir sprechen.
12. Das nenne ich Deutsch gut beherrschen.

	mit	ohne
1		
2		
3		
1 4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		

#### DAS KANN ICH SCHON

# - über die Erholungsmöglichkeiten diskutieren

- 1. Was ist schöner, die Sommerferien auf dem Land oder in der Stadt zu verbringen?
- 2. Wohin ist es schöner, Ausflüge zu machen?
- 3. Was ist für dich wichtiger im Sommer, etwas Geld zu verdienen oder dich gut zu erholen?
- 4. Mit wem kann man sich besser erholen? Mit der Familie oder mit den Freunden?
- Es ist schöner, eine Reise ins Gebirge zu unternehmen, denn die Luft ist dort gesünder
- Für mich ist es wichtiger, mich gut zu erholen, denn ich brauche viel Kraft für das neue Schuljahr.

# — Notensystem in den deutschen / ukrainischen Schulen kommentieren und vergleichen

- 1) Die Notenskala in Deutschland hat sechs Stufen:
- 1 sehr gut, 2 gut, 3 befriedigend, 4 –ausreichend, 5 mangelhaft, 6 ungenügend.
- 2) In den ukrainischen Schulen aber gilt die vierstufige Skala:
- 10–12 sehr gut, 7–9 gut, 4–6 befriedigend, 1–3 ungenügend.

### - Schuluniform: Pro und Contra analysieren

gleich aussehen, keine Sprüche über die Klamotten der anderen machen, sehr positiv / negativ finden, Klamotten nach seinem Geschmack tragen, eine tolle Uniform ausarbeiten, ihre Kleidung mitbestimmen können ...

# — über meine Lieblingsfächer erzählen, Verständnis für die Schulprobleme zeigen und einen Rat geben

Meine Lieblingsfächer sind  $\dots$ , eindeutig mag ich  $\dots$ , mir gefallen  $\dots$ , von Bedeutung sein, mit gleichem Interesse lernen, ich interessiere mich für  $\dots$ , leicht / schwer fallen.

Was mir (gar nicht) liegt, ist ...

Das tut mir aber Leid, dass du so viele Probleme in der Schule hast.

Dein Problem mit dem Lehrer verstehe ich gut.

Also, bei mir war das so: zuerst hatte ich auch Probleme, aber mein Klassensprecher half mir meine Probleme lösen.

In der Schule hatte ich ähnliche Erfahrungen.

Ich gebe dir einen guten Rat: nimm alles nicht so ernst.

Ich empfehle dir, mehr für die Schule zu lernen.

# - Stellung zu den Hausaufgaben ausdrücken

Für Hausaufgaben spricht, dass Übung den Meister macht.

Gegen Hausaufgaben spricht, dass man sich zu Hause von der Schule erholen soll.

Ich persönlich bin dafür/ dagegen, dass man so viel aufgibt.

Aus meiner Sicht ist es richtig, wenn man regelmäßig die Hausaufgaben macht.

# — über die Eigenschaften, Interessen, Neigungen und Fähigkeiten einer Person sprechen

gut in Deutsch (Englisch, Mathe, ...) sein, der Streber, die Kinder lieben, Mitleid mit den Menschen haben, die Probleme der Menschen mitfühlen, sich gern mit den Leuten unterhalten, perfekt mit dem Computer umgehen, gut Artikel schreiben, alles über Motoren wissen, sich spezialisieren (auf Akk.) ...

sich konzentrieren können, immer tolle Ideen haben, die Arbeit schnell machen können, immer perfekt aussehen, sich schick kleiden, stocken, umfassen, ... willensstark, fleißig, verantwortlich, hilfsbereit, höflich, pünktlich, charakterfest, mutig, zielbewusst, arbeitsam, selbstkritisch, bescheiden, freundlich, passiv, ...

### — die Berufe beschreiben, die Berufsideen besprechen

Beruf: der Lehrer, der Arzt, die Krankenschwester, der Verkäufer, der Kassierer, der Postbote, der Architekt, der Ingenieur, der Bauarbeiter, der Kellner, die Sekretärin, die Köchin, der Bäcker, der Schneider, der Automechaniker, ...

Arbeitsplatz: das Geschäft, die Schule, das Krankenhaus, die Poliklinik, der Supermarkt, die Post, der Betrieb, die Fabrik, die Firma, das Café, die Bäckerei, das Atelier, ...

Wie findest du den Beruf?: nützlich, verantwortlich, schwer, nötig, selten, modern, populär, leicht, interessant, beliebt, spannend, wunderbar, einfach, langweilig, kreativ, stressig, anstrengend, hart, ...

Was verlangt der Beruf?: gute Gesundheit, Aufmerksamkeit, körperliche Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Anstrengung, Sprachbeherrschung, Kontaktfähigkeit, Ideenreichtum, Hand- und Fingerschick, ...

die Behinderung, streitsüchtig, gleichgültig, das Verhalten, im Mittelpunkt stehen, das Aufsehen erregen, vermeiden (Akk.), Verständnis zeigen (für Akk.), liegen (an D.), sich entscheiden (für Akk.) im Bilde sein, von Bedeutung sein, die Berufung, die Neigung, das Ansehen, schaffen (Akk.), (sich) überwinden, schöpferisch, aufgeben (Akk.), das Mitleid, umgehen (mit D.), bescheiden

konkrete Zukunftspläne, das Interesse für einen bestimmten Beruf zeigen, gute Noten im Zeugnis haben, Familientradition, Mode auf bestimmte Berufe, Meinung der Freunde, der Charakter des Menschen, der reale Stellenwert des Berufes in der Gesellschaft, Vorbilder, gutes Geld verdienen, ...

Da du ... bist, kannst du im Bereich ... tätig sein.

Du kannst als  $\dots$  arbeiten, denn / weil du  $\dots$  .

Meiner Meinung nach, eignest du dich für ... .

oft im Fernsehen sein, die Welt sehen, Autogramme geben, viel reisen, Filmstars und Politiker kennen lernen, viel Geld verdienen, motiviert sein, vielseitige Interessen haben, die persönlichen Eigenschaften, Mode auf einen bestimmten Beruf, die Meinungen der Eltern / der Freunde, Familientradition, die Möglichkeit viel Geld zu verdienen, kein Interesse für ein bestimmtes Fach, viele Hobbys haben, vieles ausprobieren wollen, sich nicht entscheiden können, ...

## - die Statistiken machen, analysieren, vergleichen, darstellen

Die Statistik heißt ... / zeigt ... .

Aus der Statistik habe ich erfahren: Die deutschen Schüler haben ... gern, etwa ... Prozent. Die deutschen Schülerinnen aber haben ... nicht so gern ... , etwa ...

Nicht so viele Mädchen haben ... gern. Das finde ich besonders interessant. Einige Jungen mögen ..., etwa ... Sehr wenige Mädchen ..., etwa ... . Das hat mich auch überrascht.

#### **Grammatik**

#### - Infinitiv mit "zu" und ohne "zu"

Infinitiv ohne "zu"	Infinitiv mit "zu"
Ich kann gut lesen. Ich soll die Hausaufgaben machen. Er lässt sich nicht überreden. Er geht Fußball spielen. Ich sehe sie kommen. Ich höre die Schüler singen. Das Kind lernt lesen.	Es ist interessant, eine Reise zu unternehmen. Ich finde es recht schön, eine Wanderung zu machen. Mir gefällt es, samstags lange schlafen zu können. Es macht mir Spaß, an einem Sportfest teilzunehmen. Ich habe keine Zeit, alles zu besichtigen. Ich vergesse oft die Vokabeln zu wiederholen. Ich versuche daran nicht zu denken.



# **ICH UND LEUTE**

#### Hier lerne ich:

- den Lebenslauf ergänzen
- nach dem Lebenslauf über die Menschen erzählen
  - Menschen beschreiben und charakterisieren
- Charaktereigenschaften nennen und analysieren
- über Familienverhältnisse diskutieren und erzählen
- über wahre Freundschaft diskutieren
- über meinen besten Freund erzählen
- meine Meinung äußern und begründen

## **Grammatik:**

- Sätze mit deshalb und darum
- Substantiv: gemischte Deklination

1. A. Schau dir den Stammbaum an. Welche Information kannst du erfahren? Merke dir!



#### B. Erzähl über die Familie Stark.

Wie ist die Familie? Wie heißen ihre Angehörigen? Wie alt sind die Familienangehörigen? Was machen sie beruflich?

C. Zeichne deinen Stammbaum. Erzähl über deine Familie.

#### 2. A. Lies den Lebenslauf, Erzähl über die Person.

# PERSÖNLICHE DATEN

Erika Fein

Anschrift: Blumenstraße 21

10115 Berlin Deutschland

**LEBENSLAUF** 

 Telefon:
 +49 30 1508727

 E-Mail:
 erika\_fein@com.de

Geburtsdatum: 05.03.2002
Geburtsort: Berlin
Staatsangehörigkeit: deutsch

Familie:

Name:

Mutter: Karin Fein, 41, Lehrerin Vater: Paul Fein, 45, Manager

Geschwister: Schwester Lea, 12, Schülerin

Schulbildung: Schülerin,

Diesterweg-Gymnasium,

die 9. Klasse

Weiterbildung: Musikschule Philharmonie (Klavier)

Tennis-Club SCC Berlin

Sprachen: Englisch, Französisch

Hobbys: Musik, Sport, Bücher, Reisen

B. Ergänze deinen Lebenslauf in deinem Heft.

## STUNDE 1. MEINE FAMILIE UND ICH

(keine) Rücksicht auf (Akk.) nehmen; gute / schlechte Laune haben; für (Akk.) sorgen; ein gutes / schlechtes Verhältnis haben; für ein großes / kleines Kind halten, normalerweise



1. Lies die Sprichwörter. Bist du damit einverstanden? Begründe deine Meinung.

Kleine Kinder — kleine Sorgen, große Kinder — große Sorgen. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.



# 2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.



B. Hör aufmerksam zu. Wie heißen die Familien?

Bild 1 ist Familie ...

C. Hör noch einmal zu. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

Familie	Familienangehörige	Hobbys
Schulz		
	Monika,	
		Lesen, Neues entdecken

D. Stell dir vor: deine Familie nimmt an dieser Show teil. Was kannst du über deine Familie erzählen?



3. Wie kannst du deine Eltern und dich selbst charakterisieren? Begründe deine Meinung.

Meine Mutter ist ..., denn sie .... Mein Vater ist ..., denn er .... Ich bin oft ....

(in)tolerant, (un)gerecht, nervös, unerträglich, unmöglich, ernst, gut, böse, streng, müde, lustig, (un)gehorsam, ruhig, (un)pünktlich, (un)ordentlich, (un) geduldig, gleichgültig



# 4. A. Lies vor. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

# Wer sagt das?

Eltern	Kinder
Als ich in deinem Alter war	Damals war alles anders!

Damals war alles anders!

Als ich in deinem Alter war...

Bis wann darf ich?

Wann soll ich kommen?

Wann kommst du nach Hause?

Um 21 Uhr sollst du zu Hause sein!

Mach deine Hausaufgaben!

Ich gehe mit meinen Freunden.

Mit wem gehst du zur Disko?

Du bist unmöglich!

Deine Musik macht mich nervös.

Ich mache das später.

Dein neuer Freund gefällt mir gar nicht.

Weißt du, was das kostet?

Hast du deine Hausaufgaben gemacht?

Du findest alle meine Freunde nicht gut.

Du verstehst diese Musik nicht.

Räum auf!

Du bleibst zu Hause, Basta!

Lass mich in Ruhe!

# B. Bilde deine eigenen Beispiele.



# 5. Wählt die Situationen. Gestaltet Dialoge zwischen den Eltern und den Kindern.

- Du hast die Hausaufgaben nicht gemacht.
- Du möchtest zur Disko gehen.
- Du hast dein Zimmer nicht aufgeräumt.
- Du hast einen neuen Freund.
- Du bist nach Hause spät gekommen.
- Du hörst Musik zu laut.
- Du willst ein neues Rad.



#### 6. A. Lies den Artikel.

# Liebe Leser und Leserinnen,

ich fühle mich glücklich und möchte darüber schreiben. Ich habe keine große Familie. Sie besteht aus 3 Personen: mein Vater, meine Mutter und ich.

Meine Eltern sind tolerant, gut und lustig. Sie haben gewöhnlich gute Laune. Manchmal bin ich ungehorsam, bekomme schlechte Noten und helfe nicht im Haushalt. Meine Eltern sind aber nie nervös. Sie finden immer Zeit für mich. Wir verstehen uns gut.

Manchmal haben wir Probleme oder Konflikte. Dann besprechen wir alles ruhig, finden Kompromisse und verstehen einander. Normalerweise nehmen meine Eltern Rücksicht auf meine Probleme, sorgen für mich und halten mich für ein großes Kind. Ich habe zu meinen Eltern ein gutes Verhältnis. Ich verstehe, dass es fast perfekt ist. Gerade deshalb bin ich so glücklich.

Und wie sind eure Verhältnisse in den Familien? Schreibt!

Herzliche Grüße

Natalie

# B. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

- sich glücklich
   eine große Familie
- 2) eine große Familie
- 3) aus 3 Personen4) guter Laune
- 5) schlechte Noten
- 6) im Haushalt
- 7) immer Zeit für mich
- 8) sich gut / schlecht
- 9) Probleme ruhia
- 10) Kompromisse
- 11) Rücksicht auf meine Probleme
- 12) für ein großes Kind

- A) haben
- B) finden
- C) fühlen
- D) helfen
- E) sein
- F) nehmen
- G) besprechen
- H) bestehen
- I) halten
- J) finden
- K) haben
- L) verstehen
- M) bekommen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						В					



# 1. A. Finde im Artikel (Übung 6) alle Charaktereigenschaften. Was findest du positiv / negativ? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

positiv	negativ			
glücklich,				

#### B. Wie findest du die Verhältnisse in Natalies Familie? Warum?

- 2\*. Schreib einen Brief an Natalie. Beachte dabei folgende Punkte:
- Warum schreibst du?
- Wie groß ist deine Familie?
- Wie kannst du deine Eltern und dich selbst charakterisieren?
- Gibt es Probleme und Konflikte in der Familie? Welche? Wie löst sie deine Familie?

Vergiss nicht, eine Anrede und eine Grußformel zu schreiben.

#### STUNDE 2. ELTERN UND KINDER



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

#### Kinderlied

Eltern, welche nur verbieten, müssten längst verboten sein: was sie ohne Grund verbieten, tut erst recht, dann sehn sie's ein. Eltern, die die Kinder schlagen, sind Verbrecher, allesamt: wehre dich, wenn sie dich schlagen, oder geh zum Jugendamt. Eltern sind nur große Kinder, manchmal gut und manchmal schlecht, und genau wie alle Kinder haben sie nicht immer Recht. Jeder kennt sich selbst am besten, wie ihr sicher alle wisst: Kinder wissen selbst am besten, was das Beste für sie ist.

Frank L. Ludwig



# 2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

#### Am Abend









- B. Hör zu. Wie verbringen die Familien ihre Abende? Wie findest du das? Warum?Bild 1 ist die Familie ... Sie verbringt ihre Freizeit so: ...
- C. Was macht deine Familie gewöhnlich am Abend? Erzähle.



3. A. Lies die Wortverbindungen. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach und merke sie dir.

das Geschirr abwaschen, Wäsche waschen, das Zimmer aufräumen, die Zimmer lüften, Staub saugen, kochen, den Fußboden fegen, das Essen zubereiten, Einkäufe machen, Staub wischen, den Müll rausbringen, sauber machen, Pflanzen gießen, auf Geschwister aufpassen, den Bruder / die Schwester vom / in den Kindergarten bringen, den Geschwistern bei den Hausaufgaben helfen, Betten machen, Schnee räumen, tapezieren, bügeln, im Garten arbeiten, das Vieh / Haustiere füttern, für die Haustiere sorgen, ...



# B. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

# Ich helfe zu Hause

Das mache ich oft	Das mache ich manchmal	Das mache ich nie
das Zimmer aufräu- men,	das Geschirr abwaschen,	Wäsche waschen,

#### C. Was meinst du, sind die Eltern mit dir zufrieden? Warum?

Ich glaube, meine Eltern sind mit mir zufrieden, denn ich helfe immer im Haushalt. Ich mache mein Bett, ...

Ich glaube, meine Eltern sind mit mir unzufrieden, denn ich helfe selten im Haushalt. Manchmal mache ich Einkäufe, ...

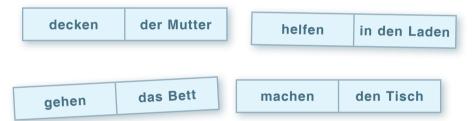
Ich finde es wichtig, im Haushalt zu helfen, denn ...

Ich finde es nicht wichtig, im Haushalt zu helfen, denn ...

#### D. Findest du es wichtig, im Haushalt zu helfen?



4. Dominospiel "Ich helfe zu Hause".





# 5. A. Lest den Dialog vor.

- Karin, was machst du denn da?
- Das siehst du doch, ich sehe fern.
- Hilf mir bitte!
- Und was soll ich machen?
- Räum bitte dein Zimmer auf!

— Ach, Mutti, lass mich in Ruhe!

- Acri, Watti, 1833 mich in Harie
- Du bist unmöglich!

- Darf ich das später machen?
- Okay. Vergiss das aber nicht!

## B. Macht weitere Dialoge.

das Geschirr abwaschen das Bett machen den Staub wischen den Abfall wegtragen die Blumen gießen in den Laden gehen



# 1. A. Welche Probleme gibt es zwischen den Eltern und Kindern? Mach eine Umfrage. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

## Probleme und Konflikte

Was ist für Jugendliche typisch?	lch		Mein	e Fre	unde	
		1	2	3	4	5
das Zimmer aufräumen	+	+	_	_	_	+
im Haushalt helfen		·				·
in die Disko gehen						
rauchen						
Betrug						
Grobheit						
Taschengeld						
spät nach Hause kommen						
mit den Freunden verreisen						
Unordentlichkeit						
Selbständigkeit						
Freunde besuchen						
Freunde einladen						
Musik laut hören						

# B. Mach die Statistik der Umfrage.

In meisten Familien gibt es solche Probleme: ... In wenigen Familien ... In einigen Familien ... In einigen Familien ...

Also, das größte Problem ist ...

- C. Warum entstehen die Probleme in den Familien? Wer kann daran schuld sein?
- D. Wie kann man diese Probleme lösen? Was meinst du dazu?

# Für Wissbegierige

1. A. Verstehst du deine Eltern? Mach einen Psycho-Test.

## **Psycho-Test**

Deine Eltern sagen:	Du antwortest:	Punkte
1. Als ich in deinem Alter	A) Damals war alles anders.	1
war	B) Erzähl mir bitte darüber ausführlicher.	2
	C) Du schweigst.	3
2. Laute Musik macht mich nervös.	A) Entschuldige bitte, ich schalte sie gleich aus.	3
	B) Du verstehst diese Musik einfach nicht.	1
	C) Erkläre mir bitte, warum?	2

Deine Eltern sagen:	Du antwortest:	Punkte
3. Dein neuer Freund gefällt uns nicht.	<ul><li>A) Ihr findet alle meine Freunde nicht gut.</li><li>B) Nun gut, ich lade ihn nicht mehr zu uns ein.</li></ul>	1 3
	C) Warum denn? Was gefällt euch nicht?	2
4. Du willst ein neues Rad. Weißt du, was das kostet?	A) Ich brauche wirklich ein neues Rad. Mein Fahrrad ist schon alt. Die Bremsen versagen, alles ist kaputt.	3
	B) Dann spare ich selbst.	1
	C) Wir haben jetzt kein Geld. Ich verstehe. Das Rad kann warten.	2

#### B. Zähle deine Punkte.

4–6 Punkte	Du solltest deinen Eltern gegenüber toleranter sein.
7–10 Punkte	Du gibst dir Mühe, die Eltern zu verstehen. Das ist die beste Lösung.
11–12 Punkte	Du suchst nach einem Kompromiss, aber du gibst dir keine Mühe, die Eltern zu verstehen.

# STUNDE 3. DAS ÄUSSERE

# greifen, halten, kitzeln, deshalb, darum



# 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Ich freue mich, dass ich Augen hab', die alles ringsum sehen, freue mich, dass ich Füße hab', wohin ich will zugehen. Freue mich über meine Ohren, dass ich die Vögel hören kann. Und zieht der Küchenduft ins Zimmer, wie freut mich meine Nase dann.

Die Hände greifen, was ich will. Die Finger halten selten still. Und meine Haare kitzeln mich. Und was der Kopf denkt, spreche ich.

Lutz Rathenow

# B. Finde die Wörter für Körperteile und nenne ihre Funktion.

- Mit den Augen kann der Mensch alles sehen.
- Mit den Ohren ....



# 2. Lies und merke dir. Wie lautet die Regel?

- Warum freut sich der Mensch?
- Der Mensch freut sich, denn er kann mit den Augen sehen.
- Ja, richtig. Der Mensch kann mit den Augen sehen, deshalb freut er sich.
- Der Mensch kann auch mit den Füßen gehen, darum freut er sich.

# Die Regel:

- 1. In den Sätzen mit *deshalb, darum* steht gleich nach deshalb, darum.
- a) das Verb / Prädikat
- b) das Subjekt gleich nach deshalb, darum.
- 2. Das Verb / Prädikat steht
- a) nach dem Subjekt.
- b) am Satzende.



## 3. Schreib die Sätze mit darum oder deshalb in dein Heft.

- 1. Mein Freund hat viel zu tun. Er spielt nicht mit Fußball. Mein Freund hat viel zu tun, deshalb spielt er nicht mit Fußball.
- 2. Karin will nicht mit uns ins Kino gehen. Sie hat schlechte Laune.
- 3. Ich kann Deutsch nicht so gut. Ich kann nicht alles verstehen.
- 4. Taras hatte meine Adresse nicht. Er konnte mir keine Briefe schreiben.
- 5. Heute regnet es. Wir machen keinen Ausflug.
- 6. Antons Körper ist muskulös. Ich finde ihn sportlich.
- 7. Erikas Augen sind romantisch. Ich finde sie sympathisch.



# 4. Beantworte die Fragen. Bilde Sätze mit deshalb und darum. Die Ideen aus dem Kasten helfen dir.

- 1. Warum können die Eltern nicht ins Theater gehen? Die Eltern haben keine Theaterkarten, deshalb können sie nicht ins Theater gehen.
- 2. Warum kommt Amelie nicht zur Partv?
- 3. Warum antwortet Michel im Unterricht schlecht?
- 4. Warum bist du heute so glücklich?
- 5. Warum macht Olaf keinen Sport?
- 6. Warum schreibt Anna keine Briefe?
- 7. Warum liest du dieses Buch nicht bis zum Ende?

keine Theaterkarten haben, keine Hausaufgabe machen, Geburtstag haben, keine Adresse haben, eine Zwölf in Deutsch bekommen, krank sein, keinen Wunsch haben, keine Zeit haben, nicht alles verstehen, nicht interessant / langweilig sein



# 5. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.





# B. Beschreibe die Personen. Erika hat blonde Haare ...

Taras hat ...

blonde / gelockte / lange / glatte Haare, eine kleine / große Nase, schmale / runde / volle Lippen, eine hohe / glatte Stirn, ...

# C. Lies die Meinungen.



Der Mann ist aber toll! Ich finde ihn sympathisch, denn sein Bauch ist muskulös. Er sieht sportlich aus.



Ich finde ihn unsympathisch, denn sein Kopf ist zu dick.



Baby, die ist klasse! Ihre Augen sind so romantisch, deshalb finde ich sie sympathisch.



Ihre Lippen sind zu schmal, darum finde ich sie unsympathisch.

# D. Wie findest du Taras und Erika? Sind sie attraktiv? Begründe deine Meinung.

Meiner Meinung nach ...

Ich meine, ...

Ich glaube, ...

Ich finde Erika ... , weil sie ... hat / ist.

Ich finde Taras ..., weil er ... hat / ist.

Erika hat / ist ... , deshalb finde ich sie ... .

Taras hat / ist ..., darum finde ich ihn ....



#### 6. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.



- B. Hör zu. Wie heißen die Kinder?
- C. Welches Kind gefällt dir am besten? Warum? Beschreibe es.



7. A. Was ist für dich ein schönes Mädchen / ein schöner Junge? Mach eine Umfrage in der Klasse. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Ein schönes Mädchen	Ein schöner Junge

#### B. Mach die Statistik der Umfrage.

Die meisten Schüler meinen, dass ...
Viele Schüler meinen, dass ...

Wenige Schüler meinen, dass ... Nur einige Schüler meinen, dass ...



#### 1. A. Lies den Text.

Jedem ist es klar, dass alle Menschen von Natur und Erziehung aus ganz verschieden sind. Sie unterscheiden sich voneinander durch ihr Äußeres, durch ihre Innenwelt und ihren Charakter.

Betrachte die Gestalt und das Gesicht zweier Menschen! Du merkst schon auf den ersten Blick: sie sind verschieden. Der eine Mensch ist stark, hat eine breite Brust und kräftige Schultern, der andere ist schmal und schlank. Diese Frau hat ein rundes Gesicht mit vollem Mund, jene ein mageres Gesicht mit hoher Stirn und dünnen Lippen. Die eine sieht nett aus, die andere komisch.

Nicht immer aber fällt der Unterschied sofort auf. Bei manchen Menschen findet man leicht ähnliche Gesichtszüge. Einige sehen zum Verwechseln ähnlich aus. Doch nie findet man völlig gleiche Gesichter. Durch irgendeine Kleinigkeit, durch etwas kaum Bemerkbares unterscheiden sie sich doch von einander.

#### B. Ergänze die Sätze.

- 1. Alle Menschen unterscheiden sich voneinander durch ...
- 2. Du merkst schon ... : Alle Menschen sind verschieden.

- 3. Nicht immer fällt ... sofort auf.
- 4. Bei manchen Menschen findet man leicht ....
- 5. Nie findet man ....
- C. Stell Fragen zum Text. Schreib in dein Heft.

#### STUNDE 4. CHARAKTEREIGENSCHAFTEN

# der Schein, trügen, oberflächlich, ausgeglichen



## 1. A. Lies die Sprichwörter. Finde Äquivalente im Ukrainischen.

Dummheit frisst, Intelligenz säuft, das Genie macht beides.

Faulheit denkt scharf.

Fünf Minuten vor der Zeit ist des Deutschen Pünktlichkeit.

Dummheit ist immer Natur, Klugheit ein Kunstprodukt.

Gefährlich wird es, wenn die Dummen fleißig werden.

# B. Welche Charaktereigenschaften kann man in diesen Sprichwörtern finden? Nenne sie.



# 2. Bilde Wörter. Schreib sie in dein Heft. Was bedeuten die neu gebildeten Wörter?

dumm — die Dummheitpünktlich — die Pünktlichkeitklug —zärtlich —faul —ehrlich —offen —gutherzig —freundlich —



## 3. A. Lies die Wörter. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

humorvoll, feige, lustig, gerade, aufrichtig, heiter, lebhaft, frisch, fröhlich, mürrisch, redselig, verschlossen, charakterfest, mutig, zielbewusst, arbeitsam, selbstkritisch, willensschwach, nachgiebig, egoistisch, träge, faul, eitel, eingebildet, wortkarg, bescheiden, neidisch, reizbar

## B. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

positive Charaktereigenschaften	negative Charaktereigenschaften			
humorvoll,	feige,			

#### C. Welche Charaktereigenschaften passen dir am besten?

Ich bin lustig, fleißig, ...

Die Freunde halten mich für einen mutigen und ... Menschen.



# 4. A. Charakterisiere folgende Menschen. Wie sind sie?

Helga hilft immer den anderen. — Sie ist ... blöd Max macht immer alles selbst. nett

Erika ist lieb und sympathisch. hilfsbereit
Monika versteckt ihre Gefühle. selbständig
Karl zeigt wenig Intelligenz. verschlossen

#### B. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

Helga ist hilfsbereit, deshalb hilft sie immer den anderen.

Max ... , darum macht er immer alles selbst.



# 5. A. Was heißt das? Sage.

Karin ist offen. *Das heißt, sie ...*Maryna ist pünktlich.

die Gefühle nicht verstecken immer die Wahrheit sagen

Toni ist mutig. sich nicht verspäten
Rosa ist faul. keine Angst haben
Anna ist ehrlich. gern faulenzen

Karin ist offen. Das heißt, sie versteckt ihre Gefühle nicht.

# B. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

Karin ist offen, deshalb versteckt sie ihre Gefühle nicht.



#### 6. A. Lest den Dialog.

- Ist Franz dein bester Freund? Das wundert mich. Ihr scheint ganz verschiedene Naturen zu sein, oder?
- Warum?
- Du bist heiter, offen, lebhaft, frisch und redselig. Und dein Freund dagegen scheint verschlossen, mürrisch, reizbar und wortkarg zu sein.
- Weißt du, dass der Schein oft trügt?
- Ich weiß. Außerdem kenne ich deinen Freund oberflächlich.
- Genau. Er ist wirklich verschlossen und wortkarg, aber bescheiden und hilfsbereit. Sein Charakter ist ausgeglichen, deshalb lerne ich viel von ihm.
- Dann hast du Glück.

#### B. Macht weitere Dialoge.

# 7\*. A. Erkläre die Bedeutungen dieser Redewendungen. Schlage in einem Lexikon mit Bedeutungserklärungen nach.

## Farben in Redewendungen und in Sprichwörtern

rot vor Wut sein, rot sehen, blauen Montag machen, braun und blau, sich grün und blau ärgern, braun gebrannt, schwarz sehen, eine weiße Weste haben, der gelbe Neid, ein grüner Junge, jemandem nicht grün sein, grau werden, vor Neid gelb und grün werden

- B. Suche weitere Beispiele und erkläre sie.
- C. Präsentiere diese Redewendungen mit der Farbe. Zeichne.



# 1. Finde Synonyme. Schreib sie in dein Heft.

lustig — heiter, ...

lustia tapfer fröhlich offen heiter aufrichtig düster froh

mutig eingebildet

arbeitsam faul träge mürrisch eitel fleißig

#### 2. Finde Antonyme. Schreib sie in dein Heft.

traurig — lustig, ...

traurig klug offen mutig

charakterfest dumm fröhlich redselia verschlossen feige charakterschwach arbeitsam faul lustia wortkarg mürrisch

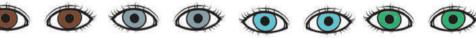
# Für Wissbegierige

#### 1. A. Teste dich. Welche Augenfarbe hast du?

















dunkelbraun	grau	blau	grün
	und handelst	Du bist eine fürsorgliche Freundin / ein fürsorglicher Freund.	

#### B. Bilde Sätze. Schätze dich und deine Freunde ein.

Ich habe dunkelbraune Augen, deshalb bin ich super kreativ. Pawlo hat dunkelbraune Augen, darum ist er super kreativ.

#### 2. A. Lies vor. Welche Farbe magst du?

#### Farben-Test

**Pink:** Du bist fröhlich, lustig und sehr modeinteressiert. Pink findest du schön, aber auch alles andere, was bunt und laut ist.

**Orange:** Du magst gerne warme Farben, bist ein erdverbundener Typ und stehst mit beiden Beinen im Leben.

**Gelb:** Deine Lieblingsfarbe ist wie die Sonne: warm und strahlend. Du bist sehr lebendig und manchmal ein bisschen quirlig.

**Blau:** Kühles Blau ist deine Farbe, denn auch du bist eher zurückhaltend und manchmal ein bisschen verträumt.

**Grün:** Wie die Natur ist deine Lieblingsfarbe, du bist am liebsten an der frischen Luft und streitest dich ungern.

#### B. Bilde Sätze.

Da ich Pink mag, bin ich fröhlich, lustig und sehr modeinteressiert.

# STUNDE 5. WAS VOM HERZEN KOMMT, GEHT ZUM HERZEN

der Funke, der Glaube, der Gedanke, der Wille



1. A. Lies die Aussprüche. Merke dir!



- B. Bist du damit einverstanden? Äußere deine Meinung.
- C. Bilde zu einem Ausspruch eine kleine Situation.



# 2. A. Lies die Aussprüche noch einmal. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Nominativ		der Gedanke	
Genitiv			des Wille <b>ns</b>
Dativ			
Akkusativ	das Herz	den Gedanke <mark>n</mark>	

- B. Wie lautet die Regel? Denke nach.
- C. Ergänze nach dieser Regel die Tabelle in deinem Heft.

Nominativ	der Name	der Funke	der Glaube	der Fels	der Buchstabe
Genitiv					
Dativ					
Akkusativ					



- 3. Ergänze die Sätze. Schreib sie in dein Heft.
- 1. Mit <u>dem Herzen</u> (das Herz) zu denken, ist die rechte Art für die Menschen. Albert Schweitzer
- 2. ... (dieser Funke) ist ... (der Gedanke)!
- 3. Die Seele hat die Farbe ... (dein Gedanke). Mark Aurel
- 4. Nicht mit der Laterne, mit ... (das Herz) suche die Menschen. Peter Rosegger
- 5. ... (der Wille) ist des Menschen höchste Kraft. Esaias Tegnér
- 6. Bei vielen Leuten ist nur ... (der Name) etwas wert. Jean de La Bruyère
- 7. Deutschland liegt in ... (das Herz) Europas.
- 8. ... (dein Wille) öffnet Türen zum Erfolg.
- 9. Wo ... (ein Wille) ist, ist auch ein Weg.



- 4. A. Lies und merke dir.
- Wie heißen diese Menschen?
  - Alf A. Romeo und Adi Dass.
  - Ach so! Diese Namen sind mir bekannt.
- 2. Wie viele Buchstaben hat das deutsche Alphabet?
  - Im deutschen Alphabet gibt es 26 Buchstaben.
- 3. Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt. *Buddha*
- 4. Wozu hast du so viele Herzen gekauft? Aus Schokolade, Marzipan...
  - Morgen ist Valentinstag!
  - Ach so…

#### B. Wie lauten die Wörter im Plural? Schreib in dein Heft. Merke dir.

der Name — die Namen

das Herz — ... der Funke — ... der Wille — ... der Buchstabe — ... der Gedanke — ... der Fels — ...



# 5. A. Schreib die Wortverbindungen richtig in dein Heft.

gegen (meine Willen) — gegen meinen Willen unweit (die Felsen) wegen (diese Gedanken) nach dem Ruf (eure Herzen) mit (unsere Gedanken) wegen (ihre Namen)

## B. Beantworte die Fragen.

- 1. Hat er das doch gemacht? Ja, er hat das gegen meinen Willen gemacht.
- 2. Warum konntest du nicht einschlafen?
- 3. Sind alle mit euch einverstanden?
- 4. Warum haben Lisa und Lena immer Probleme?
- 5. Wo gibt es hier einen schönen Strand?
- 6. Wie müssen wir den Beruf wählen?



#### 6. A. Lies vor.

- 1. Ich heiße Hermann Mann. Wenn man mich mit meinem Nachnamen anspricht, heiße ich Herr Mann. Und wenn man mich mit meinem Vornamen anspricht, heiße ich auch Hermann?? Was soll ich nur tun?
- 2. Der Chef wundert sich: "Sie heißen Groß und sind klein."
- "Na und", meint die Sekretärin schnippisch, "Sie heißen auch Weber und sind ein Spinner!"
- 3. Wegen meines Namens habe ich oft Probleme.
- Und wie ist dein Name?
- Mein Name ist Lang.
- Gut! Dann buchstabiere bitte!
- 4. Unsere Familie hat den ältesten Namen der Welt.
- So? Wie heißt ihr denn?
- Wir heißen Adam.

#### B. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Hermann Mann gefällt es nicht, dass man ihn mit dem Vor- und Nachnamen gleich anspricht.
- Der Chef wundert sich, dass seine Sekretärin groß ist.
- 3. Herr Spinner ist der Chef von Frau Groß.
- 4. Herr Lang hat einen langen Namen.
- Adam ist der älteste Name der Welt.



# 1. Ergänze die Sätze. Schreib sie in dein Heft.

*mein Name,* der gute Glaube, kein Funke, dieser Buchstabe, mein Name, das Herz, sein Glaube, die ersten Buchstaben, sein Name, der Glaube, das Herz, sein Glaube

- 1. Mein Name ist Stark. ... sind "St".
- 2. Schenken Sie mir ... an unseren Erfolg!
- 3. Das war Beweis ....
- 4. Maria passt auf: ... soll nicht auf ihren Rock fallen.
- 5. Anton verliert an seinen Kräften
- 6. Ich heiße Anna Nass. Mit ... habe ich viele komische Situationen.
- 7. Mit Leo hatte ich kein Mitleid, er hatte ja ....
- 8. Was von ... kommt, geht zu ... .
- 9. Der Lehrer sagt, ich schreibe ... falsch.
- 10. Ich habe ... vergessen.
  - 2. Lies das Gedicht. Finde die Reime. Schreib das Gedicht in dein Heft.

der Große, der Jäger, der Schicke, der Weiche, der Leise, der Tolle, der Kleine

#### Karl der Große

Karl der Große Fred der Reiche

Fritz der Lose Ulf ...

Paul der Weise Lars der Kühne Jörg ... Ralf der Raue

Hans ... Horst ...

Franz der Feine Gerd der Kläger

Kurt der Dicke Heinz ...

Max ... Meik der Volle ...

So weiß man doch jederzeit über Menschen gleich Bescheid.

Erhard Horst Bellermann

# Für Wissbegierige

## Lustige Namen — Die Top 10

Die Top 10 der lustigsten Kombinationen aus Vornamen und Nachnamen.

Axel Schweiß Rainer Zufall
Frank Reich Anna Nass
Claire Werk Klara Fall
Dennis Schläger Hans Wurst
Klara Himmel Lee Monade

# Lustige Städtenamen

Diese lustigen Namen von Städten, Stadtteilen, Orten oder Gemeinden gibt es wirklich in Deutschland.

Mückenloch (Ortsteil der Stadt Neckargemünd — Baden-Württemberg)

Wixhausen (Stadtteil von Darmstadt — Hessen)

Niederdornberg-Deppendorf (Stadtteil von Bielefeld — Nordrhein-Westfalen)

Wetten (Ortsteil der Stadt Kevelaer — Nordrhein-Westfalen)

Katzenhirn (Ortsteil der Stadt Mindelheim — Bayern)

Brechen (Gemeinde in Hessen)

Linsengericht (Gemeinde in Hessen)

Leck (Gemeinde — Schleswig-Holstein)

Leichendorf (Ortsteil der Stadt Zirndorf — Bayern)

Kuhbier (Ortsteil der Gemeinde Groß Pankow — Brandenburg)

# STUNDE 6. FREUNDSCHAFT HAT VIELE GESICHTER

# Geheimnisse wahren, Wahrheit sagen, vertrauen



## 1. A. Lies die Sprichwörter. Finde Äquivalente im Ukrainischen.

Neue Freunde — neue Freude.

Den Freund erkennt man in der Not-

Jedermanns Freund ist niemandes Freund.

Ein alter Freund ist besser als zwei neue.

B. Macht Dialoge. Verwendet dabei eines der Sprichwörter.



# 2. A. Ist das "Freundschaft"? Was meinst du? Warum?

- 1. Dein Freund hat sich erkältet. Du besuchst ihn und hast keine Angst vor seinem Fieber.
- 2. Du bedankst dich herzlich für sein Geschenk. (Das Geschenk gefällt dir aber nicht.)
- 3. Du sagst deiner Freundin, dass du ihr neues Kleid hässlich findest.
- 4. Du ärgerst dich über deinen Freund und rufst ihn nicht an.
- 5. Dein Freund riecht nach Schweiß. Du schenkst ihm einen Deoroller zum Geburtstag.
- B. Was ist für dich "Freundschaft"? Schreib in dein Heft.





# 3. A. Lies den Text. Was ist der Hauptgedanke?

Unser Leben ist reich an menschlichen Beziehungen. Darunter nimmt die Freundschaft einen besonderen Platz ein. Sie entwickelt sich auf gemeinsamen Interessen, beim Lernen und in der Freizeit.

Gibt es wahre Freundschaft? Es gibt darüber viele Diskussionen. Manche Leute behaupten, sie brauchen überhaupt keine Freunde. Sie sind egoistisch oder enttäuscht. Man kann vermuten, sie haben eine negative Erfahrung gehabt und wollen keine Freunde mehr.

Natürlich ist es sehr wichtig, einen treuen Freund im Leben zu haben. Man kann mit dem Freund über Träume und Probleme sprechen und ihm vieles anvertrauen. Der Freund kann dich verstehen und unterstützen, einen Rat geben. Er lässt dich nie im Stich.

#### B. Beantworte die Fragen.

- 1. Woran ist unser Leben reich?
- 2. Wie entwickelt sich die Freundschaft?
- 3. Warum behaupten einige Leute: Sie brauchen keine Freunde?
- 4. Ist es wichtig, einen Freund zu haben? Warum?

#### C. Gibt es wahre Freundschaft? Was meinst du dazu?



#### 4. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.









### B. Hör zu. Ergänze die Tabelle.

Namen	Freunde	Wo haben sie einander kennen gelernt?	Wie lange sind sie Freunde?	Hobbys
Annette				
			seit einem Monat	
		als Geschenk bekommen		
	Stefan			

#### C. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Annette kann mit Monika nur über Mode sprechen, denn ihr Hobby ist Mode.
- 2. Sabine und Max treffen sich oft und verbringen viel Zeit zusammen.
- 3. Claudia geht gern mit Rex spazieren.
- 4. Claudias Freund versteht sie nicht, deshalb kann sie nicht mit ihm sprechen.
- 5. Stefan ist sportlich, weil er gerne Fußball spielt.
- D. Erzähle über die Kinder und ihre besten Freunde.
- E. Denke nach. Diskutiere mit.
- 1. Gibt es Freunde für bestimmte Aktivitäten?
- 2. Ist es wichtig, Freunde zu haben?
- 3. Sollen die Freunde gemeinsame Hobbys haben?



## 5. A. Lies den Ausspruch. Merke dir!

Zwei Freunde müssen sich im Herzen ähneln, in allem anderen können sie grundverschieden sein.

Sully Prudhomme

#### B. Bist du damit einverstanden? Begründe deine Meinung.



# 1. A. Lies und denke nach. Worin besteht das Problem?

# Die Freundschaft geht in Brüche

Ich habe eine gute Freundin. Wir sind mit ihr von Kindheit an befreundet. Sie ist klug, treu, höflich und ehrlich. Meine Freundin ist aber auch neidisch. Sie will immer das Beste haben und die Beste sein. Wenn das nicht klappt, wird sie traurig, wortkarg, mürrisch und manchmal wütend. Das finde ich blöd! Was meint ihr?

Heike, 15 Jahre alt, Bonn

Ich habe einen lebenslustigen, gutherzigen und zuverlässigen Freund. Er ist aber reizbar. Für den Jungen ist es schrecklich, nicht wahr? Einige Jungen und Mädchen lachen über ihn. Das tut mir leid. Ich versuche ihm zu helfen und ihn zu unterstützen, aber ich bin nicht immer in der Nähe. Wie kann ich ihm helfen?

Markus, 16 Jahre alt, München

Meine Freundin ist sehr nett. Ich mag sie gern. Aber sie hat Klamotten wahnsinnig gern. Sie hat an jedem Finger einen oder zwei Ringe, an beiden Ohren sogar einige Ohrringe. Und noch die Ketten dazu! Das finde ich scheußlich! Ich sage das meiner Freundin nicht, weil ich sie so beleidigen kann. Was soll ich tun?

Anna, 14 Jahre alt, Köln

### B. Lies die Meinungen von den Kindern in einem Forum.

Man muss die Menschen so nehmen, wie sie sind, und nicht, wie sie sein müssten. *Annette* 

Ich meine, dein Freund soll Sport treiben, weil das abhärtet. Max

Ich kann dich sehr gut verstehen. Versuche doch, deiner Freundin deine Meinung zu sagen. *Alex* 

Alle wissen: viel zu viel ist ungesund. Lisa

Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Dein Freund kann einen Psychologen besuchen. Daniel

Was ist für dich wichtiger: die Freundin oder ihre Klamotten?!! Helene

#### C. Wem haben die Kinder diese Ratschläge gegeben?

Annette hat ihren Rat ... gegeben.

#### D. Bist du mit diesen Kindern einverstanden? Was kannst du ihnen raten?

## 2\*. Schreib deine Meinung in das Forum. Beachte dabei folgende Punkte:

- Hast du einen Freund / eine Freundin?
- Wie lange seid ihr befreundet?
- Was gefällt dir an deinem Freund / deiner Freundin (nicht) besonders gut?

Wir

— Was ist für dich das Wichtigste in deiner Freundschaft?

#### STUNDE 7. WAHRE FREUNDSCHAFT



# 1. A. Lies das Gedicht vor.

Ich bin ich und du bist du. Wenn ich rede, hörst du zu. Wenn du sprichst, dann bin ich still, weil ich dich verstehen will.

Wenn du fällst, helf' ich dir auf, und du fängst mich, wenn ich lauf'. Wenn du kickst, steh ich im Tor, pfeif' ich Angriff, schießt du vor.

Spielst du pong, dann spiel' ich ping, und du trommelst, wenn ich sing'. Allein kann keiner diese Sachen. zusammen können wir viel machen: ich mit dir und du mit mir — das sind wir.

Irmila Brender

- B. Formuliere den Hauptgedanken von diesem Gedicht.
- C. Wozu brauchen wir Freunde? Was meinst du dazu? Was kann man alles mit den Freunden machen?



### 2. A. Lies das Elfchen.

Freundschaft
wahr, treu
Geheimnisse bewahren, vertrauen
Ich halte viel davon.
Verständnis

B. Was ist für dich wahre Freundschaft? Schreib ein eigenes Elfchen.



- 3. A. Schau dir die Anzeige an. Beantworte die Fragen.
- Wie heißt das Kino?
- Welcher Film läuft?
- Wann kann man ins Kino gehen?
- Gehst du oft / gern ins Kino?





# B. Lies und ergänze den Dialog.



Was gibt es denn? Super! Wann ... Es geht. Wo ... wir ...?

Gut. Bis dann!

Gehst du mit ins Kino?

Der Film heißt ... Das ist der ... von ...

Um ...

lm ...

Mach's gut!



- C. Inszeniert den Dialog.
- D. Macht weitere Dialoge.



4. A. Lies die Meinungen der Kinder in einem Forum.

Die Frage: Woran erkennt man einen wahren Freund?

### Die Antworten:

Er sagt dir die Wahrheit ins Gesicht.

Er lässt notfalls alles stehen und liegen, um für dich dazu sein.

Wahre Freunde erkennst du nur in der Not.

Er sagt dir auch bei unangenehmen Dingen die Wahrheit.

Er kann sich mit dir freuen (!), ist für dich da, wenn es dir schlecht geht, ist ehrlich mit dir und hat dich einfach lieb :-))

Am Geschmack.

Das merkst du dann schon.

B. Was meinst du dazu? Schreib deine Meinung ins Forum.



## 5. A. Wie soll ein wahrer Freund sein? Was meint ihr?

- Ich meine, ein wahrer Freund muss hilfsbereit sein.
- Ich denke, ...

hilfsbereit, zuverlässig, ehrlich, witzig, böse, bescheiden, tolerant, listig, selbstlos, treu, höflich, aufmerksam, offen, gutherzig, freundlich, großzügig, klug, lebenslustig, gut erzogen, ernst, sportlich, nett

### B. Welche Charaktereigenschaften schätzt du an deinem Freund / deiner Freundin? Warum?

- Ich weiß, mein Freund / meine Freundin ist ... . Ich schätze das besonders hoch an ihm/ihr, denn / weil ... .
- Mein Freund / meine Freundin ist zuverlässig. Für mich ist das wichtig.



# 1. A. Lies die Meinungen der Kinder in einem Forum.

#### Mit der besten Freundin über alles reden

Hast du auch die beste Freundin, mit der du über alles stundenlang reden kannst? Freust du dich, wenn sie bei dir ist? Meine beste Freundin Anna kenne ich schon aus dem Kindergarten und ich kann mir gar nicht vorstellen, dass wir uns mal verkrachen und nicht mehr die besten Freundinnen sind. Gibt es bei dir auch eine so gute Freundschaft zwischen deiner Freundin und dir?

Helene, 15 Jahre

— Du bist glücklich, du hast eine wahre Freundin. Ich bin noch auf der Suche...

Monika, 14 Jahre

— Ich meine, Freunde vertrauen einander. Gibt es Menschen, die Geheimnisse bewahren können? Ich habe solche noch nicht getroffen.

Peter, 14 Jahre

— Ich habe auch einen wahren Freund! Wir verkrachen uns manchmal, aber sehr schnell versöhnen wir uns.

Moritz, 16 Jahre

- B. Richtig oder falsch? Sage.
- 1. Helene kennt ihre beste Freundin von Kindheit an.
- 2. Helene und Anna streiten sich oft und sind nicht mehr die besten Freundinnen.
- Monika hat keine wahre Freundin.
- 4. Peter meint, die Freunde sollen Geheimnisse wahren.
- 5 Moritz versöhnt sich mit seinem Freund leicht
- 2\*. Schreib deine Meinung ins Forum.

#### STUNDE 8. MEIN BESTER FREUND



1. Lies das Gedicht vor. Was meinst du dazu?

Wer Freunde sucht ist sie zu finden wert,

Wer keinen hat, hat keinen noch begehrt. Gotthold Ephraim Lessing



2. Was fällt dir ein? Schreib in dein Heft.

**F** — Freizeit, fleißig, ...

R - reisen, ...

E — ...

U — ...

N — ...

D — ...



#### 3. A. Lies den Brief von Erika.

Berlin, den 1. Oktober

Lieber Taras,

am Wochenende war ich mit meiner Freundin in Potsdam. Wir besuchten das Schloss Sanssouci, bewunderten die Natur und besichtigten die Sehenswürdigkeiten.

Ich kann sicher sagen, Helga ist meine beste Freundin. Unsere Freundschaft ist für mich sehr wichtig. Wir vertrauen einander und verstehen uns gut. Wir lachen immer sehr viel, können uns stundenlang unterhalten. Wir verbringen gerne Zeit zusammen. Wir besuchen auch eine Tanzschule, weil unser Hobby Tanzen ist.

Helga ist 15 Jahre alt. Ich finde, sie sieht hübsch aus. Sie ist schwarzhaarig und hat grüne Augen. Helga ist klug, bescheiden, gutherzig, freundlich und lustig. Das finde ich super!

Ich finde sie toll. Und du? Wie findest du meine Freundin?

Schreibe! Hast du einen Freund? Wie sieht er aus?

Liebe Grüße

Erika



#### B. Wie heißt Erikas beste Freundin? Warum ist sie ihre beste Freundin?

# C. Wie heißt dein bester Freund / deine beste Freundin? Warum ist er / sie für dich am besten?

Ich meine, Anna ist meine beste Freundin, weil sie ... Ich bin sicher, mein bester Freund ist Max, weil er ...



- 4. Erzähl über deinen besten Freund / deine beste Freundin. Die Fragen helfen dir.
- 1. Wie heißt dein bester Freund / deine beste Freundin?
- 2. Wo hast du ihn / sie kennen gelernt?
- 3. Seit wann seid ihr Freunde / Freundinnen?
- 4. Wie ist dein Freund / deine Freundin?

- 5. Habt ihr gemeinsame Hobbys?
- 6. Wie verbringt ihr eure Freizeit?



# 5. A. Lies die Fragen. Denke nach.

## Was bedeutet Freundschaft für dich?

- Was fällt dir zum Begriff "Freundschaft" ein?
- Gibt es "wahre Freundschaft" und was ist dann "falsche Freundschaft"?
- Wie soll ein "wahrer" Freund sein?
- Wo kann man Freunde finden?
- Was sind wir ohne Freunde?
- Woran erkennt man einen "wahren" Freund?
- B. Diskutiere mit.



### 1. A. Lies die Witze.

\*\*\*

Die Freundinnen sitzen beim Eis und klatschen über die anderen. "Also, über die Angie kann man nur Gutes sagen", meint Anne. "Dann reden wir lieber über jemand anderen", beschließt Hilde.

\*\*

Zwei Freunde im Kino: "Sitzt du auch gut?" — "Ja." — "Siehst du auch gut?" — "Hm." — "Ist dein Sessel bequem?" — "Und wie!" — "Wollen wir nicht tauschen?"

\*\*\*

"Hallo, Uwe, kannst du mir 100 Euro leihen?" — "Ungern. Wenn man Geld verleiht, kann die schönste Freundschaft in die Brüche gehen!" — "Sehr gut. Genau betrachtet sind wir ja gar keine richtigen Freunde!"

- B. Charakterisiere diese Menschen.
- C. Inszeniert die Witze.
- 2\*. Mach eine Projektarbeit.
- A. Wähl ein Thema!
- Meine Familie.
- Die Mutter ist meine beste Freundin.
- Der Vater ist mein bester Freund.
- Das ist mein bester Freund.
- Was ist wahre Freundschaft für mich?
- B. Kleb!
- C. Mal!
- D. Schreib!
- E. Erzähl!





# **TESTE DEIN DEUTSCH!**

- 1. Finde Antonyme zu den Adjektiven. Schreib in dein Heft.
- 1) feige
- 2) lustig
- 3) fröhlich
- 4) verschlossen
- 5) charakterfest
- 6) faul
- 7) wortkarg
- 8) klug

- A) dumm
- B) redselig
- C) arbeitsam
- D) traurig
- E) mürrisch
- F) mutig
- G) charakterschwach
- H) offen

1	2	3	4	5	6	7	8
F							

- 2. Finde Synonyme zu den Adjektiven. Schreib in dein Heft.
- 1) faul
- 2) aufrichtig
- 3) mürrisch
- 4) tapfer
- 5) fleißig
- 6) lustig
- 7) eitel

- A) heiter
- B) arbeitsam
- C) eingebildet
- D) träge
- E) mannhaft
- F) mutig
- G) fröhlich

- H) froh
- I) düster
- J) offen
- K) herzlich
- L) unfreundlich

- 1 2 3 5 6 7
- 3. Was passt zusammen? Bilde die Sätze. Schreib in dein Heft.
- 1) eine große Familie
- 2) auf (Akk.) Rücksicht
- 3) im Haushalt
- 4) für sein Kind
- 5) keine Kompromisse
- 6) für ein großes Kind

- A) nehmen
- B) finden
- C) halten
- D) helfen
- E) haben
- F) sorgen
- 1 2 3 4 5 6 Ε
- 4. Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.

Unser Leben (1) an menschlichen Beziehungen (...). Darunter nimmt (...) einen besonderen Platz ein. Sie entwickelt sich auf gemeinsamen (...), bei (...) und Freizeit.

Es gibt viele (...), ob es wahre Freundschaft gibt oder nicht. Manche Leute behaupten, sie brauchen überhaupt keine (...). Die meisten aber sind sicher, es ist sehr (...), einen (...) Freund zu haben. Man kann mit dem (...) über Träume und Probleme (...) und vieles vertrauen. Der Freund kann dich verstehen und (...), einen Rat (...). Er lässt dich nie im (...).

1. ist; 2. Lernen; 3. geben; 4. Interessen; 5. sprechen; 6. treuen; 7. unterstützen; 8. Stich; 9. reich; 10. Freund; 11. wichtig; 12. die Freundschaft; 13. Diskussionen; 14. Freunde.

# DAS KANN ICH SCHON

- den Lebenslauf ergänzen
- nach dem Lebenslauf über die Menschen erzählen
- Menschen beschreiben und charakterisieren

blonde / gelockte / lange / glatte Haare, eine kleine / große Nase, schmale / runde / volle Lippen, eine hohe / glatte Stirn, ...

(in)tolerant, (un)gerecht, nervös, unerträglich, unmöglich, ernst, gut, böse, streng, müde, lustig, (un)gehorsam, ruhig, (un)pünktlich, (un)ordentlich, (un)geduldig, gleichgültig

#### - Charaktereigenschaften nennen und analysieren

humorvoll, feige, lustig, gerade, aufrichtig, heiter, lebhaft, frisch, fröhlich, mürrisch, redselig, verschlossen, charakterfest, mutig, zielbewusst, arbeitsam, selbstkritisch, willensschwach, nachgiebig, egoistisch, träge, faul, eitel, eingebildet, wortkarg, bescheiden, neidisch, reizbar

#### - über Familienverhältnisse diskutieren und erzählen

eine große/nicht große Familie haben; (keine) Rücksicht auf (Akk.) nehmen; gute / schlechte Laune haben; einander verstehen; sich streiten; im Haushalt helfen; für (Akk.) sorgen; nie / immer Zeit haben; (keine) Kompromisse finden; alles ruhig besprechen; ein gutes / schlechtes Verhältnis haben; für ein großes / kleines Kind halten

#### - über wahre Freundschaft diskutieren

an menschlichen Beziehungen reich sein; sich auf gemeinsamen Interessen, beim Lernen und Freizeit entwickeln; an die Freundschaft (nicht) denken; über Träume und Probleme sprechen; vieles vertrauen; unterstützen; einen Rat geben; nie im Stich lassen; vertrauen; Geheimnisse wahren; Wahrheit sagen

#### - über meinen besten Freund erzählen

hilfsbereit, zuverlässig, ehrlich, witzig, böse, bescheiden, tolerant, listig, selbstlos, treu, höflich, aufmerksam, offen, gutherzig, freundlich, großzügig, klug, lebenslustig, gut erzogen, ernst, sportlich, nett

# - meine Meinung äußern und begründen

Meiner Meinung nach... Ich meine, ... Ich bin sicher, ... Ich hoffe, ...

#### Grammatik

# - Sätze mit "deshalb" und "darum"

Der Mensch kann mit den Augen sehen, *deshalb* freut er sich. Der Mensch kann auch mit den Füßen gehen, *darum* freut er sich. Die Kinder haben Ferien, *darum* gehen sie in die Schule nicht. Mein Hobby ist Sport, *deshalb* spiele ich Fußball.

# - Substantiv: gemischte Deklination

# Singular

Nominativ	der Name	der Buchstabe	der Wille	das Herz
Genitiv	des Namens	des Buchstabens	des Willens	des Herz <b>ens</b>
Dativ	dem Namen	dem Buchstaben	dem Willen	dem Herz <b>en</b>
Akkusativ	den Namen	den Buchstaben	den Willen	das Herz

Genauso: der Gedanke, der Funke, der Fels

Mit meinem Namen habe ich immer Probleme. Wegen meines Gedankens konnte ich nicht einschlafen.

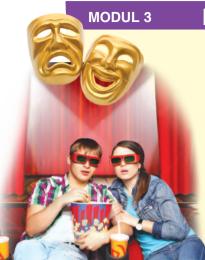
# Plural

Nominativ	die Namen	die Buchstaben	die Willen	die Herz <b>en</b>
Genitiv	der Namen	der Buchstaben	der Willen	der Herz <b>en</b>
Dativ	den Namen	den Buchstaben	den Willen	den Herz <b>en</b>
Akkusativ	die Namen	die Buchstaben	die Willen	die Herz <b>en</b>

Genauso: die Gedanken, die Funken, die Felsen

Im deutschen Alphabet gibt es 26 Buchstaben.

Diese Namen sind mir bekannt.



# KINO UND THEATER

#### Hier lerne ich:

- über die Rolle der Kunst diskutieren
- über den Kino- und Theaterbesuch berichten
- Geschichte vom Kino und Theater kennen.
- Kino- und Theateranschläge lesen / verstehen
- den Platz im Kino und im Theater wählen
- Kino- und Theaterkarten kaufen
- Weihnachtsgeschenke machen
- Weihnachten feiern
- Statistiken analysieren und selbst machen
- meine Meinung äußern und begründen

#### **Grammatik:**

- Indefinitpronomen
- Relativpronomen
- Attributsätze
- 1. Schau dir die Bilder an. Wie heißen diese Kunstarten? Sag.

## Alle Kunstarten



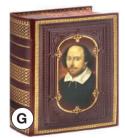


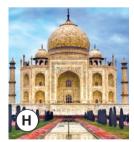












Musik, Literatur, Film, Architektur, Theater, Malerei, Tanzen, Skulptur

Bild A. ist Musik.

- 2. Hör zu. Welche Kunstarten sind genannt?
- 3. Interessierst du dich für Kunst? Welche Kunstart ist für dich am reizvollsten?

# STUNDE 1. KUNST KOMMT VON KÖNNEN. (Max Liebermann)

die Kunst, der Künstler, das Gefühl, den Horizont erweitern, den Blick schärfen, bereichern, ansprechen, berühren, sich (D.) ansehen / anschauen



# 1. A. Lies die Aussagen. Merke dir.

Jede Art von Kunst ist gut, außer der, die langweilig ist.

Voltaire

Kunst ist **etwas**, was so klar ist, dass es **niemand** versteht.

Karl Kraus

**Jedes** Kind ist ein Künstler. Das Problem besteht darin, wie es ein Künstler bleiben kann, wenn es aufwächst.

Pablo Picasso

Jeder Künstler hat irgendwann einmal als Amateur angefangen.

Ralph Waldo Emerson

Künstler sind Leute, die **etwas** tun, für das sich andere Leute schämen würden.

Georg Baselitz

# B. Ergänze die Tabellen in deinem Heft. Wie lautet die Regel?

Nominativ		
Genitiv	etwas	niemand(e)s
Dativ	etwas	niemand(em)
Akkusativ		niemand(en)
Genauso	nichts, irgendetwas, ein paar, ein bisschen, ein wenig	jemand, irgendjemand

#### Merke dir!

**Nominativ:** *Jemand* hat mir ein Geschenk gebracht. **Genitiv:** Ich habe *jemand(e)s* Bekanntschaft gemacht.

Besser: Ich habe die Bekanntschaft von jemand gemacht.

**Dativ:** Ich habe mit *jemand(em)* darüber gesprochen.

Akkusativ: Ich habe jemand(en) im Theater kennen gelernt.

#### Die Regel:

Etwas, ..., ... dekliniert man nicht.

Statt des Genitivs gebraucht man meist "...+ Dativ".

Im Dativ und Akkusativ gebraucht man oft jemand, ..., ... ohne Endung.

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nominativ	Künstler	Kind	Art	all <b>e</b> Zuschauer
Genitiv	jed <i>es</i> Künstlers	jed <i>es</i> Kindes	jed <i>er</i> Art	all <i>er</i> Zuschauer
Dativ	jed <i>em</i> Künstler	jed <i>em</i> Kind	jed <i>er</i> Art	all <i>en</i> Zuschauern
Akkusativ	jed <i>en</i> Künstler	jed <i>es</i> Kind	jed <i>e</i> Art	all <b>e</b> Zuschauer
Genauso:	irgendwer, irgendwas			viele, beide, einige, weni-
				ge, mehrere, manche

# Die Regel:

Jeder, ..., ... dekliniert man wie den bestimmten Artikel.

	Singular				
	m n f				
Nominativ	irgendein Künstler	irgendein Kind	irgendein <i>e</i> Art		
Genitiv	irgendein <i>es</i> Künstlers	irgendein <i>es</i> Kindes	irgendein <i>er</i> Art		
Dativ	irgendein <i>em</i> Künstler	irgendein <i>em</i> Kind	irgendein <i>er</i> Art		
Akkusativ	irgendein <i>en</i> Künstler	irgendein Kind	irgendein <i>e</i> Art		

# Die Regel:

Kein, ... dekliniert man wie den unbestimmten Artikel.



# 2. A. Lies die Wörter. Merke dir. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

*jeder, etwas, ein bisschen,* alles, niemand, jedermann, nichts, irgendwer, irgendwas, jemand, ein wenig, irgendjemand, ein paar, irgendetwas, man

Personen	Sachen	Sonstiges
jeder,	etwas,	ein bisschen,

- B. Welches Wort aus der Tabelle passt? Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft. Es gibt mehrere Varianten.
- 1. Jeder Schüler ist fleißig.
- 2. Wir brauchen noch ... Lehrbücher.
- 3. Fast ... möchte weiter Deutsch lernen.
- 4. Ich kann ... Deutsch sprechen.
- 5. ... kann mir helfen.
- 6. Ich verstehe hier ... .
- 7. Ist ... zu Hause?
- 8. ... muss immer pünktlich sein.
- 9. Ich weiß, dass ich ... weiß. (Sokrates)



- 3. Alle oder alles? Ergänze die Sätze. Schreib sie in dein Heft.
- 1. Unser Lehrer arbeitet mit allen Schülern gern.
- 2. In unserer Gruppe wollen ... Deutsch lernen.
- 3. Der Lehrer korrigiert ... Fehler der Schüler.
- 4. Wir haben schon ... über die Prüfung erfahren.
- 5. Es ist unmöglich! ... geht schief.
- 6. Ich habe für ... Eis gekauft.
- 7. ... Schüler haben ... verstanden. Das freut den Lehrer.



4. Was passt? Ergänze die Sätze. Schreib sie in dein Heft.

irgendetwas (3), irgendjemand, irgendeine

- 1. lch möchte *irgendetwas* essen. = *egal, was es ist*
- 2. Heute Abend möchte ich mich ausruhen und ... lesen.
- 3. Holt mich ... vom Bahnhof ab?
- 4. Wir brauchen ein Geschenk für den Vater. Wir können nicht ... kaufen.
- 5. Mutti, ich habe Hunger. Haben wir noch ... im Kühlschrank?
- 6. Die Taschen sind alle praktisch und nicht teuer. Kauf doch .... Ich bin müde und möchte gehen.



5. Was ist für dich "Kunst"? Schreib in dein Heft und sage.





#### 6. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

der Pinsel, der Farbklecks, die Absurdität, die Seele, überflüssig, schal, fad, ungemein, schaffen, entstehen, ausdrücken, ansprechen, berühren

B. Lies die Meinungen der Jugendlichen in einem Forum.

Frage von July, 03.12.

# Was ist für euch Kunst und welche Rolle spielt die Kunst in eurem Leben?

#### von Chease, 03,12,

Für mich hat Kunst nichts mit Pinseln oder Farbklecksen zu tun. Ein Instrumentspiel und ein Bild sollen mich ansprechen und berühren, dann ist es für mich Kunst.

von Hoerrinho, 03.12.

Kunst ist die überflüssige Absurdität. Ja, sie hat man einmal geschaffen :-( In meinem Leben spielt sie keine Rolle. von iwoasaned, 04.12.

Kunst ist ein aktuelles, spontanes Gefühl. Genauso wie die Mode, die kommt und wieder geht, und dann kommt mal wieder was ganz Neues von einem neuen interessanten Künstler. Kunst ist auch Architektur, Literatur, Gedichte, das tägliche Schauspiel in den Menschenmassen.

von klauc, 05.12.

Kunst erweitert den Horizont und schärft den Blick auf das Leben.

Mein Leben ist ohne Kunst ärmer, schal und fad.

von TheDoom, 05.12.

Mehrere Wahrheiten harmonieren, und die Schönheit entsteht. Das ist für mich Kunst.

von Rosadörner, 05.12.

Das ist für mich Kunst: Durch Einfaches entsteht Gutes oder Schweres. Der Mensch schafft etwas, und das gefällt den anderen.

von PaSan, 06.12.

Eine Möglichkeit, sich auszudrücken, ist es in Bild, Ton, Schrift, Wort oder auf ganz andere Arten. Sie bereichert das Leben ungemein :)

von GesaRed. 06.12.

Kunst ist ein Fach in der Schule. Da musst du einfach eine gute Note bekommen, und es ist unnötig.

Von BerlinYanky, 07.12.

Bei Kunst denk ich immer an Graffiti. Und Graffiti ist seeehr wichtig, für mich zumindest.

von Magentante, 06.12.

10) es geht

Bei Kunst geht es nicht darum, eine Linie zu malen. Es geht um Kreativität, deine Seele auf dem Papier auszudrücken.

#### C. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1) überflüssige Absurdität A) gefallen 2) die Menschen B) sein 3) keine Rolle C) schärfen 4) ein spontanes Gefühl D) ansprechen 5) den Horizont E) bereichern 6) den Blick auf das Leben F) berühren 7) den anderen G) um Kreativität 8) in Bild oder Ton H) spielen 9) das Leben I) erweitern

K) sich ausdrücken

J) schaffen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
J									

## D. Mit wem bist du einverstanden? Warum? Äußere deine Meinung.

— Ich bin mit der Meinung von ... (ganz und voll) einverstanden, denn ...



#### 1. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

- 1. in diesem Haus, niemand, wohnen. In diesem Haus wohnt niemand.
- 2. meine Schwester, nichts, wollen, essen.
- 3. dein Onkel, für seinen Sohn, etwas, wollen, kaufen?
- 5. ich, jemand, einen Brief, schreiben.
- 5. gehört, niemand, diese alte Sache, hier.
- 6. wie, man, dieses Wort, schreiben?
- 7. jemand, ein Ausflug, wollen, machen? eine Reise, alle, wollen, unternehmen.
- 8. ich, ein bisschen, können, Deutsch, sprechen.

#### 2. Schreib deine Meinung ins Forum. Solche Fragen sind zu beachten:

- Was ist für dich Kunst?
- Welche Rolle spielt Kunst in deinem Leben?

#### STUNDE 2. KINOGESCHICHTE

die Filmvorführung, der Stummfilm, der Tonfilm, die Blütezeit, die Verbreitung, der Trickfilm, computeranimiert



#### 1. A. Lies die Aussagen. Mit wem bist du einverstanden?

Die Welt der Kunst ist eine Welt des Traumes.

Ernst Raupach

Kunst ist für den Menschen genauso ein Bedürfnis wie Essen und Trinken.

Fjodor M. Dostojewski

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.

Pablo Picasso

Kunst ist die rechte Hand der Natur. Diese hat nur Geschöpfe, jene hat Menschen gemacht.

Johann Christoph Friedrich von Schiller

Ziel der Kunst ist, einfach eine Stimmung zu erzeugen.

Oscar Wilde

Die Kunst ist das Gewissen der Menschheit.

Christian Friedrich Hebbel

B. Was ist die Kunst für die Autoren? Und für dich? Äußere deine Meinung.

2. A. Was fällt dir ein? Schreib in dein Heft.

**K** — kreativ, ... **K** — ...

**I** — ... **U** — unvergesslich, ....

 $egin{array}{lll} \mathbf{N}-... & \mathbf{N}-... \\ \mathbf{O}-... & \mathbf{S}-... \end{array}$ 

T — ...

B. Wie oft gehst du ins Kino? Welche Filme siehst du dir am liebsten an? Hast du deinen Lieblingsfilm? Erzähl.



3. A. Arbeitet zu zweit. Lest die Dateien. Wie ist richtige chronologische Reihenfolge in der Kinogeschichte? Was meint ihr? Ergänzt die Tabelle in euren Heften.

1) im 18. Jahrhundert A) schwarzweiße Stummfilme

2) 1895 B) die erste Blütezeit der 3D-Filme

3) in den 1910er Jahren C) "goldene Ära" des Kinos

4) 1927 D) die Verbreitung von Videorekordern

5) um 1939 herum E) Laterna magica

6) in den 1940er Jahren F) der computeranimierte Trickfilm

7) in den 1950er Jahren G) der klassische Hollywoodfilm mit "Happy End"

8) 1953 und 1954 H) die Filmvorführung der Brüder Lumière

9) ab Mitte der 70er Jahre I) die Verbreitung des Fernsehens

10) in den 1990er Jahren J) die Ära des Tonfilms in den USA

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ε									

- Ich glaube, im 18. Jahrhundert gab es erste Vorführungen mit der Laterna magica.
- Ja, das glaube ich auch. Und ich glaube, dass 1895 die ersten schwarzweißen Stummfilme erschienen.
- Nein, das glaube ich nicht. 1895 ...



- B. Hört zu. Waren eure Vermutungen richtig?
- C. Was hast du über die Geschichte des Kinos erfahren? Was hat dich gewundert / überrascht? Erzähl.

Ich habe erfahren, ...

Mich hat es überrascht, ...

Mich hat es gewundert, ...



4. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

die Dreharbeit, der Spielfilm, der Zeichentrickfilm, der Kulturfilm, der Dokumentarfilm, der Farbfilm, der Schwarzweißfilm, die Breitwand, der Panoramafilm, die Kunstbranche, sich verbreiten, vorführen

#### B. Lies den Text.

Die Kinematografie, die man gleich nach ihrer Geburt das achte Weltwunder nannte, feiert am 28.Dezember ihren Geburtstag. Die Pioniere der Filmtechnik sind die Brüder Lumière. 1895 eröffnete man das erste Filmtheater in Paris.

Diese neue Kunstart verbreitete sich schnell in Europa. Zuerst waren das die schwarzweißen Stummfilme, die 10 bis 15 Minuten liefen. Heute gibt es viele Spezialeffekte und teure Kostüme. Die Dreharbeiten haben ein großes Budget und dauern eine lange Zeit.

Zurzeit werden in den Filmtheatern der ganzen Welt Tausende von Filmen vorgeführt. Das sind Spiel- und Zeichentrickfilme, Kultur- und Dokumentarfilme, Farbund Schwarzweißfilme, Breitwand- und Panoramafilme.

Bis heute ist der Kinematograf von Tag zu Tag populärer geworden. Junge Menschen gehen lieber ins Kino als ins Theater, weil sie dort eher andere Jugendliche treffen.

Das Kino ist ein seriöses Ding, das alle Kunstbranchen ['branfe] umfasst: Musik, Theater, Literatur, Tanzen, Architektur usw. Es gibt viele Filmgenres: Komödie, Serie, Drama, Krimi, Fantasy und andere, die uns begeistern. Zurzeit stehen die neuesten Technologien zur Verfügung: 3D, 4D, sogar 7D, die die visuellen Effekte sehr malerisch machen.

Die Technologien entwickeln sich weiter und ein Ende ist nicht abzusehen. Deshalb weiß niemand: Wie wird das Kino in der Zukunft aussehen?

#### C. Beantworte die Fragen.

- 1. Wie nennt man das Kino?
- 2. Wann feiert das Kino seinen Geburtstag? Warum?
- 3. Welche Filme kann man sich in den Kinos anschauen?
- 4. Welche Filmgenres [ '3ã:res] gibt es?
- 5. Welche Kunstbranchen umfasst der Film?
- 6. Welche neuesten Technologien kannst du nennen?
- 7. Ist der Kinematograf heute populär?



## 5. A. Schau dir den Text (Üb. 4B) noch einmal an. Ergänze die Sätze.

**Das Kino**, ... man gleich nach seiner Geburt das achte Weltwunder nannte, feiert am 28.Dezember seinen Geburtstag.

Zuerst waren das die schwarzweißen Stummfilme, ... 10 bis 15 Minuten liefen.

Das Kino ist **ein** seriöses **Ding**, ... alle Kunstbranchen umfasst: Musik, Theater, Literatur, Tanzen, Architektur usw.

Es gibt **viele Filmgenres**: Komödie, Serie, Drama, Krimi, Fantasy und andere, ... uns begeistern.

Zurzeit stehen **die** neuesten **Technologien** zur Verfügung: 3D, 4D, sogar 7D, ... die visuellen Effekte sehr malerisch machen.

#### B. Ergänze die Tabelle. Wie lautet die Regel?

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Das ist der Film,	der mir gefällt.	den wir bewundern.	dem ich dankbar bin.
Das ist das Kino,	mir gefällt.	wir bewundern.	dem ich dankbar bin.
Das ist die Komödie,	die mir gefällt.	die wir bewundern.	der ich dankbar bin.
Das sind die Technologien,	mir gefal- len.	wir bewundern.	denen ich dankbar bin.

#### Die Regel:

Relativwörter ... , ... , ... dekliniert man genauso wie den bestimmten Artikel.



#### 6. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

- 1. Das ist das Buch. Ich habe es vor kurzem gelesen. Das ist das Buch, das ich vor kurzem gelesen habe.
- 2. Das ist die Kinokarte. Die habe ich für dich gekauft.
- 3. Das ist der Film. Den habe ich schon gesehen.
- 4. Das sind die Jugendlichen. Die lernen in unserer Schule.
- 5. Ich habe der Familie geholfen. Die lebt in diesem Haus.
- 6. Ich habe das Kino besucht. Das hat man vor einem Monat geöffnet.
- 7. Wie geht es deiner Freundin? Du schreibst ihr oft E-Mails.
- 8. Fährst du zu deinem Opa? Du hast ihm das Geschenk geschickt.
- 9. Ich kenne den Regisseur. Dem bin ich im Theater begegnet.



#### 1. Ergänze die Sätze. Schreib sie in dein Heft.

- 1. Das ist die Serie, *die* ich vor kurzem gesehen habe.
- 2. Das ist das Drama, ... mich begeistert hat.
- 3. Ist das der Krimi, ... "Die kalte Wahrheit" heißt?
- 4. Das sind die Trickfilme, ... man in diesem Jahr produziert hat.
- 5. Weißt du was? Auf der Party habe ich den Regisseur getroffen, ... alle kennen.
- 6. Ich habe dieses Buch noch nicht gelesen, ... ihr gestern besprochen habt. Wie heißt es?
- 7. Zeigst du mir bitte das Theater, ... du in der Stadt am besten findest?
- 8. Wer war der Mann, ... wir im Hof begegnet sind? Das war der Schauspieler,
- ... die Hauptrolle in meinem Lieblingsfilm spielt.
- 9. Hier wohnen die Schüler, ... ich geholfen haben.
- 10. Das ist Max, ... ich das Haus gezeigt habe.
- 2\*. Erzähl die Geschichte vom Kino. Die Übungen 3 und 4 (Stunde 2) helfen dir.

## STUNDE 3. INS KINO GEHEN

das Einspielergebnis, der Kinokassenschlager, das Ranking, erfolgreich, erobern, drehen



1. Lies die Aussage. Bist du damit einverstanden? Warum? Begründe deine Meinung.

Wenn ein Film Erfolg hat, ist er ein Geschäft. Wenn er keinen Erfolg hat, ist er Kunst.

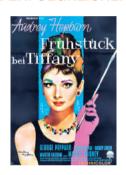
Carlo Ponti

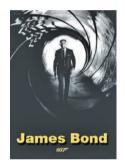


2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

# KINOFESTIVAL "FILMEPOCHE" DIE ERFOLGREICHEN FILME DER EPOCHE

























## B. Wann hat man diese Filme gedreht? Äußere deine Meinung. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

1940er	1960er	1970er	1980er	1990er	2000 - bis
Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	heute
	Spartacus,			Titanic,	

Spartacus, Titanic, Der König der Löwen, Vom Winde verweht, Forrest Gump, Frühstück bei Tiffany, Apocalypse Now, Harry Potter, Deadpool, Amadeus, Schindlers Liste, Zurück in die Zukunft, Terminator, Kevin - Allein zu Haus, Zoomania, Krieg der Sterne, James Bond, Der Herr der Ringe, Star Wars, Pretty Woman, Dirty Dancing

C. Welche Filme hast du dir angesehen? Welche davon haben dir gefallen? Ich meine / glaube / vermute, Spartacus hat man in den 1960er Jahren gedreht.



#### 3. A. Lest den Dialog.

- Anna.
- Hallo Anna! Hier ist Lena.
- Hallo Lena! Wie geht's?
- Danke, gut. Was machst du am Wochenende?
- Ich weiß noch nicht.
- Lust auf Kino?
- Nein, keine Lust, Ich kann Filme auch online anschauen.
- Im Kino läuft aber ein neuer Film. Den kannst du online nicht finden.
- Dann sehe ich ihn ein paar Wochen später.
- Na, Anna, gehen wir! Tina und Tobias gehen auch. Dann können wir nach dem Kino ins Cafe gehen und uns unterhalten.
- Gute Idee! Wann läuft der Film?
- Am Samstag um 15.00 Uhr.
- Wo treffen wir uns?
- An der Kinokasse.
- Gut, abgemacht. Bis dann.
- Tschüs.
- B. Macht weitere Dialoge.



- 4. A. Hör zu. Was ist das Thema? Wo sind die Jugendlichen?
- B. Hör noch einmal zu. Beantworte die Fragen.
- 1. Wohin wollen die Jugendlichen gehen?
- 2. Wie viele Eintrittskarten brauchen sie?
- 3. Was läuft im Kino?
- 4. Welchen Film haben die Jugendlichen gewählt? Warum?
- 5. Hat ihnen der Film gefallen? Warum (nicht)?



## 5. A. Schau dir die Statistik an. Merke dir.

## **Erfolgreichste Filme weltweit**

Platz	Deutscher Titel	Originaltitel	Jahr	Filmstudios
1	Avatar – Aufbruch nach Pandora	Avatar	2009	20th Century Fox
2	Titanic	Titanic	1997	Paramount Pictures
3	Star Wars: Das Erwachen der Macht	Star Wars: The Force Awakens	2015	Walt Disney Studios
4	Jurassic World	JurassicWorld	2015	UniversalStudios
5	Marvel's The Avengers	The Avengers	2012	Walt Disney Studios
6	Fast & Furious 7	Furious 7	2015	Universal Studios
7	Avengers: Age of Ultron	Avengers: Age of Ultron	2015	Walt Disney Studios
8	Harry Potter und die Heiligtümer des Todes — Teil 2	Harry Potter and the Deathly Hallows: Part 2	2011	Warner Bros. Entertainment
9	Die Eiskönigin — Völlig unverfroren	Frozen	2013	Walt Disney Studios
10	Iron Man 3	Iron Man 3	2013	Walt Disney Studios

Quelle: Wikipedia: Stand: der 06. November 2016

#### B. Lies und ergänze den Text laut der Statistik.

Diese Statistik bildet das Ranking der ... erfolgreichsten Kinofilme aller Zeiten nach ihrem weltweiten Kinoeinspielergebnis ab.

Platz eins belegt der Spielfilm ... , der weltweit knapp 2,79 Milliarden US-Dollar an den Kinokassen einspielen konnte.

Mit "Titanic" liegt ein Film auf dem ... Rang, bei dem ebenfalls James Cameron Regie führte.

Anfang des Jahres 2016 eroberte ... den dritten Rang.

Der vierte Teil der Jurassic Park-Filmreihe ... belegt mit einem Einspielergebnis von rund 1,67 Milliarden US-Dollar den ... Platz der erfolgreichsten Kinokassenschlager weltweit.

Es folgt ... . von Walt Disney Studios (2012).

Auf Rang sechs und sieben liegen mit ... und ... zwei weitere Chartstürmer des Jahres 2015.

"Harry Potter und die Heiligtümer des Todes — Teil 2" ist auf dem Platz ... .

Und Walt Disney Studios hat uns 2013 mit zwei Filmen erfreut, die den  $\dots$  und den  $\dots$  Platz belegen. Das sind  $\dots$  und  $\dots$  .

#### FÜR WISSBEGIERIGE

- 1. Mach eine Umfrage in der Gruppe. Diese Fragen sind zu beantworten:
- Welche Filme hat der Mitschüler den letzten Monat gesehen?
- Welcher Film hat ihm gut / besser / am besten gefallen?

Name		Filmtitel	
	gut gefallen	besser gefallen	am besten gefallen

2. Mach eine eigene Statistik. Präsentiere die Ergebnisse in der Gruppe.

Erfolgreichste Filme (unserer Meinung nach)

Platz	Filmtitel	Zahl der Schüler
1		7
2		
3		

Meine Statistik zeigt das Ranking der ... erfolgreichsten Filme, die meine Mitschüler in diesem Monat gesehen haben.

Platz eins belegt ..., der ... Schülern am besten gefallen hat.

auf dem ... Rang liegt der Film ..., der ... Schülern gefallen hat.

Den dritten Rang eroberte der Film ..., den ... Schüler gesehen haben, und sie ihn am interessantesten finden.



1. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach.

der Zauberer, die Gemeinschaft, die Spannung, die Forschung, die Vielfalt, das Wesen, begabt, atemberaubend, geil, erforschen, ahnen, verraten, bedrohen

B. Lies die Meinungen der Jugendlichen im Forum.

#### FORUM: PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND



#### Inhaltsangabe & Details

Mit dem Film "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" erweitert Joanne K. Rowling Universum, in dem Zauberlehrling Harry Potter seine Abenteuer erlebt hat. Zeitlich spielt die Handlung 70 Jahre vor Harrys Auftreten. Für die Autorin ist es übrigens das erste Mal, dass sie ein Drehbuch verfasst hat.

Originaltitel:	Fantastic Beasts and Where to Find Them	Details zum Film:	3 Teile
Produktion:	Heyday Films, Warner Bros. GmbH	Drehbuch:	J. K. Rowling
Produktionsjahre:	Teil 1 — 2016 Teil 2 — 2018 Teil 3 — 2020	Darsteller:	Eddie Redmayne, Katherine Waterston, Alison Sudol, Dan Fogler, Colin Farrell, Ezra Miller

#### von Taras, 12.12.

Ich habe vor kurzem "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" angeschaut. Das war ein Ereignis!

Eine unbekannte Macht bedroht in New York die magische Welt 1926, die die Gemeinschaft der Zauberer an fanatische No-Majs verraten will. Von all diesen Spannungen ahnt der exzentrische und hochbegabte britische Zauberer Newt Scamander noch nichts, denn der hat gerade erst eine weltweite Forschungsreise gemacht, mit der er die Vielfalt magischer Wesen erforschen will. Wie geht die Geschichte weiter? Das sollt ihr selbst anschauen.

## von Mona, 12.12.

Toller Film! Top besetzt und handwerklich gut gemacht. Es war mir eine Ehre, ihn zu sehen. Es war sehr magisch.

#### von Janni, 13.12.

Sieht unfassbar geil aus!! Endlich mal wieder ein Meisterwerk von Film am Start! Freue mich unfassbar auf dieses Erlebnis!! :D

#### von Matthias, 14.12.

Der englischsprachige Trailer ist draußen. Der Look ist einfach atemberaubend. Ich hoffe, dass ich nach meinem Kinobesuch immer noch die gleiche Meinung vom gesamten Film haben werde.

## von George, 15.12.

Das einzige Problem, dürfte sein, ob Eddy Redmayne auch Blockbuster kann. In "Jupiter Ascending" war er furchtbar. Da hat er eindeutig übertrieben. Das hat mich am meisten gewundert, denn er war in "Die Entdeckung der Unendlichkeit" und danach in "The Danish Girl" so großartig.

#### Maria S., 15,12.

Ich habe Kinokarten im Voraus gekauft und freue mich schon total auf den Film!

#### Manja Hä, 15.12.

Ich freue mich auch, das ist ein Muss für alle Harry Potter Fans.

#### C. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Der Film "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" erzählt über die Abenteuer von Harry Potter.
- 2. Der Film hat Taras gut gefallen.
- 3. Der Film hat in Top-10 besten Filmen den 1. Platz besetzt.
- 4. George findet Eddy Redmayne in allen Filmen großartig.
- 5. Manja Hä meint, alle Harry Potter Fans sollen sich den Film ansehen.
- 2. Hast du dir den Film "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" angesehen? Möchtest du dir diesen Film ansehen? Schreib deine Meinung ins Forum.

#### STUNDE 4. MEIN KINOBESUCH

## im Voraus kaufen, völlig, ausverkaufen



1. A. Lies die Aussagen.

Kino ist ein Vorwand, sein eigenes Leben ein paar Stunden lang zu verlassen.

Steven Spielberg

Man soll die Zuschauer nicht belehren, sondern berühren.

Meryl Streep

Man geht nicht bloß ins Kino, um sich Filme anzusehen. Man geht vielmehr ins Kino, um mit zweihundert Menschen zu lachen und zu weinen.

John Naisbitt

B. Wie verstehst du diese Aussagen? Bist du damit einverstanden? Äußere deine Meinung.



#### 2. Lest den Dialog.

- Hallo, Angelika!
- Hallo, Luise. Warst du gestern im Kino?
- Ja, ich bin mit Hanna ins Kino gegangen.
- Was habt ihr euch angeschaut?
- Das war Premiere vom Film "Plötzlich Papa".
- Super! Ich habe mir den Trailer angeschaut. Er hat mir gut gefallen. Spielt dort Omar Sy die Hauptrolle?
- Ja, genau. Und die kleine Gloria Colston. Weißt du, sie ist erst 10.
- Und wie war der Film?
- Toll! Das ist warmherzige Tragikomödie mit viel Humor und Gefühl. Die sollst du dir unbedingt anschauen.
- Ja. mach ich.

- Dann sollst du die Kinokarten im Voraus kaufen. Das Kino war völlig ausverkauft.
- Danke für deine Tipps.
- Gern. Einen schönen Tag!
- Gleichfalls.



#### 3. A. Hör zu. Welche Sätze hörst du im Interview?

- 1. Ich gehe gern ins Kino.
- 2. Mein Lieblingsgenre im Kino ist Komödie.
- 3. Ich sehe Komödien gern zusammen mit meinen Freunden.
- 4. Dazu gibt es immer Popcorn und Coca-Cola.
- 5. Am Wochenende gehe ich gern mit meinem Freund ins Kino und danach in ein Cafe.
- 6. Ich sehe Filme gern online.
- 7. Ich habe keinen Lieblingsfilm.
- 8. Ich sehe gern fern. Meine Lieblingsserie ist "Kommissar Rex".
- 9. Ich schaue mir Filme alleine zu Hause an.

#### B. Zu welchen Fragen passen die Antworten? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Gehst du gern ins Kino?	Hast du einen Lieblingsfilm?	Wo und mit wem schaust du dir die Filme an?
1,		

#### C. Bildet ähnliche Dialoge.



## 4. A. Schau dir die Statistik an. Merke dir.

#### Kinobesuche

Die 10 Länder mit den meisten Kinobesuchern					
Land	Kinobesucher (in Millionen)	Jahr			
Indien	2.900	2009			
Vereinigte Staaten	1.364	2009			
China	217,8	2009			
Südkorea	213,3	2013			
Frankreich	204,3	2012			
<b>■</b> Mexiko	178,0	2009			
Vereinigtes Königreich	172,5	2012			
Japan	169,3	2009			
Russland	168,8	2012			
Deutschland	129,7	2013			

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kino

#### B. Was hat dich gewundert? Was findest du interessant?

Ich habe erfahren, ...

Mich hat es überrascht, ...

Mich hat es gewundert, ...

... Das finde ich interessant.

## C\*. Wie viele Kinobesucher gab es in der Ukraine letztes Jahr? Recherchiere im Internet.



## 5. A. Lies die E-Mail von Taras.

An Frika

Betreff: Mein Kinobesuch

#### Liebe Erika,

heute war ich im Kino. In unseren Kinos läuft jetzt "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" von David Yates. Das war mein Traum, diesen Film anzuschauen. Und nicht umsonst! Der Film ist toll! Hast du ihn gesehen? Er ist super, nicht wahr?

Leider besuche ich das Kino immer seltener. Normalerweise schaue ich die Filme online zu Hause an. Ein oder zweimal pro Monat gehe ich mit meinen Freunden ins Kino.

Gewöhnlich kaufe ich Kinokarten online, manchmal an der Kinokasse. Sie kosten etwa 100 Hrywnja. Als Schüler bekomme ich 10 % Rabatt. Das ist günstig. Ich schaue gerne Horrorfilme, Thriller und Fantasy an. Während des Films kann man Popcorn und Snacks essen, Säfte und Coca-Cola trinken. Das macht Spaß!

Ich schaue lieber die Filme, die man in europäischen Ländern produziert hat. Ich meine, sie sind sinnvoller und realistischer als Hollywoodfilme. Aber vielen gefallen amerikanische Unterhaltungsfilme. Das ist ja Geschmackssache.

Ich finde Kinobesuche toll, denn wir können da, Zeit mit den Freunden außer Haus verbringen und einen neuen Film ansehen.

Und du? Gehst du oft ins Kino? Welche Filme siehst du am liebsten an? Schreib mir bald.

Liebe Grüße

Taras

#### B. Lies die Aussagen. Sind sie richtig oder falsch?

- 1. Taras besucht das Kino oft und gern.
- 2 Taras schaut die Filme selten online.
- 3. Taras kauft die Kinokarten oft online.

- 4. Er findet amerikanische Unterhaltungsfilme nicht so gut.
- 5. Beim Kinobesuch kann Taras mit den Freunden Zeit verbringen. Das gefällt ihm sehr.
- C. Stell Fragen zur E-Mail. Lass diene Freunde diese beantworten.



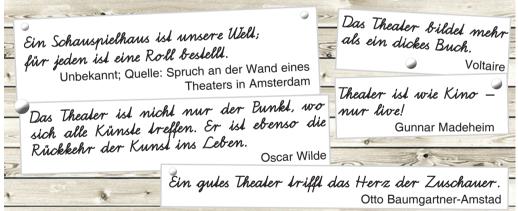
- 1. Schreib für Erika die Antwort an Taras. Diese Punkte sind zu beachten:
- Welche Filme schaust du dir am liebsten?
- Welchen Film hast du dir zuletzt angeschaut?
- Mit wem warst du im Kino?
- Wie viel kostet die Kinokarte?
- Hat dir der Film gefallen? Warum?
- 2. Erzähl über einen deiner Kinobesuche.

#### STUNDE 5. INS THEATER GEHEN

zu Ehren sein, der Grundzug, der Bühnenvorhang, die Strömung, der Zuschauer, genießen, handeln von (D.), herausfordern, sich entwickeln zu (D.)



1. A. Lies die Aussagen. Merke dir.



B. Bildet Minidialoge. Verwendet dabei eine der Aussagen.



2. A. Lies das Elfchen.

Theater reizend, beeindruckend anschauen, nachdenken, genießen Das Theater bereichert mein Leben.

Kunst

B. Schreib ein eigenes Elfchen.



#### 3. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

#### **Theatergeschichte**

#### Bild A



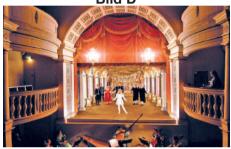
Bild B



Bild C



Bild D



#### B. Welche Titel passen zu den Bildern?

- 1. Das Dionysostheater
- 2. Theater im Mittelalter Bild A ist ...

- 3. Theater im Barock
- 4. Heutiges Theater

#### C. Lies den Text. Finde im Text passende Unterschriften zu den Bildern.

Theater gibt es schon seit der Antike. Erste schauspielerische Bühnendarstellungen waren zu Ehren des Weingottes Dionysos um 530 v. Chr. bei den Griechen. Da gab es wenige Variationsmöglichkeiten, deshalb war zuerst nur ein Schauspieler, später dann bis zu drei Schauspieler auf der Bühne. Komplexere Bühnenstücke mit mehr als drei Darstellern kamen erst im alten Rom in Mode. Alle Rollen haben Männer gespielt.

Zu Beginn des Mittelalters war das Theater eine Sache der Kirche: Theaterstücke handelten von religiösen oder geschichtlichen Inhalten, und die Schauspieler sprachen Latein. Später fanden Theaterspiele vor allem auf öffentlichen Plätzen und in der Volkssprache statt.

Im Barock entstanden schließlich die Grundzüge der Bauform unseres heutigen Theaters, inklusive Kulissen, Bühnenvorhang und Zuschauerraum. Das Theater breitete sich in dieser Zeit in allen Ländern Europas aus und gewann politische und gesellschaftliche Bedeutung.

Durch die Entstehung der neuen Medien wie Film, Radio, Fernsehen und Internet forderte man im Laufe des 20. Jahrhunderts das Theater heraus. Im heutigen

Theater gibt es öffentliche Theater, Gastspieltheater, freie und private Theater. Das Theater entwickelte sich zu einem Ort der Experimente für die verschiedensten künstlerischen Strömungen.

#### D. Beantworte die Fragen.

- 1. Seit wann gibt es Theater?
- 2. Wann haben die ersten schauspielerischen Bühnendarstellungen stattgefunden?
- 3. Wie viele Schauspieler waren auf der Bühne in der Antike?
- 4. Wovon haben die Theaterstücke im Mittelalter gehandelt?
- 5. Welche Sprache haben die Schauspieler da gesprochen?
- 6. Was ist im Barock entstanden?
- 7. Wodurch hat man das Theater herausgefordert?
- 8. Welche Theater gibt es heutzutage?



## 4. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

#### Opernreise



Bild 1. The Royal Opera House (London, England)



Bild 2. Teatro alla Scala (Mailand, Italien)



Bild 3. Das Sydney Opera House (Sidney, Australian)



Bild 4. Das Opernhaus (Odessa, die Ukraine)



Bild 5. Die Wiener Staatsoper (Wien, Österreich)

- B. Hör die Radiosendung. Welche Theater hat Sandra bei der Opernreise besucht? Wann? Wie ist die richtige Reihenfolge?
- C. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Korrigiere die falschen Aussagen.
- 1. Das berühmteste Opernhaus der Welt ist Teatro alla Scala, das fast 700 Jahre alt ist.
- 2. In Wien hat Sandra den Wiener Opernball besucht.
- 3. Im Opernhaus in Odessa hat Sandra "Schwanensee" von P.Tschaikowski genossen.
- 4. Im Royal Opera House hat Sandra seine eigenen Aufführungen wie Metamorphosis angeschaut.
- 5. Das berühmteste Opernhaus des 12. Jahrhunderts ist das Sydney Opera House. Hier war Sandra zweimal.



5. Welche berühmten Theater gibt es in der Ukraine? Wo liegen sie? Hast du diese Theater einmal besucht? Welche Theateraufführungen hast du dir angeschaut? Frzähl.



#### 6. A. Lest den Dialog.

- In letzter Zeit bin ich ein richtiger Theaterfreund geworden. Und ich schlage vor, am Wochenende ins Theater zu gehen. Und zwar, wir gehen in unsere Staatsoper. Ich lade dich ein.
- Super! Einverstanden. Was steht auf dem Spielplan?
- Wir schauen uns die komische Operette "Fledermaus" von Johann Strauß an.
- Toll! Wann denn?
- Am Samstag um 19 Uhr.
- Das passt mir. Wo treffen wir uns? An der Oper?
- Ja, um 18.30 Uhr.
- Abgemacht. Danke für die Einladung! Das wird sicherlich ein schöner Abend werden.
- Hoffe ich.
- B. Macht weitere Dialoge.



1. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach.

der Vorhang, das Schaffen, die Auftraggeber, der Wert, die Einzigartigkeit, prächtig, großzügig, schätzen, verbinden, beschließen, beleidigt sein, nirgendwo

#### B. Lies den Text.

## Die Legende über das Opernhaus

"Welches Gebäude ist den Stadtbewohnern in Lwiw am liebsten?" — "Das Opernhaus."

Das Lwiwer Opernhaus hat auch seine Legenden. Eine Legende ist mit dem Vorhang der Lwiwer Oper "Parnassus" verbunden, der schon mehr als 100 Jahre alt ist.



Der Bau des Theaters war fast zu Ende und man beschloss: Der Vorhang soll genau so prächtig und feierlich wie das Gebäude sein. Die Gründer schickten Fachleute zu den europäischen Theatern. Sie sollten ein Muster, das am besten zur Lwiwer Oper passte, wählen. Die Vorhänge in den Theatern in Mailand und Krakau gefielen ihnen am meisten. Der Autor war der polnische Künstler Henryk Siemiradzki, bei dem man den Lwiwer Theatervorhang bestellte.

Das Schaffen des Meisterwerks dauerte vier Jahre. Der Vorhang war fertig, aber die Auftraggeber hatten kein Geld, diesen zu kaufen. Der Künstler erfuhr das, war aber nicht beleidigt und zeigte sein Meisterwerk. Alle waren von der Schönheit des Vorhanges überrascht. Das war genau der Vorhang, von dem sie so lange träumten. Die ganze Nacht diskutierten die Auftraggeber wegen des künstlerischen Wertes und der Einzigartigkeit des Vorhanges. Am Morgen kamen sie wieder zum Künstler und baten ihn, den Vorhang nochmal zu zeigen. Siemiradzki war selbst schon wegen des Themas neugierig und verbrachte mit seinen Gästen aus Lwiw einige Stunden vor dem Vorhang. Am nächsten Tag kamen die Auftraggeber wieder. Sie wollten zum letzten Mal den Vorhang sehen. Dann verstand der Künstler: Nirgendwo wird man sein Meisterwerk so schätzen, wie in Lwiw. So beschloss er großzügig, den Vorhang der Lwiwer Oper zu schenken. Das war gerade vor der Eröffnung des Opernhauses 1900.

Nach zwei Jahren starb der Künstler, sein Werk bewundert aber das Publikum in Lwiw noch heute.

- C. Stell Fragen zum Text. Lass deine Freunde in der Gruppe sie beantworten.
- D. Bilde Präteritum von den Verben. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Schwache Verben	Starke Verben		
verband,	schickte,		

verbinden, schicken, beschließen, passen, wählen, gefallen, bestellen, dauern, erfahren, zeigen, träumen, diskutieren, kommen, bitten, verbringen, sehen, verstehen, schätzen, schenken, sterben, bewundern

- E. Erzähl die Geschichte nach.
- 2\*. Erzähl die Geschichte des Theaters. Übung 3 (Stunde 5) hilft dir.

#### STUNDE 6. IM THEATER

der Auszubildende, das Parkett, der Rang, von der Loge aus, die Sicht, das Geschehen, der Eindruck, aufgehen



## 1. Lies das Gedicht. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Lasst uns auch so ein Schauspiel geben!
Greift nur hinein ins volle Menschenleben!
Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt,
Und wo ihr's packt, da ist's interessant.
In bunten Bildern wenig Klarheit,
Viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit.
So wird der beste Trank gebraut, gebraut = gekocht
Der alle Welt erquickt und auferbaut.

Johann Wolfgang von Goethe



## 2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

the second second	Α	В	C	THE RESERVE OF THE PERSON OF T
Preisgruppe I	48 €	42 €	35 €	
Preisgruppe II	39 €	34 €	28 €	
Preisgruppe III	30 €	26 €	21 €	
Preisgruppe IV	21 €	18 €	14€	
Preisgruppe V	12 €	10 €	8€	
Preisgruppe VI	5€	5€	5€	
i iciograppo vi	0 0	0 0	0 0	
				-
				The state of the s
				Deutsches Theater Berlin
				max. 610 Plätze
				Einheitspreis von 9 €
			_	für Schüler, Studenten
				und Auszubildende.
			<b>.</b>	Bei Vorlage vom
				Berlinpass – 3 €.
			<b>&gt;</b>   <b>!</b>	201111111111111111111111111111111111111
	700000			
				■ Preisgruppe I ■ Preisgruppe III
				Preisgruppe II Preisgruppe IV
				■ Preisgruppe V
~ >			~	Preisgruppe VI
	1			

## B. Beantworte die Fragen.

- 1. Wie viele Plätze gibt es im Deutschen Theater in Berlin?
- 2. Welche Preiskategorien gibt es?
- 3. Wer kann Theatertickets günstig kaufen?
- 4. Wo ist der Blick auf die Bühne am besten / am schlechtesten?
- 5. Du gehst ins Theater. Wo möchtest du sitzen? Warum?



#### 3. A. Lest den Dialog. Wo werden die Menschen im Theater sitzen?

- Ich möchte Theaterkarten im Parkett kaufen. Das Parkett steigt nach hinten an, deshalb können wir auch von den hinteren Reihen einen guten Blick auf die Bühne genießen. Was meinst du?
- Tickets für die Parkettreihen sind meist in der Preiskategorie 1 und sind teuer. Von den Rängen oder von der Loge aus ist die Sicht auch gut.
- Ja, aber dann sitzen wir weiter weg vom Geschehen. Eine Seitenloge bietet einen schlechteren Blick auf die Bühne als ein Platz im Parkett.
- Von den vorderen Plätzen aus ist es aber schwer, einen Gesamteindruck vom Bühnengeschehen zu bekommen. Die Akustik ist auf den vorderen Plätzen auch nicht die beste.
- Also, wählen wir Plätze im Rang oder im Parkett?
- Bestell lieber mittlere Plätze im hinteren Parkett. Sie bieten eine bessere Sicht auf die Bühne als Plätze im Rang.
- Abgemacht.

#### B. Macht weitere Dialoge.



#### 4. Hör zu. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo sind die Freundinnen?
- 2. Was schauen sie an?
- 3. Ist das Theater ausverkauft? Warum (nicht)?
- 4. Wo haben die Freundinnen ihre Sitzplätze?
- 5. Was kann man aus dem Theaterprogramm erfahren?
- 6. Was kann man sich im Foyer anschauen?





#### 5. A. Lies die E-Mail von Erika.

An Taras

Betreff: Mein Theaterbesuch

#### Lieber Taras.

in der Weihnachtszeit gehe ich gern ins Theater. Dieses Jahr schauten wir uns das Ballett "Der Schwanensee" von P. Tschaikowski in der Deutschen Oper Berlin. Es läuft seit 100 Jahren in allen Theatern der Welt.

Wir kaufen immer Tickets im Voraus, das ist sehr praktisch. Diesmal wählten wir die mittleren Plätze im vorderen Parkett, denn von hier aus ist die Sicht auf die Bühne am besten.

Unsere Aufführung begann um 19.00. Am Eingang zeigten wir unsere Theaterkarten und gingen in die Garderobe. Im Foyer kauften wir das Programm. Wir wollten die Namen der Balletttänzer erfahren. Das Klingelzeichen ertönte, und wir gingen in den Zuschauerraum. Alle Plätze im Parkett und in den Logen waren besetzt. Das Theater war ausverkauft. Nach dem dritten Klingelzeichen wurde es dunkel. Der Vorhang ging auf. Die Musik verzauberte den Raum. Das Ballett begann. Das Publikum war begeistert. Die Musik von Tschaikowski und die Meisterschaft der Balletttänzer ließen niemanden kalt. Nach der Aufführung klatschten die Zuschauer lange Beifall.

Das Ballett "Der Schwanensee" ist unsterblich. Es ist der Triumph der Liebe und hat uns sehr beeindruckt.

Gehst du oft ins Theater? Hast du dieses Ballett gesehen? Was ist dein Lieblingstheaterstück?

Schreib mir bald.

Liebe Grüße

Erika

#### B. Schreib die E-Mail an Erika. Solche Fragen sind zu beachten.

- Gehst du oft ins Theater?
- Hast du das Ballett "Der Schwanensee" gesehen?
- Was ist dein Lieblingstheaterstück?
- Wie war dein letzter Theaterbesuch?



#### 1. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

der Sänger, der Gefangenenchor, voller Erwartung sein, zwar, ausgestattet, ansteuern, sich beschäftigen, verfremden, schlucken

#### Der Theaterbesuch

#### nach Hermann Richter

Ich habe Lukas und Philipp zu Weihnachten ein sogenanntes "Schnupper-Abo" für das Theater geschenkt. Beide waren total glücklich und voller Erwartung. Ich habe ihnen viel von meinen Theaterbesuchen und meinen Theaterreisen nach Wien, London und Prag erzählt. Wenn wir in der Stadt waren, guckten wir immer am Theater … und ich stellte ihnen anhand der Fotos die Sängerinnen und Sänger vor und erzählte etwas von dem jeweiligen Stück. Das Problem … war, dass Philipp … 6 Jahre alt war. Lukas als älterer Bruder war … für Theaterbesuche auch noch sehr jung.... Die Vorstellungen waren immer freitags abends und deshalb fingen wir an dem Sonntag davor an, uns täglich circa eine Stunde mit dem jeweiligen Stück zu beschäftigen. Bestens informiert über den Inhalt, die Musik und die Darsteller, ausgestattet mit richtig schicker Theaterkleidung, ging es dann ins Theater.

Wie nicht anders zu erwarten, wurden die beiden mit großer Skepsis im Theater betrachtet. Als wir den Zuschauerraum betraten, meinte ein älterer Herr ... zu Philipp: "Dann wünsche ich dir viel Spaß!" Philipp legte sein Gesicht in Sorgenfalten und antwortete: "Ich hoffe nur, dass die hier die Oper nicht verfremdet haben. Wenn die auf der Bühne in Straßenanzügen oder Jeans rumlaufen, krieg' ich die Krise." ... Als wir nach der Pause unseren Platz ansteuerten, fragte ihn jener ältere Herr, wie es ihm denn bisher gefallen hat. Philipp antwortete ihm wieder mit sorgenvollem Gesicht: "Gut, eigentlich sehr gut. Ich freue mich jetzt auf den berühmten Gefangenenchor im 2. Akt." Der Mann schluckte und ging zu seinem Platz. Ich glaube, in seinem Gesicht statt Skepsis ein Schmunzeln entdeckt zu haben.

## B. Was ist "Schnupper-Abo"? Was meinst du?

C. Finde im Text entsprechende Substantive. Schreib sie in dein Heft auf.

vorstellen — die Vorstellung erwarten schmunzeln

D. Was passt zusammen? Finde Synonyme. Schreib sie in dein Heft auf.

schmunzeln anschauen, ansehen

gucken entsprechend

betrachten lächeln

anfangen erhalten, bekommen

kriegen sein Gesicht in Sorgenfalten legen

jeweilig beginnen

mit sorgenvollem Gesicht antworten schauen, sehen

schmunzeln — lächeln, ...

E. Stell Fragen zum Text. Lass deine Freunde diese Fragen beantworten.

## STUNDE 7. WEIHNACHTEN



## 1. Lies das Gedicht vor.

#### Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! Wir wollen euch danken für alle Gaben und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke



## 2. A. Schau dir die Bilder an.









B. Hör zu. Wie heißen die Familien? Bild Nr.1 ist Familie ...

C. Hör noch einmal zu. Wie bereiten sich die Familien auf Weihnachten vor? Erzähl.



- 3. A. Wie bereitet sich deine Familie auf Weihnachten vor? Was bereitet deine Familie zu? Was steht traditionell auf dem Weihnachtstisch?
- B. Wie hilfst du deiner Mutter an den Weihnachtstagen? Erzähl.

ins Geschäft gehen, Lebensmittel kaufen, Freunde und Verwandte einladen, Geschenke kaufen, Theaterkarten / Kinokarten kaufen, Glückwunschkarten schreiben, den Weihnachtsbaum kaufen / bringen / schmücken, das Essen zubereiten, den Tisch decken, das Geschirr spülen, das Zimmer aufräumen, Staub wischen, ...



#### 4. A. Lest den Dialog.

- Hallo, Mutti!
- Hallo, Anna! Ich backe gerade Christstollen. Hilfst du?
- Gerne. Was soll ich denn machen?
- Spüle bitte das Geschirr!
- Gut, ich spüle das Geschirr.
- Oh, nein, das mach ich nicht.

- Danke sehr.

- Du bist unmöglich!
- Ach, Mutti, lass mich in Ruhe!
- B. Macht weitere Dialoge.

das Essen zubereiten Teller auf den Tisch stellen

den Tisch decken Gemüse waschen

Brot schneiden ins Lebensmittelgeschäft gehen



#### 5. A. Lies die Aussagen. Merke dir.

- 1. Simonas Familie lebt in Berlin. Ihre Kinder sind 8 und 7 Jahre alt. Sie will mit ihnen zu Weihnachten in den Zirkus gehen. Am Mittwoch und Donnerstag ist das sehr günstig.
- 2. Maria will an den Weihnachtstagen ins Theater gehen. Sie tanzt und singt sehr gerne und will in Zukunft Schauspielerin werden. In der Weihnachtszeit möchte sie eine Komödie anschauen.
- 3. Mia und seine Freundin Anna sind Kinofans. Christoph Maria Herbst ist ihr Lieblingsschauspieler. Im Kino läuft der Film mit ihm in der Hauptrolle. Mia will Anna ein schönes Weihnachtsgeschenk machen. Sie kauft die Kinokarten.
- 4. Andrea besucht zu Weihnachten ihre Oma in Stuttgart. Ihr Hobby ist Ballett. Aber wie kann man Zirkus und Ballett verbinden? Das will sie unbedingt sehen.
- 5. Max geht gerne ins Kino. Er mag Filme von Vanessa Jopp. Diesmal soll das aber etwas Weihnachtliches sein.

B. Schau dir die Bilder an. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1	2	3	4	5
С				











- C. Was wählst du? Wohin möchtest du mit den Freunden / mit der Familie gehen? Warum?
- D. Welche Weihnachtsfilme / Weihnachtstheaterstücke sind dir bekannt? Nenne sie.



- 6. Lest die Situationen. Gestaltet Dialoge.
- 1. Weihnachtszeit. Deine Familie bereitet sich auf das Fest vor. Du willst unbedingt helfen.
- 2. Du gehst ins Lebensmittelgeschäft. Kaufe Brot, Wurst, Käse, Schinken und Getränke
- 3. Du bist an der Kinokasse. Du möchtest 2 Kinokarten für den Film "Zwei Weihnachtsmänner" kaufen.
- 4. Du willst ins Theater gehen. Musik und Tanzen faszinieren dich. Eine Weihnachtsshow passt dir. Du willst mit deiner Freundin ins Theater gehen.
- 5. Im Zirkus läuft ein neues Programm. Du willst die Zirkuskarten für dich und deinen Freund kaufen.



- 7. A. Was passt zusammen? Schreib die Weihnachtswitze richtig in dein Heft.
- 1) Fragt die eine Gans eine andere:
- A) "Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!"
- 2) Ich bin sehr besorgt um meine Frau.
  Sie ist nämlich bei diesem schlimmen
  Schneetreiben in die Stadt gegangen."
  "Na, sie macht schon in irgendeinem

Geschäft Shopping!"

B) Denn Weihnachten steht vor der Tür!

- 3) "Ach, Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk."— "Tatsächlich?", freut sich Omi.
- C) "Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?"
- 4) Eine Blondine zur anderen: "Dieses Jahr fällt Weihnachten auf einen Freitag."
- D) "Eben deshalb bin ich ja so besorgt!"
- 5) "Seit zwanzig Jahren schenke ich dir nun zu Weihnachten karierte Krawatten.
- E) Und plötzlich gefallen sie dir nicht mehr!"
- 6) Warum klettern die Ostfriesen Anfang Dezember immer durch das Fenster?
- F) Sagt die andere: "Hoffentlich nicht auf einen 13.!"

Fragt die eine Gans eine andere: "Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?"

B. Finde Titel zu den Witzen.



## 1. A. Lies das Gedicht. Beachte die Aussprache und die Intonation.

## Die Weihnachtsgans

Tiefgefroren in der Truhe liegt die Gans aus Dänemark. Vorläufig lässt man in Ruhe sie in ihrem weißen Sarg.

Ohne Beine, Kopf, Gekröse ruht sie neben dem Spinat.
Ob sie wohl ein wenig böse ist, dass man sie schlachten tat?

Oder ist es doch zu kalt ihr? Man sieht's an der Gänsehaut... Nun, sie wird bestimmt nicht alt hier: morgen wird sie aufgetaut.

Hm, welch ein Duft zieht aus dem Herde durch die ganze Wohnung dann! Macht, dass gut der Braten werde, morgen kommt der Weihnachtsmann!

Heinz Erhardt

#### B. Zu welchem Fest bereitet man in Deutschland eine Gans zu?

## 2. A. Lies das Rezept vom Dresdener Christstollen.

#### Zutaten:

- 750 Gramm Mehl
- 60 Gramm Hefe
- 1/4 Liter Milch
- 130 Gramm Zucker
- 300 Gramm Butter
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Teelöffel Salz
- 1 unbehandelte Zitrone
- 2 Eigelb
- 100 Gramm gehacktes Zitronat
- 100 Gramm gehacktes Orangeat
- 100 Gramm Rosinen
- 2 Esslöffel Rum
- 100 Gramm gehackte Mandeln
- 75 Gramm Butter zum Bestreichen
- 200 Gramm Puderzucker zum Bestreuen
- Mehl für die Arbeitsfläche und Fett für das Backblech



- die Hefe zerbröckeln
- das Mehl in eine Schüssel geben
- in die Mitte eine Mulde drücken
- in die Mulde vier Esslöffel lauwarmer Milch, zwei Teelöffel Zucker und etwas Mehl vom Rand auflösen
- diesen Vorteig zudecken
- bei Zimmertemperatur 15 Minuten ruhen lassen, bis er sichtbar aufgegangen ist.

#### B. Wie bäckt man den Christstollen? Erzähle.

Man zerbröckelt 60 Gramm Hefe. Dann gibt man 750 Gramm Mehl ...

C. Kannst du schon Christstollen backen? Versuche es zu Hause.

#### FÜR WISSBEGIERIGE

#### Macht eine Projektarbeit.

- A. Finde Partner!
- B. Wählt das Thema!
  - Kunst in meinem Leben
  - Theater in meinem Leben
  - Kino in meinem Leben
  - Mein letzter Theaterbesuch
  - Mein letzter Kinobesuch
  - Weihnachten in meiner Familie
  - Meine Glückwunschkarte zu Weihnachten
- C. Malt!

F. Inszeniert!

D. Schreibt!

G. Erzählt!

E. Klebt!



## **TESTE DEIN DEUTSCH!**

#### 1. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

- 1) Ich sehe hier .... A) viele
- 2) Im Zuschauerraum waren ... Menschen,

denn das Theater war ausverkauft. B) niemanden

C) alle

- 3) ... weiß: Dieses Theater ist am schönsten.
- 4) ... sieht prächtig und feierlich aus. D) keine
- 5) Ich brauche ... Kinokarten. Ich gehe ins Theater. E) man
- 6) ... Schauspieler in diesem Film sind begabt. F) alles
- 7) In der Oper singt ... Italienisch. G) jeder

1	2	3	4	5	6	7
В						

#### 2. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1) Das sind die Plätze, ... A) die er im "Schwanensee"

gehört hat.

2) Ich habe das Programm gefunden, ... B) dem du geholfen hast.

3) Ich bewundere den Film, ... C) den du mir empfohlen hast.

4) Mein Freund genießt die Musik, ... D) denen wir das Theater gezeigt haben.

5) Die Dame, ..., arbeitet als Regisseurin. E) das du im Theater gekauft hast.

6) Der Mensch, ..., ist mein Chef. F) die du gewählt hast.

7) Die Kinder, ..., sind nett. G) die so nett ist.

1	2	3	4	5	6	7
F						

#### 3. Ergänze den Text. Schreib in dein Heft.

<u>Die Kunst</u> ist eng mit unserem Leben verbunden und ... es schöner und vielfältiger. Zur Kunst ... Musik, Malerei, Skulptur, Architektur, Film, Theater, Literatur. ... drücken sich in Bild, Ton, Schrift und Wort aus.

Mit der Kunst ... wir immer nah. Als Kinder blätterten wir in bunten ..., unsere Eltern ... uns die Märchengeschichten. In der ... lernen wir die Werke der berühmten ... unserer Literatur und der Weltliteratur kennen. In der Freizeit ... wir Musik, ... Museen, Kinos, Theater.

Die Kunst berührt und lässt ... kalt. Sie bereichert uns und schärft unseren ... auf das Leben.

die Kunst, erzählten, besuchen, sind, die Künstler, Schule, gehören, macht, Bilderbüchern, hören, Blick, Schriftsteller, niemanden

#### DAS KANN ICH SCHON

#### - über die Rolle der Kunst diskutieren

die Kunst, der Künstler, die Musik, die Literatur, der Film, die Architektur, das Theater, die Malerei, der Tanz, die Skulptur, das Gefühl, ein aktuelles / spontanes Gefühl sein, der Pinsel, der Farbklecks, die Absurdität, die Seele, die Kreativität, den Horizont erweitern, den Blick schärfen, mehrere Wahrheiten harmonieren, die Schönheit entsteht, durch Einfaches entsteht Gutes oder Schweres, sich in Bild / Ton / Schrift / Wort ausdrücken, bereichern, produzieren, ansprechen, berühren, schaffen, entstehen, (sich) ausdrücken, überflüssig, schal, fad, ungemein

#### - über den Kino- und Theaterbesuch berichten

der Zauberer, die Gemeinschaft, die Spannung, die Forschung, die Vielfalt, das Wesen, Filme online anschauen, sich an der Kinokasse treffen, Top besetzen, ein Meisterwerk von Film am Start sein, sich auf dieses Erlebnis freuen, ein Muss für alle Fans sein, warmherzige Tragikomödie mit viel Humor und Gefühl, Zeit mit den Freunden außer Haus verbringen, ein / zweimal pro Monat, voller Erwartung sein, während des Films, Popcorn / Snacks essen, Säfte / Coca-Cola trinken, begabt, atemberaubend, unfassbar geil, sinnvoll, realistisch, erforschen, ahnen, verraten, bedrohen, sich (D.) ansehen / anschauen, handwerklich gut gemacht sein, magisch / furchtbar sein / aussehen

Lust auf Kino? / Nein, keine Lust. / Gute Idee! Wann läuft der Film?

#### — Geschichte vom Kino und Theater kennen

der Zuschauer, das achte Weltwunder sein, die Pioniere der Filmtechnik, der Kinematograf, von Tag zu Tag populärer werden, die Filmvorführung, der Stummfilm, der Tonfilm, die Blütezeit, die Verbreitung, das Filmgenre, die Kunstbranche, das Spezialeffekt, ein großes Budget haben, eine lange Zeit dauern, ein seriöses Ding sein, die neuesten Technologien, zur Verfügung stehen, sich entwickeln, ein Ende absehen, umfassen, begeistern, sich verbreiten, vorführen, computeranimiert

zu Ehren sein, der Grundzug, der Bühnenvorhang, die Strömung, seit der Antike, erste schauspielerische Bühnendarstellungen, wenige Variationsmöglichkeiten, der Schauspieler, das Bühnenstück, der Darsteller, in Mode kommen, das Theaterstück, der religiöse / geschichtliche Inhalt, Latein / die Volkssprache sprechen, auf öffentlichen Plätzen stattfinden, entstehen, politische und gesellschaftliche Bedeutung gewinnen, das öffentliche Theater, das Gastspieltheater, das freie und private Theater, der Vorhang, das Meisterwerk, die Schaffung, die Auftraggeber, der Wert, die Einzigartigkeit, prächtig, großzügig, schätzen, verbinden, beschließen, beleidigt sein, genießen, ausbreiten, handeln von (D.), herausfordern, sich entwickeln zu (D.)

#### - Kino- und Theateranschläge lesen / verstehen

der Kinoanschlag, das Einspielergebnis, der Kinokassenschlager, der Trickfilm, die Komödie, die Serie, das Drama, der Krimi, die Fantasy, die Dreharbeit, der Spielfilm, der Horrorfilm, der Thriller, der Zeichentrickfilm, der Kulturfilm, der Dokumentarfilm, der Farbfilm, der Schwarzweißfilm, die Breitwand, der

Panoramafilm, der Unterhaltungsfilm, erfolgreich, erobern, drehen Der Trailer ist draußen.

Der Look ist einfach atemberaubend.

#### — den Platz im Kino und im Theater wählen

das Parkett, der Rang, die Loge, von der Loge aus, der Blick, die Sicht, das Geschehen, der Eindruck, nach hinten ansteigen, von den hinteren Reihen einen guten Blick auf die Bühne genießen, weiter weg sitzen, einen schlechteren Blick auf die Bühne bieten, einen Gesamteindruck vom Bühnengeschehen bekommen, die Akustik, die Aufführung, am Eingang, die Garderobe, das Foyer, das Theaterprogramm, die Namen der Balletttänzer erfahren, das Klingelzeichen, ertönen, besetzt sein, verzaubern, niemanden kalt lassen, Beifall klatschten, der Triumph sein, auf (Akk.) einen unvergesslichen Eindruck machen, unsterblich, feierlich, von der Schönheit überrascht sein, wegen des künstlerischen Wertes und der Einzigartigkeit diskutieren, schätzen, die Eröffnung, bewundern, aufgehen, immer noch

#### — Kino- und Theaterkarten kaufen

Kinokarten on-line / an der Kinokasse / im Voraus kaufen, völlig ausverkauft sein, als Schüler Rabatt haben, günstig sein

#### - Weihnachtsgeschenke machen

zum heiligen Fest / vom Schönen das Schönste / vom Guten das Beste wünschen, für alle Gaben danken, ins Geschäft gehen, Geschenke kaufen, Theaterkarten / Kinokarten kaufen, Glückwunschkarten schreiben, Christstollen backen

#### - Weihnachten feiern

die Weihnachtskerzen, leuchten, Freude in allen Herzen wecken, Lebensmittel kaufen, Freunde und Verwandte einladen, den Weihnachtsbaum kaufen / bringen / schmücken, das Essen zubereiten, den Tisch decken, das Geschirr spülen, das Zimmer aufräumen, den Staub wischen

#### - Statistiken analysieren und selbst machen

Diese Statistik bildet das Ranking der 10 erfolgreichsten Kinofilme aller Zeiten nach ihrem weltweiten Kinoeinspielergebnis ab.

Der Film belegt Platz eins / liegt auf dem 2. Rang / eroberte den dritten Rang

#### - meine Meinung äußern und begründen

Ich bin mit der Meinung ganz und voll einverstanden, denn ...

Ich glaube, ... — Ja, das glaube ich auch. / Nein, das glaube ich nicht.

Ich habe erfahren. ...

Mich hat es überrascht, ...

Mich hat es gewundert, ...

... Das war für mich interessant. / Das finde ich toll.

#### Grammatik

— *Indefinitpronomen:* jeder, etwas, kein, ein bisschen, alles, niemand, jedermann, nichts, irgendwer, irgendwas, jemand, ein wenig, irgendjemand, ein paar, irgendetwas, man, ein paar, ein bisschen, ein wenig, viele, alle, beide, einige, wenige, mehrere, manche

	bisschen, ein wenig	
Genauso	nichts, irgendetwas, ein paar, ein	jemand, irgendjemand
Akkusativ	etwas	niemand(en)
Dativ	etwas	niemand(em)
Genitiv	etwas	niemand(e)s
Nominativ	etwas	niemand

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nominativ	jed <i>er</i> Künstler	jed <i>es</i> Kind	jed <b>e</b> Art	alle Zuschauer
Genitiv	jed <i>es</i> Künstlers	jed <i>es</i> Kindes	jed <i>er</i> Art	all <i>er</i> Zuschauer
Dativ	jed <i>em</i> Künstler	jed <i>em</i> Kind	jed <i>er</i> Art	all <i>en</i> Zuschauern
Akkusativ	jed <i>en</i> Künstler	jed <i>es</i> Kind	jed <i>e</i> Art	alle Zuschauer
Genauso:	irgendwer, irgendwas		viele, beide, einige, weni-	
				ge, mehrere, manche

	Singular					
	m n f					
Nominativ	irgendein Künstler	irgendein Kind	irgendein <i>e</i> Art			
Genitiv	irgendein <i>es</i> Künstlers	irgendein <i>es</i> Kindes	irgendein <i>er</i> Art			
Dativ	irgendein <i>em</i> Künstler	irgendein <i>em</i> Kind	irgendein <i>er</i> Art			
Akkusativ	irgendein <i>en</i> Künstler	irgendein Kind	irgendein <i>e</i> Art			

## - Relativpronomen

#### — Attributsätze

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Das ist der Film,	der mir gefällt.	den wir bewundern.	dem ich dankbar bin.
Das ist das Kino,	das mir gefällt.	das wir bewundern.	dem ich dankbar bin.
Das ist die Komödie,	die mir gefällt.	die wir bewundern.	der ich dankbar bin.
Das sind die Technologien,	die mir gefallen.	die wir bewundern.	denen ich dankbar bin.

## LÖSUNGEN:

## Stunde 2, Übung 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ε	Н	Α	J	G	C	ı	В	D	F

## Stunde 4, Übung 2.B.

## Die erfolgreichen Filme der Epoche

1940er	1960er Jahre	1970er	1980er Jahre	1990er Jahre	2000 — bis
Jahre		Jahre			heute
Vom Winde	Spartacus,	Apocalypse	Amadeus, Zurück	Titanic,	Zoomania,
verweht	Frühstück bei	Now,	in die Zukunft,	Kevin — Allein	Der Herr der
	Tiffany,	Krieg der	Pretty Woman,	zu Haus,	Ringe,
	James Bond	Sterne	Terminator, Dirty	Der König der	Harry Potter,
			Dancing	Löwen,	Deadpool,
				Forrest Gump,	Star Wars
				Schindlers	
				Liste	



## **BÜCHERLESEN MACHT SPASS!**

#### Hier lerne ich:

- über das Bücherlesen diskutieren
- meine Meinung zum gelesenen Buch äußern und begründen
- über meinen Lieblingsschriftsteller, mein Lieblingsbuch erzählen
- die Literaturgenres kennen
- die Leseregeln in einer Bibliothek kennen
- mich in der Bibliothek auskennen
- Statistiken analysieren und selbst machen

#### **Grammatik:**

- Bruchzahlen
- Objektsatz
- 1. Schau dir die Bilder an. Merke dir.



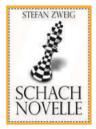
der Krimi -s, -s / der Kriminalroman -s, -e



der / das Comic -s, -s



der Witz -es, -e



die Novelle -, -n



die Anekdote



die Erzählung -, -en



das Märchen -s, -



die Science-Fiction -, -s



das Gedicht -es, -e



das Abenteuerbuch -es, -bücher

2. Was liest du gern? Und deine Familienangehörigen? Deine Freunde?

## **STUNDE 1. BÜCHERLESEN**

Zeile für Zeile, mehrmals, diagonal, eingehend, oberflächlich lesen; das Nachschlagewerk; teilnehmen (an D.); etw. (Akk.) fördern; die Vernunft



#### 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Bücherlesen ist vonnöten, soll euch nicht die Dummheit töten: Wer nicht gerne Bücher liest, ist für mich ein blödes Biest!
Bücherlesen, liebe Leute, nicht erst morgen, sondern heute!
Heute gilt's, den Kopf zu füllen, dass nicht laut vor Lachen brüllen alle Affen hier im Zoo über euren Kopf voll Stroh:
Stroh soll raus und Wissen rein, das gilt nicht für euch allein, sondern klar für jedermann, der das Alphabet schon kann.

Ohne Bücher seid ihr Tröpfe, sogar Holz- und Wasserköpfe!
Nur durch Bücher wissen wir:
Warum gibt es Menschen hier?
Denn kein Schaf gibt euch Bescheid, keine Katze ist bereit,
Menschenkinder zu belehren, die nicht auf die Bücher hören.
Hühner, Enten, Spatzen, Spechte wissen leider nicht das Rechte, was für Menschen wichtig wär.
Also: Nehmt die Bücher her,
Lest und werdet sacht gescheit, dass ihr einst die Klügren seid.

Günter Kunert

## B. Warum ist das Bücherlesen wichtig? Begründe deine Meinung mit den Worten aus dem Gedicht.



## 2. A. Schau dir das Schema an. Was fällt dir noch ein? Schreib in dein Heft.



#### B. Fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

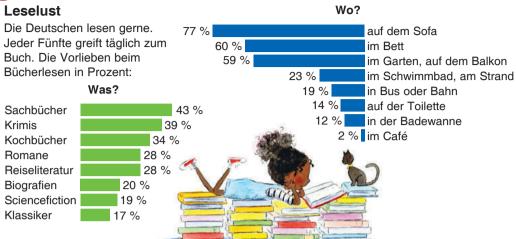
Was?	Wie?	Wie oft?	Wann?	Wo?

täglich, Zeile für Zeile, abends, draußen, Bilderbuch, in der Bibliothek, mehrmals, vor dem Schlafengehen, Krimis, diagonal, im Garten, eingehend, Comics, in der Nacht, aufmerksam, Prosawerke, am Wochenende, zu Hause, Nachschlagewerk, im Park, Liebesgeschichten, oberflächlich, samstags, Gedichte, im Bett, ...

C. Liest du Bücher gern? Erzähle: Welche? Wo? ...



#### 3. A. Schau dir die Statistik an. Merke dir.



Quelle: forsa/ZDF Medienforschung



#### B. Welche Buchgenres sind hier zu finden? Sage.

- C. Analysiere die Statistik.
- 1. Was ist das Thema der Statistik?
- 2. Woher kommt die Statistik?
- 3. Was hast du aus dieser Statistik erfahren?
- 4. Welche Informationen findest du besonders interessant?
- 5. Was hat dich überrascht?
- 6. Was und wo liest du gern?

Die Statistik heißt ... / zeigt, ... . Die Statistik ist aus / von ... (Quelle).

Aus der Statistik habe ich erfahren: Die Deutschen lesen am liebsten ... , etwa ... %.

Die Deutschen lesen auch gern ..., etwa ...

Einige Menschen in Deutschland lesen ..., etwa ...

Noch wenigere Deutsche lesen ..., etwa ... Das finde ich besonders interessant.



#### 💄 4. A. Lest den Dialog vor.

**Reporter:** Na Christian, warum sollte man Bücher lesen? Was meinst du? **Christian, 20, Student:** Ich denke, Bücher fördern viel mehr als das Fernsehen die Fantasie und die Vernunft des Menschen. Beim Lesen kann man seine eigene

R.: Was ist ein gutes Buch für dich?

**Ch.:** Eine gut erzählte Geschichte ist für mich das richtige. Ich finde auch neue Ideen wichtig: Dinge, die einen überraschen.

R.: Wie sollte man lesen?

Welt schaffen.

**Ch.:** Man sollte sich viel Zeit nehmen — für jede Seite. Beim schnellen Lesen verpasst man zu viel.

**R.:** Wo sollte man lesen?

**Ch.:** Jetzt lese ich meistens im Zug, da habe ich viel Zeit. Zuhause brauche ich zum Lesen einen gemütlichen Sessel und gar keine Dinge, die stören.

R.: Welcher deutsche Schriftsteller hat Jugendlichen etwas zu sagen?

*Ch.:* Heinrich Heine. Heine hat scharf und kritisch, mit viel Liebe geschrieben. Er kann sicher für moderne Schriftsteller, Kritiker und Journalisten ein Vorbild sein. Ich finde ihn auch für Jugendliche genial. Bis heute ist er ein moderner Klassiker.

#### B. Macht weitere Dialoge.



## 5. Satzanfang sucht Satzende. Ordne zu. Schreib in dein Heft.

- 1) Wo ist jetzt das Buch, ...
- 2) Der Roman, ...
- 3) Mir gefallen die Autoren, ...
- 4) Der Schriftsteller, ...
- 5) Wo kann man die Novelle kaufen,...
- 6) Gestern fand ich die Erzählungen, ...
- 7) Auf dem Tisch liegt der Krimi, ...

- A) von der du gestern erzählt hast?
- B) über den ich dir erzählt habe, musste seine Heimat verlassen.
- C) der sehr bekannt ist.
- D) den ich letzte Woche gelesen habe, heißt "Das doppelte Lottchen".
- E) die interessante und spannende Bücher schaffen.
- F) das du dir vor kurzem gekauft hast?
- G) die ich lange gesucht habe.



## 6. A. Lies die Meinungen. Schlag die unbekannten Wörter im Wörterbuch nach.

Bücher sind Schokolade für die Seele. Sie machen nicht dick. Man muss sich nach dem Lesen nicht die Zähne putzen. Sie sind leise. Man kann sie überall mitnehmen, und das ohne Reisepass. Bücher haben aber auch einen Nachteil: Selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite, und man braucht wieder ein neues.

Richard Atwater

Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele.

Cicero

Wer liest, lebt doppelt.

Nikolaus Cybinski

Es gehl uns mil den Büchern wie mil den Menschen. Wir machen zwar viele Bekannlschaften, aber wenige erwählen wir zu unseren Freunden. Ludwig Feuerbach

Nicht wer Zeit hat, liest Bücher, sondern wer Lust hat, Bücher zu lesen, der liest, ob er viel Zeit hat oder wenig.

Ernst R. Hauschka

B. Finde Argumente, die für das Bücherlesen sprechen.

- C. Finde unter den Meinungen die Wörter, die zu den Erklärungen passen.
- a) ein Antonym zum Wort "Vorteil"
- b) ein Synonym zum Wort "probieren"
- c) ein Synonym zum Wort "zweimal"
- d) ein Synonym zum Wort "der Berater"
- e) dasselbe wie "j-n kennen lernen"
- f) ein Synonym zum Wort "der Wunsch"
- D\*. Wie findest du die Worte von Richard Atwater? Äußere und begründe deine Meinung.



- 1. Wo kannst du das finden? Ordne zu und erzähle.
- 1. Kochrezepte a) Nachschlagewerk
- 2. Stadtplan b) Wörterbuch
- 3. Nachrichten4. Märchenb) Kinderbuchd) Kochbuch
- 5. ein fremdes Wort e) Zeitung
- 6. grammatische Regel f) Reiseführer
- Kochrezepte kann man in einem Kochbuch finden.
- Den Stadtplan kann ...
- 2. Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.
- 1. Zeige mir den Aufsatz, den du geschrieben hast.
- 2. Mein Freund, ... diese Gedichte gehören, sitzt hinten.
- 3. Der Roman, ... du mir letzte Woche gegeben hast, gefiel mir sehr.
- 4. Wie heißt der Autor, ... dieses Buch geschrieben hat?
- 5. Am Samstag sehen wir uns das Theaterstück, von ... man jetzt viel spricht.
- 6. Hier ist der Text, ... wir aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzen sollen.
- 7. Das Thema, ... wir besprochen haben, war kompliziert.
- 8. Ich lese das Buch, in ... es um das Jugendleben geht.
- 9. Gib mir die Zeitung, von ... du mir erzählt hast.
- 10. Kennst du die Stadt gut, in ... du deine Ferien verbringen willst?
- 11. Hast du den Film gesehen, ... jetzt im Kino läuft?
- 12. Die Menschen, von ... in seinen Erzählungen schrieb, waren arm und konnten keine gute Ausbildung bekommen.
  - 3\*. Schlag deine eigene / eine andere Liste der Büchergenres vor und präsentiere sie.

Die Aushilfe findest du unter http://www.die-schreibtrainerin.de/buecher-genre/oder http://www.freiberufler-portal.de/Buchgenre.php

# STUNDE 2. DIE SCHÖNSTEN ZEILEN ZU VERDANKEN

j-m (D.) etw. (Akk.) verdanken, auszeichnen, wirken, die Erscheinung, wirken



1. A. Lies die Sprüche vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.

(Joseph Addison, engl. Schriftsteller und Politiker)

Lesen und nicht durchschauen ist wie Essen und nicht verdauen.

(Sprichwort)

Lesen war eine wunderschöne Sache, aber dann kam der Deutschunterricht.

(Erich Schön, Universität Konstanz)

B\*. Kannst du den Sinn dieser Sprüche deuten? Welchen Spruch findest du am besten? Warum?



## 2. A. Schau dir das Schema an. Wer fällt dir noch ein?



## B. Was weißt du schon von diesen Schriftstellern?

Was ist ihr Heimatland?

Wann haben sie gewirkt?

Welche Werke haben sie geschrieben.

Welche Literaturgenres haben sie geschrieben?



## 3. A. Lies vor und merke dir.

Peter sagt: "Ich habe diesen Roman schon gelesen."  $\rightarrow$  Peter sagt, dass er diesen Roman schon gelesen hat.

"Ich mag Krimi." → Er sagt, dass er Krimi mag.

"Der Krimi ist spannend." → Er meint, dass der Krimi spannend ist.

"Hast du Prosawerke gern?" → Er fragt, ob ich Prosawerke gern habe.

"Wo kann man Bücher lesen?" → Sie fragt, wo man Bücher lesen kann.

"Wer liest gern Krimis?" → Er fragt, wer Krimis gern liest.

Erich Kästner ist ein bekannter Kinderbuchautor. Das weiß ich. → Er weiß, dass Erich Kästner ein bekannter Kinderbuchautor ist.

## B. Wie heißt die Regel?

## Die Regel:

Der Objektsatz kann mit den Konjunktionen ... , ... oder ... -Fragen beginnen. Am Satzende steht das ... .



## 4. Sag es anders, bilde dabei Objektsätze. Schreib in dein Heft.

Peter fragt: "Was liest du gern?" → Peter fragt, was ich gern lese.

- " Wo kann man dieses Buch kaufen?", fragt Anna.  $\rightarrow$  Anna fragt, ...
- "Er ist sehr fleißig", sagt die Mutti.
- "Woher soll ich das wissen?" fragte sie mich.
- "Wie lange bleibst du noch hier?" fragte der Vater.
- "Kommst du mit?" fragte mich mein Freund.
- "Gibt es heute neue Bücher?" fragte ich die Bibliothekarin.
- "Du hast nicht recht", meinte mein Freund.



## 5. Was kann dazu passen? Ergänze die Sätze.

## wie / was / warum / wo / ob / dass / wie lange / seit wann

- 1. Er fragt, ... ich gerade dieses Buch gewählt habe.
- 2. Sie glaubt, ... ich diesen Roman unbedingt lesen soll.
- 3. Sie hat gefragt, ... ich zurzeit lese.
- 4. Er kann nicht verstehen. ... ich das schaffen kann.
- 5. Können Sie mir bitte sagen, ... dieses Buch finden kann?
- 6. Ich weiß, ... ich nichts weiß. (Sokrates)
- 7. Ich kann mich daran nicht erinnern, ... der Titel des Buches heißt.
- 8. Woher soll ich das wissen, ... er noch dieses Buch liest.
- 9. Er hat nicht gesagt, ... er Interesse an Krimis hat.
- 10. Ich bin nicht sicher, ... es dieses Buch in der Bibliothek gibt.



## 6. Wer hat was geschrieben? Ordne zu und erzähle.

Brüder Grimm der Graf von Monte Christo

J.W. von Goethe Harry Potter

Antoine de Saint-Exupery Abenteuer von Tom Sawyer

J.K. Rowling Sternenkind

Mark Twain die Bremer Stadtmusikanten

Alexander Dumas Faust

Oskar Wilde der kleine Prinz

- Ich weiß, dass Brüder Grimm "die Bremer Stadtmusikanten" geschrieben haben.
- Ich weiß, dass wir ... die Erscheinung von ... zu verdanken haben.



# 7. A. Lest den Dialog vor.

- Hi, Lena. Wie geht's?
- Hallo, Anna. Danke, gut. Und dir?
- Danke, es geht. Wo warst du denn gestern Abend?
- Zu Hause.
- Wirklich? Du warst offline. Was hast du denn gemacht?
- Ich habe ein interessantes Buch gelesen, "Das doppelte Lottchen" von Erich Kästner.
- Toll.
- Hast du es auch gelesen?
- Noch nicht. Den Film habe ich aber gesehen. Er hat mir sehr gut gefallen.

## B. Macht weitere Dialoge.

# Für Wissbegierige

Deutsch	Englisch
haben + zu + Infinitiv	have to do something
Wir haben ihm dieses Buch zu verdanken.	We have to thank him for this book.



# 1. A. Lies den Text.

Erich Kästner (geboren am 23. Februar 1899 in Dresden, gestorben am 29. Juli 1974 in München) verbrachte seine Kindheit in Dresden. Dort ging er auch in die Volksschule. Kästners Vater war Sattlermeister. Seine Mutter war Dienstmädchen und Heimarbeiterin, später dann Friseurin.

1917 ging er wie viele junge Männer in den Krieg. Nach dem Krieg machte er das Abitur. Ab 1919 studierte Kästner Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft in Leipzig. Neben seinem Studium arbeitete er wegen seiner schwierigen finanziellen Situation als Parfümverkäufer. Später schrieb er als Journalist und Theaterkritiker für die Neue Leipziger Zeitung. Sein Studium beendete er 1925 mit einer Doktorarbeit. 1927 zog Kästner nach Berlin um. Dort schrieb er für Zeitungen und Zeitschriften.

1928 erschien sein erstes Buch "Herz auf Taille" (eine Sammlung von Gedichten) und 1929 sein erstes Kinderbuch "Emil und die Detektive". Es ist bis heute sein erfolgreichstes Buch. Es ist in 59 Sprachen übersetzt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog Kästner nach München um. Neben seiner Arbeit als Schriftsteller leitete er dort einige Jahre das Feuilleton der Neuen Zeitung und war Herausgeber der Kinder- und Jugendzeitschrift Pinguin.

Durch Bücher wie "Emil und die Detektive" und "Das doppelte Lottchen" wurde Erich Kästner in Deutschland zum bekanntesten Kinderbuchautor des 20. Jahrhunderts. Für seine Arbeit als Schriftsteller wurde er mehrfach ausgezeichnet und einige Schulen tragen heute seinen Namen.

## B. Richtig oder falsch? Korrigiere falsche Sätze.

- 1. Die Heimatstadt von Erich Kästner ist Dresden.
- 2. Er besuchte ein Gymnasium.
- 3. Erich Kästner stammte aus einer adeligen Familie.
- 4. Die Eltern von Erich Kästner waren Arbeiter von Beruf.
- 5. Vor dem 1. Weltkrieg machte Kästner sein Abitur.
- 6. Kästner studierte Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft in Dresden
- 7. Neben seinem Studium musste er arbeiten.
- 8. Nach dem Studium kam Kästner nach Berlin.
- 9. Sein erstes Buch erschien 1929.
- 10. Das Buch "Herz auf Taille" war ein Kinderbuch.
- 11. Sein erstes Kinderbuch hieß "Emil und die Detektive".
- 12. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte er seine Arbeit in München fort.
- 13. In München schrieb er auch kritisch-satirische Texte.
- 14. Durch Bücher wie "Emil und die Detektive" und "Das doppelte Lottchen" wurde Erich Kästner weltbekannt.
- 15. Als Schriftsteller zeichnete man ihn mehrmals aus.
- Ja, das stimmt. Seine Heimatstadt ist Dresden, außerdem hat er dort seine Kindheit verbracht.

#### C. Was hast du im Text erfahren? Erzähle.

- Ich habe erfahren, dass Erich Kästner am 23. Februar 1899 in Dresden geboren ist. / ... dass wir ihm ... zu verdanken haben.
- Für mich war es neu, dass ...
- Mich hat total überrascht, dass ...
- Im Text steht / geht es darum / handelt es sich darum, dass ...
- Es blieb mir unklar, ob / warum / wann / wie (lange) ...
- Es war interessant / merkwürdig, dass ...

# 2\*. Was kannst du über deinen Lieblingsschriftsteller / deine Lieblingsschriftstellerin erzählen? Recherchiere / Finde die Information im Internet.

- 1. Wie heißt er / sie? Hat er / sie ein Pseudonym?
- 2. Wo und wann ist er / sie geboren.
- 3. Was waren seine / ihre Eltern?
- 4. Wo hat er / sie gelernt, studiert?
- 5. Welches Genre hat er geschrieben?
- 6. Welche Werke gehören zu den bekanntesten?
- 7. Welche von seinen / ihren Werken hast du schon gelesen?
- 8. Lebt er /sie noch? Wenn nein, wann und wo ist er gestorben?

# STUNDE 3. BÜCHER IN UNSEREM LEBEN

sich (zu D. / für, auf Akk. ) vorbereiten, das Prosawerk, der Bericht, das Schaffen, die Veranstaltung, die Erfahrung, die Kenntnisse



## 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

## Bücher

Alle Bücher dieser Welt Dort ist alles, was du brauchst,

Bringen dir kein Glück, Sonne, Stern und Mond,

Doch sie weisen dich geheim Denn das Licht, danach du fragst,

In dich selbst zurück. In dir selber wohnt.

Weisheit, die du lang gesucht

In den Bücherein,

Leuchtet jetzt aus jedem Blatt —

Denn nun ist sie dein.

Herrmann Hesse

B. Wo hörst du [x] und wo [i:]? Lies diese Wörter vor. Beachte die Aussprache.



## 2. A. Lest den Dialog vor.

Max: Was für ein Buch hast du da?

*Olga:* Das ist ein Buch von dem großen deutschen Dichter Heinrich Heine. Das ist mein Lieblingsdichter. Ich bereite mich auf unseren Schulabend über

Heines Schaffen vor.

*Max:* Sind das seine lyrischen Gedichte?

*Olga:* Nein. Das ist sein bedeutendes Prosawerk — "Reisebilder".

Max: Ich wusste gar nicht, dass Heine Prosa geschrieben hat. Ich dachte, dass

er nur lyrische Gedichtsammlungen hat.

Olga: Oh, nein! Die Lyrik ist nur ein Teil seines Schaffens. Sein erstes Prosawerk erschien nach seiner Wanderung durch den Harz und es hieß "Harzreise".

Max: Hat er in seinen Prosawerken die Landschaften beschrieben?

Olga: Das auch. Aber das wichtigste in seinen Prosawerken war die Kritik an die deutsche Gesellschaftsordnung. Das hat der Regierung nicht gefallen.

Seine Werke wurden verboten. Heine musste Deutschland verlassen.

Max: Wo hat er dann gelebt?

Olga: Bis zu seinem Tod im Jahre 1856 blieb er in Paris. Max: Und was bereitest du zu eurem Schulabend vor? Olga: Einen Bericht über Heines Leben und Schaffen.

Max: Dann viel Spaß.

Olga: Danke. Ich lade dich auch zu unserem Schulabend ein. Kommst du?

*Max:* Wann findet die Veranstaltung statt?

Olga: Diesen Mittwoch, um 17 Uhr.

Max: Toll! Ich komme.

B. Macht weitere Dialoge.



- 3. A. Hör zu. Wer spricht? Was ist das Thema?
- B. Hör noch einmal zu. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

Name	Alter	Autor	Buch

- C. Erzähle über diese Menschen und ihre Lieblingsbücher.
- D. Hast du auch dein Lieblingsbuch? Erzähle darüber.



4\*. Lies vor. Kannst du den Sinn dieser Sprüche deuten? Welchen findest du am besten? Warum?

Ein Buch, das nicht wert ist, zweimal wenigstens gelesen zu werden, ist auch nicht wert, dass man es einmal liest.

Karl Julius Weber

Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.

Arabisches Sprichwort

Die Kunst des Lesens ist die Fähigkeit, Seiten zu überblättern, auf denen man nichts versäumt.

William Butler Yeats

Poesie ist wie ein Duft, der sich verflüchtigt und dabei in unserer Seele die Essenz der Schönheit zurücklässt.

Paul, Jean



5. A. Lies die Meinungen in einem Forum.

Die Frage: Braucht man heute Bücher?

## Annemarie Mustermann

anne@com.de

Ohne Bücher ist heute das Leben einfach unvorstellbar. Bücher begleiten einen lernenden, studierenden, gebildeten Menschen von seiner Kindheit bis zum Alter. Aus dem Buch lernen meine Schüler erste Buchstaben, Wörter und Sätze lesen. Dann findet man in Büchern Kenntnisse und Unterhaltung. Mit Hilfe der Bücher lernt man das Leben kennen.

## Roland Burkhardt

burk@com.de

Nicht nur Schüler und Studenten, Lehrer und Professoren sind mit Büchern verbunden. Ich greife nach dem Buch, um meine fachlichen Kenntnisse zu verbreiten und zu vertiefen, denn der technische Fortschritt bleibt nie stehen. Eigentlich muss man das ganze Leben lang lernen, sich weiterbilden. Und ohne Bücher kommt man nicht aus.

## Eva Emmerich

eva emm@com.de

Man braucht nicht nur Literatur in seinem Fach. Auch im Haushalt geht es oft ohne verschiedene Handbücher nicht. Man benutzt Kochbücher, Handbücher für Nähen und Stricken, für das Züchten von Obstbäumen, Blumen, Haustieren, Bienen und für andere Hobbys.

Mathias Wolf wolf@com.de

Die Geschichte der Menschheit zeigt: die größte Bedeutung der Bücher besteht in der Verbindung zwischen den Generationen — auf allen Gebieten des Menschenlebens. Die ältere Generation hinterlässt der jüngeren in Büchern ihre Erfahrungen. Heinrich Mann hat einmal geschrieben: "Die Bücher von heute sind die Taten von morgen." Dem stimme ich zu.

## Albert Groß

groß kritik@com.de

Viele Leute lesen Bücher in der Freizeit und das Lesen der schönen Literatur ist zu ihrem Steckenpferd geworden. Es gibt verschiedene literarische Genres: in der Prosa — Märchen und Sagen, Mythologie und Folklore, Science-Fiction, Fantasy und Horror, Erzählungen, Romane, in der Poesie — Gedichte, Balladen, Oden, Poeme, in der Dramatik — Dramen, Komödien und Tragödien.

## Barbara Kerbel

barbara@com.de

Zurzeit gibt es in unserer Bibliothek eine große Auswahl an verschiedenen Büchern. Es gibt Gedichtsammlungen, Liederbücher, Märchenbücher, historische Romane, Kriminalromane, Liebesromane, Reisebücher, Kochbücher, Kunstbücher, Sportbücher, thematische technische Handbücher und viele andere. Und jeder wählt sich, was ihm gefällt.

- B. Wie alt sind die Menschen, die in das Forum geschrieben haben? Was sind sie? Äußere und begründe deine Meinung.
- C. Beantworte die Fragen.
- 1) Welche Rolle spielen die Bücher im Leben des Menschen?
- 2) Brauchen alle Menschen Bücher und wozu?
- 3) Worin besteht die größte Bedeutung des Buches?
- 4) Welche literarische Genres kannst du nennen?
- 5) Welche Bücher gibt es zurzeit?
- D\*. Schreib deine Meinung in das Forum "Braucht man heute Bücher?".



1. Sieh die Meinungen im Forum noch einmal durch. Mach die Aufgaben.

A. Was passt zusammen? Bilde Sätze.

unvorstellbar nicht auskommen

von seiner Kindheit vertiefen erste Buchstaben hinterlassen

seine fachlichen Kenntnisseseindas ganze Leben langwerdenohne Bücherlernen

die Erfahrungen bis zum Alter zum Steckenpferd sich weiterbilden

B\*. Was ist das oder was kann man da finden? Erkläre.

Gedichtsammlung, Liederbuch, Märchenbuch, historischer Roman, Kriminalroman, Liebesroman, Reisebuch, Kochbuch, Kunstbuch, Sportbuch

- Historischer Roman ist ein Roman, in dem es um historische Ereignisse geht.
- 2. Lies den Fragebogen. Beantworte die Fragen. Schreib in dein Heft.

# Fragebogen "Bücherlesen"

- 1. Wann hast du dein erstes Buch gelesen? (bzw. wie alt warst du?)
- 2. Welches Buch war das?
- 3. Was für Bücher hast du mit 7-8 Jahren gelesen? (mit 10-12 Jahren?)
- 4. Erinnerst du dich noch an einige?
- 5. Was wirst du schon als Erwachsene(r) am liebsten lesen? (welche Art, Genres?)
- 6. Hast du selbst Bücher zu Hause? Und welche?
- 7. Informierst du dich vorher über Bücher, die du eventuell lesen möchtest?
- 8. Besuchst du auch Bibliotheken, um dir Bücher auszuleihen?
- 9. Verleihst du auch deine Bücher an Bekannte und Familienangehörige?
- 10. Diskutierst du gern über ein Buch mit einem Freund oder einer Freundin?
- 11. Wo liest du meistens Bücher?

## STUNDE 4. WILLST DU LESEN EIN GEDICHT...

der Dichter, die Weisheit, der Wettbewerb, die Stilrichtung, entstehen, sich (D.) Mühe geben, auf der Bühne auftreten, etw. (Akk.) bevorzugen



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Willst du lesen ein Gedicht, Sammle dich wie zum Gebete, Dass vor deine Seele licht, Das Gebild des Dichters trete.

Ludwia Adolf Stöber

B. Wessen Gedichte hast du gern? Worum geht es in diesen Gedichten?



# 2. Reime das Gedicht wieder. Schreib in dein Heft.

#### Zwei Bücher

Da las ich das Buch und las und las —

in mir stehen Weisheiten mehr als genug."

Das eine versprach: "Ich mache dich klug,

doch das lustige war viel gescheiter.

das andere meinte: "Ich mache dir Spaß."

und las dann im klugen Buch weiter,

Hans Baumann



## 3. A. Lest den Dialog.

- Hallo, Monika!
- Grüß dich Anna.
- Ich möchte gerne wissen, ob du Gedichte gern hast?
- Na, klar. Und du?
- Sicher. Und wessen Gedichte hast du am liebsten?
- Klassik gefällt mir. Goethes Gedichte finde ich sehr reizvoll und lebensnah.
- Toll. Und ich bevorzuge moderne Dichter.
- Na ja, jeder wählt, was ihm gefällt.

## B. Macht weitere Dialoge.



# 4. A. Hör zu und fülle die Tabelle in deinem Heft aus.

Name	Dichter/Autor	Gedichte	Auszeichnungen / Preis
Oleg			

## B. Wessen Gedichte magst du? Was kannst du über den Dichter erzählen?



# 5. A. Was passt zusammen? Ordne zu.

den Dichtergehörenden Wettbewerbauftretenzu einer Stilrichtunggebeneine Weisheitbevorzugen

im Kopf persönlich kennen lernen

sich (D.) Mühe organisieren

auf der Bühne sagen klassische Dichter entstehen

## B. Bilde Sätze. Schreib in dein Heft.

— Den Dichter habe ich vor kurzem persönlich kennen gelernt.



# 6. A. Lies den Text. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

Poetry-Slam ("Wettbewerb der Dichter") ist in einem Klub in Chicago entstanden. Der Veranstalter war Mark Kelly Smith. Dem waren klassische Dichterlesungen zu langweilig. Viele Autoren gaben sich seiner Meinung nach keine Mühe ihre Texte vorzutragen. Auch die Atmosphäre in den Dichterlesungen war ihm zu kalt. Darum hat er angefangen, Lesungen in einem Jazzclub zu organisieren. Die Lesungen hat er als Wettbewerbe organisiert. Damit wollte Smith den Autoren einen besonderen Anreiz geben.

In vielen Kulturkreisen spricht man seit langem Gedichte und Texte laut und mit Rhythmik, Klang oder Melodie. Diese Tradition reicht von den Meistersingern (1) bis zum Dadaismus (2). In den 90-er Jahren kamen gesprochene Texte in Deutschland wieder in Mode. Heute gibt es in ganz Deutschland regelmäßig Slams.

Viele Leute, die zum Poetry-Slam kommen, sind aus der Medienszene. Die sitzen vielleicht den ganzen Tag vor dem Bildschirm und sagen sich abends: Hey, statt Fernsehen mache ich mir die Bilder lieber im Kopf. Denn das ist ja der Sinn von Poetry-Slams: Jemand erzählt Geschichten, und bei den Zuhörern entsteht dazu der Film im Kopf. Das Publikum ist meistens relativ jung.

Slam ist eine offene Plattform. Jeder kann auf die Bühne gehen. Darum gibt es gute und schlechte Slams. Das einzige Kriterium ist der persönliche Geschmack. Es gibt verschiedene Stile, darum kann man Poetry-Slam nicht als eine Stilrichtung bezeichnen. Bei den Veranstaltungen findet man alle Texte: von Kurzgeschichten über Comedytexte bis zu Rap oder auch klassische Versformen wie das Sonett. Slam lebt vom gesprochenen Wort, da sind die Texte noch roh und ungeschliffen. Da saß noch kein Verleger dran, der gesagt hat: Das kommt in den Druck, das nicht. Das macht eine ganz eigene Qualität aus. Zurzeit gibt es immer mehr Autoren, die auch auf Slams auftreten.

# Worterklärungen

- 1. Meistersinger Dichter-Komponisten des Mittelalters
- 2. Dadaismus Kunst- und Literaturrichtung ab 1916

## B. Beantworte die Fragen.

- 1. Was ist "ein Poetry-Slam"?
- 2. Wo ist der Poetry-Slam entstanden?
- 3. Wem gehört die Idee, Lesungen in einem Jazzclub zu organisieren?
- 4. Warum waren klassische Dichterlesungen dem Veranstalter zu langweilig?
- 5. Warum hat man Lesungen als Wettbewerbe ausgetragen?
- 6. Was ist der Sinn von Poetry-Slams?
- 7. Wie alt sind die Zuhörer, die zum Poetry-Slam kommen?
- 8. Wer kann auf die Bühne gehen?
- 9. Was ist das einzige Kriterium für Poetry-Slam?
- 10. Hat sich die Zahl der Poetry-Slam-Teilnehmer in der letzten Zeit reduziert?

## Für Wissbegierige

## Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
der Autor	author	relativ	relative
das Wort	word	jung	young
die Qualität	quality	laut	loud / loudly
reduzieren	to reduce	roh	raw



1. Was passt zusammen? Ordne zu. Schreib in dein Heft.

Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach. Wer macht was?

1) der Autor A) ... zeichnet oder malt die Illustrationen zum Buch.

2) der Lektor B) ... verkauft die Bücher an die Kunden.

3) der Verleger C) ... leiht die Bücher den Lesern aus.

4) der Grafiker D) ... druckt mit einer Druckmaschine Text und Bilder.

5) der Korrektor E) ... liest das Manuskript und prüft, ob man es veröffent-

lichen kann.

6) der Drucker F) ... schreibt das Manuskript und kommt damit zum

Verleger.

7) der Buchhändler G) ... leitet den Verlag und entscheidet, welches Buch

man verlegen kann.

8) der Bibliothekar H) ... sucht und korrigiert die Druckfehler.

1	2	3	4	5	6	7	8

2. Finde im Text (S. 118–119 Üb.6) Synonyme zu folgenden Vokabeln. Schlag im Wörterbuch nach.

der Organisator, der Wettstreit, der Verfasser, sich bemühen, durchführen, veranstalten, beginnen, erscheinen, uninteressant, verhältnismäßig, heutzutage

3\*. Kannst du den Sinn dieser Sprüche deuten? Welchen findest du am besten? Warum?

Lieber barfuß als ohne Buch.

Isländisches Sprichwort

Einige Bücher muss man nur kosten, andere verschlingen und nur wenige durchkauen und verdauen.

Francis Bacon, englischer Philosoph, Staatsmann und Wissenschaftler

Die Bildung kommt nicht vom Lesen, sondern vom Nachdenken über das Gelesene.

Carl Hilty, schweizerischer Philosoph und Politiker

Mit meinen Büchern führe ich die meisten Gespräche.

Lucius Annaeus Seneca, römischer Politiker, Philosoph und Schriftsteller

Lest nicht wie die Kinder, zum Vergnügen, noch wie die Streber, um zu lernen, nein, lest, um zu leben.

Gustave Flaubert, französischer Schriftsteller

# STUNDE 5. DER BÜCHERWURM

der Bücherwurm, sich ausbilden, zum Nachdenken anregen, vorhanden sein, anspruchsvoll



## 1. A. Lies die Gedichte vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Ein Wurm, ein kluger, ohne Frag', verschlang ein Buch an jedem Tag. Weshalb er's tat, ist gleichfalls klar: ja, weil ein Bücherwurm er war. Und als man ihn tief innen fand im zweiundsiebzigsten Band,

sprach das gefräßig kleine Tier: "Ich nähre mich halt von Papier." "Doch", brummte es, von Büchern satt, "Wozu der Mensch bloß Bücher hat?"

Rudolf Otto Wiemer

## Der Bücher-Wurm

Der Bücherwurm ist überall, in einem Bus, im Wartesaal, Im U-Bahnschacht und in der Nacht liest er Bücher mit Bedacht.

Frhard Horst Bellermann

- B. Wessen Gedicht gefällt dir besser? Warum?
- C. Warum braucht der Mensch Bücher? Äußere deine Meinung.

Ich meine, der Mensch braucht Bücher, denn ....
Ich glaube, dass wir Bücher brauchen, denn ....
Ich bin sicher, die Menschen brauchen Bücher, denn ....

sich amüsieren, kluge Gedanken finden, studieren, etwas Interessantes erfahren, sich entspannen, Wissen erwerben, sich ausbilden, Spaß machen, die Fantasie / Vernunft fördern, durch Bücher in eine ganz andere Welt eintauchen, den Wortschatz erweitern, das Verständnis für das Leben anderer vergrößern, die Empathie fördern, die Kreativität fördern, die Vorstellungskraft schulen ...



# 2. A. Hör zu und fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

	Warum?	Wie?	Wo?	Was zeichnet ein gutes Buch aus?	Schriftsteller
Markus					
Lena					
Max					

B. Hör noch einmal zu. Erzähl über Markus und Lena.



# 3. A. Lies vor und merke dir. Wie heißt die Regel?

1 % = jeder hundertste = ein Hundertstel

5 % = jeder zwanzigste = ein Zwanzigstel

10 % = jeder zehnte = ein Zehntel

20 % = jeder fünfte = ein Fünftel = fünfter Teil

25 % = jeder vierte = ein Viertel = vierter Teil

33 % = fast / rund jeder dritte = ein Drittel = dritter Teil

50 % = jeder zweite = ein halb / die Hälfte

75 % = drei von vier = drei Viertel

100 % = jeder = alle

# Die Regel:

Zur Bildung der Bruchzahlen nehmen wir den Wortstamm von der Ordnungszahl und hängen die Endung ... an. Die Form der Bruchzahlen ändert sich nicht. (Ausnahme: *halb*)

z. B. Ein halbes Kilo Fleisch, eine halbe Stunde, ein halber Kilometer

Steht die Bruchzahl vor einer Maße oder Menge, dann schreiben wir die Zahl ...

z. B. zwei <u>d</u>rittel <u>Liter Milch</u>, ein <u>v</u>iertel <u>Kilo Fleisch</u>

Steht die Bruchzahl alleine, behandelt man sie als Nomen und schreibt man ...

z.B. Ich habe erst zwei Drittel von dem, was ich geplant habe, geschafft.

# Für Wissbegierige

- 1 Zähler
- 2 Nenner

Die Regel: Was ... dem Bruchstrich steht, nennt man Zähler, und was ... dem Bruchstrich steht nennt man Nenner.

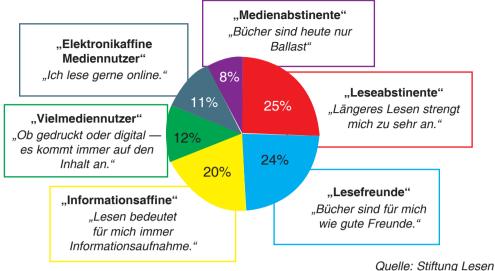
Wie heißen Zähler und Nenner in deiner Muttersprache? Sage.

B. Wie heißen die Bruchzahlen? Wie heißt es anders? Sage.

- $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{2}{5}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{10}$   $\frac{3}{4}$
- $\frac{1}{2}$  ein halb, eine Hälfte, jeder zweite,  $\frac{1}{3}$  ...



## 4. A. Sieh dir die Statistik an und merke dir.





# B. Lies den Text.

# Die 6 Lesetypen in Deutschland

## 25% Leseabstinente:

- Mehr als die Hälfte dieser Gruppe lesen nie ein Buch!
- nur 1 von 100 kauft pro Jahr mehr als 10 Bücher
- Buchlektüre soll am liebsten spannend sein

Mediennutzung: meist der Fernseher, Radio und gelegentlich Zeitung.

## 24% Lesefreunde:

- die Hälfte liest mehrmals die Woche oder täglich Bücher
- jeder 6. kauft jährlich mehr als 10 Bücher
- die Buchlektüre soll spannend sein, vom Alltag ablenken, zum Denken anregen, lustig / humorvoll sein, Identifikationsmöglichkeiten bieten

#### 20% Informationsaffine:

- jeder Dritte liest mehrmals pro Woche oder täglich Bücher
- jeder zehnte kauft im Jahr mehr als 10 Bücher
- Buchlektüre soll realistisch und faktenreich sein, zum Denken anregen, aktuele politische und soziale Probleme behandeln
   Mediennutzung: Bücher, Zeitung und Internet.

## 12 % Vielmediennutzer:

- mehr als zwei Drittel lesen mehrmals wöchentlich oder täglich Bücher
- ieder Fünfte kauft im Jahr mehr als 10 Bücher
- Buchlektüre soll spannend aber auch lustig sein, aktuelle politische und soziale Probleme behandeln, fremde Kulturen und andere Zeiten zeigen *Mediennutzung:* sehr gerne Bücher, aber auch Zeitung, Fernsehen, Internet, MP3 und Handy.

## 11% Elektronikaffine Mediennutzer:

- nur jeder siebte liest mehrmals pro Woche oder täglich Bücher
- nur jeder 25. kauft im Jahr mehr als 10 Bücher
- keine besonderen Erwartungen an die Buchlektüre

Menschen dieser Gruppe sind drei Viertel männlich.

## 8% Medienabstinente:

- jeder Zweite liest NIE Bücher!
- nur jeder achte kauft im Jahr mehr als 10 Bücher
- keine besonderen Erwartungen, aber eher spannend



## C. Was zeigt die Statistik? Wie heißt das im Text?

Finde Synonyme und erzähle.

Die Statistik zeigt, dass 8 % / fast jeder zehnte / fast ein Zehntel der Leser ... sind. / zu ... gehören.

25 % Leser = jeder vierte / ein Viertel der Leser gehören / gehört zur ersten Gruppe, die Leseabstinente heißt.

Mehr als die Hälfte = jeder zweite / ... % / dieser Gruppe ...

nur 1 von 100 = jeder ... = ... % / ... kauft pro Jahr mehr als 10 Bücher.

24 % Leser = fast jeder ... / ein ...

## D. Was passt zusammen? Ordne zu. Bilde Sätze.

in das Lesegeschehenfernsehenzur Orientierunghabenam Leben anderersein

keine große Rolle eintauchen vorhanden dienen durchschnittlich viel teilnehmen Vorlieben für ... (Akk.) spielen

— Ein guter Leser taucht in das Geschehen ein.

## E. Beantworte die Fragen.

- 1) Was ist für den ersten Typ charakteristisch?
- 2) Wer gehört vorwiegend zum ersten Lesetyp?
- 3) Was bedeutet Lesen für den habituellen Wellnessleser? Was liest er gern?
- 4) Welche Bücher zieht der dritte Lesetyp vor?
- 5) Spielt Lesen für den vierten Lesetyp eine große Rolle? Wie kann man ihn charakterisieren?



## 5. Gestaltet einen Dialog.

## Diese Punkte sind zu beachten:

- 1) Was liest der Gesprächspartner gern?
- 2) Wozu liest er?
- 3) Was spielt für ihn eine große Rolle?

- 4) Zu welchem Lesetyp zählt er sich selbst?
- 5) Gehört er wirklich zu diesem Typ? Wie ist deine Meinung?



1\*. Schlag deine eigene / eine andere Typologie der Leser vor und präsentiere sie.

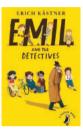
Die Aushilfe findest du unter: http://www.teachsam.de/pro/pro\_lesen/pro\_lesen 3 2.htm

2. A. Sieh dir die Bilder an, lies die Texte und ordne sie den Bildern zu.

Zum Bild 1 passt der Text ....







2

A) Die Mitreisenden sahen soweit ganz vertrauenerweckend und nicht gerade wie Räuber und Mörder aus. Neben dem schrecklich schnaufenden Mann saß eine Frau, die an einem Schal häkelte. Und am Fenster, neben Emil, las ein Herr im steifen Hut die Zeitung. Plötzlich legte er das Blatt beiseite, holte aus seiner Tasche eine Ecke Schokolade, hielt sie dem Knaben hin und sagte: "Na, junger Mann, wie wär's?"

"Ich bin so frei", antwortete Emil und nahm die Schokolade. Dann zog er, hinterher erst, hastig seine Mütze, verbeugte sich und meinte: "Emil Tischbein ist mein Name." Die Reisegefährten lächelten.

Der Herr lüftete seinerseits ernst den steifen Hut und sagte: "Sehr angenehm, ich heiße Grundeis." Dann fragte die dicke Dame, die den linken Schuh ausgezogen hatte: "Lebt denn in Neustadt der Schnittwarenhändler Kurzhals noch?" "Ja freilich lebt Herr Kurzhals noch", berichtete Emil, "kennen Sie ihn? Er hat jetzt das Grundstück gekauft, auf dem sein Geschäft ist."

"So, na grüß ihn schön von Frau Jakob aus Groß-Grünau.

B) Lotte geht den Korridor entlang, steigt die Treppen hinauf, öffnet eine Tür und steht im Schrankzimmer. Ihr Koffer ist noch nicht ausgepackt. Sie fängt an, ihre Kleider, Hemden, Schürzen und Strümpfe in den ihr zugewiesenen Schrank zu tun. Durchs offene Fenster dringt fernes Kinderlachen. Lotte hält die Fotografie einer jungen Frau in der Hand. Sie schaut das Bild zärtlich an und versteckt es dann sorgfältig unter den Schürzen. Als sie den Schrank schließen will, fällt ihr Blick auf einen Spiegel an der Innenwand der Tür. Ernst und forschend mustert sie sich, als sähe sie sich zum ersten Mal. Dann wirft sie, mit plötzlichem Entschluss, die Zöpfe weit nach hinten und streicht das Haar so, dass ihr Schopf dem Luise Palfys ähnlich wird. Irgendwo schlägt die Tür. Schnell, wie ertappt, lässt Lotte die Hände sinken.

15

1

5

10

10

1

5

C) "Gib mir die Pfanne."	1
"Du hast das Zauberwort vergessen", sagte Harry gereizt. Dieser schlichte	
Satz hatte eine gewaltige Wirkung auf den Rest der Familie: Dudley riss	
den Mund auf und fiel mit einem küchenerschütternden Krachen vom Stuhl.	
Mrs Dursley stieß einen spitzen Schrei aus und schlug die Hände vor den	5
Mund. Mr Dursley sprang vom Tisch auf; das Blut pulsierte wild in seinen	
Stirnadern.	
"Ich habe 'bitte' gemeint!", setzte Harry rasch nach. "Und nicht …"	
"HABE ICH DIR NICHT GESAGT", tobte sein Onkel und besprühte dabei	
den Tisch mit Spucke, "DAS WORT MIT ,Z' KOMMT MIR IN DIESEM	10
HAUS NICHT VOR!"	
"Aber ich …"	
"WIE KANNST DU ES WAGEN, DUDLEY ZU BEDROHEN!", brüllte Onkel	
Vernon und hämmerte mit der Faust auf den Tisch.	

B. Wo kann die Handlung spielen? Beweise (begründe) deine Meinung durch Information aus den Texten.

## C\*. Wie heißt es im Text? Ordne zu.

Synonym	im Text	Text / Zeile(n)
jemandem etwas geben	toben	
jemanden begrüßen	anfangen	
j-m begegnen, passieren	den Hut lüften	
natürlich	berichten	
beginnen	jemandem vorkommen	
mitteilen, sagen	etwas (Akk.) jemandem hinhalten	A / Zeile 5
wüten, wild werden	freilich	

## STUNDE 6. BIBLIOTHEKEN DER WELT

die Lust, etw. (Akk.) besitzen, zählen, etw. (Akk.) gründen, sich (D.) etw. (Akk.) ausleihen, stattfinden, sich bekannt machen mit (D.)



1. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

## Letteritis

Ganz plötzlich wird es Dir bewusst: Erkrankt ist Deine Leselust! Nach welchem Buche Du auch fasst, Keins, das zu Deiner Stimmung passt! Du gibst nicht hin — es gibt nichts her: Bald ist's zu leicht, bald ist's zu schwer. Mit leerem Herzen und Verstand Starrst Du auf Deine Bücherwand: Die altbewährte, edle Klassik Ist Dir auf einmal viel zu massig Und über die moderne Lyrik Denkst Du schon beinah ehrenrührig. Der Reißer selbst, in dessen Flut Du sonst gestürzt voll Lesewut, Wirft heut Dich an sein Ufer, flach; Dein Drang zur Wissenschaft ist schwach: Und das gar, was sich nennt Humor, Kommt Dir geguält und albern vor. Geduld! Lass ab von aller Letter! Es wird sich ändern, wie das Wetter: Schon morgen, unverhofft genesen, Kann Du dann lesen, lesen, lesen!

Eugen Roth



## 2. A. Hör zu. Was ist das Thema?

## B. Hör zu und fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

Wer?	Wohin?	Wozu?	Wann?	Mit wem?
Anna				



# 3. A. Schau dir die Bilder an. Worum geht es im Text? Mach Vermutungen.







## B. Lies den Text.

Heute besitzt jede Schule, jeder Betrieb und jedes Dorf seine Büchersammlung. Die größte Bibliothek der Gegenwart ist die Staatsbibliothek in Moskau. Sie wurde 1862 gegründet und besitzt 37 Millionen Bände, viele bibliographische Seltenheiten und wertvolle Handschriften in 250 Sprachen. Die Bibliothek hat Bücheraustausch mit über 100 Ländern der Welt. Auch andere Länder besitzen große Bibliotheken. Die Bibliothek des Britischen Museums in London z.B. zählt 12 Millionen Bände. Von großer Bedeutung ist auch die Deutsche Bücherei in Leipzig, gegründet 1913. Sie hat mehr als 6 Millionen Bände. Jährlich kommen etwa 90000 Bände dazu. Die Deutsche Bücherei ist eine wissenschaftliche Bücherei. Hier arbeiten vor allem

Wissenschaftler und Studenten. Das ist eine international bekannte Bücherei. Sie hat mit über 80 Ländern Verbindungen.

Schüler und Lehrer des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums in Frankfurt am Main haben Glück. Ihre Schulbibliothek mit 10 000 Bänden und eigener Bibliothekarin ist eher die Ausnahme unter Deutschlands Schulbibliotheken. Die Frankfurter Bibliothek ist Lernort und Informationszentrum, aber auch Treffpunkt und Kommunikationszentrum. Autorenlesungen, Vorträge, Diskussionsrunden und Ausstellungen finden hier statt. Die Stadtteilbücherei im gleichen Haus hat weitere 60 000 Bücher sowie 2 000 andere Medien im Angebot.

## C. Beantworte die Fragen.

- 1. Welche Bibliotheken kennst du? Nenne die größten Bibliotheken der Welt.
- 2. Wann gründete man die Deutsche Bücherei?
- 3. Wie groß ist der Bücherbestand dieser Bibliothek?
- 4. Was für eine Bibliothek ist es?
- 5. Mit wie vielen Ländern hat die Deutsche Bücherei Verbindungen?
- 6. Wie viele Bände zählt die Bibliothek in dem Friedrich-Dessauer-Gymnasium?
- 7. Was bietet die Stadtteilbücherei in Frankfurt am Main an?
- 8. Haben die Schulen in der Ukraine auch ihre Bibliotheken?
- 9. Was kann man sich dort ausleihen?
- D. Mach eine Gliederung zum Text.
- E. Erzähl über die bekanntesten Bibliotheken der Welt.



# 4. Gibt es in deiner Schule / in deinem Heimatort eine Bibliothek? Erzähl. Die Fragen helfen dir.

- 1. Was für eine Bibliothek ist das? Wo liegt sie?
- 2. Wie groß ist die Bibliothek?
- 3. Wann ist die Bibliothek auf?
- 4. Wer besucht diese Bibliothek?
- 5. Besuchst du die Bibliothek? Wie oft?
- 6. Was leihst du dir in der Schulbibliothek aus?



# 5. A. Mach eine Umfrage in der Klasse.

## Diese Information ist zu erfragen:

- 1. Wer liest?
- 2. Was liest man gern?
- 3. Wozu dient der Lesestoff?
- 4. Welche Rolle spielt das Lesen?
- 5. Wie oft liest man?
- 6. Wie liest man?
- 7. Wo liest man?
- 8. Wo bekommt man die Bücher?
- B. Was, wo, wie, wie oft lesen die Schüler? Mach die Statistik und präsentiere sie in der Gruppe.

# Für Wissbegierige

# Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Letter f	letter	Lust f	lust
Wetter n	weather	bringen	to bring



## 1. A. Lies den Brief von Erika vor.

# Berlin, den 20. Januar 20...

Lieber Taras,

in den letzten Tagen hatte ich gar keine Zeit, dir zu schreiben. Ich arbeitete an unserem Projekt "Bücherlesen heutzutage", das mir recht viel Spaß machte. Du weißt, ich lese viel und gern, denn Lesen bildet und macht klug. Es ist wichtig, viel zu lesen. Ich meine aber, noch wichtiger ist es, was man liest. Einige bevorzugen Poesie und lesen gern Gedichte. Die anderen ziehen mehr Prosawerke vor. Die dritten aber lesen nur Abenteuerliteratur oder Kriminalgeschichten. Ich lese gern Werke, die zum Nachdenken anregen. Es können verschiedene Werke sein, Gedichte, Prosawerke Romane, Erzählungen, Dramen oder Komödien. Und was liest du lieber?

Ich stimme der Meinung zu, dass Menschen aufhören zu denken, wenn sie aufhören zu lesen. Das Lesen spielt eine sehr große Rolle im Leben jedes Menschen. Das Leben lernt man durch das Lesen. Viele berühmte Menschen, Politiker und Maler waren leidenschaftliche Leser. Das Buch ist die Quelle des Wissens. Nur das Wissen kann uns zu geistig reichen Menschen machen. Die Bücher von heute sind die Taten von morgen, meinte Heinrich Mann. Und das mit Recht. Es gibt viele gute Bücher. Aber man muss die Bücher richtig lesen können. Wie liest ein richtiger Leser? Langsam, in Ruhe, Seite für Seite. Er macht beim Lesen Notizen, er denkt darüber nach, ob die handelnden Personen richtig oder falsch handeln.

Und was haltst du vom Bücherlesen?

Schreib mir britte zurück.

Viele liebe Grüße

Erika

## B. Schreib einen Brief an Erika.

#### Folgende Punkte sind im Brief zu beachten:

- nimm Stellung zum Bücherlesen;
- zeig Interesse am Bücherlesen;
- erläutere die Rolle des Buches im Leben der Menschen:
- führe interessante Zitate über Bücher und das Lesen an.

## STUNDE 7. IN DER BIBLIOTHEK

alle Hände voll zu tun haben, etw. (Akk.) ausleihen, an etw. (D.) arbeiten, das Anmeldeformular ausfüllen, der Bestellschein / Leihschein, die Lesekarte



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

## Bücherseele

Jedes Buch hat seinen Sinn.
Öffne es und dann beginn,
alles gründlich durchzulesen.
Schreib heraus manche Thesen,
kluge Tipps oder Gedanken,
sie zerreißen alle Schranken,
mindern Sorgen und Verdruss,
bieten seelischen Genuss.

Autor: unbekannt

- B. Welche Bücher liest du gern? Erzähle.
- Ich lese gern Bücher, die / in denen / von denen / ...
- C. Kaufst du Bücher, oder leihst du dir diese in der Bibliothek aus?



2. A. Schau dir das Bild an. Was ist auf dem Bild zu sehen? Erzähle.



## B. Lest den Dialog vor.

- Hallo, Markus, wo gehst du hin?
- Lisa, habe dich aber lange nicht gesehen! War dir was passiert?
- Nein, hab' in der letzten Zeit alle Hände voll zu tun, ich arbeite an meinem Referat und bin von früh bis spät im Lesesaal, muss wieder hin.
- Darf ich mitkommen?

- Naja, ist aber deine Zeit nicht knapp?
- Ach, was! Ich hab' doch Ferien. Los, lass uns gehen!
- Weißt du, das erste Mal war für mich in der Bibliothek alles neu. Aber die nette Bibliothekarin erklärte mir alles. Ich füllte das Anmeldeformular aus, ich musste meinen Namen, meine Adresse, Schule und Schuljahr angeben. So bekam ich meine Lesekarte.
- Hast du die Bücher schon im Voraus bestellt?
- Hoffentlich hat man sie schon für mich reserviert. Sie waren voriges Mal nicht vorhanden, sie waren ausgeliehen.
- Wird es heute lange dauern?
- Ich glaube kaum. Ich will manches nachschlagen und mir einige Zitate herausschreiben.
- Gut, dann will ich dich nicht stören. Ich gehe in die Nebenhalle und schaue mir die letzten Nummern der "Juma" an.
- Ich hol' dich dann ab, einverstanden?
- Abgemacht.
- C. Inszeniert den Dialog.



3. A. Schau dir das Anmeldeformular an. Merke dir. Wozu hat Lisa das Anmeldeformular ausgefüllt?

# ANMELDEKARTE FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK DORTMUND

Vorname *Lisa* 

Name Mustermann

Ich erkenne die Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dortmund an.

Datum 20.01.20...

Unterschrift

Geburtsdatum 15.04.20...

Straße, Haus Nr. Hamburger Str. 23

PLZ. Wohnort 44135 Dortmund

Telefon +49 231 354728

E-Mail lisamuster@com.de

Zustimmung des Erziehungsberechtigten:

**Vor- / Nachname** *Maria Mustermann (Mutter)* 

Unterschrift

B. Schau dir die Benutzerausweise für die Bibliotheken Deutschlands an. Hast du einen Benutzerausweis für die städtische Bibliothek in der Ukraine? Was braucht man, um sich die Bücher in der Bibliothek auszuleihen?





C. Fülle das Anmeldeformular für die Stadtbibliothek in Dresden in deinem Heft aus.



- 4. A. Lies die allgemeinen Regeln für die Leseräume einer der deutschen Bibliotheken.
- 1. Stellen Sie bitte die Bücher, die Sie in den Leseräumen benutzt haben, wieder an ihren Standort zurück!
- 2. Stapeln Sie die Bücher nicht am Arbeitsplatz! Dies gilt besonders für Lexika, Wörterbücher und Standardwerke aller Bereiche und ganz besonders für englisch- und deutschsprachige Bücher.
- 3. Besprechen Sie die Einrichtung von festen Arbeitsplätzen mit der Bibliotheksleiterin, Frau N.!
- Nehmen Sie Taschen und Mäntel / Jacken bitte nicht mit in die Bibliothek, sondern schließen Sie diese in den Schließfächern ein.
- 5. Im großen Arbeitsraum (R. 117) ist Essen und Trinken verboten!
- 6. Nehmen Sie Rücksicht gegenüber den anderen Lernwilligen!
- 7. Verwenden Sie Laptops nur in den kleinen Bibliotheksräumen.

# B. Was darf man (nicht) / soll man (nicht) laut der Regeln in einer deutschen Bibliothek machen? Erzähle.

Laut der Regeln soll man in einer deutschen Bibliothek die Bücher, die man in den Leseräumen benutzt hat, wieder an ihren Standort zurückstellen.

C. Gibt es solche Regeln in den Bibliotheken der Ukraine? Vergleiche.



# 5\*. Mach eine Werbung für eure Schulbibliothek in die Schulzeitung.

## Diese Punkte sind zu beachten:

- 1) Was für eine Bibliothek ist das?
- 2) Wann ist sie geöffnet?
- 3) Für wie viele Tage kann man sich hier die Bücher ausleihen?
- 4) Wie heißt die Bibliothekarin?
- 5) Gibt sie den Lesern gute Tipps und empfiehlt ihnen Bücher?
- 6) Gibt es in der Bibliothek einen Lesesaal?
- 7) Sind die allgemeinen Regeln streng?



## 1. A. Was passt zusammen? Ordne zu.

die Bücher an ihren Standort verwenden

die Bücher am Arbeitsplatz im großen Arbeitsraum

Taschen und Mäntel / Jacken nehmen
Ess- und Trinkverbot zurückstellen

Rücksicht auf die Lernwilligen in den Schließfächern einschließen

keine Laptops in den Großräumen nicht stapeln

- B. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.
- Man soll die Bücher an ihren Standort zurückstellen.
- 2. Beantworte die Fragen in diesem Fragebogen. Schreib in dein Heft.

## Bücherfragebogen

- 1. Wie heißt dein Lieblingsbuch?
- 2. Kannst du den Titel des Buches deuten?
- 3. Welchen Teil / welches Kapitel findest du am liebsten? Warum?
- 4. Welchen Teil / welches Kapitel findest du am langweiligsten? Warum?
- 5. Welche Person gefällt dir am besten? Warum?
- 6. Welche Person gefällt dir am wenigsten? Warum?
- 7. Was ist das wichtigste Moment in der Handlung?
- 8. Hat sich die Hauptperson im Buch verändert?
- 9. Gefällt dir der Schluss der Geschichte?
- 10. Was meinst du, was wollte der Autor mit dem Buch sagen?
- 11. Schreib eine kurze Inhaltsangabe in dein Heft.

# STUNDE 8. PROJEKTARBEIT "MEIN EIGENES BUCH"

- A. Stell dir vor: Du bist Schriftsteller / Dichter. Du schreibst dein eigenes Buch.
- 1. Wähle das Thema von deinem eigenen Buch.
- 2. Was ist der Inhalt?
- 3. Für wen ist das Buch?
- 4. Was können die Leser aus deinem Buch lernen?
- B. Präsentiere dein Buch.

## Über mein eigenes Buch

Autor: Hauptpersonen:

Titel: Name

Verlag: Funktion im Text

Jahr: Charakter

Seitenzahl:

## Die Geschichte erzählt...

## Das Buch ist:

leicht / schwierig zu lesen / interessant / lustig / spannend / lehrreich / langweilig

Ich empfehle das Buch meinen Freunden, denn ...

## **TESTE DEIN DEUTSCH**

1. Lies die Kurztexte und fülle die Lücken aus. Schreib in dein Heft.

Leben / Autor / muss / Zeit / spannend / Film

## Anna (17)

Ich vertiefe mich gern in das Buch. Es soll ... (1) sein. Zum Lesen brauche ich ... (2) und Stille. Meistens lese ich Bücher, die auf Bestsellerlisten stehen. Gibt es einen ... (3) dazu, sehe ich ihn mir gern an. Zuletzt habe ich das Buch "Der Pferdeflüsterer" gelesen. Das Buch gefällt mir sehr gut. Ich habe das Gefühl, dass der ... (4) die Menschen darstellt, die uns im wirklichen ... (5) umgeben. Ich mag am liebsten Bücher, in denen tragische Dinge passieren.

Ein Buch ... (6) nicht immer gut ausgehen. Ich versetze mich in die Gestalten und vergleiche mich mit ihnen. Ein richtig gutes Buch kann man mehrmals lesen und immer etwas Neues entdecken.

Aufstehen / konzentrieren / illustriert / schneller / langweilig / Comic

# Stephan (16)"

Ich bin ein echter Comic-Fan. Ich lese jeden Tag mindestens einen ... (1), meistens sogar vor dem ... (2). Comics habe ich immer bevorzugt, denn ich muss mich da nicht so ... (3). Ein guter Comic muss gut ... (4) sein. Mehrere Handlungen geschehen auf einmal, alles geht ... (5) als in Büchern. Dort ist immer alles einzeln beschrieben. Natürlich ist es eine Kunst, Bücher zu schreiben. Mir ist es aber einfach zu ... (6), lange zu lesen. Beim Comiclesen entspanne ich mich einfach.

Nacht / Krimis / Sachbücher / Handlung / Pferd / Lieblingsbuch

## Karina (16)

Ich lese gerne ... (1), denn es macht mir Spaß, Bücher mit spannender ... (2) zu lesen. Mein Lieblingsschriftsteller ist Stephen King. "Der Name von Rose" von Umberto Eco ist auch so ein ... (3) von mir. Aber am liebsten lese ich natürlich Pferdebücher. Seit einem Jahr habe ich ein eigenes ... (4) . Ich lese viele ... (5) über die Pferde. Ich entdecke eine neue Art, mit Pferden umzugehen. Heute kommt es oft vor, dass ich selbst eine ganze ... (6) durchlese.

Figuren / Leser / Ritual / Abenteuer / Lesen / interessant

## Peter (15)

Ich lese gern Fantasy-Literatur, die den ... (1) in fremde Welten mitnimmt. Was für ein ... (2)! Besonders ... (3) finde ich die Hintergrundwelt und vor allem die ... (4). Ich habe auch so ein kleines ... (5). Vor dem Schlafengehen lese ich ein paar Passagen. Solche Bücher haben mich schon als Kind fasziniert. Wenn das Buch geheimnisvoll ist, kann man mit dem ... (6) nicht aufhören.

## 2. Ordne zu. Was passt zusammen? Schreib in dein Heft.

A) bevorzugen
B) vertiefen
C) darstellen
D) aufhören
E) lesen
F) finden
G) stehen
H) mitnehmen
I) versetzen

3. Was kann passen? Fülle die Lücken aus. Schreib in dein Heft.

dass /wann / wo / welche / was für / ob / wofür / woran / was / wie lange / wer

- 1. Er fragte mich, ... ich dieses Buch gekauft habe.
- 2. Er weiß nicht, ... er morgen in die Bibliothek mitkommt.
- 3. Können Sie mir bitte sagen, bis ... die Bibliothek geöffnet ist?
- 4. Ich kann dir im Moment nicht sagen, ... Bücher ich bevorzuge.
- 5. Sie fragte meinen Bruder, ... er sich interessiert.
- 6. Warum hat er nicht gesagt, ... er noch dieses Buch lesen wird?
- 7. Er sagt, ... Bücherlesen Fantasie entwickelt.
- 8. Er fragt, ... Krimis gern liest.
- 9. Ich möchte gerne wissen, ... man sich Bücher ausleihen kann.
- 10. Sie fragt, ... der Schriftsteller jetzt arbeitet.
- 11. Ich kann nicht verstehen, ... er in diesem Buch interessant findet.
- 12. Die Bibliothekarin fragte, ... ein Buch ich zuletzt gelesen habe.

## DAS KANN ICH SCHON:

#### - über das Bücherlesen diskutieren

Zeile für Zeile, mehrmals, diagonal, eingehend, aufmerksam, oberflächlich lesen; täglich, abends, samstags, am Wochenende, draußen, in der Bibliothek, vor dem Schlafengehen, im Garten, in der Nacht, zu Hause, im Park, im Bett, sich entspannen; sich ausbilden; etw. (Akk.) fördern; zum Nachdenken anregen, sich amüsieren, kluge Gedanken finden, studieren, die Lust; etwas Interessantes erfahren, sich entspannen, Wissen erwerben, die Erfahrung; die Kenntnisse (PI), die Weisheit; Spaß machen, die Fantasie anregen/ fördern, den Verstand des Menschen ansprechen, durch Bücher, in eine ganz andere Welt eintauchen, sich (zu D. / für, auf Akk.) vorbereiten; sich (D.) Mühe geben; das Kriterium; teilnehmen (an D); der Bücherwurm; erfahren

## - meine Meinung zum gelesenen Buch äußern und begründen

der Autor, der Titel, der Verlag, das Jahr, die Seitenzahl, die Hauptpersonen, der Name, die Funktion im Text, der Charakter, die Geschichte wird erzählt

von..., relativ; war leicht/ schwierig zu lesen, interessant, lustig, spannend, lehrreich, langweilig, das Ereignis, der Bericht; das Schaffen; die Veranstaltung; der Verlag, die Buchhandlung, der Literaturkritiker, die Bibliothek, der Bücherwurm

## - über meinen Lieblingsschriftsteller, mein Lieblingsbuch erzählen

das Lieblingsbuch, j-m (D.) etw. (Akk.) verdanken, schaffen, auszeichnen, handeln, nämlich, die Erscheinung, interessant, spannend, die Hauptperson, der Inhalt, das Prosawerk, das Schaffen, der Dichter, entstehen

## - die Literaturgenres kennen

der Krimi / der Kriminalroman, die Comics, die Witze, die Novellen, die Märchen, die Science-Fiction, die Anekdoten, die Gedichte, die Erzählungen, die Abenteuerbücher, das Bilderbuch, das Prosawerk, das Nachschlagewerk, die Liebesgeschichten, die Lyrik; die Klassik; die Stilrichtung; entstehen; auf der Bühne auftreten, Poetry-Slam, der Dichter; der Schriftsteller, der Wettbewerb; etw. (Akk). bevorzugen

## - die Leseregeln in einer Bibliothek kennen

#### - mich in der Bibliothek auskennen

etw. Akk. gründen; sich (D.) etw. (Akk.) ausleihen; stattfinden; sich bekannt machen mit (D.); alle Hände voll zu tun haben; etw. (Akk.) ausleihen; an etw. (D.) arbeiten; das Anmeldeformular ausfüllen; die Lesekarte; der Bestellschein / Leihschein; vorhanden sein, etw. (Akk.) besitzen; zählen

#### **Grammatik**

## — Objektsätze

Er sagt, dass er Krimi mag.

Er meint, dass der Krimi spannend ist.

Er fragt, ob ich Prosawerke gern habe.

Sie fragt, wo man Bücher lesen kann.

Er fragt, wer Krimis gern *liest*.

#### - Bruchzahlen

Ein Drittel der Leser nehmen einmal pro Woche ein Buch zur Hand.

Zwei Drittel der Befragten interessieren sich für Krimis.

Drei Viertel der Jungen nehmen nur selten ein Buch zur Hand.

# Wiederholung:

#### - Attributsätze

Wo ist jetzt das Wörterbuch, *das* sie sich vor kurzem gekauft hat? Der Roman, *den* ich letzte Woche gelesen habe, heißt "Vom Wind verweht". Mir gefallen die Autoren, *die* spannende und interessante Bücher schreiben. Wo kann man die Novelle kaufen, *von der* du gestern erzählt hast? Gestern fand ich die Erzählungen, *die* ich lange gesucht habe. Auf dem Tisch liegt der Krimi, *der* sehr bekannt ist.

# MODUL 5

# **REISEN BILDET**

#### Hier lerne ich:

- über Reisemöglichkeiten erzählen und diskutieren
- Verkehrsmittel wählen und damit reisen
- meinen Koffer packen
- Reiseziele wählen und eine Reise buchen
- Tickets kaufen
- einen stressfreien Urlaub haben
- eine Urlaubskarte schreiben
- Auskunft erbitten und geben
- Hilfe erbitten und anbieten
- Statistiken analysieren und selbst machen

## **Grammatik:**

- Modalverben im Präteritum
- Konditionalsätze mit wenn



1. Schau dir die Bilder an. Merke dir.





- 2. Was nimmst du für deine Reise mit? Warum? Begründe deine Meinung.
- Ich nehme meine Fotokamera mit, denn ich fotografiere gern.
- Ich fotografiere gern, deshalb nehme ich meine Fotokamera mit.

## STUNDE 1. VERKEHRSMITTEL

# der Zug, das Flugzeug, der Dampfer, das Schiff, erreichen Wie komme ich am besten hin?



## 1. A. Hör zu. Womit reist man im Lied?

## Reisen, reisen in die weite Ferne

Musik / Text: Ursula Upmeier, Mattias Wendt Gerd Michaelis-Chor

Da, da, da, da, da, da, da, da... Reisen, Reisen in die weite Ferne, wer hat das nicht gerne, wem wird das zu viel? Reisen, reisen viele, viele Meilen, dann woll'n wir verweilen, bald sind wir am Ziel.

Unser Zug fährt nicht so schnell und manchmal bleibt er steh'n und wir haben Zeit und steigen aus.
Schau'n uns in der Gegend um und das ist wunderschön, dann ertönt mit einem Mal für die Abfahrt das Signal.

Reisen, Reisen in die weite Ferne, wer hat das nicht gerne, kommt doch auch mal mit. Wer hat das nicht gerne, kommt doch auch mal mit. Da, da, da, da, da, da, da, da...

## B. Sing das Lied mit.

## C. Welche Erklärung passt zu welchem Wort?

weite Ferne laut, hörbar werden

verweilen Fläche, Landschaft, Territorium

aussteigen Fahrtbeginn, Start

die Gegend Distanz, größerer Abstand die Abfahrt für eine kürzere Zeit bleiben

ertönen ein Fahrzeug, Verkehrsmittel verlassen

- Ich glaube, weite Ferne ist Distanz, größerer Abstand. Und du?
- Das glaube ich auch. / Nein. Ich glaube, ...

## D. Wie heißen die Antonyme? Such im Lied. Schreib in dein Heft.

die Ankunft die Nähe einsteigen



# 2. A. Schau dir die Bilder an. Wie heißen diese Verkehrsmittel? Merke sie dir.

Auf dem Bild A sehe ich einen Dampfer.













der Dampfer, das Schiff, das Flugzeug, das Auto, der Wagen, der Zug, der Bus

## B. Besprecht und berichtet.

- Mit welchen Verkehrsmitteln reist man heutzutage?
- Womit reisen die Menschen gern / lieber / am liebsten? Was meinst du dazu?
- Mit welchen Verkehrsmitteln bist du schon mal verreist?
- Was ist dein Lieblingsverkehrsmittel? Warum?



C\*. Lies das Sprichwort. Bist du damit einverstanden? Warum?





3. Wie heißt die Reise mit diesen Verkehrsmitteln? Bilde Wörter. Schreib sie in dein Heft.

das Auto + die Reise = die Autoreise das Auto, der Dampfer, das Schiff, das Flugzeug, der Wagen, der Zug, der Bus



4. A. Lies die Wörter. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

(un)bequem, preisgünstig, umweltfreundlich, teuer, schnell, langsam, gemütlich, sauber, billig, schmutzig, komfortabel, interessant, ...

# B. Welche Vor- und Nachteile hat jedes Verkehrsmittel? Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

das Auto	der Bus	der Zug	das Flugzeug	das Schiff
(+) bequem	(+)	(+)	(+)	(+)
(-)	(-)	(-)	(–) teuer	(–) langsam

## C. Vergleiche die Verkehrsmittel nach dem Beispiel.

Die Flugzeugreisen sind teurer als Autoreisen.

Die Reise mit dem Auto ist genau so bequem wie mit dem Zug.

Die Schiffe sind langsamer als die Flugzeuge.



## 5. A. Lest den Dialog.

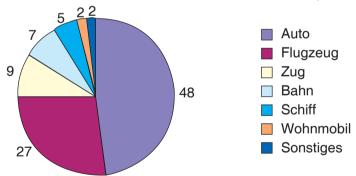
- Ich möchte gern eine Auslandsreise nach Österreich machen. Wie komme ich am besten hin? Was kannst du mir denn empfehlen?
- Ich glaube, das ist am günstigsten, nach Österreich zu fliegen.
- Das ist aber teuer, mit dem Flugzeug zu reisen.
- Ja, aber die Reise mit dem Flugzeug ist schneller als mit dem Auto oder mit dem Bus.

## B. Macht weitere Dialoge.



# 6. A. Schau dir das Diagramm an. Merke dir.

# Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen? (2015, in %)



Quelle: DRV Deutscher Reiseverband

## B. Analysiere die Statistik. Die Fragen helfen dir.

- 1. Was ist das Thema der Statistik?
- 2. Wer gibt uns diese Information?
- 3. Was hast du aus dieser Statistik erfahren?
- 4. Welche Informationen findest du besonders interessant?
- 5. Was hat dich überrascht?

Die Statistik heißt ... / zeigt, ... .
Diese Information gibt uns ... (die Quelle).

Aus der Statistik habe ich erfahren, dass die Hälfte (... Prozent) der Deutschen am liebsten mit dem ... reisen.

Die Deutschen reisen mit... nicht so gern, ... Prozent.

Besonders interessant finde ich, dass ....

Mich hat überrascht, dass ...



## 7. A. Mach eine Umfrage in deiner Klasse.

Das Thema: Mit welchen Verkehrsmitteln reisen deine Mitschüler (nicht) gern / am liebsten? Warum?

## B. Mach eine eigene Statistik und präsentiere sie.

Ich präsentiere euch die Statistik " ... ".

Die Statistik zeigt, dass ... .

Ich habe erfahren, dass meine Mitschüler mit ... am liebsten reisen, ... Menschen.

Sie reisen ... nicht so gern, ... Menschen.

Besonders interessant finde ich, dass ....

Mich hat überrascht, dass ...



# 1. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir. Worum geht es? Äußere deine Vermutungen. *Ich vermute, dass es um... geht.*







## B. Lies die Texte. Waren deine Vermutungen richtig?

## Text 1

# Adlergeburtstag: Programm und Eintritt frei!

Jedes Kind weiß: Am 7. Dezember hat die Deutsche Bahn Geburtstag. Dieses Ereignis möchten wir am 10. Dezember im DB Museum Nürnberg feiern und laden deshalb von 10 bis 18 Uhr zum großen Adler-Geburtstagsfest für die ganze Familie ein. In guter Tradition wird es jede Menge Überraschungen für kleine und große Eisenbahnfans geben. Ein Lebkuchenbäcker wird das Foyer in köstlichen Weihnachtsduft hüllen. Es warten tolle Bastelaktionen mit Luftballons auf die Kinder. Der Nikolaus höchstpersönlich wird das DB Museum ab 13 Uhr besuchen und kleine Geschenke unter den Gästen verteilen.

## Text 2

## Mit der Deutschen Bahn unterwegs

Unser Adler hat Geburtstag: am 7. Dezember 1835 fuhr die erste Eisenbahn Deutschlands von Nürnberg nach Fürth.

Zurzeit gibt es in Deutschland ein reiches Bahnnetz, das in fast jeden Teil des Landes reicht. Im Fernverkehr werden in Deutschland viele schnelle und komfortable Züge benutzt: ICE, EC, IC, IR, EX und D-Züge.

IC- und ICE - Züge verbinden mehr als 50 deutsche Städte. Der Hochgeschwindigkeitszug ICE erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 300 km / h.

Die komfortabelsten ICE- und EC-Züge haben Wagen erster und zweiter Klasse, klassische Abteilwagen und moderne Großraumwagen, Bordrestaurants, Rollstuhlplätze, Sitzplätze und Toiletten für Schwerbehinderte, Kleinkindabteile, Wagen mit Stellplätzen für Fahrräder und anderes mehr.

Kleinere Städte erreicht man mit den Regionalbahnen. Außerdem verkehren im Nahverkehr Interregioexpresse, Regionalexpresse und einige andere Züge.

## C. Welches Bild passt zu welchem Text? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Bild	Α	В	С	
Text				

# D. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft. In welcher Situation kann es dir nützlich sein?

- 1) ICE
- 2) D-Züge
- 3) IRE
- 4) RE
- 5) RB
- 6) IC
- 7) EX
- 8) DB
- 9) IR
- 10) EC

- A) Deutsche Bahn
- B) Intercityexpress
- C) Eurocity
- D) Intercity
- E) Interregio
- F) Express-Zug
- G) Schnellzug
- H) Interregioexpress
- I) Regionalbahn
- J) Regionalexpress

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
В									

#### E. Beantworte die Fragen.

- 1. Wann hat die Deutsche Bahn Geburtstag? Wie alt ist die DB?
- 2. Was für ein Ereignis war am 7. Dezember 1835?

- 3. Wann, wo und wie feiert die DB ihren Geburtstag?
- 4. Wie ist das Bahnnetz Deutschlands ietzt?
- 5. Welche Züge gibt es in Deutschland?
- 6. Womit kann man große Städte erreichen? Und kleinere?
- 7. Welchen Komfort haben ICE- und EC-Züge?
- 2\*. Was hast du über die Deutsche Bahn erfahren? Was kannst du über die DB erzählen? Ich habe erfahren, dass ...

Für mich war es interessant, dass ...

# STUNDE 2. WER VIEL REIST, WEISS VIEL

# den Horizont erweitern, das Leben genießen, das Wissen mehren



## 1. A. Lies vor. Merke dir.

Man reist nach Osten. man reist nach Westen. aber zu Hause ist es am besten.

# Reisen bildet und Reisen verbindet.

H. Köhler

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.

M. Claudis

Wer andere besucht, soll seine Augen öffnen, nicht den Mund,

Tansanisches Sprichwort

B. Wie verstehst du diese Aussagen? Bist du damit einverstanden? Äußere deine Meinung.



## 2. A. Lies und merke dir.

mit den Freunden zusammen sein, in der Sonne liegen und braun werden, baden, angeln, etwas lernen, fremde Länder / interessante Menschen kennen lernen, gut essen und trinken, mit der Familie reisen, Sport treiben, Sehenswürdigkeiten besichtigen, einfach mal nichts tun, ins Museum gehen, ...

- B. Was ist für dich bei einer Reise wichtig? Erzähl.
- Bei einer Reise ist es für mich wichtig, mit den Freunden zusammen zu sein.



## 3. Spiel Domino mit.





# 4. A. Lies die Wortverbindungen. Wie ist die logische Reihenfolge? Schreib in dein Heft.

## Ich unternehme eine Reise

- eine Reise buchen
- eine Fahrkarte kaufen
- ins Reisebüro gehen
- sich für eine Reise entscheiden
- das Verkehrsmittel wählen
- aus dem Zug aussteigen
- die Reise wählen

- die Sehenswürdigkeiten besichtigen
- die Nachbarn kennen lernen
- nach Hause zurückkehren
- in den Zug einsteigen
- die schönen Landschaften beobachten
- zum Bahnhof mit dem Bus fahren
- unvergessliche Eindrücke bekommen

## B. Wie planst du eine Reise? Erzähl.

Zuerst entscheide ich mich für eine Reise. Dann gehe ich ...



## 5. A. Lies die Aussagen. Hör zu. Sind sie richtig oder falsch?

- 1. Mark und seine Freunde fahren zum Bodensee.
- 2. Sie haben lange und tüchtig ihre Reise geplant.
- 3. Alle sind pünktlich zum Bahnhof gekommen.
- 4. Bei der Reise haben die Freunde die Menschen kennen gelernt und die schönen Landschaften beobachtet.
- 5. Mark hat unvergessliche Eindrücke bekommen.

## B. Hör noch einmal zu. Welche Sätze hörst du im Gespräch?

Wissen Sie vielleicht (zufällig), ... / Das ist aber schade, dass ... / Ja, das kann ich Ihnen sagen. / Tut mir leid, das weiß ich leider (auch) nicht. / Könnten Sie mir bitte sagen, ... / Da kann ich Ihnen leider (auch) nicht weiterhelfen. / Kann ich Ihnen helfen? / Es tut mir wirklich leid, dass ... / Darf ich Sie etwas fragen? / Sagen Sie bitte, wenn ich Ihnen helfen kann. / Könnten Sie mir bitte helfen? / Trotzdem: Danke schön. / Wären Sie so freundlich, ... / Dürfte ich Sie bitten? / Schön, dass Sie ... / Ich freue mich sehr, dass ...



## C. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

Auskunft erbitten	Wissen Sie vielleicht (zufällig), /
(keine) Auskunft geben	
Hilfe erbitten	
Hilfe anbieten	
sich bedanken	



#### 6. A. Lest die Dialoge.

- Entschuldigung, wissen Sie vielleicht, wo es hier die Auskunft gibt?
- Tut mir leid, das weiß ich leider auch nicht.
- Das ist aber schade, Trotzdem: Danke schön.
- Entschuldigen Sie bitte. Könnten Sie mir bitte sagen, wo hier das Reisezentrum ist?
- Ja, das kann ich Ihnen sagen. Gehen Sie geradeaus etwa 50 Meter und dort an der Ecke sehen Sie das Reisezentrum.
- Sehr nett! Vielen Dank.
- Gern.

## B. Macht weitere Dialoge.



## 1. A. Was möchtest du in den Ferien machen? Ordne zu.

fremde Länder fahren
einen Ausflug reisen
Sehenswürdigkeiten unternehmen
mit der Familie besichtigen
nach Deutschland kennen lernen

## B. Bilde Sätze. Schreib in dein Heft.

In den Ferien möchte ich nach Deutschland reisen.

#### 2. A. Lies die Wörter. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

die Dienstreise, die Nostalgiereise, die Abenteuerreise, die Exkursion, die Expedition, die Studienreise / die Bildungsreise, erforschen

#### B. Lies die Erklärung. Welche Reise ist das?

- A ist eine …
- A) Man will etwas erforschen. Man denkt nicht an die Erholung.
- B) Die Reise bedeutet Arbeit. Man zahlt die Reise nicht privat.

- C) Man reist nicht sehr weit entfernt. Es dauert nicht sehr lange. Solche Reisen macht man mit der Schulklasse.
- D) Man sucht sich ein ungewöhnliches Ziel aus. Man möchte etwas Nichtalltägliches erleben. Bequemlichkeit spielt keine Rolle.
- E) Man reist wie in alten Zeiten. Man fährt zum Beispiel mit dem alten Orient-Express.
- F) Man sieht sich viel im Land an. Man möchte möglichst viel über Land und Leute erfahren. Man möchte den eigenen Horizont erweitern.
- C. Welche Reisen würdest du am liebsten machen? Warum? Begründe deine Meinung.

## Für Wissbegierige

#### Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Welt f	world	Land <i>n</i>	land
Schiff n	ship	Horizont m	horizon

## STUNDE 3. IM REISEBÜRO

die Auskunft, die Anmeldung, feststellen, anbieten, empfehlen, begeis, buchen, sich anmelden



## 1. A. Lies und ergänze die Sprichwörter.

Alle Wege führen nach ... .

Andere Länder, andere ....

Besser schlecht gefahren, als gut ....

Ost und West, daheim ist ....

Von fernen Ländern ist gut ....

gelaufen / Sitten / erzählen / Rom / best

#### B. Bildet Minidialoge. Verwendet dabei eines der Sprichwörter.

- Am Wochenende war ich in Wien. Die Fahrt war aber nicht so gut. Ich bin 4 Stunden mit dem Bus gefahren. Und mein Sitzplatz war unbequem.
- Ich verstehe dich. Man sagt aber, besser schlecht gefahren, als gut gelaufen.



## 2. A. Lies das Elfchen.

Reisen mannigfaltig, lehrreich fahren, schauen, genießen Unterwegs beobachte ich alles ringsum. Vergnügen

B. Schreib ein eigenes Elfchen in dein Heft.



## 3. A. Lest und ordnet den Dialog.

## Im Reisebüro "Flamingo"

		Dann geben Sie mir bitte den Prospekt mit. Ich stelle fest, wann ich in Urlaub gehen kann. Dann rufe ich Sie an und sage, für welche Reise wir uns entschieden haben. Auf Wiedersehen und vielen Dank für Ihre freundliche Auskunft.			Da können wir Ihnen mehrere Reisen anbieten, hier z.B. eine Reise vom 15. bis 29. Juni. In der ersten Woche besuchen Sie Hamburg. Dann fahren Sie mit dem Dampfer nach Helgoland und danach auf eine Nordfriesische Insel. Dort können Sie sich noch eine Woche erholen.
1	R	Guten Tag! Ich möchte fragen, ob Sie mir eine Ferienreise empfehlen können. Im vorigen Jahr ist unsere Familie mit Ihrem Reisebüro ins Gebirge gefahren. Wir waren begeistert.			Das ist eine schöne Reise. Aber ich weiß nicht, ob ich am 15. Juni schon Urlaub bekommen kann. Machen Sie diese Reise auch zu einem späteren Termin?
		Sicher, aber für diese Termine müssen Sie sehr bald buchen, denn sie liegen in den Schulferien, und wir haben schon viele Anmeldungen.			Auf Wiedersehen! Denken Sie bitte daran, dass Sie sich für Juli und August bald anmelden müssen.
		Nein, wir möchten einmal die See kennen lernen. Die Seeluft soll ja besonders gut für die Gesundheit sein.	2	Α	Das freut uns aber, dass Sie zufrieden waren. Wohin wollen Sie denn in diesem Jahr fahren? Wieder ins Gebirge?

**R** = der Reisende **A** = der Angestellte

B\*. Inszeniert den Dialog.



4. A. Lies die Urlaubsangebote. Merke dir.

a) Weltreise in 12 Tagen alles inkl., ab 2000€



## c) Städtereise nach München

5 Tage, Flug, \*\*\*\*\*Hotel inkl., Stadtrundfahrt, 500 $\odot$ 







# b) Ägypten

2 Wochen, Flug, \*\*\*Hotel, 700€



## d) Korsika

10 Tage, Flug, \*\*\*Hotel inkl., 1 Wo Surfkurs, 645€









- B. Erzähl über die Urlaubsangebote.
- Angebot A ist eine Weltreise. Sie dauert ... Man fährt mit..., man kann..., man besichtigt...
- C. Welches Angebot findest du interessant / günstig / langweilig / zu teuer...? Äußere deine Meinung.
- D. Welches Angebot wählst du für deinen Urlaub? Warum? Begründe deine Meinung.



- 5. A. Hör zu und beantworte die Fragen.
- 1. Wo war Tina? Mit wem?
- 2. Wo hat sie gewohnt?
- 3. Hat das Essen Tina gefallen?
- 4. Wie war das Wetter?
- 5. Was hat sie gesehen?
- B. Lies die Aussagen. Sind sie richtig oder falsch?
- 1. Tina wollte nach Spanien fahren.
- 2. Tina glaubt: "Ich sollte doch das Zimmer im Hotel wechseln."
- 3. Die Freundinnen durften am Abend nicht im Schwimmbad schwimmen.
- 4. Tina meint: "Das Wetter konnte besser sein."
- 5. Die Freundinnen mussten früher nach Hause zurückfahren.

# C. Lies die Aussagen noch einmal. Bilde Präteritum von den Modalverben. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

	wollen —	sollen —		können —	müssen —
	wollte		durfte		
ich	wollte		durfte		
du		solltest		konntest	
er, sie, es			durfte		musste
wir	wollten				
ihr		solltet			musstet
sie, Sie				konnten	



- 6. Welches Verb passt? Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.
- 1. Im Juli *wollte* ich nach Deutschland fahren, hab leider keinen Urlaub bekommen.
- 2. Das vorige Jahr ... mein Freund den Deutschtest nicht bestehen, weil er nicht fleißig war.
- 3. Vor zwei Wochen hatte meine Schwester Fieber und ... den Arzt rufen. Dann ... sie im Bett bleiben und Medikamente einnehmen.
- 4. In den Winterferien ... ich in den Karpaten Ski fahren. Ich ... das aber nicht machen, weil Skifahren wegen der Lawinen verboten war.
- 5. Gestern ... ich viel für Physikstunde lernen, weil wir heute den Test schreiben.



- 7. Bilde Sätze. Verwende Modalverben im Präteritum. Schreib Sätze in dein Heft.
- 1. wohin, Sie, im Sommer, fahren, wollen?
- 2. sie, sich anmelden, für diese Termine, beim Reisebüro, müssen.
- 3. für die Gesundheit, die Seeluft, besonders gut, sein, sollen.
- 4. gestern, nach Kiel, fahren, ihr, wollen?
- 5. das Reisebüro, uns, mehrere Reisen, anbieten, können.
- 6. in der ersten Woche, besuchen, die Reisenden, Hamburg, sollen.
- 7. auf einer Nordfriesischen Insel, Sie, noch eine Woche, sich erholen, können.



#### 1. A. Lies die Wörter. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

das Angebot, die Gebühr, eine Versicherung abschließen, vermitteln, zuständig sein für (Akk.), vergleichen, inbegriffen sein in (D.), getrennt, antreten, stornieren

#### B. Lies den Text vor.

#### Reisebüro

Ein Reisebüro organisiert und verkauft Gesellschafts- und Einzelreisen, Ausflugsfahrten usw. Es vermittelt zwischen Reisenden, Verkehrsbetrieben und Hotels. Man kann dort Bahn-, Schiffs- und Flugreisen buchen. Auch für die Hotelreservierung sind die Reisebüros zuständig. Es ist dabei wichtig, verschiedene Angebote und Preise zu vergleichen. Zu diesem Zweck kann man Reiseprospekte und Kataloge mit nach Hause nehmen. Es gibt Pauschalangebote, das heißt alle Leistungen für Fahrt / Flug, Unterbringung (Hotel / Pension) und Verpflegung (Halb- oder Vollpension) sind im Preis inbegriffen. Man kann aber auch das Hotel und den Flug getrennt buchen. Es gibt auch spezielle Angebote für junge Leute, Studenten oder Senioren, die per Bahn oder Flugzeug verreisen möchten. Viele Leute buchen auch einfach nur einen Flug und suchen dann selbst ein Hotel. In einem Reisebüro kann man verschiedene Versicherungen für die Reise abschließen. Wenn man eine Reise nicht antreten kann, muss man sie stornieren. Das kostet Gebühren und kann sehr teuer werden.

#### C. Beantworte die Fragen.

- 1. Welche Aufgaben erfüllt ein Reisebüro?
- 2. Welche Reisen kann man in einem Reisebüro buchen?
- 3. Wofür sind die Reisebüros auch zuständig?
- 4. Kann man Reiseprospekte und Kataloge nach Hause mitnehmen? Wozu?
- 5. Was ist Pauschalangebot?
- 6. Kann man im Reisebüro verschiedene Versicherungen für die Reise abschließen?
- 7. Kann man die Reise stornieren? Welche Folge kann das haben?
- D. Finde im Text passende Nomen. Schreib in dein Heft.
- a) reisen die Reise, die Reisenden
- b) fliegen
- c) reservieren

- d) fahren
- e) verpflegen
- f) versichern
- g) unterbringen
- h) anbieten
- i) leisten

## E. Was passt zusammen? Bilde Sätze. Schreib in dein Heft.

mit der Bahnmitnehmenein HotelstornierenPreiseabschließenVersicherungensucheneine ReisereisenReiseprospektevergleichen

Diesmal reisen wir mit der Bahn.

## Für Wissbegierige

#### Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Weg m	Way	Preis m	price
See f	sea	halb	half

### STUNDE 4. REISEVORBEREITUNGEN

die Bahncard, der Rabatt, der Nahverkehr, der Sparpreis, im Voraus kaufen, das Gefühl haben, die Reisevorbereitungen treffen, flexibel, günstig, gelten



## 1. A. Lies die Aussprüche vor.

Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.

Augustinus von Hippo (römischer Philosoph und Kirchenlehrer)

Man reist nicht billiger und nicht schneller als in Gedanken.

Georg Weerth (deutscher Kaufmann und Schriftsteller)

Man reist nicht um anzukommen, sondern um zu reisen. *Johann Wolfgang von Goethe* 

Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.

Jean Paul (deutscher Dichter, Publizist und Pädagoge)

B\*. Wessen Ausspruch findest du am besten? Denke damit eine kleine Geschichte aus. Erzähl.



## 2. A. Lest den Dialog vor.

- Alex
- Hallo, Alex! Hier ist Ruth.
- Grüß dich, Ruth!
- Was machst du denn da?
- Ich packe gerade meine Reisetasche. Und du? Hast du die Reisevorbereitungen schon getroffen?
- Na, klar. Ich habe aber das Gefühl, dass ich etwas vergessen habe.
- Hast du die Fotokamera mitgenommen?
- Genau. Gerade die habe ich vergessen. Ich muss sie noch hinlegen. Danke vielmals. Auf Wiederhören, Alex.
- Auf Wiederhören, Ruth.



## B. Macht weitere Dialoge.

Sonnenbrille / Hut / Sportschuhe / Sportanzug / Zahnbürste und Zahnpasta / Creme / Buch / ...



## 3. Sag, dass du das schon gemacht hast.

- Buch bitte die Reise.
- Ich habe die Reise schon gebucht.
- Gut.

die Reise buchen

NORMALPREIS

das Visum in der Botschaft bekommen einen Reiseführer kaufen das Geld wechseln die Fahrkarten kaufen

die Medikamente besorgen den Koffer packen den Pass mitnehmen belegte Brote mitnehmen



DB BAHN

## 4. A. Schau dir die Tickets an. Merke dir.

Fahrkarte

Gi	iltigkeit: 16.03.	18-15.04.18					
	ï	0	von	→ nach	ï	0	KL/CL
			Münche	n Köln Hbf			1
			Köln Hb	f → München			
	via: (DL/RIE)						
	NUR GÜLTIG IN:			PREIS EUR			
	IR / IRE / RE /	RB / S-BAHN			***46,70		

1. GELTUNGSTAG: 15 EURO

UMTAUSCH / ERSTATTUNG AB DEM

657502845 MWSt D: \*\*\* 46,70

6,70 16,0% = \*\*\* 8,63

65750284-16

BARZAHLUNG 15.03.18 München Hbf

14:31

1 Erwachsener

BBAHN Intercity		Reservierung
Wagen 21	Sitzplatz 53	
Zug 4309	1 Fenster	
IC 16		
Berlin Hbh — H	annover Hbh	
Abteilwagen Nichtraucher		
21309225 55 677625305	80810204936 30.03.18	EUR ****27,00 18.20 Visa

- B. Welche Information kannst du aus den Tickets erfahren? Erzähl über jede Fahrt: wann, womit, zu welchem Preis usw.
- C. Hör den Dialog und entscheide, zu welcher Fahrkarte das Gespräch passt.



- 5. A. Lest den Dialog vor.
  - Guten Tag! Ich hätte gern eine Fahrkarte von Berlin nach Hannover.
  - Für wann?
  - Für übermorgen.
  - Hin und zurück?
  - Nein, einfach.
  - Um wie viel Uhr möchten Sie fahren?
  - Um zehn.
  - Um 10.57 Uhr fährt ein ICE. In Magdeburg müssen Sie umsteigen.
  - Gibt es noch eine andere Möglichkeit?
  - Erst wieder um 13.04 Uhr.
  - Dann nehmen wir den Zug um 10.57 Uhr. Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
  - Gleis 4. Hier bitte. Das kostet 37 Euro.
  - Hier bitte schön. Auf Wiedersehen.
  - Gute Reise!
  - B. Macht weitere Dialoge.



6. A. Lies die Meinungen im Forum. Welche Möglichkeiten gibt es in Deutschland beim Fahrkartenlösen? Erzähl.

**Frage:** Hilfe!! Wie kann ich mit meinen Freunden in Deutschland günstig reisen? Wo soll ich die Fahrkarten kaufen? Leon, 18 Jahre alt, Berlin

Hallo Leon! Du kannst die Fahrkarten am Schalter im Reisezentrum oder am Fahrkartenautomaten kaufen.

Marie, 15 Jahre alt, Bonn

Hi! Man kann zum Normalpreis ganz flexibel zu jeder Zeit reisen. Mit den Sparpreisen kannst du bis zu 50% günstiger fahren, man muss nur die Fahrkarte einige Tage im Voraus kaufen.

Amalie, 18 Jahre alt, Köln

Ich fahre mit Bahncard 25 oder 50. Sie gilt ein Jahr, und die Fahrt ist sehr günstig. So bekommst du 25% oder 50% Rabatt auf den Normalpreis.

Tim, 20 Jahre alt, Aachen

Fahr mit den Gruppen bis zu fünf Personen. Dann kannst du besonders günstig im Nahverkehr mit dem Schönes-Wochenende-Ticket reisen. Es gilt samstags oder sonntags von 0 bis 3 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten und kostet ab 40 Euro. Gute Reise!

Anton, 19 Jahre alt, Hildesheim

### B. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Leon will mit Freunden in Deutschland eine Reise unternehmen.
- 2. Leon kann die Fahrkarten im Reisezentrum kaufen oder am Fahrkartenautomaten lösen. 3. Leon soll die Fahrkarten im Voraus kaufen. Dann kann er bis zu 50% günstiger reisen.
- 4. Die Bahncard gibt den Reisenden keinen Rabatt auf den Normalpreis.
- 5. Man kann mit dem Schönes-Wochenende-Ticket die ganze Woche günstig reisen.
- C. Du möchtest in Deutschland eine Reise unternehmen. Du brauchst Fahrkarten. Welche Möglichkeiten gibt es? Erzähl.



- 7\*. Erika kommt bald in die Ukraine. Sie will durch die Ukraine mit dem Zug reisen. Wie kann sie in der Ukraine günstig reisen? Schreib deine Ideen ins Forum. Solche Punkte sind zu beachten:
- Welche Züge gibt es in der Ukraine?
- Wo kann Erika Fahrkarten lösen?
- Wie kann sie günstiger reisen?



1. A. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

die nerventötende Frage, eng zusammenrollen, schleppen, die Zwischenräume ausfüllen, in den steifen Hemdkragen stopfen, verhindern, zugleich

#### B. Lies den Text vor.

## Richtig packen

Morgen geht es auf die große Reise. Jetzt muss man nur noch den Koffer packen, und damit beginnt das Problem: Was nehme ich mit, wohin tue ich was, und — ganz wichtig — wie verhindere ich ein Chaos im Koffer? Die Zeiten der großen Schrankkoffer sind längst vergangen, deshalb sind hier einige Tipps. Sie helfen dir beim Packen:

## Checkliste

Die nerventötende Frage: "Habe ich auch wirklich alles eingepackt?" kann man mit einer Liste lösen, die man vor der Abreise zusammenstellt.

- Der Anlass bestimmt das Gepäck Stimme deine Kleider auf die Art deines Urlaubs ab. Möchtest du nur baden oder faul am Strand liegen? Dann brauchst du nicht mehr als Badesachen und Freizeitkleidung.
- Socken sind zum Stopfen da
  Socken, Krawatten und
  Unterwäsche soll man am besten
  eng zusammenrollen und damit
  die Zwischenräume ausfüllen. Man
  kann sie in Schuhe oder in den steifen Hemdkragen stopfen. So halten
  sie zugleich Schuhe oder Kragen
  in Form.

Koffergröße und Gepäckzahl Ein großer Koffer ist schwerer über den Bahnhof zu schleppen (besonders, wenn er keine Räder hat) als zwei mittelgroße.

Schichten nach Gewicht
Profis platzieren schwere Sachen wie Schuhe, Toilettenbeutel und Bücher auf den Boden des Koffers. Auf die Hosen kommen die Hemden und Sakkos. Dazwischen legt man Handtücher, T-Shirts oder Pullis.

Extraschutz für Flüssiges
Kulturbeutel und Arzneien können auslaufen, deshalb soll man das alles nochmals in eine Plastiktüte stecken. Packe diese auf keinen Fall zwischen die Kleidung, sondern besser an den Rand des Koffers.

## C\*. Finde im Text Äquivalente zu den Erklärungen.

- 1) Unordnung (*Synonym*)
- 2) Da liegt man in der Sonne.
- 3) Das braucht man zum Baden.
- 4) Beutel oder Tasche (mit Fächern) zur Aufbewahrung von Toilettensachen während einer Reise.
- 5) Dieses Ding bindet man um.
- D. Gib deinem Freund Ratschläge. Die Wörter im Kasten helfen dir.

die Liste vor der Abreise zusammenstellen / zwei mittelgroße Koffer mitnehmen / Badesachen und Freizeitkleidung nehmen / bequeme und robuste Kleidung wählen / schwere Sachen wie Schuhe, Toilettenbeutel und Bücher auf den Boden des Koffers legen / Hemden und Sakkos auf T-Shirts oder Pullis legen / Kulturbeutel und Arzneien nochmals in eine Plastiktüte stecken / Socken, Krawatten und Unterwäsche bestens eng zusammenrollen und damit die Zwischenräume ausfüllen / alle Lücken mit Strümpfen oder Unterwäsche füllen ...

- Stell vor der Abreise die Liste zusammen.
- Nimm zwei mittelgroße ...
- Ich habe die Liste schon zusammengestellt.

## Für Wissbegierige

## Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch	Deutsch	Englisch
Problem n	problem	Socke f	sock
Liste f	list	packen	to pack

## STUNDE 5. UNSERE REISEZIELE

die Geheimnisse verraten, ein Abenteuer haben, eine Überraschung machen



## 1. Hör zu. Sing mit.

#### Schön ist die Welt

Volkslied

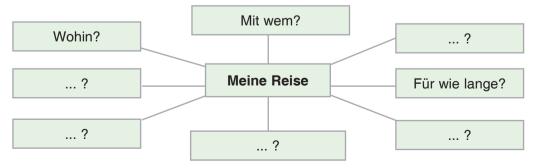
Schön ist die Welt, drum Brüder, lasst uns reisen, wohl in die weite Welt, wohl in die weite Welt. Wir sind nicht stolz, wir brauchen keine Pferde, die uns von dannen ziehen. wohl in die weite Welt, wohl in die weite Welt.

von dannen = weg, fort

Wir laben uns
an jeder Felsenquelle,
wo frisches Wasser fließt.
wohl in die weite Welt,
wohl in die weite Welt.
Wir reisen fort,
von einer Stadt zu anderen,
wohin es uns gefällt,
wohl in die weite Welt,
wohl in die weite Welt.



## 2. A. Schau dir das Schema an. Was fällt dir noch ein? Schreib in dein Heft.



## B. Beantworte die Fragen und erzähl.

Ich reise mit meinen Freunden nach Spanien. Meine Reise dauert ...



## 3. A. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

## Wohin möchtest du reisen / steigen?

nach	in	auf	an	zu
Berlin,	in die Alpen,	die Krim,	die Nordsee,	Erika,
		den Brocken,		

Berlin, die Alpen, die Krim, die Nordsee, Erika, die Elbe, das Land, die Freundin, die Stadt, Europa, Kyjiw, die Karpaten, der Dnipro, die Howerla, die Ostsee, das Schwarze Meer, Dresden, der Brocken, Deutschland, die Großeltern, die Ukraine, die USA, die Malediven, der Bodensee, der Park, die Schweiz, der Rhein, Österreich, die Desna, das Dorf, der Wald, das Asowsche Meer, das Gebirge

#### B. Wo warst du schon einmal? Frzähl.

Ich war in Berlin, am Schwarzen Meer, ....



## C. Lest den Dialog vor.

- Grüß dich, Daniel!
- Hallo, Gabi!
- Wo fährst du denn hin?
- Nach Berlin.
- Wieder nach Berlin?
- Natürlich, in Berlin gibt's was zu sehen.
- Ja, du hast recht.

#### D. Macht weitere Dialoge.



## 4. A. Lies und ergänze die Reisegeschichte.

Ich war bereits <u>in</u> Deutschland, ... Frankreich, <u>in der</u> Schweiz, ... Türkei. Und im nächsten Jahr möchte ich ... Niederlande oder ... USA reisen.

Ich wanderte in ... Karpaten und in ... Alpen. Jetzt warte ich auf die Wanderungen in ... Harz und ... Himalaja.

Mein Freund war ... Brocken und ... Großglockner. Mein Traum ist ... Hoverla, ... Elbrus und ... Zugspitze zu steigen.

Ich machte Kreuzfahrten ... Dnipro und ... Wolga. Im Sommer habe ich vor, Kreuzfahrten auf ... Donau, ... Spree, ... Rhein, ... Pazifik zu unternehmen.

B. Welche Reisen hast du schon gemacht? Wohin möchtest du in den nächsten 10 Jahren reisen? Erzähl.



#### 5. A. Lest die Situationen.

#### Familie Krauser

**Die Oma, 67:** Du willst eine Schiffsreise machen. Das hast du noch nie gemacht. Du möchtest ein Abenteuer erleben.

**Der Opa, 68:** Angeln ist für dich am wichtigsten. Aber wo? Am liebsten am See, wo nicht so viele Leute sind.

**Der Vater**, **45**: Du bist sehr aktiv und willst am Bodensee zelten. Dann kann die ganze Familie baden, schwimmen und in der Sonne liegen.

Das ist wirklich eine tolle Erholung!

**Die Mutter, 42:** Du willst nach Italien fahren. Dort kannst du die Architektur besichtigen. In Italien gibt es auch Seen und sogar das Meer. Dort kann die Familie auch in der Sonne liegen.

**Die Tochter**, **17**: Du hast begonnen Spanisch zu lernen. Und du hast Freunde aus Spanien. Du hast sie im Internet kennen gelernt. Du musst nach Spanien.

**Der Sohn**, **15:** Es ist dir egal, wohin die Familie fährt. Du möchtest lieber zu Hause bleiben.

#### **Familie Schmidt**

**Die Oma, 62:** Du willst zu Hause bleiben und den ganzen Urlaub vor dem Fernseher oder mit dem Buch verbringen. Du liebst aber deine Familie, deshalb reist du mit.

**Der Opa, 63:** Du möchtest der Familie eine Weltreise schenken. Du hast auch Geld dazu. Aber du willst daraus ein Geheimnis machen und es der Familie nicht verraten. Du willst die Familie überraschen.

**Der Vater, 40:** Du willst die Reise nach Afrika machen. Dort gibt es wilde Tiere, wilde Natur. Es kann eine Abenteuerreise sein.

**Die Mutter, 39:** Du willst gerne in den Bergen wandern. Dein Traum ist, in den Alpen zu zelten und auf den Berg zu steigen. Du hast aber Angst. Vielleicht den nächsten Sommer...

**Die Tochter**, **15:** Es ist dir egal, wohin die Familie diesmal fährt. Das wichtigste ist, bei der Reise Wi-Fi zu haben. Ohne Handy kannst du nicht leben.

**Die Tochter**, **10:** Du willst nach Hause gehen. Du willst Musik hören oder ein Buch lesen, aber zu Hause. Deine Stimme spielt sowieso keine Rolle.

B. Wählt die Partner und macht das Rollenspiel "Wir planen eine Reise". Beim Gespräch sollst du genau deiner Rolle folgen. Die Familie soll sich aber entscheiden, wohin sie diesen Sommer fährt.



- 1. Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen. Schreib in dein Heft.
- 1. Die Menschen reisen ... Meer, ... Berge, ... die Malediven, ... Norden und ... Süden.
- 2. Ich will im Urlaub ... Italien fahren, ... Sonne ... Strand liegen und mich entspannen.
- 3. Anna wünscht sich einen Urlaub ... England.
- 4. Mein Freund ist Fan der Wälder und Berge und möchte ... Gebirge wandern.

- 5. Den vorigen Sommer war meine Familie ... Türkei. Diesmal möchten wir ... Frankreich fahren.
- 6. Die Kreuzfahrten ... Pazifik finde ich schön.
- 7. Meine Stadt liegt ... Dnipro.

## Für Wissbegierige



1. A. Lies den Text. Schau dir das Diagramm an.

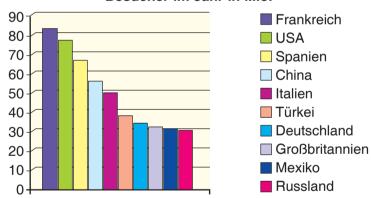
# Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Im Jahr 2015 wurden weltweit 1,184 Mrd. (2014: 1,138 Milliarden) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,4 Prozent gegenüber 2014. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 609 Mio. (51 Prozent)
- Asien / Pazifik: 277 Mio. (24 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 191 Mio. (16 Prozent)
- Naher Osten: 54 Mio. (5 Prozent)
- Afrika: 53 Mio. (4 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte — wie schon seit vielen Jahren — auch im Jahr 2015 wieder Frankreich.

#### Besucher im Jahr in Mio.



Quelle: Hochrechnungen auf Basis World Tourism Organization (UNWTO)

## B. Analysiere die Statistik.

- Die Menschen der ganzen Welt reisen am liebsten nach ..., etwa ... Mio.
- Die ... reisen auch gern nach ..., etwa ...
- Einige Menschen reisen ..., etwa ...
- Noch wenigere Menschen unternehmen Reisen ..., etwa ...
- Das war mir interessant, dass …
- Mich hat gewundert / überrascht, dass …

#### 2. A. Mach in der Klasse eine Umfrage.

Thema: "Beliebteste Reiseziele meiner Klassenkameraden".

B. Mach eine eigene Statistik und stell diese vor.

#### STUNDE 6. EINE REISE MIT DEM SCHIFF

der Hafen, das Deck, die Gangway, die Anlegestelle, der Kapitän, die Möwe



- 1. Hör zu. Sing das Lied mit.
- 1. Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön, ja da kann man manche Leute an der Reling spucken seh'n. Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho! Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho!
- 2. Unser Käpt'n ist stets nüchtern und er mag auch keinen Rum, bei den Frauen ist er schüchtern, na, das ist doch wirklich dumm. Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho! Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho!
- 3. Und die Möwen, froh und heiter, kleckern öfter was aufs Deck, doch der Moses nimmt den Schrubber und fegt alles wieder weg. Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho! Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho!
- 4. Kommt das Schiff mal in den Hafen, geht die Mannschaft schnell an Land, keiner will an Bord mehr schlafen, na, das ist doch wohlbekannt. Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho! Holahi, holaho, holahia, hia, hia, holaho!



2. A. Lies die Wörter. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach. Merke dir.

bequem, romantisch, Seeluft genießen, unterwegs neue Menschen kennen lernen, schöne Seelandschaften bewundern, seekrank werden, Reiselektüre lesen können, ...

- B. Reist du mit dem Schiff gern? Warum? Äußere und begründe deine Meinung.
- Ich reise mit dem Schiff (nicht) gern, weil ...



- 3. Hör zu. Was ist richtig?
- 1) Weiser machte einmal eine A) Flugreise.
  - B) Seereise.
  - C) Auslandsreise.
- 2) Der Matrose konnte nicht A) singen.
  - B) lesen.
  - C) lesen und schreiben.
- 3) Der Weise meinte, dass der Matrose A) das ganze Leben verloren hat.
  - B) dumm ist.
  - C) die Hälfte seines Lebens verloren hat.

4) Bald begann das Schiff

- A) schneller zu fahren
- B) zu sinken
- C) langsamer zu fahren
- 5) Warum sagte der Matrose, dass der Weise das ganze Leben verloren hat?

Der Weise konnte nicht

- A) segeln
- B) schwimmen
- C) tauchen



## 🄰 4. A. Schau dir das Bild an. Merke dir.



#### B. Lies den Text.

#### Die Schiffsreise

Viele träumen von einer Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Andere fahren nicht gerne mit dem Schiff, denn sie werden leicht seekrank.

Wenn Sie schöne Seelandschaften bewundern möchten, buchen Sie eine Schiffsreise.

Im Hafen liegen viele Schiffe. Sie kommen aus der ganzen Welt.

Das Schiff kommt an die Anlegestelle, und die Passagiere gelangen über die Gangway auf das Schiff. Der Kapitän steht an Deck und begrüßt sie. Die Mannschaft ist mit den letzten Abfahrtsvorbereitungen beschäftigt.

Herr Meier ist an Bord gekommen und beobachtet die Passagiere. Bald wird das Schiff auslaufen. Die letzten Vorbereitungen sind zu Ende. Herr Meier winkt zum Abschied, und das Schiff fährt ab. Einige Passagiere gehen in ihre Kajüten. Der Kapitän bleibt an Deck. Das Meer geht nicht hoch, wenn das Wetter schön ist. Herr Meier betrachtet die uferlose blaue Spiegelfläche. Über dem Meer kann man viele Möwen sehen.

#### C. Beantworte die Fragen.

- 1. Warum reisen einige Menschen nicht gern mit dem Schiff?
- 2. Was kann man im Hafen sehen?
- 3. Wie gelangen die Passagiere auf das Schiff?
- 4. Was macht die Mannschaft?
- 5. Was macht Herr Meier?



# 5. Sieh den Text (Übung 4) noch einmal durch. Ergänze die Sätze. Wie lautet die Regel?

Wenn wir schöne Seelandschaften bewundern ..., ... wir eine Schiffreise. Das Meer ... nicht hoch, wenn das Wetter schön ... .

Die Regel	
-----------	--

Der wenn-Satz kann ovor dem Hau	ptsatz Onach dem	Hauptsatz stehen.
Das Prädikat in wenn-Sätzen steht	am Ende	an Position 2.
Das Subjekt in wenn-Sätzen steht	an Position 1.	onach wenn.



## 6. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

- 1. Am Wochenende ist das Wetter schön. Wir machen einen Ausflug. Wenn das Wetter am Wochenende schön ist, (dann) machen wir einen Ausflug.
- 2. Die Kinder wollen Lwiw besuchen. Sie können eine Reise unternehmen.
- 3. Ich lese das Buch schnell. Es ist interessant.
- 4. Die Nachbarn sind nett. Ich unterhalte mich mit ihnen gern.
- 5. Ich brauche eine Reiselektüre. Die Fahrt dauert zwei Stunden.
- 6. Ich reise nach Deutschland. Vor der Abreise muss ich eine Liste zusammenstellen.
- 7. Wir haben viel Gepäck. Wir nehmen zwei große Koffer mit.
- 8. Unsere Familie fährt ans Meer. Die Eltern bekommen Urlaub.
- 9. Ich möchte eine Reise buchen. Ich gehe zum Reisebüro.
- 10. Wir bekommen unvergessliche Eindrücke. Die Reise ist schön.



#### 1. Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

- 1. die Hausaufgaben machen / mit den Freunden spazieren gehen Wenn meine Schwester die Hausaufgabe macht, geht sie mit den Freunden spazieren.
- 2. sich für eine Reise entscheiden / die Reise wählen
- 3. die Sehenswürdigkeiten von Berlin besichtigen / eine Reise nach Deutschland unternehmen
- 4. mit dem Zug reisen / die schönen Landschaften beobachten
- 5. eine gute Note bekommen / alles fleißig lernen
- 6. eine Theaterkarte kaufen / ins Theater gehen
- 7. Freizeit haben / Freunde treffen

#### 2. A. Lies die Witze und finde die Titel.

\*\*\*

Ein Kreuzfahrtschiff mit internationalem Publikum beginnt zu sinken. Der Kapitän gibt den Befehl zum Evakuieren. Nach zehn Minuten meldet der erste Offizier, dass keiner von Bord wollte. Da tritt der Kapitän selbst vor die Masse, und nach zehn Minuten sind alle von Bord.

"Wie haben Sie denn das geschafft?" fragte der erste Offizier.

Sagt der Kapitän: "Ganz einfach! Den Engländern habe ich gesagt, es sei unsportlich, nicht zu springen; den Franzosen, es sei chic; den Italienern, es sei verboten; den Amerikanern, sie seien völlig versichert, und den Deutschen, es sei ein Befehll"

\*\*\*

Am Fahrkartenverkauf bei der Bahn fragt ein Kunde: "Gibt es eine billigere Klasse als die 2. Klasse?" Der Beamte: "Ja, aber dafür brauchen Sie ein Fell und eine Schnauze!"

B. Wie kannst du die Menschen aus den Witzen charakterisieren? Äußere und begründe deine Meinung.

## **STUNDE 7. EINE FLUGREISE**

die Start- und Landebahn, der Zoll, der Zöllner, der Fluggast, starten, landen



## 1. Lies die Sprichwörter. Kannst du ukrainische Äquivalente nennen?

Lesen und Reisen machen klug.

Ein mutiges Herz ist der beste Reisegefährte.

Der gerade Weg ist am kürzesten.

Auf der Reise ein gutes Gefährt ist so gut wie ein Pferd.



### 2. Ordnet und inszeniert den Dialog.

## Am Eingang zum Flugsteig

Vielen Dank!		Bitte.
Hier ist meine Bordkarte bitte. Wo ist mein Platz?	1	Ihre Tasche kommt hier oben ins Staufach. Kann ich helfen?
Danke schön. Wo kann ich meine Reisetasche lassen?		Hier links, Reihe 3, Sitz A, bitte.
Ich möchte gerne wissen, wie lange der Flug dauert.		Gern geschehen!
Nochmals danke!		Genau zwei Stunden.



## 3. A. Lies vor.

#### So stressfrei kann Urlaub sein

## Tipps für den perfekten Urlaub im Ausland

# Formalitäten — 2 Wochen vor dem Urlaub: den Pass überprüfen • rechtzeitig eine Checkliste machen: Was muss ich mitnehmen? - am Vortag ein bisschen Geld wechseln am Vorabend Taxi vorbestellen wichtige Dinge in die Reisetasche legen (etwas als Handgepäck mitnehmen) vor der Abfahrt bequeme Kleidung anziehen nur leichte Kost essen Licht und Herd ausschalten vor dem Flug Pünktlich im Flughafen erscheinen, 90 Minuten vor dem Start Der Urlaub beginnt! den Reiseleiter suchen oder ein Taxi bestellen die Lieben zu Hause anrufen Wertsachen in den Hotel-Safe einschließen

- B. Bald kommt Erika in die Ukraine. Gib ihr Tipps für eine gute Reise.
- Überprüfe deinen Pass.
- Mach...



## 4. Im Flugzeug. Gib deinem Freund Tipps.

sprechen, essen, trinken, rauchen, aufstehen, auf die Toilette gehen, durch das Fenster sehen, Buch lesen, schlafen, sich an die Stewardess wenden...

- Während des Starts und der Landung darfst du nicht…
- Während des Flugs darfst du...



## 5. A. Schau dir das Bild an. Merke dir.



#### B. Lies den Text vor.

Viele Urlauber fliegen in weit entfernte Ferienziele mit dem Flugzeug. Im Flughafen sind viele Menschen. Am Zoll kontrolliert der Zollbeamte das Gepäck. Ein Flugzeug nach dem anderen startet oder landet auf der Start- und Landebahn.

Vor dem Abflug muss man zuerst einchecken. Man geht zum Schalter, weist seinen Flugschein vor und gibt sein Gepäck auf. Jeder Koffer braucht ein Namenschild. Dann bekommt er einen Gepäckanhänger und wird ins Flugzeug verladen. Wenn man einsteigen will, muss man am Eingang zum Flugsteig seine Bordkarte zeigen. Deutschland hat ein dichtes internationales Luftverkehrsnetz. Die größten Flughäfen sind in Frankfurt am Main, Düsseldorf, München, Hamburg und Hannover. In Berlin gibt es zwei Flughäfen. Die deutsche Fluggesellschaft heißt "Lufthansa". Sie bietet den Reisenden mit den modernen Maschinen ihre Dienste mit allem Komfort an. Man kann Flugkarten für die ganze Welt in vielen Reisebüros in Deutschland direkt buchen.

#### C. Ergänze die Sätze.

- ... kontrolliert das Gepäck.
- 2. Das Flugzeug startet und landet ....
- 3. Vor dem Abflug muss man ....
- 4. Am Eingang zum Flugsteig muss man ....
- 5. Die größten Flughäfen liegen ....
- 6. Die deutsche Fluggesellschaft heißt....



## 1. A. Wie ist die logische Reihenfolge? Schreib in dein Heft.

- einen Flug buchen durch die Sicherheitskontrolle gehen
- sein Gepäck aufgeben das Laptop und Mobiltelefon ausschalten

— ein Flugticket kaufen — im Duty-free-Shop Schokolade kaufen

— das Gate finden — das Gepäck bei der Gepäckausgabe abholen

— einchecken
 — in der Snackbar Kaffee trinken und etwas essen

— ins Flugzeug einsteigen — zur Pass- und Zollkontrolle gehen

B. Du willst mit dem Flugzeug nach Deutschland reisen. Wie geht das? Erzähl.

## STUNDE 8. EINE REISE MIT DEM ZUG

die Ankunft, die Abfahrt, das Gleis, der Bahnsteig, der Schaffner, der Gepäckträger, der Schlafwagen, der Speisewagen, verpassen



1. A. Hör zu. Sing mit.

## Geht dieser Zug nach Frankfurt?

Text und Musik: Uwe Kind

Geht dieser Zug nach Frankfurt?

Nein, nein, der geht nach Trier.

Wann geht der Zug nach Frankfurt?

Um 15 Uhr, Gleis vier.

Geht dieser Zug nach Frankfurt?

Nein, nein, der geht nach Mainz.

Wann geht der Zug nach Frankfurt?

Um 16 Uhr, Gleis eins.

Wo geht der Zug nach Frankfurt? Dort drüben auf Gleis eins. Und wann ist er in Frankfurt? Genau um 20 Uhr eins.

B. Wer spricht im Lied? Wer singt für Auskunft? Wer singt für Fahrgast? Inszeniert.



2. Reist du mit dem Zug gern? Warum? Begründe deine Meinung.

nicht teuer, bequem, ein sicheres Transportmittel, unterwegs neue, interessante Menschen kennen lernen, die Natur durch das Fenster beobachten, schöne Landschaften bewundern, Reiselektüre lesen können, im Speisewagen essen...

— Ich reise mit dem Zug (nicht) gern, weil …



#### 3. A. Lest den Dialog.

#### Bei der Auskunft

- Entschuldigung, wann geht der nächste Zug nach Berlin?
- Der Zug nach Berlin fährt jeden Tag. Um 8 Uhr ist die Abfahrt. Heute haben Sie den Zug schon verpasst.
- Ach wie schade! War es ein Schnellzug?
- Ja, er geht direkt nach Berlin, ohne zu halten.
- Gibt es eine andere Möglichkeit?
- Ja, aber dann müssen Sie in Dresden umsteigen.
- Wie unbequem! Aber ich muss dringend nach Berlin. Wann komme ich dort an?

- Der andere Zug ist ein Personenzug, aber Sie verlieren dabei nur eine Nacht. Sie kommen in Berlin morgen Punkt 10 Uhr an. Das ist ein bequemer Zug mit Speisewagen und Schlafwagen.
- Das ist mir recht. Wann fährt denn der Zug ab?
- Um 20 Uhr. Sie haben noch Zeit, eine Fahrkarte zu lösen.
- Ich habe aber ziemlich viel Gepäck mit. Wo kann ich es aufgeben?
- In der Gepäckaufbewahrung natürlich. Es lohnt sich kaum wegen einer halben Stunde. Nehmen Sie lieber einen Gepäckträger.
- Das ist aber ein guter Rat. Glauben Sie, ich bekomme noch Fahrkarten für diesen Zug?
- Sicher. Im Schlafwagen.
- Im Schlafwagen? Das ist mir eigentlich zu teuer. Aber, wenn es nicht anders geht... Besten Dank für die Auskunft, auf Wiedersehen.

#### B. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- 1. Herr Braun hat den Schnellzug nach Berlin verpasst.
- 2. Er muss dringend nach Berlin.
- 3. Der Personenzug geht direkt nach Berlin, ohne zu halten.
- 4. Der Personenzug ist ein bequemer Zug mit Speisewagen und Schlafwagen.
- 5. Die Abfahrt des Zuges ist um 10 Uhr.
- 6. Herr Braun hat nicht viel Gepäck mit.
- 7. Die Fahrkarte im Schlafwagen ist für ihn zu teuer.
- 8. Herr Braun dankt für die Auskunft.

## C. Inszeniert den Dialog.



#### 4. A. Schau dir das Bild an. Merke dir.



B. Was siehst du auf dem Bild? Erzähl.



## 5. Hör zu. Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

l lbunoit		Durchsage					
Uhrzeit	Abfahrt	Ankunft	Stadt	Gleis			
9.40							
9.52				7			
			Hannover				



## 6. A. Lies den Brief.

An Erika

Betreff: Meine Reise

## Liebe Erika,

vor kurzem unternahm meine Familie eine Reise nach Lwiw. Auf dem Bahnhof waren viele Leute, die mit der Bahn in die Ferien fahren wollten. Im Wartesaal warteten einige Reisende auf ihren Zug. Bis zur Abfahrt unseres Zuges blieb nur eine Stunde. Aus den angekommenen Zügen stiegen Fahrgäste aus. Andere Fahrgäste stiegen in die Züge ein. Auf den Bahnsteigen eilten Passagiere und Gepäckträger. Vor den Wagen standen die Schaffner. Sie prüften die Fahrkarten, und die Fahrgäste stiegen ein.

Ein Mann rannte auf den Bahnsteig, er wollte seinen Zug noch erreichen. Aber er kam zu spät und verpasste ihn. Der Zug fuhr ihm vor der Nase weg. So ein Pech!

Wir fuhren nach Lwiw mit einem D-Zug. Der Vater sah im Fahrplan nach, ein D-Zug Kyjiw — Lwiw fuhr von Bahnsteig 10 ab. Wir lösten die Fahrkarten am Fahrkartenschalter und stiegen in den Zug ein. Im Schlafwagenabteil machten wir es uns bequem. Dieser Zug hatte auch einen Speisewagen. Während der Reise lernten wir neue, interessante Menschen kennen.

Hoffentlich geht meine nächste Reise schon nach Deutschland.

Schreib mir bitte bald zurück.

Viele herzliche Grüße

Taras

D-Zug = Durchgangszug

#### B. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo warteten einige Reisende auf ihren Zug?
- 2. Wo eilen Passagiere und Gepäckträger?
- 3. Was machen die Schaffner?
- 4. Wo kann man die Zeit der Abfahrt / Ankunft nachsehen?
- 5. Wo löst man die Fahrkarten?



## 1. A. Lies die Durchsagen vor.

## Durchsagen auf dem Bahnhof

- 1. Achtung! Der Schnellzug aus München kommt um 10.47 in Berlin an.
- 2. Am Gleis 5 bitte einsteigen! Abfahrt nach Köln um 17.24.
- 3. Am Gleis 3 fährt der Schnellzug "Paris Berlin" ein. Ankunft 8.35 Uhr.
- 4. Eine private Durchsage: Frau Fein, kommen Sie bitte zum Auskunftsbüro! Frau Fein bitte!
- 5. Herzlich Willkommen in Berlin! Die Gäste unserer Stadt können an einer Stadtrundfahrt teilnehmen. Der Bus erwartet Sie am Bahnhofsplatz. Abfahrt: 11.00 Uhr. Gute Reise!

### B. Beantworte die Fragen.

- 1. Wann und wo fährt der Zug nach Köln ab?
- 2. Wie können die Gäste der Stadt Berlin ihre Zeit verbringen?
- 3. Wohin soll Frau Fein kommen?
- 4. Wann ist die Ankunft des Zuges aus München?
- 5. Wann und wo kommt der Zug aus Paris an?
- 2. Erzähl über deine Reise nach dem Plan.
- 1. Ziel
- 2. Verkehrsmittel
- 3. Reisevorbereitungen
- 4. Unterkunft + Essen
- 5. Wetter
- 6. Programm
- 7. Eindrücke

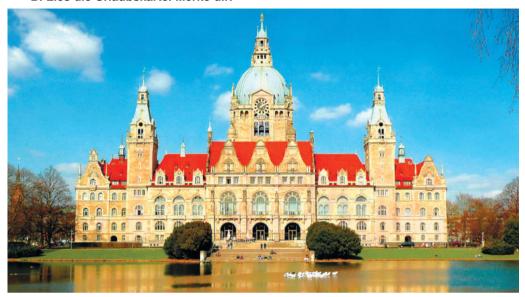
## STUNDE 9. PROJEKTARBEIT



1. A. Lies die Aussage. Was meinst du dazu? Wie kannst du die Deutschen charakterisieren? Warum?



#### B. Lies die Urlaubskarte. Merke dir.



Hannover, den 21.03.20...

Lieber Taras,

ich bin in Hannover. Die Stadt ist einfach super! Sie ist mehr als 770 Jahre alt. Die Stadt ist groß, hat etwa 533 000 Einwohner.

Die Altstadt mit ihren Gassen und Sehenswürdigkeiten ist charmant! Das Neue Rathaus, das du auf dem Bild siehst, ist märchenhaft, nicht wahr? Das ist Hannovers Wahrzeichen.

Ich war auch im Schloss Marienburg. Das ist auch ein Erlebnis!

Später schicke ich dir einige Fotos © Mit ganz lieben Grüßen

Erika



Taras Petrenko
Umanska-Straße 4 / 12
03087 Kyjiw
Ukraine

#### C. Schau dir die Urlaubskarte noch einmal an. Beantworte die Fragen.

- Was siehst du auf dem Urlaubsfoto? Wie heißt und wo liegt diese Sehenswürdigkeit?
- Was kann man in der Stadt noch besichtigen?
- Was ist das Wahrzeichen von Hannover?

# D. Welchen Urlaubsort hast du zuletzt besucht? Schreib an Erika eine Urlaubskarte aus diesem Ort.

## 2. Mach eine Projektarbeit.

#### A. Wähl ein Thema!

- Reisen in der Zukunft
- Meine Traumreise
- Meine beste Reise

B. Kleb! D. Schreib!



## **TESTE DEIN DEUTSCH!**

#### 1. Finde Synonyme. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1) der Wagen A) lösen

2) die Flugkarte B) der Passagier

3) der Flughafen C) das Gate

4) der Flugsteig D) reservieren

5) der Speisewagen E) das Flugticket

6) der Fluggast F) der Airport

7) buchen G) das Bordrestaurant

8) kaufen H) eine Reise unternehmen

9) reisen I) das Auto

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1								

#### 2. Finde Antonyme. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1) einsteigen A) die Ankunft

2) starten B) die Ferne

3) abfahren C) der Normalpreis

4) einchecken D) aussteigen

5) die Nähe E) die Rückfahrt

6) der Sparpreis F) der Nahverkehr

7) der Fernverkehr G) landen

8) die Abfahrt H) auschecken

9) die Hinfahrt I) ankommen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
D								

#### 3. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

- 1) Guten Tag, ich möchte ein Telegramm aufgeben.
- 2) Darf ich Ihr Handy benutzen? Ich möchte mit Kyjiw telefonieren.
- 3) Hallo, Freunde! Wie war's in den Ferien?
- 4) Haben Sie viel Gepäck mit?
- 5) Er sieht in der letzten Zeit schlecht aus.
- 6) Unser Chef hat mich gestern angerufen.
- 7) Man wartet schon auf Sie. Bitte gehen Sie zum Auskunftsbüro!

- A) Bitte, aber das Gespräch soll nicht zu lange dauern.
- B) Hat er etwas Schweres erlebt?
- C) Bitte. Ohne Schmuckblatt 12,90 €, mit Schmuckblatt 18,35 €.
- D) Ist das im ersten Stock?
- E) Ich habe nur einen Koffer und eine Reisetasche.
- F) Es ging. Wir waren mal wieder in Spanien.
- G) Hat er dir etwas Wichtiges mitgeteilt?

1	2	3	4	5	6	7
С						

# 4. Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen und Artikeln. Schreib in dein Heft.

Wenn man <u>aus einem</u> Land ... Norden kommt, macht man Reisen häufig ... Süden, ... Sonne, ... Meer und ... Strand. Wenn man ... warmen Land lebt, reist man ... Norden.

Viele Deutsche reisen heute ... Ausland und machen Urlaub ... der Karibik, ... den Kanaren und ... Mallorca. Einige bleiben zu Hause und erholen sich ... eigenen Land.

Deutschland bietet den Touristen viele attraktive Reiseziele an: Sie können Ihren Urlaub ... Sächsischen Schweiz, ... Thüringer Wald, ... Bayrischen Alpen, ... Ostsee oder ... Insel ... der Nordsee machen.

#### 5. Bilde Sätze mit wenn. Schreib sie in dein Heft.

- 1. Das Wetter ist gut. Du machst einen Ausflug. Wenn das Wetter gut ist, machst du einen Ausflug.
- 2. Du willst Fahrkarten persönlich kaufen. Man kann sie am Schalter im Reisezentrum kaufen oder am Fahrkartenautomaten lösen.
- 3. Du musst die Fahrkarte einige Tage im Voraus lösen. Du möchtest sparen.
- 4. Du möchtest am Wochenende günstig reisen. Dann sollst du deine Freunde mitnehmen.
- 5. Du reist mit einer Gruppe bis zu fünf Personen. Du kannst besonders günstig im Nahverkehr mit dem Schönes-Wochenende-Ticket reisen.

#### DAS KANN ICH SCHON

#### - über Reisemöglichkeiten erzählen und diskutieren

den Horizont erweitern, das Leben genießen, das Wissen mehren, sich entscheiden, mit den Freunden zusammen sein, in der Sonne liegen und braun werden, baden, angeln, etwas lernen, fremde Länder / interessante Menschen kennen lernen, gut essen und trinken, mit der Familie reisen, Sport treiben, Sehenswürdigkeiten besichtigen, einfach mal nichts tun, ins Museum gehen, die schönen Landschaften beobachten, unvergessliche Eindrücke bekommen

#### - Verkehrsmittel wählen und damit reisen

der Dampfer, das Schiff, das Flugzeug, das Auto, der Wagen, der Zug, der Bus, die Ankunft, die Abfahrt, das Verkehrsmittel wählen, ein sicheres Transportmittel sein

unterwegs, nicht teuer, bequem, (un)bequem, preisgünstig, romantisch, umweltfreundlich, teuer, schnell, langsam, gemütlich, sauber, billig, schmutzig, komfortabel, interessant

der Hafen, das Deck, die Gangway, die Anlegestelle, der Kapitän, Seeluft genießen, unterwegs neue Menschen kennen lernen, schöne Seelandschaften bewundern, seekrank werden, Reiselektüre lesen

einen Flug buchen, durch die Sicherheitskontrolle gehen, sein Gepäck aufgeben, das Laptop und Mobiltelefon ausschalten, ein Flugticket kaufen, im Duty-free-Shop Schokolade kaufen, das Gate finden, das Gepäck bei der Gepäckausgabe abholen, zum Einchecken gehen / einchecken, zur Pass- und Zollkontrolle gehen, in der Snackbar Kaffee trinken und etwas essen

die Deutsche Bahn, der Intercityexpress, der Eurocity, der Intercity, der Interregio, der Express-Zug, der Schnellzug, der Interregioexpress, die Regionalbahn, der Regionalexpress, in den Zug einsteigen, aus dem Zug aussteigen, zum Bahnhof mit dem Bus fahren, das Gleis, der Bahnsteig, der Schaffner, der Gepäckträger, der Schlafwagen, der Speisewagen, die Natur durch das Fenster beobachten, schöne Landschaften bewundern, im Speisewagen essen

#### - meinen Koffer packen

die Liste vor der Abreise zusammenstellen, zwei mittelgroße Koffer mitnehmen, Badesachen und Freizeitkleidung nehmen, bequeme und robuste Kleidung wählen, schwere Sachen wie Schuhe / Toilettenbeutel und Bücher auf den Boden des Koffers legen, Hemden und Sakkos auf T-Shirts oder Pullis legen, Kulturbeutel und Arzneien nochmals in eine Plastiktüte stecken, Socken / Krawatten und Unterwäsche bestens eng zusammenrollen und damit die Zwischenräume ausfüllen, alle Lücken mit Strümpfen oder Unterwäsche füllen

#### - Reiseziele wählen und eine Reise buchen

die Dienstreise, die Nostalgiereise, die Abenteuerreise, die Exkursion, die Expedition, die Studienreise, die Bildungsreise

die Reise wählen, die Reise buchen, die Sehenswürdigkeiten besichtigen, die Nachbarn kennen lernen, zum Reisebüro gehen, sich für eine Reise entscheiden, eine Versicherung abschließen, die Auskunft, die Anmeldung, das Angebot, die Gebühr, feststellen, anbieten, empfehlen, begeistern, buchen, sich anmelden, vermitteln, zuständig sein, beraten, vergleichen, inbegriffen sein, getrennt, antreten, stornieren

#### - Tickets kaufen

eine Fahrkarte kaufen / lösen, die Bahncard, der Rabatt, der Nahverkehr, das Schönes-Wochenende-Ticket, im Voraus lösen, der Normalpreis, der Sparpreis, flexibel, zusätzlich, günstig, gelten

#### - einen stressfreien Urlaub haben

den Pass überprüfen, rechtzeitig eine Checkliste machen, das Geld wechseln, wichtige Dinge in die Reisetasche legen, etwas als Handgepäck mitnehmen, bequeme Kleidung anziehen, nur leichte Kost essen, Licht und Herd ausschalten, pünktlich im Flughafen erscheinen (90 Minuten vor dem Start), den Reiseleiter suchen, die Lieben zu Hause anrufen, Wertsachen in den Hotel-Safe einschließen

#### - eine Urlaubskarte schreiben

Die Stadt ist einfach super! Es ist ... Jahre alt. Die Stadt ist ..., hat ... Einwohner. Die Altstadt mit ihren Gassen und Sehenswürdigkeiten ist charmant! Das Neue Rathaus ist märchenhaft, nicht wahr? Das ist Wahrzeichen von ....

Ich war auch .... Das ist auch ein Erlebnis!

Später schicke ich dir einige Fotos.

#### - Auskunft erbitten und geben

Wie komme ich am besten hin? / Wissen Sie vielleicht (zufällig), ... / Entschuldigung, wie komme ich zu ... / Könnten Sie mir bitte sagen, ... / Seien Sie so liebenswürdig, wo liegt ... / Darf ich Sie etwas fragen? / Könnten Sie mir bitte eine Auskunft geben (erteilen)?

Ja, das kann ich Ihnen sagen. / Leider habe ich keine (blasse) Ahnung davon. / Tut mir leid, das weiß ich leider (auch) nicht. / Da kann ich Ihnen leider (auch) nicht weiterhelfen. / Soviel ich weiß, ...

#### - Hilfe anbieten und erbitten

Kann ich Ihnen behilflich sein? / Kann ich Ihnen helfen? / Womit kann ich Ihnen helfen? /

Sagen Sie bitte, wenn ich Ihnen helfen kann.

Könnten Sie mir bitte helfen, ... / Wären Sie so freundlich, ... / Dürfte ich Sie bitten, ...?

## - Statistiken analysieren und selbst machen

Die Menschen der ganzen Welt reisen am liebsten nach ..., etwa ... Mio. Die ... reisen auch gern nach ..., etwa ... Einige Menschen reisen ..., etwa ... Noch wenigere Menschen unternehmen Reisen ..., etwa ... Das war mir interessant, dass ... Mich hat gewundert / überrascht, dass ...

## Grammatik

#### - Modalverben im Präteritum

	wollen – wollte	sollen – sollte	dürfen – <i>durfte</i>	können – konnte	müssen – musste
ich	wollte	sollte	durfte	konnte	musste
du	wolltest	solltest	durftest	konntest	musstest
er, sie, es	wollte	sollte	durfte	konnte	musste
wir	wollten	sollten	durften	konnten	mussten
ihr	wolltet	solltet	durftet	konntet	musstet
sie, Sie	wollten	sollten	durften	konnten	mussten

## - Konditionalsätze mit "wenn"

Wenn das Wetter am Wochenende schön ist, (dann) machen wir einen Ausflug.

Meine Schwester geht mit den Freunden spazieren, wenn sie ihre Hausaufgabe macht.



# MODUL 6 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

## Hier lerne ich:

- Deutschsprachige Länder kennen (gesamte Information)
- Sehenswürdigkeiten deutschsprachiger Länder kennen
- Bräuche und Traditionen
- Weltbekannte Persönlichkeiten kennen

## **Grammatik:**

- Temporalsatz mit "wenn" und "als"
- Attributsatz mit "dessen" und "deren"

Schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Ordne zu.



Berlin / Wien / Bern / Luxemburg / Vaduz / Österreich / Liechtenstein / Deutschland / die Schweiz / Luxemburg

— Deutschland, Berlin und Bild Nr. ... passen zusammen.

#### STUNDE 1. JETZT GEHT'S LOS!

wie wäre es mit (D.), sich auf den Weg machen, der/die Einheimische, der Sitz, der Dreizack, etw. (Akk.) entwerfen, etw. (Akk.) darstellen, bestehen aus (D.), vorbeikommen an (D.)



## 1. A. Lies vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Was noch frisch und jung an Jahren, das geht jetzt auf Wanderschaft, um was Neues zu erfahren, keck zu proben seine Kraft. Also geh'n wir auf die Reise, in viel Städt' und fremde Land', machen uns mit ihrer Weise, ihren Künsten wohlbekannt.

Fröhlich klingen unsre Lieder, und es grüßt der Amsel Schlag. Auf, so lasst uns reisen, Brüder, in den hellen, jungen Tag! Bleib nicht sitzen in dem Nest: Beisen ist das allerbest'!

> keck = kühn, tapfer, mutig (aus dem Volkslied aus Franken)

## B. Finde im Text die Antonyme zu folgenden Wörtern, schreib sie in dein Heft.

alt —	einheimisch, hiesig —	dunkel —
feige —	allerschlimmste —	traurig, betrübt —



## 2. A. Lest den Dialog vor.

- Hallo, Erika!
- Hallo, Taras. Herzlich Willkommen. Schön, das du da bist. Wie war der Flug?
- Danke, recht schnell und gar nicht anstrengend.
- Dann können wir noch heute einen Spaziergang machen, wenn es dir recht ist.
- Gerne. Aber ich möchte mich erst mal umziehen.
- Na klar. Jetzt fahren wir nach Hause, du packst deine Reisetasche aus, erholst dich ein bisschen, dann essen wir zu Mittag und erst am Nachmittag machen wir uns auf den Weg. Da kommen meine Freunde, ich mache dich gerne mit ihnen bekannt und dann fahren wir zum "Alex". Von dort an geht's los.
- Toll. Und hast du was für die nächsten ein paar Tage vor?
- Hab' schon daran gedacht und mit den Freunden darüber diskutiert, wie wäre es mit einer längeren Reise, sagen wir durch deutschsprachige Länder?
- Klasse, das wäre meine Traumreise.

#### B. Was ist richtig? Korrigiere falsche Sätze.

- 1. Erika hat Taras vom Flughafen abgeholt.
- 2. Der Flug dauerte ziemlich lange und Taras war total müde.

- 3. Erika schlug Taras vor, am Nachmittag spazieren zu gehen.
- 4. Taras war bereit, sofort durch die Stadt zu bummeln.
- 5. Die Stadtbesichtigung beginnt am Alexanderplatz.
- 6. Erika schlug vor, eine Reise durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein zu unternehmen.
- 7. Taras war damit nicht einverstanden.



## 3. A. Lies vor und merke dir! Was fehlt in der Tabelle?

Als ich in Berlin war, habe ich das Rote Rathaus besucht.

Als ich 7 Jahre alt war, hat unsere Familie eine Reise nach Deutschland unternommen.

Als ich nach Hause kam, lag der Brief von Erika auf dem Schreibtisch. Jedes Mal, wenn ich nach Hause kam, leerte ich den Briefkasten. Wenn ich in Berlin ankomme, fahre ich gleich mit der U-Bahn zu Erika.

Tempus	Fragewort	Konjunktion	Wie oft?
Zukunft	wann?	wenn / (immer) wenn; (jedes Mal) wenn	einmalige Handlung / mehrmalige Handlungen
Gegenwart	wann?	(immer) wenn; (jedes Mal) wenn	mehrmalige Handlungen
Vergangenheit	wann?	(immer); (jedes Mal)	mehrmalige Handlungen
Vergangenheit	wann?		einmalige Handlung

#### B. Wie heißt die Regel?

Bei der einmaligen Handlung in der Vergangenheit beginnt der Temporalsatz mit der Konjunktion ....

Bei der wiederholten Handlung in der Vergangenheit (jedes Mal, oft, gewöhnlich ...) oder den beliebigen Handlungen in der Gegenwart bzw. Zukunft beginnt der Temporalsatz mit der Konjunktion ....

Am Satzende steht das ....



- 4. "Als" oder "wenn"? Was kann dazu passen? Ergänze die Sätze.
- 1. Abends, ... ich nach Hause kam, freute sich mein Hund.
- 2. Ich wusste das. ... ich noch Kind war.
- 3. Jedes Mal, ... ich Zeit habe, lese ich Krimis.
- 4. ...ich noch 14 war, besuchte ich schon die Schuldisko.
- 5. ... ich um 1 Uhr in Berlin ankam, fuhren keine Busse mehr.
- 6. Ich habe dieses Buch erst gelesen, ... ich 15 Jahre alt war.
- 7. Unsere Katze nehmen wir mit, ... wir in Urlaub fahren.
- 8. ... der neue Bond-Film kommt, gehen wir sofort ins Kino.
- 9. ... ich 2016 in Berlin war, lernte ich Erikas Freunde kennen.
- 10. ... ich Berlin noch einmal besuche, gehe ich wieder zum "Alex".



## 5. A. Sieh dir die Bilder an, lies die Texte und ordne sie den Bildern zu.

## Das alles haben wir gesehen!



A. Das Rathaus mit seiner Fassade gehört zu den Wahrzeichen der Hauptstadt. Der Name "Rotes Rathaus" kommt von den roten Ziegelsteinen. Man baute es zwischen 1861 und 1869 im Stil der Neo-Renaissance nach den Entwürfen von Hermann Waesemann. Das Gebäude hat insgesamt drei Innenhöfe. Der Rathausturm ist 74 Meter hoch. Seit 1991 dient das Rote Rathaus wieder als gemeinsamer Regierungssitz, in dem heute auch der Bürgermeister arbeitet.



**B.** Der Neptunbrunnen vor dem Roten Rathaus ist bei Berlinern unter dem Namen "Forckenbecken" bekannt. Man hat ihn zuerst 1891 vor dem Berliner Stadtschloss aufgebaut. Er war ein Geschenk Berlins an Kaiser Wilhelm II. Der Architekt hieß Reinhold Begas.

Der Neptun steht mit seinem Dreizack in der Hand in einem Becken. Die vier Frauenfiguren zu seinen Füßen symbolisieren die Flüsse Elbe, Rhein, Oder und Weichsel.

Die neue Brunnenschale besteht aus rotem Granit, die Figuren hat man auch restauriert



C. Wer in Berlin war, hat ihn gesehen. An ihm kommt keiner vorbei. Kein Wunder – der Berliner Fernsehturm ist mit insgesamt 368 Metern das höchste Gebäude Europas, die man besuchen kann. Jeden Tag strömen zahlreiche Touristen und Einheimische in den Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz. Jährlich kommen rund eine Million Besucher aus aller Welt. Von der Aussichtsetage in der Turmkugel können sie den Blick über Berlin genießen.

Bei gutem Wetter kann man bis zu 80 Kilometer weit gucken.



D. Die Weltzeituhr hat der Industriedesigner Erich John zu DDR-Zeiten entworfen. Man hat sie am 30. September 1969 eröffnet. Die Bauzeit dauerte neun Monate. Der vollständige Name heißt Urania-Weltzeituhr. Die Weltzeituhr besteht aus einem Zylinder mit 24 Ecken, der auf einer Säule steht. Diese 24 Segmente stellen die 24 Zeitzonen der Erde mit den wichtigsten Namen der Städte schematisch dar. Oben auf der Weltzeituhr befindet sich ein vereinfachtes Modell des Sonnensystems.

— Text A passt zum Bild …

- B. Was hat Taras besucht, als er bei Erika in Berlin war? Erzähl.
- Als Taras bei Erika …
- C. Was passt zusammen? Ordne zu und bilde Beispielsätze.

drei Innenhöfe entwerfen aus aller Welt strömen vier Flüsse haben in den Berliner Fernsehturm bestehen den Blick über Berlin symbolisieren die Weltzeituhr genießen 24 Zeitzonen darstellen aus einem Zylinder kommen

Das Gebäude des Rathauses hat insgesamt drei Innenhöfe.



1. Lies die Texte A bis D auf Seite 178 (Üb. 5A.) und beantworte die Fragen.

## Text A

- 1. Wovon kommt der Name "Rotes Rathaus"?
- 2. Nach wessen Entwürfen baute man es?
- 3. Wie viele Innenhöfe hat das Rote Rathaus?
- 4. Was krönt das Backstein-Ensemble?
- 5. Wie hoch ist der Turm?
- 6. Wozu dient das Rote Rathaus seit 1991?

#### Text B

- 1. Wo liegt der Neptunbrunnen?
- 2. Unter welchem Namen ist er noch bekannt?
- 3. Wo hat er früher gestanden?
- 4. Wessen Geschenk war er?
- 5. Wie sieht der Neptunbrunnen aus?
- 6. Was symbolisieren die vier Frauenfiguren?

## **Text C**

- 1. Wie hoch ist der BerlinerFernsehturm?
- 2. Wie viele Besucher kommen jährlich aus aller Welt?
- 3. Was können die Besucher von der Aussichtsetage genießen?
- 4. Wie weit kann man bei gutem Wetter sehen?

#### Text D

- 1. Wer hat die Weltzeituhr entworfen?
- 2. Wann ist es geschehen?
- 3. Wie heißt der vollständige Name?
- 4. Woraus besteht die Weltzeituhr?
- 5. Was stellen die 24 Segmente dar?
- 6. Was befindet sich oben auf der Weltzeituhr?
- 2\*. Erzähl über die Sehenswürdigkeiten Berlins.

### STUNDE 2. FREISTAAT BAYERN

etw. (Akk.) annehmen, münden in (Akk.), übrigens, sich erinnern an (Akk.), verfügen über (Akk.), die Grenze zu (D.) haben



### 1. A. Lies die Sprüche. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Wir wissen zwar nicht, wohin wir wollen, werden aber als erste da sein.

Wir leben alle unter dem gleichen Sternenhimmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.

Mit Fragen kommt man durch die Welt.

#### B. Kannst du sie erklären? Bist du damit einverstanden?



#### 2. A. Lest den Dialog vor.

- Erika, erinnerst du dich an unser Gespräch im Flughafen? War eine längere Reise durch die deutschsprachigen Länder dein Ernst?
- Aber sicher. Wollen wir die Reiseroute besprechen? Ich schlage folgendes vor: Zuerst fahren wir über Bayern nach Österreich, dann folgen Liechtenstein, die Schweiz und Luxemburg. Übrigens, wir können unterwegs meinen Onkel Klaus besuchen.
- Und wo lebt er denn?
- Er lebt in Bayern, in Regensburg. Es liegt etwa 130 km von München.
- Toll, warum nennt man die Stadt Regensburg? Regnet es dort so oft?
- Das glaube ich nicht. Wollen wir es dann im Internet recherchieren?
- Abgemacht.

#### B. Inszeniert den Dialog.



# 3. A. Welche Information haben Erika und Taras im Internet gefunden? Lies vor.

# Regensburg (Freistaat Bayern)

Regensburg liegt am nördlichsten Punkt der Donau. Die Stadt geht auf eine Gründung der Römer zurück. Der Name hat nichts mit dem Regen, der vom Himmel fällt, zu tun, wie oft man aus Spaß annimmt, sondern mit dem Fluss Regen, der hier in die Donau mündet.



Die Stadt hat 145.465 Einwohner (31. Dezember 2015) und steht damit nach München, Nürnberg und Augsburg an vierter Stelle unter den Großstädten des Freistaates Bayern.

In Regensburg gibt es 20 Museen. In Regensburg gibt es sechs Kinos, außerdem gibt es zwei Open-Air-Kinos.

Regensburg verfügt über 1500 Baudenkmäler. Davon bilden 984 im historischen Kern das Ensemble "Altstadt mit Stadtamhof", welches 2006 von der UNESCO als Weltkulturerbe eine Auszeichnung bekam. Mit einer Fläche von 0,66 km² ist Stadtamhof der kleinste der 18 Stadtbezirke Regensburgs. Bemerkenswerte Parks in der Altstadt sind der Herzogspark, der Dörnbergpark und der Stadtpark.

Das Regensburger Kulturleben bietet einige herausragende, regelmäßige Veranstaltungen: zweimal im Jahr – Anfang Mai und Ende August – treffen sich die Regensburger zu ihrem Volksfest, der Regensburger Dult. Das Bürgerfest in der gesamten Altstadt findet alle zwei Jahre an einem langen Wochenende im Sommer statt und zieht weit über 100.000 Besucher an.

die Dult (bayerisch, österreichisch) = das Jahrmarkt, Volksfest



# B. Was haben Erika und Taras auf dieser Webseite erfahren? Was war für dich neu? Erzähle.

Sie haben erfahren, dass ...
Für mich war es neu, dass ...
Mich hat total überrascht, dass ...
Interessant finde ich, dass ...

## C. Was passt zusammen? Ordne zu. Bilde Sätze.

am nördlichsten Punkt der Donauverfügenauf eine Gründung der Römerstattfindennichts mit dem Regenliegenetwas aus Spaßzurückgehenan vierter Stellezu tun habenüber 1500 Baudenkmälerannehmenim Sommerstehen

Regensburg liegt am nördlichsten Punkt der Donau.



## 4. A. Hör zu. Wie hieß Regensburg zu Römerzeiten? Was bedeutet es auf Deutsch?

# B. Was ist noch in Regensburg sehenswert? Fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

Die Sehenswürdigkeit	Wie / viel(e) / alt / groß / lang / sieht es aus?
Historische Kirchen und Kapellen	25
Die Römermauer	

#### C\*. Erzähle über die Sehenswürdigkeiten von Regensburg in Form einer Werbung.



5. Taras hat inzwischen einen Bayern interviewt und ihn nach München gefragt. Hier ist die Information kurz zusammengefasst.
Ordne zu und erzähle.

München ist ...

Die Stadt ist...

In München gibt es ...

Im Zentrum darf ...

Es gibt auch...

Der Englische Garten ist ...

Das Deutsche Museum ist ...

Im Museum kann man ...

Berühmt ist auch ...

Das ist ...

Jedes Jahr besuchen ...

das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt.

Parks und schöne Häuser.

kein Haus höher als 36 Meter sein.

sehr schön.

viele Theater und Museen.

die Hauptstadt von Bayern.

ein riesengroßer Park im Zentrum der Stadt

das erste Automobil und den ersten Dieselmotor sehen.

es 6 Millionen Besucher.

das Oktoberfest.

das größte Volksfest der Welt.



## 6. A. Lies die Witze.

- Was ist der Unterschied zwischen einem Türken und einem Bayern?
- Der Türke kann besser deutsch.

Herr Graf macht Urlaub in Bayern und betritt im Hotel den Aufzug. Ein Bayer sagt freundlich: "Grüß Gott!" Darauf Graf: "So hoch fahre ich nicht!"

der Aufzug = der Lift

Ein Engländer ist das erste Mal in den Alpen. Da sieht er einen Mann und will ihn nach dem Weg fragen. "Hello, Mister! ..."

"Na, I bin hier nicht der Mister, sondern der Melker!"

I = Ich

#### B. Worum geht es in den Witzen? Erzähle sie nach.

# FÜR WISSBEGIERIGE



In Deutschland, Österreich und in der Schweiz sagt man "Guten Tag". Das versteht man in allen drei Ländern. Es gibt aber auch andere Begrüßungen. In Norddeutschland zum Beispiel sagt man "Moin, Moin", in Süddeutschland "Grüß Gott". Auch in Osterreich grüßt man mit "Grüß Gott". Man sagt in Österreich zu Freunden aber auch oft "Servus". In der Schweiz grüßt man mit "Gruezi", Freunde grüßt man oft mit "Salü".

## 1. A. Lies den Text.

Der Freistaat Bayern ist eines der 16 Bundesländer Deutschlands und liegt im Südosten des Landes. Eigentlich ist "Freistaat" nur die deutsche Übertragung für "Republik" und bezeichnet wie diese seit gut 200 Jahren das Gegenteil von Monarchie. Mit mehr als 70500 Quadratkilometern ist es das größte Bundesland. Bayern hat die staatliche Grenze zu Tschechien (im Osten), Österreich (im Südosten und Süden), im Südwesten über den Bodensee indirekt zur Schweiz. Bayern grenzt an die deutschen Bundesländer: Baden-Württemberg (im Westen), Hessen (im Nordwesten), Thüringen (im Norden) und Sachsen (im Nordosten).

Die größte Stadt Bayerns ist die Landeshauptstadt München, dann folgen Nürnberg und Augsburg.

- B. Richtig oder falsch? Korrigiere falsche Sätze.
- 1. Bayern liegt im Südwesten Deutschlands.
- 2. "Freistaat" ist ein deutsches Wort für "Republik".
- 3. Bayern ist das größte Bundesland.
- 4. Bayern grenzt an drei Staaten und Bundesländer.
- 5. Ein Teil vom Bodensee gehört Bayern.
- 2. Quiz. Was weißt du schon von München?
- 1. Wo liegt München?
- A) im Süden der BRD C) im Osten der BRD
- B) im Westen der BRD D) im Norden der BRD
- 2. Wie heißt das berühmte Volksfest in München?
- A) Septemberfest

C) Oktoberfest

B) Novemberfest

D) Dezemberfest

- 3. Wie heißt die berühmte Automarke?
- A) Mercedes

C) Volkswagen

B) Audi

D) BMW

- 4. Wie heißt die berühmte Wurst?
- A) Bratwurst

C) Bockwurst

B) Weißwurst

D) Currywurst

- 5. Wie heißt der riesige Park?
- A) der Zoologische Garten

C) der Englische Garten

B) der Chinesische Garten

D) der Luisenpark

# STUNDE 3. ÖSTERREICH

# das Mitglied, reich an (D.) sein, der Ausdruck, vielfältig, abhängig von (D.) sein



## 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Mich freut, ich weiß nicht was,
Mich freut so dies und das;
Die Wege, die ich ging,
Das Plätzchen, wo ich saß;
Die Wiese wie der Wald,
Das Liedchen, das ich pfiff,
das junge Laub und Gras;
Das Liedchen, das ich las.

Der schnell gedeckte Tisch,
Der Braten, den ich aß;
Es alles ist's und nichts,

Ich freu' mich durch und durch,
Dass ich warum? Vergaß.

#### B. Was freut dich? Reime weiter.

Ich freu' mich ohne Maß;

Mich freut das Buch, das ich las, der Kuchen, den ich ... Mich freu'n die Menschen, die ich traf, Die Kinder, fröhlich, klug und ...

(der Himmel, die Stadt, das Land, die Straße, das Dorf, die Wälder, die Flüsse ...)

(abgekürzt nach Karl Schimpfer)



#### 2. A. Lest den Dialog vor.

- Taras, morgen geht es weiter nach Österreich. Weißt du schon etwas davon?
- Na klar, etwas habe ich gelesen, ich glaube aber, wir müssen uns vorher entscheiden, was wir da sehen wollen und womit wir beginnen.
- Du hast recht. Bestimmen wir zuerst die Route. Ich schlage folgendes vor. Schauen wir mal im Internet, was Sehenswertes und Interessantes da gibt.
- Guck mal, ich hab' was gefunden: "Das Ziel vieler Touristen sind außer Wien die anderen schönen Städte Österreichs: Graz, Linz, Innsbruck, die Mozartstadt Salzburg mit den Salzburger Festspielen und die herrlichen Berge."
- Dann beginnen wir mit Salzburg, dann folgt eindeutig Wien.
- Abgemacht!

#### B. Inszeniert den Dialog.



# 3. A. Lies vor und fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

Ich möchte (<u>das</u>) Österreich besuchen, <u>dessen</u> herrliche Berge weltbekannt sind. Das alles sind <u>die</u> Alpen, <u>deren</u> Schönheit zu bewundern ist.

<u>Der</u> Bodensee, <u>dessen</u> Tiefe bis 252 m reicht, ist gut für die Dampferfahrten. Das ist die Frau, <u>deren Tochter ich am Bodensee kennen gelernt habe.</u>

Das sind <u>die</u> Deutschen, mit <u>denen</u> wir am Bodensee den Urlaub verbracht haben.

	SINGULAR			PLURAL
NOMINATIV	der das die			die
GENITIV				
DATIV	dem	dem	der	denen
AKKUSATIV	den	das	die	die



# B. Wie heißt die Regel? Sage.

Im Genitiv Singular und im Dativ Plural bekommt das Relativpronomen (= der Artikel der, die, das) Endung ....

Im Genitiv Maskulinum und Neutrum bekommt das Relativpronomen (= der Artikel) Doppel-....



# 4. Kombiniere und bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

	der Park	der / die / das		
	die Straße/n		mir so gut	gefällt.
	die Kirche/n	in dessen Nähe		
	der Dom	in deren Nähe	meine Oma	gefallen.
Das ist	das Rathaus			
Das sind	der Zoo	in dem	es mir so gut	wohnt.
	die Stadt	in der		
	das Hotel	in denen	ich dir zeigen	möchte.
	das Museum			
	das Dorf	den / die/ das	so gern	habe.

# Für Wissbegierige

# Vergleiche und merke dir.

Deutsch	Englisch
Doppel, n	double
Attribut, n	attribute
Relativsatz / Attributsatz, m	relative clause
Ich habe die Menschen gern, die Sinn für Humor haben.	I like people who have got a sense of humor.
Ich kenne den Jungen, dessen Vater mit meinem Onkel arbeitet.	I knew the boy whose father works with my uncle.



# 5. Hör zu. Warum heißen Tomaten in Österreich "Paradeiser"? Schreib die Meinungen in dein Heft.

Name	Meinung
Thomas	
Karola	
Pia	



## 6. A. Lies den Text.

## Österreich

Österreich ist ein Staat im südlichen Mitteleuropa. Er grenzt an Deutschland, Lichtenstein, die Schweiz, Italien, Slowenien, Ungarn und die Tschechische Republik. Die Republik Österreich ist eine neutrale Bundesrepublik. Sie hat eine Bevölkerung von etwa 9 Mio. Menschen und ist das zweitgrößte deutschsprachige Land. Das ist eine Föderation von 9 selbständigen Bundesländern, eines der Länder ist die Hauptstadt Wien. Zwei Drittel des Landes liegen in den Alpen. Der höchste Berg ist mit 3798m der Großglockner.

Österreich ist Mitglied der Europäischen Union. Es ist ein hochentwickeltes Industrieland. Es ist reich an Bodenschätzen (Erdöl, Erdgas, Magnesit, Salz und Braunkohle). Hier sind Eisenindustrie, Stahlindustrie und Chemieindustrie entwickelt. Österreich hat eine reiche Kultur- und Sportgeschichte. Die österreichische Stadt Innsbruck in Tirol ist als Stadt des Sports bekannt, denn hier fanden einige Male die Olympischen Winterspiele statt.

Die österreichische Küche ist vielfältig, delikat und weltweit bekannt. Berühmt sind hier vor allem das Wiener Schnitzel, der Kaiserschmarrn und die Sachertorte.

Der österreichische Dialekt hat viele lustige Ausdrücke.

Die Paradeiser ist eine Tomate, das Pallawatsch heißt das Durcheinander, der Taferlklassler ist ein Grundschüler. Klingt das nicht lustig?

# B. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo liegt Österreich?
- 2. Wie heißen die Nachbarstaaten von Österreich?
- 3. Wie heißt die Hauptstadt?
- 4. Aus wie viel Ländern besteht Österreich?
- 5. Wie heißt der höchste Berg Österreichs?
- 6. Wie heißt das Zentrum des Wintersportes?
- 7. Wie heißen die bekanntesten österreichischen Speisen?

# C. Was passt zusammen? Ordne zu. Schreib in dein Heft.

Nachbarstaaten Österreichs: Eisenindustrie, Stahlindustrie,

Chemieindustrie

Bodenschätze: das Wiener Schnitzel, der Kaiserschmarrn,

die Sachertorte

Nationalküche: Paradeiser, Pallawatsch, Taferlklassler Österreichisches Deutsch: Erdöl, Erdgas, Magnesit, Salz, Braunkohle Industriezweige: Deutschland, Lichtenstein, die Schweiz,

Italien, Slowenien, Ungarn, die Tschechische

Republik.



- 1. Stell eine Gliederung zusammen und erzähle über Österreich.
- Geografische Lage
- 2. Bevölkerung
- 3. ...

# 2. Ergänze die Sätze, schreib in dein Heft.

1. Österreich, dessen Nachb	arstaaten Deutschland, Lichtenstein, die Schweiz
Italien, Slowenien, Ungarn	und die Tschechische Republik sind, ist ein sehr
schönes Gebirgsland.	
2. Die Föderation,	Hauptstadt Wien ist, besteht aus 9 selbständiger

2. Die Föderation,	Hauptstadt Wien ist,	besteht aus	s 9 selbständiger
Bundesländern.			

- 3. Der Berg, \_\_\_\_\_ Höhe 3798 m beträgt, heißt der Großglockner
- 4. Die österreichische Küche, \_\_\_\_\_ Spezialitäten weltbekannt sind, hat mir gut gefallen.
- 5. Der österreichische Dialekt, \_\_\_\_\_ lustige Ausdrücke ich sehr witzig fand, fällt mir schwer.

## STUNDE 4. WIEN

# einen guten Ruf haben



## 1. A. Lies das Gedicht. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Mein Herz und mein Sinn Und keiner bleibt kalt Schwärmt stets nur für Wien, Ob jung oder alt,

Da kenn ich mich aus, Wenn heimlich und leis'
Da bin ich zu Haus. Der Heimat zum Preis

Ein Walzer von Strauß erklingt.

B. Was ist für dich dein Heimatort? Was Besonderes gibt es dort? Welche Persönlichkeiten haben dort gelebt und gewirkt?



#### 2. Lest den Dialog und macht weitere Dialoge.

- Entschuldigung.
- Ja, bitte?
- Was ist ein Einspänner?
- Ein Einspänner ist ein Mokka
- im Glas mit Schlagsahne.
- Ist ein Einspänner mit Milch?
- Mit Sahne.
- Aha. Und was ist der kleine Schwarze?

— ...

## Ein kleines Kaffee-Lexikon

Der kleine Schwarze: = ein Mokka (schwarzer Kaffee ohne Zucker und Milch, ähnlich wie Espresso)

Schale Braun: = Melange (halb Kaffee, halb Milch)

Schale(rl) Gold: Kaffee mit Kaffeeobers, etwas heller als ein Brauner

Kaffee verkehrt: Kaffee mit 2/3 Milch und 1/3 Kaffee

Wiener Melange: Melange, mit geschäumter Milch im Glas serviert

Das Obers = süße Sahne



# 3. Hör zu. Was haben sich Erika und Taras im Wiener Kaffeehaus bestellt? Schreib in dein Heft

	Süßspeisen	Kaffee
Erika		
Taras		



## 4. A. Lies den Text.

#### Wien

Wien ist die Hauptstadt von Österreich. Mit ca. 1,7 Millionen Menschen ist Wien die größte Stadt Österreichs. Wien liegt an der Donau. Wien war und ist auch heute noch ein sehr wichtiges kulturelles Zentrum in Europa.

Viele berühmte Leute waren in Wien: Komponisten wie Joseph Haydn, Wolfgang

Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Johann Strauß Vater und Johann Strauß Sohn, aber auch Künstler wie Gustav Klimt und Egon Schiele. Seit 1365 gibt es in Wien eine Universität. Die Wiener Universität ist sehr groß und hat einen guten Ruf. Sie hat heute rund 91.000 Studenten. Viele bekannte Menschen waren hier, zum Beispiel, der Psychologe Sigmund Freud, der Mathematiker Kurt Gödel, die Philosophen Ludwig Wittgenstein und Karl Popper. Heute finden viele Kongresse in Wien statt. Viele internationale Organisationen sind in der Stadt zu Hause, zum Beispiel auch die Vereinten Nationen (die UNO). In Wien gibt es sehr viele Museen — für Kunst, Natur, Geschichte und Technik. Menschen aus der ganzen Welt kommen nach Wien. Sie besuchen Museen oder die Oper, gehen in Theater oder ins Musical und hören klassische Konzerte. Die Wiener Philharmoniker und Sängerknaben sind weltbekannt. Und die Stadt hat auch einen Chor mit Tradition. Er gibt viele internationale Konzerte.

Weltberühmt ist das Schloss Schönbrunn in Wien. Pro Jahr kommen ca. 6,7 Millionen Besucher aus der ganzen Welt. Sie besichtigen hier 40 Zimmer. Das Schloss hat auch einen sehr großen Garten. Hier gibt es seit 1752 einen Tiergarten. So alt ist kein anderer Zoo in der Welt.

Viele Touristen kommen in die Innenstadt. Dort fahren Taxis mit Pferden, die Fiaker heißen. Sie fahren Touristen durch die Altstadt, zum Beispiel zur Hofburg und zum Stephansdom.

Typisch für Wien sind auch die vielen Kaffeehäuser, wo es vom "Kleinen Schwarzen" bis zur "Schale Gold" die verschiedensten Kaffees gibt. Hier treffen sich die Menschen beim Kaffee. Ein Espresso heißt hier, zum Beispiel, "kleiner Brauner".



# B. Ergänze die Sätze, schreib in dein Heft.

1. Wie heißt die Stadt, in d	der 1,7 Millionen	Menschen wohnen?
------------------------------	-------------------	------------------

$\sim$	Day Kampaniat	11/01-04		امصان	h a: O+	lahamm	C+"~0
_	Der Komponist,	vvaizer	weltbekannt	SILICI	nensi	JOHAHH	SITALIIS
_	Boi Romponiot,	V V CIZOI	Wollbollaili	on id,	110115	oonann	Oli dais.

3. Die Wiener Universität,	einen guten Ruf hat,	hat heute rund 91.000
Studenten.		

waren.

- 5. Das Schloss Schönbrunn, \_\_\_\_\_ 40 Zimmer ich besuchte, machte auf mich einen tiefen Eindruck.
- 6. Das Schloss hat einen sehr großen Garten, in \_\_\_\_\_ es seit 1752 einen Tiergarten gibt.
- 7. Typisch für Wien sind die vielen Kaffeehäuser, in \_\_\_\_\_ es verschiedene Kaffeespezialitäten gibt.

#### C. Was ist falsch? Schreib in dein Heft.

- 1. Wien ist ...
- A) die Hauptstadt von Österreich.
- B) eine große Stadt in Österreich.
- C) keine Großstadt.
- 3. Die Wiener Universität ...
- A) gründete man 1365.
- B) hat über 90 000 Studenten.
- C) hat Franz Schubert absolviert.
- 5. Das Schloss Schönbrunn ...
- A) hat nur 40 Zimmer.
- B) besuchen pro Jahr ca. 6,7 Mio. Menschen.
- C) hat einen alten und berühmten Zoo.

- 2. Diese Komponisten waren lange in Wien:
- A) Ludwig van Beethoven.
- B) Johann Sebastian Bach.
- C) Wolfgang Amadeus Mozart.
- 4. In Wien ...
- A) finden viele Kongresse statt.
- B) gibt es viele Museen.
- C) gibt es einen neuen Tiergarten.
- 6. In den Wiener Kaffeehäusern ...
- A) lesen Menschen zum Beispiel Zeitung.
- B) haben die Menschen keine Zeit.
- C) treffen sich Menschen.

#### D. Was passt dazu? Schreib in dein Heft.

Geografische Namen:

Persönlichkeiten:

Sehenswürdigkeiten:

Kaffeespezialitäten:

#### E\*. Stell die Gliederung zum Text. Erzähle über Wien.



## 1. A. Lies die E-Mail.

Von: markus.haas@mails.at

Datum: Montag, 17. April 2017

An: Oksana\_Kravchenko@i.ua

Betreff: Servus aus Wien

Servus Oksana,

danke für dein E-Mail. Wie geht es dir?

Du kommst im Mai nach Wien. Das ist schön! Wie lange hast du Zeit? Was machen wir? Ich habe ein paar Ideen:



Schönbrunn

Burgtheater

Die Altstadt und das Schloss Schönbrunn sind sehr schön

Die Wiener Hofburg ist natürlich auch sehr interessant. Da ist das Sisi-Museum. Magst du Museen? Ich mag z. B. das naturhistorische Museum sehr gern.

Oder gehst du lieber ins Theater?

Das Burgtheater zeigt "Das Leben ein Traum» von Calderón.

Im Prater (einem großen Park) gibt es einen Vergnügungspark "den Wurstlprater". Da steht das Riesenrad. Es ist schon über 100 Jahre alt.

Du siehst, in Wien gibt es viel zu sehen. Was möchtest du machen? Ich freue mich auf deinen Besuch! Viele liebe Grüße Markus



Sisi-Museum

B. Schreib eine E-Mail an Markus.

## STUNDE 5. DIE SCHWEIZ

das Tal, die Tiefebene, der Kanton, die Dienstleistung, sich erfreuen an (D.), tagen, sich gliedern in (Akk.), die Fahne hissen



# 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Schweizer Alpen (texts.cornella)

Ach' was sind die Berge schön, wenn alles grünt und sprießt, wo Blumen in die Sonne seh'n, der Bach ins Tale fließt. Die Berge steh'n seit Zeiten schon, dort springen Has' und Bock, die Pollen fliegen durch die Luft, sowie des Heidis Rock. Wo Adler um die Wolken dreh'n, und Frühling sich erstreckt, wo Wiesen für ein Picknick sind, und Wanderfreude weckt

der Pollen = Blütenstaub

Ein jodeln bis zur Hütte hallt, der Peter ist es leid, die Ziegen reiten will er nicht, er träumt von Adelheid.

> (gekürzt nach Sascha) Jodeln — eine Art vom Singen

B. Was passt dazu? Schreib in dein Heft. Schlag im Wörterbuch nach.

Natur, Landschaft: die Berge, ...

Tiere, Vögel: der Adler, ...



## 2. A. Lest den Dialog vor.

Erika: Entschuldigung, sind Sie aus Bern?

Abia: Nein, ich komme aus Spanien. Aber ich wohne in Bern und ich arbeite hier.

Erika: Können Sie uns bitte helfen? Wo ist der Zytgloggeturm?

Abia: Wir sind hier in der Rathausgasse. Der Zytgloggeturm ist in der Kramgasse.

Taras: Und das Rathaus?

Abia: Das Rathaus ist hier. Seid ihr zu Gast in Bern?

Erika: Ja, wir sind hier fremd. Livia: Und woher kommt ihr?

Erika: Ich komme aus Deutschland.

Taras: Und ich komme aus der Ukraine.

Abia: Dann gehen Sie auch zum Münster. Das ist sehr schön.

Erika: Danke schön.

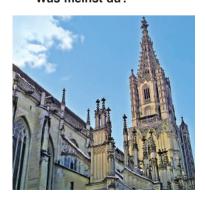
Taras: Vielen Dank für die Auskunft und einen schönen Tag.

Abia: Danke, gleichfalls.

Zytgloggeturm = Zeitglockenturm Münster = Dom, Kathedrale

#### B. Inszeniert den Dialog.

# C. Sieh dir die Bilder an und lies die Texte. Wie heißen diese Bauten? Was meinst du?



#### Α

Der Zeitglockenturm gilt als Wahrzeichen der Stadt Bern und ist zusammen mit den riesengroßen Zifferblättern, dem Astrolabium und der Automatengruppe die Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Der goldene Stundenschläger oben in der Turmspitze und der Ablauf der Figuren ziehen täglich eine große Anzahl von Besuchern an, die sich am Schauspiel erfreuen.

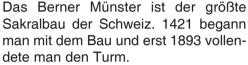


В

Das Rathaus ist das politische Zentrum von Stadt und Kanton Bern. Hier tagt das Parlament.

Wenn das Kantonsparlament tagt, hisst man auf dem Rathausdach die Berner Fahne.

**C** Da



344 Stufen über dem Eingang befindet sich der Aussichtspunkt des Kunstwerkes: der 100 Meter hohe Münsterturm.

Vom höchsten Kirchenturm der Schweiz öffnet sich dem Besucher eine schöne Aussicht über die Stadt bis weit ins Berner Mittelland und auf die Schneeberge des Berner Oberlands.

— Bild Nr. 1 ist …



## 3. A. Lies den Text.

Die Schweiz erstreckt sich über eine Fläche von rund 41 239 Quadratkilometern. In der Schweiz leben über 7 Millionen Einwohner. Die Schweiz ist ein demokratischer Bundesstaat mit föderalistischer Struktur und gliedert sich in 26 Kantone. Die Hauptstadt des Landes ist Bern. Die größten Städte sind: Zürich, Basel, Genf und Lausanne. Die Schweiz hat vier Amtssprachen: Deutsch (65 %), Französisch (etwa 18 %), Italienisch (etwa 12 %) und Rätoromanisch (etwa 5 %). Außerdem gibt es hier viele Dialekte. Die meisten berufstätigen Menschen in der Schweiz arbeiten im Dienstleistungssektor (Handel, Verkehr, Banken; fast 60 %). Danach folgen Industrie und Handwerk (ca. 36 %) und die Land- und Forstwirtschaft (ca. 4 %). Weltbekannt ist die Schweizer Uhrenindustrie. Ferner gibt es hier Maschinen-, Chemie-, Textilund Lebensmittelindustrie vertreten, bekannt sind Schweizer vertreten Schokolade und Käse. Beliebt ist die Schweiz auch bei den Touristen, die die wunderbaren Landschaften dieses Landes entdecken wollen. Das Gebiet der Schweiz ist vor allem gebirgig. Sie hat keine Tiefebenen, nur zahlreiche Täler. Der höchste Gipfel ist das Matterhorn. Die bekanntesten Flüsse sind: die Rhone, der Rhein und der Tessin. Die Schweiz hat auch zahlreiche Seen, z. B. der Genfer See und der Bodensee. Das Klima ist vom Westen ozeanisch und vom Osten kontinental.

## B. Beantworte die Fragen.

- 1. Welche Fläche bedeckt die Schweiz?
- 2. Aus wie vielen Kantonen besteht die Schweiz?
- 3. Was für eine Stadt ist Bern?
- 4. Wie heißen die größten Städte der Schweiz?
- 5. Wie viele Amtssprachen hat die Schweiz? Welche sind das?
- 6. Wo arbeiten die meisten berufstätigen Schweizer?
- 7. Wodurch ist die Schweiz bekannt?
- 8. Was ist für die Landschaft der Schweiz typisch?

### C. Was passt dazu? Schreib in dein Heft.

Geografische Namen:

Sprachen:

Dienstleistungssektor:

Industriezweige:

# D. Stell dir vor, du hast von Erika einen Brief bekommen.

Hier sind ein paar Fragen an dich, beantworte sie:

## Wusstest du schon, dass ...

- das Territorium der Schweiz rund 41 000 km² umfasst?
- die Schweiz im Herzen Europas liegt?
- ein Bundesland in der Schweiz "Kanton" heißt?
- die bedeutendsten Flüsse Rhein und Rhone heißen?
- zu den größten Seen des Landes der Genfer See, der Bodensee und der Vierwaldstätter See gehören?
- der höchste Berg des Landes die Dufourspitze (mit 4633 m) ist?
- Zürich, Basel, Genf, und die Hauptstadt Bern zu den größten Städten der Schweiz zählen?

Ich habe schon gewusst, dass das Territorium der Schweiz rund 41 000 km² umfasst.

Ich habe nicht gewusst / Für mich war neu, dass ...



#### 4. Ratespiel. Welches Land ist das, Österreich oder die Schweiz?

- 1. Das Land grenzt an die BRD, Frankreich, Italien, Österreich und Liechtenstein.
- 2. Das Territorium beträgt 41 000 Quadratkilometer.
- 3. Die Bevölkerung zählt 7,6 Millionen Menschen.
- 4. Der größte Fluss heißt Donau.
- 5. Die Hauptstadt ist Wien.
- 6. Man verwendet den Franken.
- 7. Weltberühmt sind die Komponisten Mozart, Strauß und Haydn.
- 8. Weltbekannt sind der Philosoph Rousseau, der Pädagoge Pestalozzi und die Schriftsteller Keller, Dürrenmatt und Frisch.



## 1. A. Lies den Text.

## Höhenflüge

Am 27. Mai 1931 stiegen der Schweizer Wissenschaftler Auguste Piccard und sein Kollege Paul Kifler mit einem Ballon bis in die Stratosphäre auf. Sie erreichten eine Höhe von etwa 16 000 Metern. Zu jener Zeit war das ein sensationelles Ereignis.

Auguste Piccard war ein vielseitiger Wissenschaftler. Er studierte an der Universität Basel Mathematik und Naturwissenschaften und bekam das Diplom eines Maschinenbauingenieurs, danach war er Hochschullehrer in Zürich und Brüssel.

Piccards Stratosphärenflüge waren keine Reklame. Sie dienten der Erforschung der Luftmassen und der Untersuchung der kosmischen Strahlen. Er konstruierte einen Ballon mit geschlossener Kapsel. Das war sehr wichtig für Höhenflüge. Nach diesem Prinzip baute man Raumkapseln für einige amerikanische Raumschiffe.

Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit fand Piccard immer Zeit, leicht verständliche Bücher, Zeitungsartikel und Berichte über seine Expeditionen zu schreiben.

## B. Richtig oder falsch? Korrigiere die falschen Sätze.

- 1. Auguste Piccard stieg im Frühling 1931 mit einem Ballon in die Stratosphäre auf.
- 2. Er erreichte mit seinem Kollegen die Höhe von über 15 000 Metern.
- 3. Solche Flüge waren damals eine Sensation.
- 4. Auguste Piccard studierte Maschinenbau.
- 5. Er war Hochschullehrer in Zürich und Basel.
- 6. Die Flüge in die Stratosphäre hat er aus Spaß gemacht, zum Vergnügen und für die Erholung.
- 7. Er konstruierte eine geschlossene Kapsel, nach deren Prinzip man einige moderne Raumschiffe gebaut hat.
- 8. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit schrieb Piccard auch über seine Expeditionen.

#### C\*. Stell die Gliederung zu einem Text zusammen und erzähle ihn nach.

# FÜR WISSBEGIERIGE

Mit Jodeln ist eine text- und wortlose Gesangsweise (Vokalisen) gemeint.

Die Geschichte des Jodelns geht weit zurück. Es gibt verschiedene Hypothesen über die Entstehung, am Verbreitetsten ist sicher die Idee der Kommunikation über Distanz als Signalruf. Jodelformen existieren auf der ganzen Welt (bei den Pygmäen und Eskimos, im Kaukasus, in Melanesien, China, Thailand, Kambodscha, Spanien, Lappland, Schweden, Polen und Rumänien).

Früher hieß es "johlen" (= schreien, rufen, jauchzen, laut singen) und das "Jodeln" selbst stammt aus dem Tirol und tauchte um 1800 erstmals auf. Bis nach 1900 galt das Jodeln als typische Tiroler Spezialität.

Zurzeit gibt es den so genannten "Naturjodel". Dies ist ein Jodel ohne Text, der je nach Region aus zwei bis vier verschiedenen Teilen (Melodienmotiven) besteht. Meistens jodelt motiven ein Sänger eine Melodie vor und ein zweiter Solist singt eine Begleitstimme dazu, weitere Sänger begleiten im mehrstimmigen Chorsatz.

## STUNDE 6. KLEIN ABER FEIN

die Steuer, die Gebühr, die Bedingung, der Entwurf, der Fund, günstig, tadellos



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

# Die Bergfahrt

Wir haben es beschlossen –
Drum mutig, unverdrossen!
»Zur Bergfahrt« soll die Losung sein!
Nun schließt euch an und stimmt mit ein!

Wie herrlich, Kameraden, In Alpenluft zu baden! Wie wird so weit die enge Brust, Die weite Welt so voll von Lust! Auf hoher Flur zu liegen, Den trunknen Blick zu wiegen In diesem Meer von Herrlichkeit, O welche Lust und Seligkeit.

Ihr Röslein zum Entzücken, Ihr Röslein, lasst euch pflücken! Ihr sollt als schönster Blumenstrauß Begleiten uns ins Tal nach Haus.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

B. Wanderst du gern im Gebirge? Gibt es solche Möglichkeiten in der Ukraine? Was kann man da zu jeder Jahreszeit machen?



# 2. A. Lest den Dialog vor.

- Taras, morgen kommen wir schon nach Liechtenstein und zwar nach Vaduz. Wir wollen sehen, was es da Sehenswertes gibt.
- Aber sicher, dann wissen wir genau, wohin wir gehen und wo es liegt.
- Du hast recht. Lesen wir ein paar Meinungen in einem Forum, da wissen wir besser, ob es sich lohnt, dies oder das zu besuchen.
- Guck mal, ich hab' was gefunden: "CityTrain Städtle Tour: Die Fahrt war spitze! Dabei haben wir so ziemlich alles erlebt, was das kleine aber schöne Vaduz zu bieten hat. Darunter: Das rote Haus, das Schloss, das Stadion der Nationalmannschaft Liechtensteins und des FC Vaduz, die Innenstadt, das neue Zentrum und einige schöne Aussichten."
- Oder hier, guck mal: "Es lohnt sich einen Spaziergang in der Nähe vom Schloss zu machen. Es gibt markierte Strecken. Man hat einen schönen Ausblick in Vaduz.
- Und wofür entscheiden wir uns vorerst?
- Ich glaub' für die CityTrain Städtle Tour.
- Toll!

## B. Inszeniert den Dialog.



# 3. A. Sieh dir die Bilder an. Lies die Texte und ordne sie den Bildern zu.



# A. Schatzkammer Liechtenstein (Treasure Chamber)

Das im Alpenraum einzigartige Museum "Schatzkammer Liechtenstein" in Vaduz zeigt unter dem Titel "Vom Fürstentum über die Welt ins Weltall" einmalige Objekte, die eng mit Liechtenstein verbunden sind.

Das Museum zeigt die Kostbarkeiten der fürstlichen Sammlungen wie Kunstwerke, historische Waffen und repräsentative Geschenke von Königen Kaisern. Dazu auch und Ostereiersammlung von Adulf Peter Goop, Ostereier von Fabergé anderen und Goldschmieden, den berühmten Entwurf von Koloman Moser für die erste Briefmarke von Liechtenstein und vieles andere.

## 2



## B. Liechtensteinisches Landesmuseum

Das Landesmuseum von Liechtenstein befindet sich direkt in Vaduz und bietet Besuchern die Möglichkeit, die Geschichte des Landes mitzuerleben. In insgesamt 42 Ausstellungsräumen präsentiert das Landesmuseum facettenreiches Kulturgut von Liechtenstein, sowie Landes- und Naturkunde. Von archäologischen Funden, über das Mittelalter bis hin zu Details aus dem 21. Jahrhundert können Touristen das Land Liechtenstein näher kennen lernen. Verschiedene Sonderausstellungen zu verschiedensten Themen finden hier von Zeit zu Zeit statt. Der Eintritt für Kinder bis 16 Jahre ist kostenlos.

#### 3



#### C. Kunstmuseum Liechtenstein

Das Kunstmuseum Liechtenstein eröffnete man im Jahr 2000. Es ist die Nationalgalerie für internationale moderne und zeitgenössische Kunst des Staates Liechtenstein.

Mit seinen Ausstellungen und Publikationen zur internationalen Kunst nach 1945 hat sich das junge Museum in kurzer Zeit international einen Namen gemacht. Die Ausstellungshäuser in ganz Europa übernehmen und zeigen zahlreiche Ausstellungen des Museums. Das Kunstmuseum Liechtenstein präsentiert auch Ausstellungen zur Klassischen Moderne.

4



# D. Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein

Das Postmuseum in Vaduz stellt Dokumente zu Philatelie und Postgeschichte des Fürstentums Liechtenstein aus. Schwerpunkt der Ausstellung sind die seit 1912 von Liechtenstein herausgegebenen Briefmarken, die dank ihrer hohen Ästhetik und tadellosen Techniken weltberühmt sind

Der Besucher erhält einen interessanten Einblick in die Entstehung einer Briefmarke.

Daneben sind auch Dokumente zur Postgeschichte und historische Postgeräte zu bewundern.

# B. Was ist noch in Vaduz sehenswert? Was möchtest du besuchen? Wofür entscheidest du dich und warum?

- Ich entscheide mich für …, weil / denn…
- Wenn ich Vaduz besuche, so entscheide ich mich für ... / besuche ich ... , weil / denn ...



4. Hör zu. Was rät die Frau, welche Sehenswürdigkeiten soll man besuchen? Fülle die Tabelle aus, schreib in dein Heft.

Sehenswürdigkeit	Wo liegt das?	Öffnungszeiten		



#### 5. A. Ratespiel. Wo bin ich?

— Hier kann man das Fußballspiel der Nationalmannschaft Liechtensteins sehen. Wo bin ich?

#### B. Bilde deine Rätsel.

— Die Sehenswürdigkeit liegt in der ...straße, hier kann man ... sehen / bewundern. Wo bin ich?



#### 1. A. Lies den Text. Beantworte folgende drei Fragen:

- Wie nennt man Liechtenstein und Luxemburg?
- Welcher der Staaten ist kleiner?
- Was ist an den beiden Staaten ähnlich?

# Die deutschsprachigen Zwergstaaten

Auf die drei großen deutschsprachigen Länder folgen zwei kleinere: Luxemburg und Liechtenstein. Man nennt sie Zwergstaaten.

Das Fürstentum Liechtenstein

Mit 157 Quadratkilometern ist das Fürstentum Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas. Hier leben 34 000 Einwohner. Umgeben von der Schweiz und Österreich,

ist es nur 6 Kilometer breit und 26 Kilometer lang. Und doch ist das Fürstentum Liechtenstein ein souveräner Staat. Die Hauptstadt ist Vaduz, die Staatssprache ist Deutsch. Liechtenstein ist ein Gebirgsland mit einer malerischen Landschaft. Hier gibt es günstige Bedingungen für Touristik und Wintersport.

Wirtschaftlich ist Liechtenstein sehr eng mit der Schweiz verbunden und hat eine exportorientierte Industrie. Zahlreiche ausländische Firmen haben hier ihren Sitz wegen günstigen Steuersystems. Sie bringen 41 % des Steueraufkommens. Weitere 38 % kommen aus dem Verkauf von Briefmarken und aus Postgebühren. Briefmarkensammler kennen dieses Land sehr gut. Briefmarken aus Liechtenstein sind eine Rarität. Sie zeigen schöne Landschaften und interessante Episoden aus der Geschichte dieses kleinen Landes. Die ersten Briefmarken erschienen 1912 in Liechtenstein.

# Das Großherzogtum Luxemburg

Das Großherzogtum Luxemburg liegt zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland. Es hat ein Territorium von 2586 Quadratkilometern. Die Bevölkerungszahl beträgt 365 500 Einwohner, 26 % davon sind Ausländer. Fast 78 % der Bevölkerung leben in den Städten. Die Hauptstadt ist die Stadt Luxemburg. Die Staatssprachen sind Deutsch und Französisch. Luxemburg gehört zu den reichsten Staaten der Welt. Die Wirtschaft des Landes ist eng mit französischen und belgischen Monopolen verbunden. Luxemburg nimmt nach der Stahlproduktion pro Kopf weltweit den ersten Platz ein. Luxemburg ist auch ein großes Finanzzentrum Europas. Es gibt hier auch liberales Steuersystem, ähnlich wie in Liechtenstein.

- B. Was war für dich neu, was schon bekannt? Erzähle.
- Für mich war es neu, dass ...
- Ich wusste nicht, dass ...
- Ich wusste schon, dass ...
- Die Information über ... war für mich (nicht / total) neu / (un)bekannt / (k)eine Überraschung / ...

# FÜR WISSBEGIERIGE

1. A. Lies den Text. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

## Die Top-5 Zwergstaaten Europas

Zu den Zwergstaaten Europas gehören die kleinsten Länder in Europa, die man aufgrund ihrer kleinen Fläche oder geringer Bevölkerungszahl auch als Kleinstaaten, Mikrostaaten oder Ministaaten bezeichnet. Unter den Zwergstaaten Europas findet man sehr reiche Staaten wie Monaco oder Liechtenstein oder auch sehr mächtige Länder wie z.B. Luxemburg (Sitz der EU) oder Vatikan (Päpstlicher Stuhl). Eine einheitliche Definition des Zwergstaates oder des Kleinstaates existiert nicht.

# 1. Vatikanstadt, Größe: 0,44 Quadratkilometer

Gerademal 1000 Einwohner und 0,44 Quadratkilometer zählt die Vatikanstadt in Rom. Damit ist sie das kleinste Land der Welt, jedoch mit starkem Einfluss. Genau genommen ist dieses Gebiet jedoch kein Land, sondern ein Stadtstaat mit dem Papst als Staatsoberhaupt.

# 2. Monaco, Größe: 1,95 Quadratkilometer

Das Fürstentum Monaco ist ebenso wie die Vatikanstadt ein eigenständiger Stadtstaat und liegt direkt an der Mittelmeerküste. Der Staat ist dadurch berühmt, dass er auch zwei Weltrekorde hält: Mit über 16.000 Einwohner pro Quadratkilometer hat Monaco die höchste Einwohnerdichte der Welt, und gleichzeitig die niedrigste Arbeitslosenquote. Sie steht bei Null.

# 3. San Marino, Größe: 61 Quadratkilometer

Der Zwergstaat San Marino ist nicht nur klein, sondern auch hübsch anzusehen. Der Grund dafür liegt in seiner Geschichte, die auf September 301 zurück geht. Damit ist es die älteste bestehende Republik der Welt.

# 4. Liechtenstein, Größe: 62 Quadratkilometer

Liechtenstein ist nicht groß, hat es aber in sich: Wegen seiner Lage ist es vor allem bei Wintersportlern beliebt. Bekannt wurde es allerdings eher als Steueroase. Einen Rekord hält es zudem auch noch, es ist das Land mit der niedrigsten Staatsverschuldung der Welt und gilt allgemein als schuldenfrei.

# 5. Malta, Größe: 316 Quadratkilometer

Wer Malta hört, denkt vermutlich an eine einzige Insel. Tatsächlich besteht es jedoch aus den drei Inseln Malta, Gozo und Comino. Urlauber erleben hier zu jeder Jahreszeit angenehm warmes und mildes Klima — und, sie können die megalithischen Tempel Ggantija [dʒganˈtiːja] besichtigen, die zu den ältesten Tempeln der Welt gehören.

#### B. Wer hält den Weltrekord? Erzähle.

- Der kleinste Staat der Welt ist ...
- Die höchste Einwohnerdichte der Welt hat ...
- Die älteste bestehende Republik der Welt ist ...

— ...

### STUNDE 7. WELTBEKANNTE DEUTSCHE

in Vergessenheit geraten, der Höhepunkt, zweifellos / ohne Zweifel, etw. (Akk.) bezeichnen, von großer Bedeutung sein, die Röntgenstrahlen



# 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

#### **Wandrers Nachtlied**

Über allen Gipfeln

Kaum einen Hauch;

Ist Ruh,

Die Vögelein schweigen im Walde.

In allen Wipfeln

Warte nur, balde

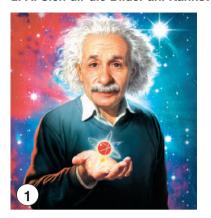
Spürest du

Ruhest du auch.

Johann Wolfgang von Goethe

#### B. Erzähle, welche deutschen Dichter du noch kennst.

#### 2. A. Sieh dir die Bilder an. Kannst du diese Persönlichkeiten erkennen?





**Physiker** 



Komponist



**Dichter** 

**Bakteriologe** 

B. Lies die Texte.

Johann Sebastian Bach, Komponist, geboren in Eisenach, gestorben in Leipzig. Er und seine Werke gerieten nach seinem Tod nahezu in Vergessenheit. Heute jedoch steht ohne Zweifel fest, dass seine Musik den Höhepunkt des musikalischen Barock bildete.

**Johann Wolfgang von Goethe,** Dichter, geboren in Frankfurt am Main, gestorben in Weimar. Dichterfürst, Staatsdiener, Naturforscher. Sein Schaffen ist zweifellos ein Höhepunkt des deutschen Geisteslebens. Er beherrschte alle literarischen Genres.

**Johannes Gutenberg,** Buchdrucker, geboren in Mainz, gestorben in Mainz. Die Erfindung Gutenbergs kann man als der Beginn des Informationszeitalters bezeichnen. Vom Leben des Mannes, der diese technische Revolution ausgelöst hat, weiß man wenig.

**Albert Einstein,** Physiker, geboren in Ulm, gestorben in Princeton (New Jersey). Er war der bedeutendste Physiker des 20. Jahrhunderts, entwickelte die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie und räumte mit der Lichtquantenhypothese den Weg für die Quantenphysik.

**Ludwig van Beethoven**, Komponist, geboren in Bonn, gestorben in Wien. Für viele gilt Beethoven gar als der Superstar der klassischen Musik.

**Robert Bosch**, Industrieller, geboren in Albeck (heute zu Langenau, bei Ulm), gestorben in Stuttgart. Seine Erfindungen waren für die Entwicklung des modernen Kraftwagens von großer Bedeutung. Robert Bosch nahm an der Entwicklung des Verbrennungsmotors und an der Motorelektronik teil.

**Wolfgang Amadeus Mozart**, Komponist, geboren in Salzburg, gestorben in Wien. Kindskopf und Genie in einem — er steht für das Schöne in der Musik.

Wilhelm Conrad Röntgen, Physiker, geboren in Lennep (heute zu Remscheid), gestorben in München. Die Entdeckung der Strahlen, die das Innere des Körpers sichtbar machen, war eine weltweite Sensation. Sie brachte Wilhelm Conrad Röntgen den Nobelpreis ein, den ersten für Leistungen im Fach Physik.

**Robert Koch**, Bakteriologe, geboren in Clausthal (heute zu Clausthal-Zellerfeld), gestorben in Baden-Baden. Eigentlich wollte er Entdecker und Weltreisender werden. Doch viele Menschen werden ihm dankbar dafür sein, dass er sich der medizinischen Forschung widmete. Robert Koch ist einer der Hauptbegründer der modernen Bakteriologie.

**Karl May,** Schriftsteller, geboren in Ernstthal (heute zu Hohenstein-Ernstthal), gestorben in Radebeul. Karl May ist auch heute noch einer der meistgelesenen deutschen Schriftsteller. Als Schöpfer der Indianergeschichten erlangte er Weltruhm.



C. Welche Personen kommen deiner Meinung nach in die Top-5 der berühmten Deutschen.

Fülle die Tabelle aus und schreib sie in dein Heft.

Name	Beruf, Tätigkeit	Heimatland, Ort	Wodurch berühmt?		



3. A. Hör zu. Welche Personen kommen nach Meinung der Personen in die Top-5 der bekanntesten Deutschen. Fülle die Tabelle aus. Schreib sie in dein Heft.

Person	Fach, Tätigkeit der Person	Persönlichkeiten		
Thomas				

B. Mach eine Umfrage in der Klasse. Wer kommt in die Top-5 der bekanntesten Ukrainer.

Mach eine Statistik und präsentiere sie.

Die Fragen helfen dir:

Wer? Fach / Tätigkeit der Persönlichkeit (Wissenschaft, Sport, Politik, Wirtschaft ...)



- 4. Kennst du die deutschsprachigen Länder gut?
- A. Ergänze die Endungen.

Das ist	Nenne
1. eine <u>deutsche</u> (deutsch)	1. einen kleinen (klein) Staat in Europa
Fußballmannschaft	2. ein (deutsch) Märchen.
2. ein (deutschsprachig) Land.	3. einen (deutsch) Schriftsteller
3. ein (lecker) Gericht.	4. eine(bekannt) Automarke.
4. eine(Wiener) Kaffeespezialität.	5. einen (talentiert
5. ein (groß) Zoo.	Schauspieler.
6 .ein/e (modern) Sänger/in.	6. eine (berühmt
7. eine (populär) Musikband	Sehenswürdigkeit.
	7 einen (wasserreich tief) See

B. Macht ein Interview mit anderen Schülern und notiert die Antworten. Sie können verschieden sein.

Das ist eine deutsche Fußballmannschaft. Wie heißt sie, Andrij?

Bayern München. Olga, nenne einen kleinen Staat in Europa.

- C. Fasst alles zusammen und präsentiert die Ergebnisse.
- Die deutschen Fußballmannschaften heißen: ...
- die deutschsprachigen Länder heißen ...

— ...

- 5. A. Ratespiel. Lies das Rätsel. Welches Land ist das?
- 1. Dieses Land ist ein Gebirgsland und liegt in den Alpen. Es ist durch Käse und Uhren sehr bekannt. Hier gibt es viele große Seen, z.B. den Bodensee. Das ist ein richtiges Mosaikland. Die Menschen sprechen hier vier Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch.
- 2. Dieses Land liegt in Zentrum Europas. Hier fanden zweimal die Olympischen Winterspiele statt. Dieses Land ist durch Walzer und Kaffeehäuser sehr bekannt. Das ist ein ideales Land für die Touristen.
  - B. Denke dir ein eigenes Rätsel aus.



1. Ein Arzt, ein Konstrukteur, ein Maler, zwei Physiker, zwei Schriftsteller und drei Komponisten sind hier versteckt.

Was waren sie? Recherchiere im Internet und erzähle.

- 1. Was war Rudolf Diesel von Beruf?
- 2. Was war Johann Strauß?
- 3. Was war Wolfgang Amadeus Mozart?
- 4. Was war Wilhelm Conrad Röntgen?
- 5. Was war Robert Koch?
- 6. Was war Ludwig van Beethoven?
- 7. Was waren Brüder Grimm?
- 8 Was war Albert Finstein?
- 9. Was war Paul Klee?
- 2. Wem haben wir das zu verdanken? Ordne zu und erzähle.
- 1) Albert Einstein besagte
- 2) Levi Strauß nähte
- 3) Karl Benz konstruierte
- 4) Robert Koch entdeckte
- 5) Wolfgang Amadeus Mozart komponierte
- 6) Ludwig van Beethoven komponierte
- 7) Johann Gutenberg entdeckte
- 8) Jacob und Wilhelm Grimm sammelten
- 9) Werner Siemens konstruierte
- 10) Peter Henlein machte
- 11) Wilhelm Conrad Röntgen entdeckte

- A) "Für Elise"
- B) die erste Taschenuhr.
- C) deutsche Märchen.
- D) das erste Auto.
- E) Tuberkelbakterien.
- F) die Dynamomaschine.
- G) die Relativitätstheorie.
- H) die ersten Jeans.
- I) den Buchdruck.
- J) die Röntgenstrahlen.
- K) den Walzer "An der schönen blauen Donau.
- Albert Einstein besagte ...

# **STUNDE 8. PROJEKTARBEIT**

- 1. Macht eine Proiektarbeit.
- A. Wähl ein Thema!
- Deutschland
- Österreich
- Die Schweiz
- Liechtenstein
- Luxemburg
- Weltbekannte Deutsche
- B. Kleb! D. Schreib!
- C. Mal! E. Erzähl!



## **TESTE DEIN DEUTSCH!**

# Wie gut kennst du die deutschsprachigen Länder?

1. Was passt zusammen? Schreib in dein Heft.

Land Haupts
-------------

die BRD
 Österreich
 Luxemburg

B) Luxemburg
C) Berlin

4) die Schweiz5) Liechtenstein

D) Vaduz E) Wien

A) Bern

1	2	3	4	5
C				

## 2. Ordne zu. Schreib in dein Heft.

Land Angaben

1) *die BRD* A) **Größe**: 83.858 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 8,1 Millionen

**Grenzen**: Slowakei, Ungarn (im Osten), Slowenien, Italien (im Süden), Schweiz, Liechtenstein (im Westen), Deutschland,

Tschechien (im Norden)

Währung: Euro

Amtssprache: Deutsch

2) Luxemburg B) **Größe**: 357.026 km²

Einwohnerzahl: 82,5 Millionen

**Grenzen**: Polen, Tschechien (im Osten), Österreich, Schweiz (im Süden), Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande (im Westen), Dänemark (im Norden) Ostsee und Nordsee als natürliche Grenzen (im Norden)

Währung: Euro

Amtssprache: Deutsch

3) Österreich C) **Größe**: 41.285 km²

Einwohnerzahl: 7,4 Millionen

**Grenzen**: Liechtenstein, Österreich (im Osten), Italien (im Süden), Frankreich (im Westen), Deutschland (im Norden) **Amtssprache**: Deutsch, Französisch, Italienisch,

Rätoromanisch

4) die Schweiz D) **Größe**: 160 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 34.000

**Grenzen**: Österreich (im Osten), Schweiz (im Westen)

Amtssprache: Deutsch

## 5) Lichtenstein

E) **Größe**: 2.586 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 451.600

Grenzen: Deutschland (im Osten), Frankreich (im Süden),

Belgien (im Westen und Norden)

Währung: Euro

1	2	3	4	5
В				

#### 3. Lies den Text und fülle die Lücken aus. Schreib in dein Heft.

Die Schweiz bedeckt eine ... (1) von rund Quadratkilometern. In der Schweiz leben über 7 Millionen Einwohner. Die Schweiz ist ein demokratischer Bundesstaat und besteht aus 26 ... (2). Die Hauptstadt des Landes ist Bern. Die größten ... (3) sind: Zürich, Basel, Genf und Lausanne. Die Schweiz hat vier ... (3): Deutsch (65 %), Französisch (etwa 18 %), Italienisch (etwa 12 %) und Rätoromanisch (etwa 5 %). So auch sind hier viele ... (4). Die meisten berufstätigen Menschen in der Schweiz arbeiten im ... (5) (Handel, Verkehr, Banken; fast 60%). Danach folgen Industrie und Handwerk (ca. 36%) und die Land- und Forstwirtschaft (ca. 4%). Weltbekannt ist die Schweizer ... (6). Weiter sind hier Maschinen-, Chemie-, Textil- und Lebensmittelindustrie vertreten, bekannt sind Schweizer Schokolade und ...(7). Beliebt ist die Schweiz auch bei den ... (8), die die wunderbaren Landschaften dieses Landes entdecken wollen. Das ... (9) der Schweiz ist vor allem gebirgig. Sie hat keine Tiefebenen, nur zahlreiche Täler. Der höchste Gipfel ist das Matterhorn. Die bekanntesten ... (10) sind: die Rhone, der Rhein und Tessin. Die Schweiz hat auch zahlreiche ... (11), darunter Genfer See, der Bodensee. Das ... (12) ist vom Westen ozeanisch und vom Osten kontinental.

## Wähle die richtige Variante. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

A) Uhrenindustrie B) Fläche C) Touristen D) Klima E) Kantonen F) Amtssprachen G) Käse H) Dialekte I) Gebiet J) Flüsse K) Dienstleistungssektor L) Seen M) Städte

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
В											

#### DAS KANN ICH SCHON

## - über Deutschsprachige Länder (gesamte Information) erzählen

etw. (Akk.) darstellen, aus (D.) bestehen, münden in (Akk.), übrigens, sich erinnern an (Akk.), verfügen über (Akk.), die Grenze zu (D.) haben, das Mitglied, reich an (D.) sein, vielfältig, abhängig sein von (D.), schwärmen für (Akk.), das Tal, die Tiefebene, der Kanton, die Dienstleistung, sich erfreuen an (D.), tagen, sich gliedern in (Akk.), die Fahne hissen die Steuer, die Gebühr, die Bedingung,

günstig, grenzen an (Akk.) der Industriezweig, die Eisenindustrie, Stahlindustrie, Chemieindustrie, die Bodenschätze

# - über die Sehenswürdigkeiten deutschsprachiger Länder berichten

wie wäre es mit (D.), sich auf den Weg machen, der Sitz, der Dreizack, etw. (Akk.) entwerfen, vorbeikommen an (D.) etw. (Akk.) annehmen, der Entwurf, der Fund, "Rotes Rathaus", der Neptunbrunnen, der Fernsehturm, den Blick über Berlin genießen, die Weltzeituhr, die Bauzeit, bestehen aus (D.), sich befinden, nichts zu tun haben mit (D.), die Nationalküche, der Zytgloggeturm, das Rathaus, das/der Münster, die Schatzkammer, das Landesmuseum, das Kunstmuseum, das Postmuseum, das Burgtheater, das Schloss Schönbrunn, das Sisi-Museum, das Riesenrad, die megalithischen Tempel Ggantija

### — über Bräuche und Traditionen sprechen

der/die Einheimische, die Dult, das Jahrmarkt, das Volksfest, alle zwei Jahre an einem langen Wochenende im Sommer stattfinden, über 100.000 Besucher anziehen, regelmäßige Veranstaltungen, der kleine Schwarze, Schale Braun, Schale(rl) Gold, Kaffee verkehrt, Wiener Melange, Einspänner, der Fiaker

#### - Weltbekannte Persönlichkeiten nennen

der Ausdruck, einen guten Ruf haben, tadellos, in Vergessenheit geraten, der Höhepunkt, zweifellos / ohne Zweifel, etw. (Akk.) bezeichnen, von großer Bedeutung sein, die Röntgenstrahlen, Johann Sebastian Bach, Johann Wolfgang von Goethe, Johannes Gutenberg, Albert Einstein, Ludwig van Beethoven, Robert Bosch, Wolfgang Amadeus Mozart, Wilhelm Conrad Röntgen, Robert Koch, Karl May, der Komponist, der Dichter, der Buchdrucker, der Physiker, der Industrielle, der Bakteriologe, der Schriftsteller

#### Grammatik

# — Temporalsatz mit "wenn" und "als"

Als ich in Berlin war, habe ich das Rote Rathaus besucht.

Als ich 7 Jahre alt war, hat unsere Familie eine Reise nach Deutschland unternommen.

Jedes Mal, wenn ich nach Hause kam, leerte ich den Briefkasten.

Wenn ich in Berlin ankomme, fahre ich gleich mit der U-Bahn zu Erika.

## - Attributsatz mit "dessen" und "deren"

Ich möchte (das) Österreich besuchen, dessen herrliche Berge weltbekannt sind. Das alles sind die Alpen, deren Schönheit zu bewundern ist.

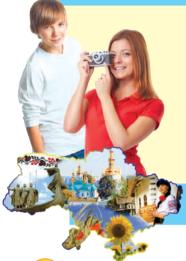
<u>Der</u> Bodensee, dessen Tiefe bis 252 m reicht, ist gut für die Dampferfahrten.

Das ist die Frau, deren Tochter ich am Bodensee kennen gelernt habe.

Das sind die Deutschen, mit denen wir am Bodensee den Urlaub verbracht haben.

	,	PLURAL			
NOMINATIV	der	das	die	die	
GENITIV	dessen	dessen	deren	deren	
DATIV	dem	dem	der	denen	
AKKUSATIV	den	das	die	die	

# MODUL 7 SCHÖNES LAND IM HERZEN EUROPAS



### Hier lerne ich:

- über die Ukraine, die Ukrainer und ihre Städte erzählen
- Reiseziele in der Ukraine kennen.
- die Sehenswürdigkeiten, sieben Wunder und die Wunderstädte der Ukraine kennen
- Meinungen über die Sehenswürdigkeiten ausdrücken
- über Ferien und Urlaub sprechen



1. Schau dir die Bilder an. Merke dir.



2. Welche Symbole der Ukraine kannst du nennen? Was symbolisieren sie?

die Flagge, das Wappen, der Dreizack, die Nationaltracht, das bestickte Handtuch, der Weizen, das Brot, das Salz, die Sonnenblume, der Schneeballstrauch, die Kornblume, die Mohnblume, der Maidan Nesaleshnosti (Unabhängigkeitsplatz), ...

## STUNDE 1. MEIN LAND UND ICH

der Mais, neugierig, gastfreundlich, geizig, abhängig, schlau, kriegerisch, friedensliebend, anbauen



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Der Mensch braucht ein Plätzchen Und wär's noch so klein, Von dem er kann sagen: Sieh! Dieses ist mein. Hier leb' ich, hier lieb' ich, hier ruh' ich mich aus Hier ist meine Heimat, Hier bin ich zuhaus.

Autor: unbekannt

B. Was ist für dich "Die Ukraine"? Ergänze die Assoziationen!



- 2. A. Welche Charakterzüge des ukrainischen Volkes sind deiner Meinung nach die wichtigsten?
- B. Lies die Wörter. Schlage im Wörterbuch nach.

aktiv, passiv, arm, reich, wissbegierig, neugierig, arbeitslustig, faul, langweilig, menschlich, gastfreundlich, dumm, humorvoll, humorlos, geizig, konservativ, progressiv, frei, abhängig, unabhängig, aggressiv, tolerant, schlau, ehrlich, friedensliebend, freundlich, kriegerisch, ernst, romantisch, ordentlich, pünktlich, ...

C. Wähle Wörter heraus, die das ukrainische Volk am besten charakterisieren. Äußere und begründe deine Meinung.

Ich meine, das ukrainische Volk ist ..., denn ...

D. Welche dieser Adjektive sind für dich selbst charakteristisch?



- 3. Was weißt du über die Ukraine? Erzähl.
- 1. Wo liegt die Ukraine?
- 2. Wie heißen ihre Nachbarländer?

- 3. Wie groß ist die Fläche der Ukraine?
- 4. Welche Symbole hat die Ukraine?
- 5. Wie heißen die größten Städte der Ukraine?
- 6. Wie heißen die größten Flüsse der Ukraine?
- 7. Hat die Ukraine Meere oder Berge?
- 8. Aus wie vielen Gebieten besteht die Ukraine?



#### 4. A. Lies den Lückentext.

Die Ukraine liegt in (...). Hier leben 47,7 Millionen (...).

(...) der Ukraine ist blau-gold. Das Nationalwappen ist (...). Die Ukraine (...) an Russland, Weißrussland, die Moldau, die Slowakei, Polen, Rumänien, Ungarn. Die natürliche Grenze bilden (...) das Schwarze Meer und das Asowsche Meer. Die größten (...) sind der Dnipro, der Dnestr, der Piwdennyj Bug und der Siwerskij Donez. (...) ist einer der längsten Flüsse Europas und eine der

Energiequellen der Ukraine. Die Ukraine ist traditionell (...). Hier werden Weizen, Mais, Gemüse und Obst angebaut.

Die Ukraine ist (...). Hier gibt es viele (...).

- 1) Menschen; 2) der Dreizack; 3) der Dnipro; 4) Sehenswürdigkeiten; 5) im Süden; 6) ein Agrarland; 7) die Nationalflagge; 8) Mitteleuropa; 9) sehenswert; 10) grenzt; 11) Flüsse.
- B. Stell Fragen zum Text. Lass deine Mitschüler sie beantworten.



#### 5. A. Lest den Dialog vor.

- Wie findest du Reisen?
- Ich meine. Reisen ist toll!
- Ich reise auch gern.
- Wohin möchtest du diesmal reisen?
- Diesmal möchte ich durch die Ukraine reisen. Und du?
- Nach Deutschland.
- Deutschland ist so weit. Womit reist du?
- Mit dem Flugzeug. Das geht schnell.
- Gewiss. Was möchtest du in Deutschland besichtigen?
- Weltbekannte Sehenswürdigkeiten und bedeutende Ausstellungen. Ich möchte Land und Leute kennen lernen. Und du? Was möchtest du in der Ukraine sehen?
- Zuerst möchte ich Sieben Wunder der Ukraine besichtigen.
- Gute Reise!
- Danke.

#### B. Macht weitere Dialoge.



# 1. Welche Informationen sind dir schon bekannt? Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.

Die Ukraine liegt in ... .

Die Ukraine grenzt an ... .

Die Hauptstadt der Ukraine heißt ....

Die Ukraine besteht aus ... Gebieten und der Republik ... .

Im Norden liegen folgende Gebiete: ...

Die Südgebiete heißen ....

Die Westgebiete sind ....

Die Ostgebiete heißen ....

Im Süden liegen zwei Meere. Das sind ...

Die größten Städte heißen ...

Die größten Flüsse sind ....

Die Gebirge der Ukraine sind ...

2. Erzähl über die Ukraine.

# STUNDE 2. DIE UKRAINE ALS REISEZIEL



# 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

# Auf Reisen gehen

Wenn wir auf die Reise gehen, können wir viele Länder sehen. Wenn das Fernweh uns dann packt, wird der Koffer schnell gepackt.

Freu'n uns auf die vielen Länder, freu'n uns wie die kleinen Kinder. Erholung ist dann angesagt, wird nicht mehr so schwer geplagt.

Gerhard Ledwina

#### B. Was kann man während der Reise sehen / erfahren?



# 2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.









- B. Hör zu. Worüber sprechen Taras und Erika? Erzähl.
- 3. Wählt eine Situation. Gestaltet einen Dialog.
- 1. Taras und Erika treffen sich am Flughafen.
- 2. Taras und Erika sind im Cafe.
- Taras und Frika fahren nach Hause.
- 4. A. Erika interessiert sich für die Ukraine, für ihre größten Städte, für die Sehenswürdigkeiten. Taras zeigt ihr Bilder und erzählt.

Schau dir die Bilder an. Wie heißen die Städte? Äußere deine Vermutungen.

# Die größten Städte der Ukraine













Kyjiw, Charkiw, Odessa, Dnipro, Donezk, Lwiw

- Ich vermute / glaube / meine, dass wir auf dem Bild 1 Kyjiw sehen.
- Ja, das glaube ich auch. Und auf dem Bild 2 ist ...
- Nein, das glaube ich nicht. Ich meine, auf dem Bild 2 sehen wir ...



- B. Hör zu. Waren deine Vermutungen richtig?
- C. Hör noch einmal zu. Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

Stadt	Alter der Stadt	Zahl der Einwohner	Sehenswürdigkeiten
Kyjiw			
Charkiw		mehr als 1,5 Mio	



D. Erzähl über die größten Städte der Ukraine.



# 5. A. Lies vor. Merke dir.

Die Menschen machen weite Reisen, um zu staunen

über die Höhe der Berge,

über riesige Wellen des Meeres,

über die Länge der Flüsse.

über die Weite des Ozeans

und über die Kreisbewegung der Sterne.

An sich selbst aber gehen sie vorbei, ohne zu staunen.

Aurelius Augustinus

Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen.

Wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht.

Johann Wolfgang von Goethe

B. Bist du mit diesen Aussagen einverstanden? Welche gefällt dir besser? Warum?



C\*. Kannst du den Sinn dieser Sprüche deuten?



6. Wo lebst du? Ergänze die Information über deinen Heimatort in der Tabelle in deinem Heft. Erzähl über deinen Heimatort.



# 1. Ergänze die Erzählung von Taras. Schreib den Text richtig in dein Heft.

Willkommen in Kyjiw, Erika!

Ich zeige dir meine Heimatstadt und erzähle dir viel Interessantes. Kyjiw liegt an den beiden .... Das ist eine ..., ... Stadt. In Kyjiw wohnen ... Millionen Einwohner. Die Hauptstraße heißt ....

Kyjiw entstand Ende des 5.- Anfang des 6. Jahrhunderts. Laut ... bauten drei Brüder und eine Schwester namens *Kyj, Schtschek, Choriw* und *Lybid* auf drei Anhöhen Dörfer und errichteten eine Festung. Sie benannten diese nach dem ältesten ... ("Kyjiw" = "Stadt von Kyj').

Man baute die Stadt aus, und im 11. und 12. ... war Kyjiw schon eine der größten Städte Europas (etwa 50.000 Einwohner).

Heute ist die Stadt ein Zentrum der Wissenschaft. Hier gibt es viele ..., ..., ... Als Kulturzentrum hat Kyjiw eine große Vielzahl von ..., ..., ..., ..., ..., ... Die ältesten Bezirke sind ... und ... Der Marienpalast, ... des Präsidenten der Ukraine, die Nationale Philharmonie, das Ukrainische Haus befinden sich im ... An die historische Vergangenheit erinnern uns solche Baudenkmäler, wie ..., ..., ...

Petschersk / Berufsschulen / Museen / die Residenz / die Kyjewo-Petscherska Lawra / Bruder /

Dniproufer / schön / drei / der Chreschtschatyk / Universitäten / Hochschulen / Podil / Theater /

alt / Kinos / Bibliotheken / Nestorchronik / Petscherskyj-Bezirk / Stadien / Erholungspark /

die Andreaskirche / Jahrhundert / das Goldene Tor

#### 2. Erzähl über Kyjiw.

## STUNDE 3. EIN SEHENSWERTES LAND

das Höhlenkloster, die Verbreitung, der Naturschutzpark, die Burg, der Turm, der Held, der Gefangene, das Heiligtum, anlegen



1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

# **Erinnerung**

Schöne Städte schöne Reisen schöne Landschaft schöne Weisen Genieß die Städte genieß die Reisen genieß die Landschaft und die Weisen

Erinnerung an Städte Erinnerung an Reisen Erinnerung an Landschaft und die schönen Weisen

Gerhard Ledwina

B\*. Was findest du in der Ukraine schön? Was genießt du? Schreib dein Gedicht.



2. A. Schau dir die Bilder an. Merke dir.

## Sieben Wunder der Ukraine

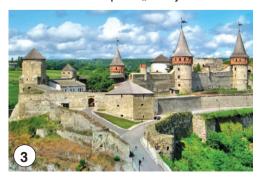
Der Naturschutzpark "Chortyzja"



Der Park "Sophijiwka"



Der Naturschutzpark "Kamjanez"



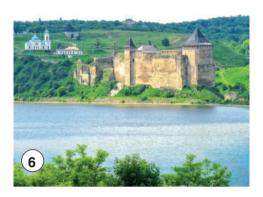
Die Kathedrale "Sophija Kyjiwska"



Die Kyjiw- Petscherska Lawra (Das Höhlenkloster)



Die Chotyner Burg



Die Stadt "Chersones Tawrijskyj"





B. Lies die Texte.

- **A.** Dieses Höhlenkloster baute man 1051 in der Zeit vom Fürsten Jaroslaw dem Weisen. Das war ein Zentrum der Verbreitung des Christentums in der Kyjiwer Rus. Seit 1990 steht dieses Höhlenkloster in der UNESCO-Liste des Welterbes.
- **B.** Dieser Naturschutzpark besteht aus der alten Stadt, Fluss Smotritsch, dem Canyon Smotritsch, Schlösserbrücke und dem Alten und Neuen Schloss. Die alte Burg ist ein Symbol des Schutzgebiets. Sie besteht aus 11 Türmen. Der höchste Turm heißt Pontifikal. Ihn baute man mit Papstgeld. Der zweite Name dieses Turmes ist Karmeljuk's, denn dort war der ukrainische Held Ustym Karmeljuk dreimal gefangen.
- **C.** 1796 legte der polnische Magnat Stanislaw Potocki diesen Park an und nannte ihn nach seiner Frau, Sophie Potocka. Er schenkte seiner Frau diesen Park im Mai 1802 an ihrem Namenstag. Der polnische Ingenieur Ludwig Metzel legte den Park in der waldfreien Gegend neben dem Fluss Kamjanka an.
- **D.** Diese altertümliche Stadt liegt auf dem Territorium vom heutigen Sewastopol. Sie ist älter als 2500 Jahre. Die Ruine von dieser Stadt ist seit 2013 in der UNESCO-Liste.

- **E.** 1037 baute Jaroslaw der Weise in Kyjiw die Kathedrale, die heute einer der wichtigsten Heiligtümer in Osteuropa ist. Seit 1988 befindet sich diese Sehenswürdigkeit in der UNESCO-Weltkulturerbe-Liste.
- **F.** Dieses Nationale Schutzgebiet ist eine Insel, die die größte auf dem Fluss Dnipro ist. Ukrainische Kosaken bauten hier die erste Saporosher Sitsch. Auf der Insel kann man Muster von allen Landschaftszonen der Ukraine finden.
- **G. Diese Burg** ist eine der ältesten Städte in der Ukraine. Die Stadt erbaute Fürst Wladimir im 10. Jahrhundert. In dieser Burg drehte man solche Filme wie "Sachar Berkut", "Ballade über heldenhaften Ritter Ivango", "Drei Musketiere", "Der Schwarze Pfeil" und "Pfeile von Robin Hood".
  - C. Welcher Text passt zu welchem Bild? Ergänze die Tabelle in deinem Heft.

1	2	3	4	5	6	7
		В				

D\*. Wo liegen die Sieben Wunder der Ukraine? Recherchiere im Internet.

Ich glaube, die Kyjiw- Petscherska Lawra liegt in Kyjiw.



3. Was schlägst du Erika vor, in der Ukraine zu besuchen / zu besichtigen? Warum? Ich möchte Erika gerne vorschlagen, die Kyjiw- Petscherska Lawra zu besuchen, denn seit 1990 ist dieses Höhlenkloster in der UNESCO-Liste des Welterbes.



- 4. Hör zu. Sind die Aussagen richtig oder falsch?
- 1. Die sieben Wunder der Ukraine sind die schönsten historischen und kulturellen Denkmäler.
- 2. Die Experten haben aus mehr als 1000 Denkmälern und Orten gewählt.
- 3. An der Wahl nahmen 77 Tausend Menschen teil.
- 4. Die Ukraine ist ein Land mit reicher Geschichte.
- 5. Während einer Reise kann man alle Wunder der Ukraine sehen.
- 6. Wenn man keinen Wunderort bei der Reise besucht, kann man Land und Leute nicht entdecken.
- 5. A. Arbeitet zu dritt. Schlagt eure Liste der sieben Wunder von eurem Heimatort.
- Ich meine, … kommt in die Liste, denn …
- Ich glaube das auch. Und ... sollen wir auch nicht vergessen.
- Nein, ich glaube das nicht. Ich schlage ... in die Liste zu schreiben, denn ...
- B. Präsentiert eure Liste "Sieben Wunder von unserem Heimatort" in der Gruppe.

Unser Heimatort heißt .... In der Liste "Sieben Wunder von unserem Heimatort" haben wir solche Sehenswürdigkeiten: ...

... haben wir gewählt, denn ...



#### 1. A. Schau dir die Fotos an. Merke dir.







### B. Lies die Vokabeln. Schlag ihre Bedeutung im Wörterbuch nach.

das Umschreiben, der Botschafter, die Palette, unter dem Schutz stehen, vernachlässigen, empfangen, beschädigen, herstellen, beten, versehen

#### C. Lies den Text.

# Die Kyjiwer Sophienkathedrale

Die Kyjiwer Sophienkathedrale gehört zu den weltbekannten Kulturdenkmälern und steht seit 1988 unter dem Schutz der UNESCO. Die Kathedrale baute man unter dem Fürsten Jaroslaw dem Weisen als Hauptkathedrale der Kyjiwer Rus. Das Wort "Sophia" bedeutet im Griechischen "Weisheit".

Es war nicht nur ein Gotteshaus, sondern auch eine wichtige Kulturstätte der Rus. Hier schuf Jaroslaw der Weise die erste Bibliothek, gründete das Zentrum zum Umschreiben der Chroniken und Übersetzen der Bücher aus Fremdsprachen. In der Kathedrale gab es eine Schule. Hier fanden feierliche Zeremonien statt. Hier empfing der Fürst ausländische Botschafter.

1240 beschädigten die Mongolo-Tataren die Sophienkathedrale, danach wurde sie vernachlässigt. Erst im 17.-18. Jahrhundert stellte man sie wieder her.

Von besonderem Interesse ist die Mosaik- und Freskomalerei der Kathedrale. Die Palette der Mosaiken besteht aus 177 Farbtönen.

Das bekannteste Bild der Kathedrale ist die Darstellung der betenden Mutter Gottes. Es ist kaum zu glauben, dass die Figur 5,5 m und der Kopf 0,9 m hoch sind. Sehr wertvoll ist der Sarkophag des Begründers der Kathedrale. Er wiegt 6 t und ist mit christlichen Symbolen versehen. Am Ausgang sieht man die Büste Jaroslaw des Weisen.

- D. Was ist auf den Fotos dargestellt? Erzähl.
- Foto 1 ist …
- 2\*. Beweise, dass die Sophienkathedrale ein wichtiges Zentrum der Kultur in der Kyjiwer Rus war.
- 3\*. Begründe die Bedeutung der Sophienkathedrale als Denkmal der Architektur und Malerei.

#### STUNDE 4. SIEBEN WUNDER-STÄDTE DER UKRAINE

das Motto, erkennen (Akk. an D.), stammen (von D. / aus D.), sich erstrecken. etw. (Akk.) urkundlich erwähnen



#### 1. A. Lies die Aussage. Beachte die Aussprache und die Intonation.

Das ist das Angenehme auf Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteuers gewinnt.

Johann Wolfgang von Goethe

#### B\*. Kannst du den Sinn dieser Aussage deuten?



2. A. Sieh dir die Bilder an und beantworte die Fragen.

#### Wohin fahren die Menschen? "In", "an" oder "nach?



1. Wohin fährt Andrij?

2. Wohin fahren die Petrenkos?



Wohin fährt Nina?



4. Wohin fliegt Oleg?



5. Wohin fahren deine Freunde?



6. Wohin fährt Herr Müller?

#### B. Beantworte die Fragen?

- 1. Wohin fährst du lieber? Ins Ausland oder durch die Ukraine?
- 2. Welche Städte / Orte hast du schon in der Ukraine besucht?
- 3. Welche haben dir besonders gut gefallen?
- 4. An welche Sehenswürdigkeiten kannst du dich noch erinnern?
- 5. Was hältst du von der Idee, die Wunder-Städte der Ukraine näher kennen zu lernen?

# 3. A. Schau dir die Fotos an. Merke dir. Sieben Wunder-Städte der Ukraine



Dykanka / Nishyn / Berdjansk / Halytsch / Kaniw / Chust / Bila Zerkwa

#### B. Lies kurze Informationen über die Städte.

- Eine Großstadt mit etwa 115.000 Einwohnern (2014). Die Stadt ist das Zentrum des gleichnamigen Rajons im Süden der Oblast Saporishja am Asowschen Meer.
- 2. Eine Rajonstadt mit rund 71 814 (2016) Einwohnern. Die Stadt liegt am Oster, 80 km südöstlich von Tschernihiw, etwa 150 Kilometer nordöstlich von Kyjiw.
- **3.** Ein Rajonzentrum mit etwa 6256 (2015) Einwohnern. Es liegt bei Iwano-Frankiwsk und wurde erstmals 898 urkundlich erwähnt.
- 4. Eine kreisfreie Stadt in der Oblast Tscherkassy am rechten Ufer des Flusses Dnipro mit 25.000 Einwohnern (2012). In der N\u00e4he zur Stadt erstreckt sich der 1923 er\u00f6ffnete Nationalpark. Dort befindet sich auf dem sogenannten Taras-H\u00fcgel das Grabmal des ukrainischen Nationalschriftstellers Taras Schewtschenko.
- 5. Eine Siedlung städtischen Typs mit rund 7824 (2013) Einwohnern in der Oblast Poltawa. Es ist ein Rajonzentrum. Der Name des Ortes soll vom ukrainischen Wort für "wild" stammen.
- **6.** Eine Stadt in der Oblast Kyjiw. Es liegt rund 80 Kilometer südlich von Kyjiw an der Ros mit etwa 200.000 Einwohnern. Der Kyjiwer Großfürst Jaroslaw I. hat die Stadt 1032 gegründet.
- 7. Es ist eine Stadt in der Oblast Transkarpatien im Westen der Ukraine. Die Bevölkerung z\u00e4hlt 28 448 (2016) Einwohner. Die erste urkundliche Erw\u00e4hnung stammt aus dem Jahre 1329.
  Die Siedlung gr\u00fcndete man nach dem Mongoleneinfall.

(Dykanka / Kaniw / Chust / Nishyn / Bila Zerkwa / Berdjansk / Halytsch)



- C. Kannst du die Städte an den Fotos erkennen? Woran hast du sie erkannt.
- Ich glaube, Foto A ist Berdjansk, weil es am Asowschen Meer liegt.
- D. Welche zwei Orte haben etwas mit derselben Persönlichkeit zu tun?



#### 4. A. Lest den Dialog vor.

- Wohin fahren wir diesmal?
- Nach Berdiansk.
- Wo liegt denn das?
- Im Süden des Oblasts Saporishja.
- Und was gibt es dort zu sehen?
- Das Riesenrad, das imposante Gebäude der staatlichen pädagogischen Universität und vieles andere. Außerdem liegt Berdjansk am Asowschen Meer, da gibt's immer was zu sehen.

- Gehört es zu den Sieben Wunder-Städten der Ukraine?
- Genau.
- Super!
- B. Macht weitere Dialoge.

#### 5. Was machst /unternimmst du, wenn du einmal einen dieser Orte besuchst? Sage.

— Wenn ich einmal die Stadt Berdjansk besuche, gehe ich unbedingt zum Meer, genieße die frische Luft, spaziere am Strand, sammle Muscheln und liege in der Sonne. Am Abend mache ich einen Spaziergang durch die Stadt, besichtige die Sehenswürdigkeiten, habe vom Riesenrad einen schönen Blick über Berdjansk.



#### 1. A. Lies die Meinungen in einem Forum.

#### Was weißt du von Nishyn?

- Ich weiß, dass man schon 1078 die Gegend mit dem Namen "Neschatinna Niwa" (= ungeerntetes Feld) erwähnte. Die Stadt erwähnte man erstmals unter dem Namen Unenesh im Jahr 1147 in der Hypatiuschronik. 1514 erwähnte man die Stadt erstmals unter ihrem heutigen Namen, als man hier ein Kosakenregiment organisiert hat.
- Ich weiß, dass die Nishyner staatliche Mykola-Gogol-Universität eine der ältesten Hochschulen in der Ukraine ist. Man gründete sie 1820. Hier studierte Mykola Gogol, darum trägt die Universität seinen Namen. Außerdem studierten hier viele berühmte Persönlichkeiten: Glibow, Zbanazkyj, Grebinka, Boguschewytsch u.a. Die Universität sieht imposant aus, besonders ihr altes Gebäude mit den 12 Säulen. Über dem Eingang hängt ein Schild mit den Worten "Labore et Zelo" (mit Arbeit und Fleiß). Diese Worte aus dem Lateinischen wurden zu meinem Lebensmotto.
- Ich habe nur einen Rundgang durch das Gogol-Lehrgebäude gemacht und mich sofort für diese Universität entschieden. Sie hat viele Hörsäle, Studienräume und Labors. Da gibt es drei Lesesäle und eine reiche Bibliothek. Außerdem hat die Universität ein Museum und eine Gemäldegalerie. Die Universität hat 7 Fakultäten, darunter die Fakultät für Fremdsprachen.
- Ich weiß, dass es in Nishyn ein paar Museen gibt, darunter das Landeskundemuseum, das Gogol-Museum, das Museum für Raritätsbücher und das Museum "Die Nishyner Poststation".
- Ich weiß, dass man 1868 eine Eisenbahnstation in Nishyn eröffnet hat, zurzeit ist Nishyn ein Eisenbahnknotenpunkt.
- Ich weiß, dass es da viele Kirchen gibt.
- Ich weiß, dass ich nichts weiß. :-O man sollte Nishyn einmal besuchen.

- B. Was war für dich neu. Was hast du schon gewusst? Erzähle.
- Ich habe schon gewusst, dass....
- Ich habe nicht gewusst / Für mich war es neu, dass ...
- C\*. Finde im Internet die Information über die Stadt Nishyn und schreib deine Meinung ins Forum. Schreib in dein Heft.

#### FÜR WISSBEGIERIGE

#### Weltberühmte Menschen, die aus der Ukraine stammen



1. A. Sieh dir die Fotos an, lies die Unterschriften und die Texte. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

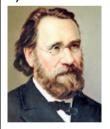
1)



Illja Repin, geboren 1844 in Tschugujiw, Charkiwska Oblast

**A)** Ein hervorragender Raketen-Konstrukteur und Weltraumpionier, der eine wichtige Rolle in der Geschichte der Raumfahrt spielte.

2)



Illja Metschnikow, geboren 1845 in Iwaniwka bei Kupjansk, Charkiwska Oblast

B) Physiker und Elektrotechniker. Mit der Entwicklung seiner gleichnamigen Lampe hat er eine wichtige Grundlage für Röntgens Entdeckung der Röntgenstrahlung gelegt. Er war einer der ersten Physiker, der die Röntgenstrahlung für die medizinische Diagnostik eingesetzt hat.

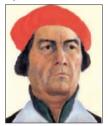
3)



Iwan Puluj, geboren 1845 in Hrymailiw, Ternopilska Oblast

C) Ein bekannter Zoologe und Immunologe. Er entdeckte die Immunabwehr-Mechanismen gegen Bakterien durch die weißen Blutkörperchen (Phagozytose) und erforschte die Heilung und Bekämpfung der Cholera. Im Jahre 1908 erhielt er gemeinsam mit Paul Ehrlich den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

4)



Kasymyr Malewytsch, geboren 1878 in Kyjiw

D) Er war ein Luftfahrtpionier. Er schuf die ersten viermotorigen Flugzeuge und mit ihnen Grundlagen für die moderne Passagierluftfahrt. Sehr viel bekannter sind jedoch seine Arbeiten als Konstrukteur und Erbauer von Hubschraubern.

der Hubschrauber = der Helikopter

5)



Igor Sikorski, geboren 1889 in Kyjiw

**E)** Ein ukrainischer Schriftsteller, Dichter, Essayist und Übersetzer. Er gilt zu Beginn des 21. Jahrhunderts als eine der wichtigsten kulturellen und intellektuellen Stimmen seines Landes. Seine Werke übersetzt und verlegt man international.

6)



Serhij Koroljow, geboren 1907 in Shytomyr

**F)** Ein weltbekannter Maler. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Realismus, als Meister des Porträts, der historischen und alltäglichen Bilder.

7)



Jurij Andruchowytsch, geboren 1960 in Stanislaw, Iwano-Frankiwska Oblast

**F)** Maler und Hauptvertreter der Avantgarde, Wegbereiter des Konstruktivismus und Begründer des Suprematismus.

Sein abstraktes suprematistisches Gemälde "Das Schwarze Quadrat auf wei-Bem Grund" aus dem Jahr 1915 gilt als ein Meilenstein der Malerei der Moderne und als "Ikone der Moderne".



#### B. Was sind diese Menschen? Ordne die Texte den Bildern zu und erzähle.

1	2	3	4	5	6	7
F						

— Illja Repin, geboren 1844 in Tschugujiw, Charkiwska Oblast ist ein weltbekannter Maler. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Realismus, als Meister des Porträts, der historischen und alltäglichen Bilder.

#### STUNDE 5. GIBT'S NOCH WAS SEHENSWERTES?

das Innere, beitragen zu (D.), wirken, auffallen (D.)



#### 1. A. Lies das Gedicht vor. Beachte die Aussprache und die Intonation.

#### Die stille Stadt

Nenne mir die stille Stadt, Wo schreit man nicht aus voller Brust, Wo man ew'gen Frieden hat, Wo Not und Elend hat niemals gewusst, Wo gibt's keinen Lärm, Verkehr Bei Tag und Nacht hat keine Sorgen, Und liegt sie an dem schönen Meer. Wo ist man glücklich heut' und morgen.

## B. Welche Probleme der Stadt behandelt der Autor? Welche Probleme der Großstädte kennst du noch?

— Leider haben zurzeit viele Städte solche Probleme wie …



#### 2. A. Lest den Dialog vor.

- Erika, heute besuchen wir das Wassermuseum.
- Und was gibt's da zu sehen?
- Dieses Museum ist in einer interessanten und humorvollen Weise geschaffen und erzählt buchstäblich alles übers Wasser und seine Rolle im Leben des Menschen. In den Museumssälen gibt es einige Modelle, die das Wesen des Wassers demonstrieren.

#### B. Macht weitere Dialoge.

das Taras-Schewtschenko Museum / Malerei und Grafik von Schewtschenko das Miniaturmuseum / die Architektur von Kyjiw

die Lawra / die Geschichte der Kyjiwer Rus kennen lernen

das Mykola Syadristy Miniaturen-Museum / die kleinsten Kunstarbeiten (Miniaturen)

das Freilichtmuseum Pirogowo / die verschiedenen historischen Bauarten aus verschiedenen Regionen besichtigen

das Nationale Bogdan- und Warwara-Chanenko-Kunstmuseum / Kunstwerke der westlichen und orientalischen Kunst



#### 3. Was hat Erika in Kyjiw erfahren / gesehen? Erzähle.

— Als Erika Wassermuseum besuchte, erfuhr sie viel Neues und Interessantes über die Rolle des Wassers im Leben des Menschen. Das Wassermuseum beeindruckte Erika sehr



- 4. Hör zu. Beantworte die Fragen.
- 1. Wer spricht?
- 2. Wer hat Maryna am Wochenende besucht?
- 3. Wo waren die Mädchen?
- 4. Was hat Maryna sehr beeindruckt?
- 5. Wohin lädt Maryna ihre Freundin ein?
- 6. Was will Maryna ihrer Freundin zeigen?
- 5. A. Schau dir das Foto an.



B. Was ist das? Wie findest du dieses Bild?



C. Lies den Text. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

#### Das Kyjiwer Höhlenkloster

Im Jahre 1051 gründeten Mönche das Kloster. Mit der Zeit entwickelte sich das Kloster zu einem Kulturzentrum hohen Ranges. Seit 1598 heißt das Kloster Lawra. Das Höhlenkloster trug viel zur Entwicklung der Malerei, Literatur und Architektur bei. Hier lebten und wirkten die hervorragenden Chronisten Nestor und Nikon, die Maler Alimpij und Grigorij und die Ärzte Agapij und Domian.

Im Jahre 1616 gründete man hier die erste ukrainische Druckerei. 1627 veröffentlichte man das erste ukrainische Wörterbuch und 1674 erschien der erste Versuch der Geschichte des Landes — "die Synopsis" (griech. Synopsis — "Umschau"). Es war das erste Lehrbuch in der Geschichte und es umfasste die Zeitperiode von der Kyjiwer Rus bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. 1919 übergab man die Druckerei der Akademie der Wissenschaften. Zurzeit ist hier das Museum für handgeschriebene und gedruckte Bücher.

Das Höhlenkloster nimmt etwa 28 Hektar ein. Das ist ein Komplex von etwa 46 Bauten. Sie stammen aus verschiedenen Zeitperioden (vom 2. bis zum 18. Jahrhundert). Zu den ältesten zählen die Dreieinigkeitskirche, die Erlöserkirche in Berestowo und die Maria-Himmelfahrtskathedrale.



- D. Ergänze die Sätze.
- 1. Im Jahre 1051 gründeten ... das Kloster.
- 2. Später bekam das Kloster den Namen ... .
- 3. Das Höhlenkloster trug viel zur ... der Kultur bei.
- 4. Im Jahre 1616 gründete man die erste ukrainische ... .
- 5. Im Kloster befindet sich zurzeit das Museum ....
- 6. Das Höhlenkloster nimmt etwa ... Hektar ein und hat ... Bauten.
- E. Beweise mit Information aus dem Text, dass das Kyjiwer Höhlen-Kloster viel zur Entwicklung der Kultur beitrug.
- F. Welche Bedeutung, deiner Meinung nach, hat zurzeit die Lawra?



- 6. Kettenspiel "Was hast du in Kyjiw gesehen und besucht?"
- Ich habe in Kyjiw das Denkmal des Hetmans Bogdan Chmelnyzkyj gesehen. Und du?

Ich habe .... besucht.



1. A. Schau dir das Foto an.



- B. Wie ist diese Kirche? Beschreibe.
- C. Lies den Text. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

#### Die Andreas-Kirche

Die Andreas-Kirche baute man 1744 und benannte sie zu Ehren des Apostels Andreas Perwoswanny. Man errichtete sie im Barockstil nach dem Entwurf von dem Architekten Rastrelli, der einige Ideen des deutschen Architekten Gottfried Johann Schädel in Form von ukrainischen Barockelementen in seinem Projekt benutzte. Den Bau leitete Iwan Mitschurin. Diese Fünfkuppel-Kreuzkirche (Länge 32 m, Breite 23 m, Höhe 42,6 m, Tiefe des Fundaments bis zu 15 m) steht auf einer der ältesten Straßen der Stadt am Anfang des Andreassteigs im Zentrum Kyjiws. Das Kircheninnere ist auch großartig. Besonders fallen die vergoldete Ikonenwand,

die Kanzel und die Überdachung des Thrones auf. Die Malerei der Ikonenwand stammt von dem russischen Maler A. Andropow und dem ukrainischen Maler D. Lewyzkyj.

Schon über 2 Jh. erfreut dieses Meisterwerk das Auge durch seine schöne Formen und hervorragende Komposition. In der Andreas-Kirche hört man sonnabends und sonntags russische und ukrainische Chormusik.

#### D. Beantworte die Fragen.

- 1. Wann baute man die Andreas-Kirche?
- 2. Wer war der Architekt?
- 3. Wer leitete den Bau?
- 4. Wo steht diese Kirche?
- 5. Wie ist das Kircheninnere?
- 6. Wer hat die Ikonenwand geschaffen?
- 7. Was kann man in der Andreas-Kirche an Sonnabenden und Sonntagen hören?

#### E. Finde im Text die Wörter, die zu den Erklärungen passen.

- 1. Eine Zeichnung, nach dieser Zeichnung konstruiert oder baut man etwas.
- 2. Ein Antonym zum Wort "das Äußere".
- 3. Zwei Synonyme zum Wort "herrlich" (ausgezeichnet).
- 4. Synonym zum Wort "bauen".

#### FÜR WISSBEGIERIGE



## 1. A. Sieh dir die Bilder an und lies die Texte. Schlag unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.

Die Einzigartigkeit der Ukraine liegt darin, dass das Land einige klimatischen Zonen hat: von mild bis subtropisch. Dank diesem Fakt haben die Gäste der Ukraine eine tolle Möglichkeit, das Land für eine Winter- oder Sommererholung zu wählen.

In der Ukraine gibt es ca. 20 Tausend Seen. Heute machen wir uns ein Bild über die schönsten Seen der Ukraine, die echte Perlen der ukrainischen Natur sind.

**Der See Synewyr** (das Dorf Synewyrska Polyana, Mishgirskyj Rajon, Oblast Transkarpatien)

Synewyr wird als der schönste See der Ukraine bezeichnet. Die malerischen Landschaften der Karpaten und die Romantik der Legende machen dieses Naturdenkmal zu etwas Einzigartigem. "Das Wasser in Synewyr ist klar und durchsichtig. Nach einer Legende beweinte die junge Syn' den Geliebten Wyr, als sie sich trennen mussten…" Der ruhige und tiefe Synewyr (22 m) nennt man auch das Meer-Auge der Karpaten, weil der See von Nadelwäldern umkreist ist.



Der Kojaske See (im Süden der Halbinsel Kertsch)
Das ist ein salziger Strandsee, wo die Dunaliella
lebt: eine mikroskopische einzellige bewegliche
Alge, die das rote Pigment b-Karotin enthält.
B-Karotin gibt dem Wasser die rosa-rote Farbe.
Der Kojaske See ist der salzigste See von allen
Seen der Krim.



**Der See Swytjas** (Dorf Swytjas Schazkij Rajon, Wolynska Oblast)

Der See Swytjas ist eine der Perlen im nationalen Naturpark Schazkij, in dem es 24 einzigartige Seen gibt. Das Gewässer ist reich an Fisch und Badeschlamm, hat sauberes klares Wasser und sandige Ufer. Der See Swytjas ist der tiefste See der Ukraine (58,4 m). Bei sonnigem Wetter kann man den Sand in der Tiefe von einigen Metern sehen. Dieser See gehört zu den sieben Naturwundern der Ukraine.



#### **Der Milchliman** (Süden von Oblast Saporishja)

Der See entstand an dem Asowschen Meer. Heute nennt man das Gewässer meistens Milchliman (Molotschnyj Lyman). Auf den Karten aus dem 19. Jahrhundert stand der Name Milchsee und das Wasser vom See war mit dem Meer nicht verbunden. Der Liman ändert sich mit der Zeit, und wurde zum geschlossenen, offenen oder halbgeschlossenen Wasser. Der Badeschlamm von Milchliman hat Heileigenschaften.



#### B. Was passt zusammen. Ordne zu.

— Bild 1 ist ...

#### C. Was hast du erfahren? Was war für dich neu, interessant? Erzähle.

- Ich habe erfahren, dass ...
- Für mich war es neu, dass...
- Es war interessant / merkwürdig, dass ...
- Mich hat total überrascht, dass...
- Im Text steht / geht es darum / handelt es sich darum, dass ...

#### D. Welchen See findest du am schönsten? Warum? Erzähl.

#### STUNDE 6. BALD KOMMEN DIE SOMMERFERIEN!



1. Lies das Gedicht. Beachte die Aussprache und die Intonation.

#### Auch ein Urlaubs-ABC

Auto fahrenJohlende KinderSonneBadenKurpromenadeTräumeCampingLärmUnfälle

Dick werdenMenschenmassenVerregnete TageEssenNichts tunWarteschlangenFotografierenOmnibusseX-mal wandernGeld ausgebenPostkarten schreibenY-mal sich ärgern

Hitzewelle Quartier suchen Zu Hause

Insektenstiche Ruhe

Alfons Schweiggert

## B. Was findest du in diesem Urlaub positiv und negativ? Ergänze die Tabelle. Schreib in dein Heft.

positiv	negativ	
Auto fahren,	dick werden,	

C. Wie sehen deine idealen Ferien aus? Schreib dein Urlaubs-ABC auf.



#### 2. A. Welche Urlaubs- und Ferienaktivitäten sind hier zu erkennen? Sage.



Campingurlaub / Reiten / Windsurfen / Mountainbiking / Strandvolleyball / Paragliding

Ich glaube, das Bild Nummer 1 ist ...

#### B. Wie findest du diese Aktivitäten? Warum?

interessant / langweilig / gefährlich / spannend / gesund / schwierig / romantisch / abenteuerlich ...

- Windsurfen finde ich schwierig, denn man braucht viel Kraft und man muss sehr gut trainiert sein. Aber ich finde das auch spannend.
- Campingurlaub ist für mich ...

## C. Was sind für dich schöne Ferien? Welche Aktivitäten bevorzugst du? Und deine Schulfreunde?

am Strand Ball spielen / Wasserball spielen / am Strand spazieren gehen / segeln / eine Schifffahrt machen / sich sonnen / in der Sonne liegen / angeln / faulenzen / Drachen steigen lassen / auf den Berg steigen / auf den Berg klettern / ins Gebirge steigen / einen Ausflug ins Grüne machen / surfen / tauchen / in die Disko gehen / Inliner fahren / Parcours machen / Trekkingbike fahren / Muscheln sammeln / Strandvolleyball spielen / Campingurlaub machen / Pilze suchen / eine Ausstellung besuchen / ...



#### 3. A. Lies und merke dir.

#### Während der Ferien ist es nützlich:

- neue Orte zu besuchen:
- exotische Gerichte zuzubereiten:
- mehr Obst zu essen:
- in der Sonne zu liegen und sich attraktiv zu fühlen;
- den Tag dem Nichtstun zu widmen, denn du willst es so;
- sich gründlich auszuschlafen;
- etwas Angenehmes zu erleben.

#### Während der Ferien ist es schädlich:

- sich dort zu erholen, wo man die letzten 5 Jahre verbracht hat;
- das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen zuzubereiten;
- Diät zu halten:
- sich von der Sonne verbrennen zu lassen und eine Zeit lang zu quälen, indem man sich mit Creme und Kefir einreibt:
- den Tag dem Nichtstun nur deswegen zu widmen, weil man nichts zu tun hat:
- an etwas Unangenehmes zu denken.

#### B. Wie soll dein Freund seine Ferien verbringen? Gib ihm Ratschläge.

Ich rate dir deinen Urlaub nützlich zu verbringen.

Du sollst ... . Du kannst ...



#### 4. Erzähl über deine Ferienpläne.

#### WAS?

Ausflüge, eine Radtour machen; Boot fahren, in der Sonne liegen, wandern, klettern, tauchen, baden, segeln, schwimmen, faulenzen, Sandburg bauen, Muscheln suchen, angeln, sich die Sehenswürdigkeiten ansehen, fotografieren ...

# WANN? Anfang Juli Mitte August Ende Juni in der letzten Juliwoche in der ersten Augustwoche von ... bis... WOHIN? an den See Synewyr

#### MIT WEM? (+ Dativ)

die Familie
die Freunde
die beste Freundin
der Bruder
die Bekannten
die Reisegruppe
die Großeltern

an den See Synewyr in die Karpaten nach Berdjansk ans Asowsche Meer ans Schwarze Meer auf die Insel Chortyzja um den See Swytjas ...

#### WOMIT? (+ Dativ)

das Auto
der Zug
das Flugzeug
das Schiff
das Motorrad
der Reisebus
das Mountainbike

#### UNTERKUNFT

im Zelt
in einem Fünfsternehotel
im Wohnwagen
in einer Pension
bei Bekannten
auf dem Campingplatz
in einer Jugendherberge ...

#### **WIE LANGE?**

ein Wochenende fünf Tage eine Woche zehn Tage einen Monat den ganzen Juli

— Ich möchte gern Ende Juli für zwei Wochen mit meinen Eltern mit unserem Auto ans Schwarze Meer fahren. Und wir möchten in den Zelten übernachten.



#### 5. A. Lies die Witze.

**A)** "Wenn du es schaffst, in die nächste Klasse zu kommen, machen wir eine schöne Reise miteinander", verspricht der Vater.

Elmar freut sich, beugt aber gleich vor: "Nun, Vati, aber zu Hause ist es doch auch ganz schön."

**B)** Der Vater ist sehr von Joachim enttäuscht: "Ich habe dir sogar Auto versprochen, wenn du das Abitur bestehst, und dennoch bist du jetzt durchgefallen. Was hast du die ganze Zeit gemacht?"

"Ich habe den Führerschein gemacht."

**C)** "Wenn die Wörter mit der Vorsilbe "un-" beginnen, drücken sie meist etwas Schlechtes oder Unangenehmes aus", erklärt die Lehrerin. "Wer kann ein solches Wort nennen?"

Darauf Gernot schlagfertig: "Unterricht!"



#### B. Welche Titel passen zu welchen Witzen? Fülle die Tabelle aus. Schreib in dein Heft.

Ein unangenehmes Wort	Aber zu Hause ist es am besten.	Der Führerschein

6. Für einen guten Start in die Ferien mit alten und neuen Kameraden wollen wir folgende Umfrage in der Klasse starten:

#### Was hast du vor?

#### A. Suche die Mitschüler, die ...

	in den Ferien ins Ausland fahren wollen. (Name und Land)	
in den Ferien Sport	in den Ferien ein tolles	in den Ferien eine
treiben wollen. (Name und	Buch lesen wollen.	Wanderung machen
Welchen?)	(Name und Welches?)	wollen. (Name)

# B. Arbeitet in den Gruppen und besprecht den gemeinsamen Zeitvertreib. Gestaltet dann eure Dialoge.



#### 1. A. Lies vor.

Bald kommen die Sommerferien! Was habt ihr vor? Laut Statistik erholt sich in Deutschland ein Drittel zusammen mit der Familie, ein Drittel macht Kultururlaub, besucht Städte im In- und Ausland und besucht die Museen, Kirchen und die Einkaufsstraßen. Das letzte Drittel macht z.B. Abenteuerurlaub oder Sporturlaub. Nur ca. zwei Prozent der Deutschen nutzen die Urlaubszeit für einen Kurs: Sie lernen ein Musikinstrument, machen Yoga oder tanzen. Wenn jemand eine Sprache oder ein neues Computerprogramm oder einfach schwimmen lernen möchte, macht er einen Kurs.

#### B. Mach eine Umfrage und fülle die Tabelle aus. Schreibt in dein Heft.

Was?	Wohin?	Mit wem?	Womit?	Wann?	Wie lange?

#### C. Präsentiere die Statistik.

Die meisten Schüler ... Viele Schüler ... Nur wenige Schüler ...

#### STUNDE 7. PROJEKTARBEIT

#### Mach eine Projektarbeit.

#### A. Wähl ein Thema!

- Die 7 Wunder-Berge der Ukraine
- Die 7 Wunder-Seen der Ukraine
- Die 7 Wunder-Museen der Ukraine
- Die 7 Wunder-Baudenkmäler der Ukraine
- Die 7 Wunder-Denkmäler der Ukraine
- Meine Ferienpläne





#### **TESTE DEIN DEUTSCH!**

Wähle die richtige Variante. Ergänze die Tabelle in deinem Heft. Wie gut kenne ich mein Heimatland?

#### 1. Die Ukraine liegt ... .

- A) im Osten Europas
- B) im Westen Europas
- C) im Zentrum Europas

#### 2. Zu den Symbolen der Ukraine gehören ...

- A) der Schneeballstrauch, die Sonnenblume, die Nationaltracht
- B) der Weizen, das Handtuch, das Brot
- C) der Dreizack, die Flagge, die Sieben Wunderstädte

#### 3. Die Nachbarländer der Ukraine sind ...

- A) Russland, Deutschland, Ungarn
- B) Weißrussland, Tschechien, Österreich
- C) die Slowakei, Russland, Weißrussland

#### 4. Kyjiw entstand ... .

- A) Ende des 4. Anfang des 5. Jahrhunderts
- B) Ende des 5. Anfang des 6. Jahrhunderts
- C) Ende des 6. Anfang des 7. Jahrhunderts

#### 5. Bereits im 11. und 12. Jahrhundert war Kyjiw ....

- A) die größte Stadt Europas
- B) eine der grünsten Städte Europas
- C) eine der größten Städte Europas

#### 6. Im Jahre 1051 wurde ... gegründet / gebaut.

- A) das Höhlenkloster Lawra
- B) die Wladimirkathedrale
- C) die Andreaskirche

# 7. Man baute ... unter dem Fürsten Jaroslaw dem Weisen als Hauptkathedrale der Kyjiwer Rus.

- A) die Wladimirkathedrale
- B) die Andreaskirche
- C) die Sophienkathedrale

#### 8. In der UNESCO-Liste des Welterbes stehen ...

- A) die Stadt "Chersones Tawrijskyj"
- B) die Chotyner Burg
- C) der Naturschutzpark "Kamjanez"

#### 9. Mykola Gogol studierte ...

- A) in Berdiansk
- B) in Nishyn
- C) in Bila Zerkwa

# 10. Das Grabmal des ukrainischen Nationalschriftstellers Taras Schewtschenko liegt ...

- A) in Kaniw
- B) in Halytsch
- C) in Chust

#### 11. Malerei und Grafik von Schewtschenko kann man ... besichtigen.

- A) im Nationalen Kunstmuseum
- B) im Taras-Schewtschenko Museum
- C) im Miniaturmuseum

# 12. Die historischen Bauarten aus verschiedenen Regionen der Ukraine sind ...

- A) im Naturschutzpark "Kamjanez"
- B) im Naturschutzpark "Chortyzja"
- C) im Freilichtmuseum Pirogovo

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
С												

#### DAS KANN ICH SCHON

#### - über die Ukraine, die Ukrainer und ihre Städte erzählen

der Heimatort, die Stadt, das Dorf, das Wahrzeichen, das Symbol, die Fläche / das Territorium, die Einwohnerzahl, die Flagge, das Wappen, der Dreizack, die Nationaltracht, das bestickte Handtuch, der Weizen, das Brot, das Salz, die Sonnenblume, der Schneeball, die Kornblume, die Mohnblume, der Maidan Nesaleshnosti, die Hauptstraße, die Sehenswürdigkeit, das Kulturzentrum, das Industriezentrum, ein wissenschaftliches Zentrum, ein wirtschaftliches Zentrum, heißen, liegen, sich befinden, wurde gegründet, sich entwickeln zu (D.), bekannt sein, aktiv, passiv, arm, reich, wissbegierig, neugierig, arbeitslustig, faul, langweilig, menschlich, gastfreundlich, dumm, humorvoll, humorlos, geizig, konservativ, progressiv, frei, abhängig, unabhängig, aggressiv, tolerant, schlau, ehrlich, friedensliebend, freundlich, kriegerisch, ernst, romantisch, ordentlich, pünktlich

#### - über Reiseziele in der Ukraine berichten

die Ukraine besuchen, in der Ukraine leben, sehenswert / bewunderungswert sein, am Dnipro liegen, die berühmten Städte besuchen, das Taras-Schewtschenko Museum, Malerei und Grafik von Schewtschenko, das Miniaturmuseum, die Architektur von Kyjiw, die Geschichte der Kyjiwer Rus, das Mykola Syadristy Microminiatures Museum, die kleinsten Kunstarbeiten (Miniaturen), das Freilichtmuseum Pirogovo, die verschiedenen historischen Bauarten aus verschiedenen Regionen, das Nationale Bogdan- und Warwara-Chanenko-Kunstmuseum, Kunstwerke der westlichen und orientalischen Kunst

# — über die Sehenswürdigkeiten, Sieben Wunder und die Wunderstädte der Ukraine erzählen

das Wunder der Ukraine, zu den "Sieben Wundern der Ukraine" gehören, die Kyjiw-Petscherska Lawra, die Sophienkathedrale, der Naturschutzpark "Chortyzja", die Chotyner Burg, der Naturschutzpark "Kamjanez", die Stadt "Chersones Tawrijskyj", durch (Akk.) berühmt / bekannt sein, das Höhlenkloster, die Verbreitung, der Turm, der Held, der Gefangene, das Heiligtum, das Umschreiben, der Botschafter, die Palette, unter dem Schutz sein, vernachlässigen, anlegen, empfangen, beschädigen, herstellen, beten, versehen, erkennen (Akk. an D.), stammen (von D. / aus D.), sich erstrecken, etw. (Akk.) urkundlich erwähnen

#### — über Ferien und Urlaub sprechen

während der Ferien, es ist nützlich, es ist schädlich, neue Orte besuchen, mehr Obst essen, in der Sonne liegen, sich attraktiv fühlen, den Tag dem Nichtstun widmen, sich erholen, die Zeit verbringen, am Strand Ball spielen, Wasserball spielen, am Strand spazieren gehen, segeln, eine Schifffahrt machen, sich sonnen, in der Sonne liegen, angeln, faulenzen, Drachen fliegen, auf den Berg steigen / klettern, ins Gebirge steigen, den Ausflug ins Grüne machen, surfen, tauchen, in die Disko gehen, Inliner fahren, Parcours machen, Trekkingbike treiben, die Muscheln sammeln

#### GRAMMATIK

#### **MODUL 1**

#### Інфінітив (der Infinitiv Aktiv)

Дієслово має дві іменні форми: інфінітив (der Infinitiv) і дієприкметник (das Partizip).

У реченні інфінітив уживається з часткою **zu** або без неї.

Без частки **zu** Infinitiv уживається:

після модальних дієслів:

Ich will nach Deutschland fahren.

після дієслів, які позначають рух:

Sie fahren Ski laufen.

після дієслів werden, bleiben, lassen:

Wir werden nach Hause gehen. Er bleibt stehen. Der Lehrer lässt die Schülerin den Satz wiederholen;

— після дієслів **sehen**, **hören**, **fühlen**, **spüren**:

Ich höre die Kinder singen. Ich sehe meine Schwester im Hof spielen;

— після дієслів helfen, lehren, lernen, heißen, nennen, machen.

Das Mädchen lernt Schach spielen. Heißt das glücklich leben? Ich helfe der Mutti das Geschirr spülen.

З часткою **zu** Infinitiv уживається:

після більшості дієслів:

Ich schlage vor, ins Theater zu gehen.

— після конструкції «sein + прикметник»:

Es **ist leicht**, diese Aufgabe zu machen;

— після конструкції «дієслово + абстрактний іменник»:

Ich habe keine Lust, ins Kino zu gehen.

#### MODUL 2

#### Окремий випадок відмінювання іменників

Окремим випадком відмінювання іменників є відмінювання іменників чоловічого роду: der Buchstabe, der Gedanke, der Name(n), der Glaube(n), der Same(n), der Wille(n), der Schade(n), der Funke(n), der Haufe(n), a також іменника середнього роду das Herz.

N.	das Herz	der Name	der Gedanke	der Buchstabe
G.	des Herze <i>ns</i>	des Name <i>ns</i>	des Gedanke <i>ns</i>	des Buchstabe <i>ns</i>
D.	dem Herzen	dem Name <i>n</i>	dem Gedanke <i>n</i>	dem Buchstaben
A.	das Herz	den Name <i>n</i>	den Gedanke <i>n</i>	den Buchstaben

#### Сполучники сурядності

Сполучники сурядності з'єднують у реченні однорідні члени речення або складносурядні речення.

Найуживаніші сполучники сурядності: **und, aber, doch, denn**. Вони не впливають на порядок слів у реченні:

Das Wetter ist gut, und wir gehen spazieren.

Es ist warm, aber die Sonne scheint nicht.

Alle arbeiten fleißig, denn das Lernen macht Spaß.

Die Schüler brauchen Kugelschreiber, denn sie schreiben in den Stunden.

Сполучники-прислівники **deshalb, darum, deswegen, dann, trotzdem** впливають на порядок слів у реченні. Після них у реченні стоїть змінювана частина присудка, а потім — інші члени речення:

Die Schüler schreiben in den Stunden, deshalb brauchen sie Kugelschreiber.

Die Sonne scheint hell, darum ist es warm.

Er regnet, trotzdem gehen wir spazieren.

#### **MODUL 3**

#### Неозначені займенники (die Indefinitpronomen)

Найуживаніші неозначені займенники:

man	etwas	beide
jemand	alle	viele
jeder	einige	mehrere
jedes	wenige	mancher
jede		

До неозначених належать також заперечні займенники *niemand, nichts, kein(e).* 

Неозначено-особовий займенник *man* не відмінюється. Він завжди є підметом неозначено-особового речення. Дієслово з неозначено-особовим займенником *man* уживається в третій особі однини. Українською мовою дієслово перекладається в третій особі множини.

Man sagt, er kommt heute. — Кажуть, що він прийде сьогодні.

Сполучення неозначено-особового займенника *man* і модальних дієслів перекладаються так:

тап kann — можна, можливо man kann nicht — не можна, неможливо man darf — можна (дозволено) man soll — треба, слід man muss — треба, необхідно man soll — не треба

Darf man in den Pausen toben? — Nein, man darf in den Pausen nicht toben. Займенники **jemand** i **niemand** можуть не змінюватись.

N.	jemand	niemand	
G.	jemand(e)s	niemand(e)s	
D.	jemand(em)	niemand(em)	
A.	jemand(en)	niemand(en)	

Займенники *jeder, jedes, jede* мають форму лише однини й відмінюються як означений артикль. У множині замість них уживається займенник *alle.* 

	m	n	f
N.	jeder	jedes	jede
G.	jedes	jedes	jeder
D.	jedem	jedem	jeder
A.	jeden	jedes	jede

Займенники **alle, einige, viele, beide, wenige** уживаються тільки в множині й відмінюються як означений артикль.

N.	alle	einige	viele
G.	aller	einiger	vieler
D.	allen	einigen	vielen
A.	alle	einige	viele

Займенники *etwas* і *nichts* не змінюються. Вони відрізняються від інших неозначених займенників тим, що вказують не на неозначену особу, а на неозначений предмет.

#### Відносні займенники (die Relativpronomen)

Відносними займенниками є: der, das, die, welche, welcher, welches.

Відносні займенники виконують роль сполучного слова, вони вводять підрядні означальні речення (Attributsätze, Relativsätze) і водночас є членами речення. Відносний займенник узгоджується з іменником, який пояснює чи конкретизує, у роді та числі. Він набуває ознаки відмінка, відповідно до функції цього іменника.

Відносний займенник **welcher, welches, welche** уживається тільки для того, щоб уникнути повторення одних і тих самих займенників.

Erika ist das die, welche wir letzte Woche getroffen haben.

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
der	den	dem	dessen
das	das	dem	dessen
die	die	der	deren
die	die	denen	deren

#### Підрядні означальні речення (die Attributsätze)

Підрядні означальні речення відповідають на питання **Welcher? Was für** ein?

Роль сполучного слова виконують відносні займенники *der, die, das, die* (множина).

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Das ist der Film,	der mir gefällt.	den wir bewundern.	dem ich dank- bar bin.	dessen Inhalt ich verstehe.
Das ist <b>das</b> Kino,	das mir gefällt.	das wir bewundern.	dem ich dank- bar bin.	dessen Räume schön sind.

Das ist <b>die</b>	die mir	die wir bewundern.	der ich dank-	deren Regisseur
Komödie,	gefällt.		bar bin.	begabt ist.
Das sind <b>die</b> Technologien,	die mir gefallen.	die wir bewundern.		deren Effekte beeindruckend sind.

Порядок слів у підрядному реченні характеризується такими особливостями:

- на першому місці стоїть сполучник підрядності або сполучне слово;
- після сполучника стоїть підмет, інколи підметом може бути сполучне слово;
- присудок стоїть у кінці підрядного речення (змінювана частина займає останнє місце, незмінювана передостаннє).

Порядок слів у головному реченні такий, як і в самостійному реченні.

#### **MODUL 4**

#### Дроби (die Bruchzahlen)

Дробові числівники утворюються від кількісних за допомогою суфікса -tel від 2 до 19 включно і суфікса -stel від 20 й вище:

1/3	ein Drit <i>tel</i>	ein drit <i>tel</i> Kilo Wurst
1/25	ein Fünfundzwanzig <i>stel</i>	ein fünfundzwanzig <i>stel</i> Kuchen

Якщо дробові числівники вживаються перед назвою міри й ваги, вони пишуться з маленької букви і не відмінюються.

Дробовий числівник ½ має два позначення:

- у короткій формі, без іменника: **um halb 9**;
- у повній формі перед іменником: *eine halbe Stunde*.

В останньому випадку *halb* відмінюється як прикметник.

1/2	halb	Ein halbes Jahr	
1 ½	anderthalb / eineinhalb   anderthalb Kilo		
		eineinhalb Kilo	
2 ½	zweieinhalb	zweieinhalb Kilo	

— um halb 9 Die Schule beginnt um halb 9.

- eine halbe Stunde Die Sendung dauerte eine halbe Stunde.

— ein halbes Jahr Seit einem halben Jahr.

#### Підрядні з'ясувальні речення (die Objektsätze)

Складнопідрядне речення в німецькій мові складається з головного та підрядних речень.

Підрядні речення приєднуються до головного за допомогою сполучників підрядності та сполучних слів.

Підрядні з'ясувальні (додаткові) речення найчастіше відповідають на питання **Was?** і підпорядковуються головному реченню за допомогою сполучників **dass**, **ob** і сполучних слів **wer**, **was**, **wo**, **wann**, **wie** і деяких інших.

Непряма мова в німецькій мові, як і в українській, виражається додатковим підрядним реченням і вводиться сполучником **dass**.

Man sagt, dass er morgen kommt.

Непряма мова може виражати непряме питання, яке  $\varepsilon$  додатковим підрядним реченням.

Якщо пряма мова не має питального слова, то непряме питання вводиться сполучником **оb.** Якщо в прямому питанні є питальне слово, то непряме питання починається з цього питального слова, яке стає сполучним словом і вводить додаткове підрядне речення.

- Bist du nach Kyjiw gefahren?
- Er fragt, **ob** ich nach Kyjiw gefahren bin.
- Wann bist du nach Kyjiw gefahren?
- Er fragt, **wann** ich nach Kyjiw gefahren bin.

Порядок слів у підрядному реченні характеризується такими особливостями:

- на першому місці стоїть сполучник підрядності або сполучне слово;
- після сполучника стоїть підмет;
- присудок стоїть у кінці підрядного речення (змінювана частина займає останнє місце, незмінювана передостаннє).

Порядок слів у головному реченні такий, як і в самостійному реченні.

#### **MODUL 5**

#### Модальні дієслова (die Modalverben)

Модальні дієслова у Präteritum мають такі форми:

*müssen — musste* (мусити)

**dürfen** — **durfte** (сміти, мати право)

**sollen** — **sollte** (бути зобов'язаним)

**können — konnte** (могти, вміти)

wollen — wollte (хотіти)

ich	musste	durfte	sollte	konnte	wollte
du	musstest	durftest	solltest	konntest	wolltest
er, sie, es	musste	durfte	sollte	konnte	wollte
wir	mussten	durften	sollten	konnten	wollten
ihr	musstet	durftet	solltet	konntet	wolltet
sie	mussten	durften	sollten	konnten	wollten

Речення з модальними дієсловами мають такий порядок слів:

— у розповідному та в питальному (з питальним словом) реченнях модальне дієслово у відповідній до підмета формі займає **друге** місце в реченні, інфінітив дієслова — **останнє**:

Was sollte ich machen? – Du solltest im Bett bleiben;

— у питальному реченні без питального слова модальне дієслово у відповідній до підмета формі стоїть на **першому** місці в реченні, інфінітив — на **останньому**:

Sollte er im Bett bleiben? Durften wir fragen?

#### Підрядні речення умови (die Konditionalsätze)

Підрядні речення умови відповідають на питання **unter welcher Bedingung?** (за якої умови?). Підрядні умовні речення вводяться сполучниками **wenn** або **falls**.

Wenn man sich das Bein verletzt, wendet man sich an den Arzt.

**Du kannst das Buch** in der Schulbibliothek ausleihen, **wenn** du es brauchst. Порядок слів у підрядному реченні характеризується такими особливостями:

- на першому місці стоїть сполучник підрядності або сполучне слово;
- після сполучника стоїть підмет;
- присудок стоїть у кінці підрядного речення (змінювана частина займає останнє місце, незмінювана передостаннє).

Порядок слів у головному реченні такий, як і в самостійному реченні.

#### **MODUL 6**

#### Підрядні речення часу (die Temporalsätze)

Підрядні речення часу відповідають на питання **wann?** (коли?), **seit wann?** (з якого часу?), **bis wann?** (до якого часу?), **wie lange?** (як довго?).

Підрядні речення часу вводяться сполучниками *während* (у той час як), *wenn, als* (коли), *nachdem* (після того, як), *sobald* (як тільки), *bevor* (перш ніж; перед тим, як).

Підрядні речення часу, дія у яких відбувається одночасно з дією в головному реченні, уводяться сполучниками *während*, *wenn*, *als*.

**Als** уживається лише при одноразовій дії в минулому часі:

Als ich nach Kyjiw kam, war das Wetter gut.

Порядок слів у підрядному реченні характеризується такими особливостями:

- на першому місці стоїть сполучник підрядності або сполучне слово;
- після сполучника стоїть підмет;
- присудок стоїть у кінці підрядного речення (змінювана частина займає останнє місце, незмінювана передостаннє).

Порядок слів у головному реченні такий, як і в самостійному реченні.

#### GRUNDFORMEN DER STARKEN VERBEN

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
abfahren	fuhr ab	abgefahren
ankommen	kam an	angekommen
ansehen	sah an	angesehen
anziehen	zog an	angezogen
aufstehen	stand auf	aufgestanden
aussehen	sah aus	ausgesehen
aussteigen	stieg aus	ausgestiegen
backen	buk	gebacken
befinden	befand	befunden
beginnen	begann	begonnen
bekommen	bekam	bekommen
beschreiben	beschrieb	beschrieben
bestehen	bestand	bestanden
bitten	bat	gebeten
bleiben	blieb	geblieben
bringen	brachte	gebracht
denken	dachte	gedacht
dürfen	durfte	gedurft
einbiegen	bog ein	eingebogen
einsteigen	stieg ein	eingestiegen
entstehen	entstand	entstanden
essen	аß	gegessen
fahren	fuhr	gefahren
fallen	fiel	gefallen
finden	fand	gefunden
fliegen	flog	geflogen
frieren	fror	gefroren
geben	gab	gegeben
gefallen	gefiel	gefallen
gehen	ging	gegangen
gewinnen	gewann	gewonnen
gießen	goss	gegossen
haben	hatte	gehabt
halten	hielt	gehalten
hängen	hing	gehangen
heißen	hieß	geheißen
helfen	half	geholfen

kannte kennen gekannt klingen klang geklungen kommen kam gekommen können konnte gekonnt laufen lief gelaufen lesen las gelesen liegen lag gelegen müssen musste gemusst nehmen nahm genommen nennen nannte genannt raten riet geraten rufen rief gerufen scheinen schien geschienen schlief schlafen geschlafen schwimmen schwamm geschwommen sehen sah gesehen sein war gewesen singen sang gesungen sitzen saß gesessen sprechen sprach gesprochen springen sprang gesprungen gestanden stehen stand tragen trug getragen treiben trieb getrieben treffen traf getroffen trinken trank getrunken tat tun getan umsteigen stieg um umgestiegen unterhielt unterhalten unterhalten unternehmen unternahm unternommen verbrachte verbringen verbracht vergaß vergessen vergessen verlassen verlies verlassen verlieren verlor verloren verstehen verstand verstanden vorhaben hatte vor vorgehabt vorschlagen schlug vor vorgeschlagen waschen wusch gewaschen wachsen wuchs gewachsen werden wurde geworden werfen warf geworfen wissen wusste gewusst ziehen zog gezogen

#### **DEUTSCH-UKRAINISCHES WÖRTERBUCH**

#### Німецько-український словник

m — Maskulinum (чоловічий рід) f — Femininum (жіночий рід)

n — Neutrum (середній рід) — Plural (множина)

abfahren\* — сильне дієслово

#### A

abfahren\* відправлятися, від'їжджати

Abfall *m* -es, <sup>⊷</sup>e сміття

Abflug *m* -es, <sup>∴</sup>e відправлення, відліт

abhängig залежний

abhärten зміцнювати, загартовувати abholen забирати, зустрічати

Abitur *n* -s закінчення середньої школи

Ablauf m -es,  $\stackrel{\circ}{-}$ e перебіг, протікання ablegen складати (екзамени)

ablenken відводити, відхиляти, відволікати

Abreise f-, -en відправлення, від'їзд

Abschied *m* -es, -e прощання

abschließen\* закривати; закінчувати, завершувати

absolvieren закінчувати навчання

Abstand *m* -es, ∸e відстань

abwaschen\* мити, обмивати Abwechslung *f* -, -en зміна

Abwechslung f-, -en 3Mil-Achtung f-, -en vBal

Achtung f -, -enувага, повагаahnenпідозрювати.

hnen підозрювати, мати уявлення

Ahnung f-, -en уявлення, здогадка

albern дурний
Alge f -, -n водорість
allerdings однак; аякже
allgemein в цілому, загальний
alltäglich повсякденний
als

als як, коли altertümlich застарілий

Amt n -s,  $\stackrel{\leftarrow}{-}$ er посада, служба, відомство Amtssprache f -, -n офіційна, державна мова

amüsieren (sich) розважатися anbauen вирощувати anbieten\* пропонувати anfangen\* розпочинати Anforderung f -, -en вимога

Angabe f-, -n інформація, дані

Angebot *n* -s, -e пропозиція, асортимент

Angehörige m -n, -n член родини Angestellte m -n, -n службовець Angriff m -s, -e атака Angst f -,  $\stackrel{\dots}{-}$ е страх Алкиnft f -,  $\stackrel{\dots}{-}$ е прибуття

Anlass *m* -s, <sup>∴</sup>e випадок, старт, нагода, привід anlegen накладати, накривати, швартуватися anmelden (sich) подати заявку, зареєструватися

Anmeldung f -, -en реєстрація

annehmen\* приймати, припускати

anregen стимулювати Anreiz m -s. -e стимул, спонукання anrufen\* телефонувати

Anschrift f -, -en адреса

ansehen\* подивитися, переглянути

Ansichtskarte f -, -n листівка ansprechen\* заговорити anspruchsvoll вимогливий

ansteigen\* збільшуватися, зростати

ansteuern керувати, спрямовувати, тримати курс

число, кількість

anstrengend виснажливий, напружений Anstrengung f -, -en виснаження, напруга antreten\* приступати, готуватися Anzahl f -. -en

ärgern (sich) сердитися Arznei f -, -en ліки Arzt m -s. <sup>2</sup>e лікар

ftemberaubend захоплюючий Aufbewahrung f -, -en зберігання auffallen\* впадати в око Aufführung f-, -en

вистава aufgeben\* здаватися; давати завдання, доручати

aufgehen\* сходити (про світила, тісто, сходи) aufgrund

у зв'язку з, через aufhören припинити, закинути aufpassen слідкувати, приглядати aufrichtig щиро, щирий, відвертий

Aufschrift f -. -en напис

Auftraggeber m -es, = клієнт, замовник auftreten\* виступати Aufzug m -es, ∸e ліфт

ausarbeiten итялдоагоа

ausbilden навчати, розвивати Ausblick m -s. -e вид, перспектива

ausbreiten розширювати, поширювати

Ausdauer f витримка

Ausdruck m -es, -e висловлювання, вираз Ausflug m -es, <sup>∴</sup>e екскурсія, прогулянка, виліт ausführlich докладний, детальний ausfüllen наповнювати, заповнювати

Ausgang *m* -es, <sup>∴</sup>e вихід

ausgeben\* видавати, витрачати (гроші)

ausgehen\* виходити ausgezeichnet відмінний

Aushilfe f допомога, підтримка auskennen\* (sich) знатися, орієнтуватися auskommen\* обходитися, ладити

Auskunft f -. <sup>∴</sup>e довідка Ausland n -s. <del>"</del>er зарубіжжя

auslaufen\* витікати, починатися ausleihen\* давати, позичати

ausmachen вимикати; складати, становити

Ausnahme f -, -n виняток

ausreichend достатній, задовільний ausruhen (sich) ausschalten Ausschnitt *m* -es, -e

ausschreiben\*
aussehen\*
Außenhandel m -s

außerdem

Äußere *n* außergewöhnlich

Aussicht f -. -n

aussprechen\* aussteigen\*

aussuchen ausüben

auszeichnen

Auszeichnung f-, -en Auszubildende m-n, -n

відпочивати вимикати

вирізка, фрагмент виписувати

мати вигляд зовнішня торгівля

окрім того зовнішність надзвичайний

вид, перспектива, прогноз

вимовляти

виходити (з транспорту)

вишукувати

виконувати, здійснювати, проводити відзначати, виділяти, нагороджувати

нагорода, відзнака учень, стажер

В

Bach m -es,  $\stackrel{\cdot\cdot}{-}$ e Backblech n -s, -e Badeschlamm m -es, -e Bahnsteig m -es, -e

barfuß

Beamte *m* -n, -n

Becken *n* -s, = bedenken

Bedienung f -, -en Bedingung f -, -en

beariguing 1 -,

bedrohen Bodürfnic

Bedürfnis *n* -ses, -se beeindrucken

Befehl *m* -s, -e befriedigen

begabt

Begeisterung f-, -en beginnen\* begleiten Begriff m-s, -e

behalten\* behandeln

behaupten beherrschen behilflich

Behinderung f-, -en Beifall m-s

beinah beiseite

Bekämpfung *f* - belegen

belehren beleidigen bemühen (sich)

beraten\* Bereich *m* -es, -e струмок, джерело

форма для випікання грязь, лікувальні грязі платформа, перон

босоніж

службовець, чиновник

басейн

обмірковувати обслуговування

умова

погрожувати потреба

справляти враження

наказ

задовольняти, догоджати

обдарований захоплення розпочинати супроводжувати термін, поняття

зберігати, запам'ятати лікувати, опрацьовувати

стверджувати володіти, опанувати

корисний

інвалідність, вада схвалення, оплески майже, трохи ні

убік, збоку

боротьба, перемога, подолання

вистилати, обкладати, повчати. наставляти

ображати

прикласти зусилля, намагатися радити, давати консультації галузь, сфера; територія, зона

bereichern збагачувати

berufstätig (sein) працювати за професією Berufung *f*-, -en покликання, призначення

berühmt знаменитий berühren торкатися

beschädigen пошкоджувати, псувати

beschäftigen (sich) займатися bescheiden скромний

beschließen\* вирішувати, ухвалювати

besitzen\* володіти

besorgen придбати, дістати, купити

besprechen\* обговорювати bestickt вишитий

bestreichen торкатися; змазувати, намазувати

bestreuen обсипати, посипати

betrachten молитися розглядати

betragen\* становити, складати

Betrieb *m* -s, -e підприємство, виробництво

betrüben засмучувати

Betrug m -sобман, шахрайствоbeugenзгинати; нахилятиBeutel m -s, =мішок, гаманецьbevorzugenнадавати перевагуbewahrenберегти, оберігати

bewusst свідомий

Beziehung f-, -en відношення, відносини, стосунки

Bezirk m-s, -e район, округ, сфера

Biene *f* -, -n бджола

Biest n -es, -er звір, бестія, нелюд

Bildschirm *m* -s, -e монітор

Bildung f-, -en утворення, виникнення; освіта

blass блідий: мутний

blättern гортати

bloß голий: тільки, лише

Blut n -s кров Bockwurst f -,  $\stackrel{\dots}{-}$ е сарделька Botschaft f -, -en посольство Bruchzahl f -, -en дріб

brüllen ревти, мукати brummen бурчати, гудіти bügeln прасувати

D

Dampfer m -s, = пароплав

darstellen зображати, представляти, висловлювати

 dasselbe
 те саме

 dauern
 тривати

 Deck n -s, -s / -e
 палуба

denken\* думати, гадати, припускати deuten пояснювати, тлумачити

dicht щільний, густий

dienen служити, бути придатним, слугувати

служба, чергування

Dienstleistungen Pl. послуги

Dienst m -es. -e

direkt безпосередній, прямий Drachen m -es. = паперовий змій; дракон Drang m -es натиск, прагнення draußen зовні Drehbuch n -s, <del>"</del>er кіносценарій drehen обертати, крутити, знімати (фільм) Dreizack m -s dringend терміновий, невідкладний Drittel n -s. = третина Druck m -es видання, друк, тиск drücken тиснути Drucker m -es. = друкар; принтер durcheinander як попало, упереміж durchführen проводити, здійснювати Durchgangszug m -s, <sup>∴</sup>e транзитний потяг durchkauen прожовувати durchschauen дивитися, переглядати durchschnittlich середній, у середньому durchsichtia йидоводп dürfen сміти, могти, мати дозвіл düster похмурий, темний F ebenso так само, такий же egal все одно, однак ehemalig колишній Ehre f -, -n честь, повага, пошана ehrlich чесний, порядний eigen Eigenschaft f-, -n властивість, якість eigenständig самостійний, незалежний eigentlich власно кажучи eilen поспішати, квапитись Einblick m -es, -e погляд, ознайомлення einchecken перевіряти, реєструватися eindeutia ясний, визначений; однозначний Einfluss m -es. <sup>∴</sup>e вплив Eingang *m* -s, <del>"</del>e вхід, доступ eingebildet надуманий, уявний: зарозумілий eingehend ґрунтовний, докладно einheimisch вітчизняний, місцевий einheitlich єдиний, уніфікований, однаковий einnehmen\* приймати, вживати einreiben втирати, натирати Einrichtung f -, -en заклад, установа; облаштування einschlafen\* засинати einschließen\* замикати, включати einspannen запрягати; затиснути einst одного разу, колись einsteigen\* заходити (у транспорт) eintauchen занурюватися, пірнати Eintritt m -es. -e вхід

згодний

мешканець

окремий, поодинокий

einverstanden

einzeln

Einwohner m -s, =

einzigartig єдиний у своєму роді, неповторний Eisenbahn f -. -en залізниця eitel пихатий elend підлий; жалюгідний empfangen\* приймати, зустрічати empfehlen\* рекомендувати, радити eng вузький enorm величезний, надмірний; дуже, надзвичайно entdecken відкривати Entfaltung f розгортання, розквіт entfernt віддалений, далекий Entschluss m -es, <sup>∴</sup>e намір, рішення entspannen послабляти entsprechen\* (D.) відповідати (чомусь) entwerfen\* проектувати entwickeln розвивати Entwurf *m* -s. <del>"</del>e план, проект entzücken захоплювати, вражати erfahren\* дізнаватися досліджувати, випробовувати erforschen Erinnerung f -. -en спогад, згадка erkälten (sich) застудитися erkennen\* упізнавати erklären пояснювати Erklärung f -, -en пояснення erklingen\* зазвучати erläutern пояснювати ermöalichen зробити можливим, уможливити erobern завойовувати, захоплювати eröffnen відкривати erregen хвилювати, збуджувати Erscheinung f-, -en явище; поява; друковане видання erstmals вперше erstrecken (sich) простягатися, поширюватися ertappen захопити, упіймати erteilen надавати, давати, віддавати ertönen звучати, лунати erwählen обирати, вибирати erwähnen (von D) згадувати про erwarten очікувати erweitern розширювати, поширювати

erwerben\* купувати, отримувати, здобувати Erzählung f-, -en

розповідь

erzeugen виробляти, випускати, продукувати

erziehen\* виховувати Erziehung f виховання

Extraschutz m -s, ∸e спеціальний захист

F

facettenreich багатогранний fachlich фаховий fad(e) прісний, нудний

Fähigkeit f-, -en здібність, уміння

Fahne f -, -en прапор Fahrgast *m* -s, <del>"</del>e пасажир Fahrzeug n -s, -e транспортний засіб

Falke *m* -n, -n сокіл feierlich святковий

feige боягузливий, підлий, підступний

fertig готовий

fest твердий, міцний Festspiele *PI* фестиваль

feststellen установлювати, визначати, констатувати

Festung f -, -enфортецяFilmvorführung f -, -enпоказ фільмуflachплоский; мілкий

flexibel гнучкий

Fluggast m -s,  $\stackrel{\dots}{-}$ е пасажир літака Fluggesellschaft f -, -en авіакомпанія Flughafen m -s, "= аеропорт Flugschein m -s, -e квиток на літак

Flugsteig *m* -s, -e посадочний трап, перехід

flüssig рідкий

Flut f-, -en приплив, паводок, потік Folge f-, -n наслідок, результат fördern сприяти, заохочувати Förderschule f-, -n спецшкола

forschen досліджувати
Forstwirtschaft f -, -en лісове господарство

Fragebogen *m* -s, "= анкета

freilich звичайно, звісно, однак

Friseur *m* -s, -е перукар Frisur f -, -en зачіска

fromm добродушний, тихий, лагідний

früh рано

Führerschein m -es, -e посвідчення водія Fund m -s, -e родовище; знахідка

Funke *m* -ns, -n icкpa

furchtbar страшний, жахливий

fürsorglich дбайливий Fürst *m* -en, -en князь Fürstentum *n* -s, ∸er князівство Fußboden *m* -s, "= підлога

G

Gabe f -, -n дар, хист, талант

Gangway f -, -s трап

Gänsehaut f -гусяча шкіраgarзовсімGasse f -, -nпровулокgastfreundlichгостиннийGate nвихід

Gebühr f -, -en податок, збір

Gefangene m -n, -n ув'язнений, полонений Gegenteil n -s, -e протилежність

Gegenwart f - сьогодення, сучасність

geheim таємний

geizig скупий, жадібний Gekröse *n -s*, = брижа, нутрощі

gelangen попадати, досягати, дістатися

gelegentlich випадково, принагідно aelten\* цінуватися; стосуватися Gemälde n -s. = картина Gemeinde f -, -n громада, муніципалітет Gemeinschaft f -, -en спільність, єдність gemütlich затишний Genauigkeit f -, -n точність такий же самий genauso genesen\* видужувати Genie n -s, -s геній, геніальність genießen\* насолоджуватися genug доволі, годі, досить Genuss m -es, <del>"</del>e насолода, задоволення Gepäck n -s Gepäckaufbewahrung f-, -en зберігання багажу; камера схову Gepäckausgabe f -. -n видача багажу Gepäckträger m -s, = носильник багажу geradeaus омедп geraten\* потрапити, удаватися gerecht справедливий, праведний Gericht n -es, -e страва малий, незначний gering gesamt цілий, весь gescheit розумний, тямущий, башковитий geschlossen закритий, замкнений Geschwindigkeit f-, -en швидкість gesellschaftlich суспільний Gesichtszüge PI риси обличчя aestalten надавати вигляду, оформляти gewaltig могутній, велетенський Gewicht n -es. -e gewiss безсумнівно, безперечно Gewissen n -s совість, сумління glatt гладкий, рівний, слизький gleichfalls також. навзаєм aliedern розчленовувати, ділити Gliederung f -, -en розподіл, план Grabmal *n* -s, <del>"</del>er могила greifen\* хапати, хапатися Grobheit f грубість, брутальність großartig розкішний, величний großzügig щедрий, великодушний Grundlage f -, -n основа, фундамент gründlich ґрунтовний, діловий Gründung f-, -en заснування gucken дивитися, вдивлятися gutherzig добродушний, привітний, щирий

#### н

 habituell
 звичний

 häkeln
 в'язати гачком

 halb
 половинний, наполовину

 Halbinsel f -, -n
 півострів

 Hälfte f -, -n
 половина

 hämmern
 стукати, забивати

Handel m -s торгівля handeln торгувати, повістувати Handlung f -. -en дія: торгівля Handschrift f-, -en почерк Handtuch *n* -s, <del>"</del>er рушник Handwerk n -es. -e ремесло, професія hängen\* висіти hängen вішати Hassfach *n* -s, <del>"</del>er фах, предмет що не подобається hastiq поспішливий, квапливий Hauch m-s, -e дихання, подих häufia часто Haushalt m -s, -e домашнє господарство Hecht m -s. -e шука Hefe f -. -n дріжджі Heileigenschaft f -. -en цілюща властивість Heilung f-, -en лікування, одужання Heim n -es, -e домівка, гуртожиток heimlich таємний, таємничий heiter веселий, радісний Heizuna f -. -en опалення Held m -en, -en герой heldenhaft героїчний, мужній herausfordern вимагати, закликати Herausgeber m -es, = видавець herausragen виділятися, виступати назовні Herd m -s, -e плита herum навколо, навкруги hilfsbereit готовий допомогти Hinfahrt f -. -n поїздка в один бік hinlegen hinreißend захоплюючий, чарівний hinten ззаду, позаду hinterlassen залишати після себе Hirsch m -es. -e олень hissen піднімати (прапор) Hitze f спека Hochschule f -, -n інститут, вища школа höflich ввічливий Hommage f -, -n [ɔ'maːʒ] данина, шанування hörbar чутний, розбірливий hoffen (auf Akk.) сподіватися на... hoffentlich сподіваюсь Horrorfilm m -s, -e фільм жахів Hörsaal m -s, -säle аудиторія Hubschrauber m-s, = вертоліт, гелікоптер Hügel m -es, = горб, пагорок hüllen загортати, оповити, накрити Hütte f -. -n хатина, хижа

Immunabwehr *f* - imposant inbegriffen

Industriezweig m -es, -e

імунітет

імпозантний, визначний

включно

галузь промисловості

Inhalt m -s. -e зміст innen усередині innerhalb усередині, в, у, протягом insgesamt у сукупності irgendein який-небудь irgendetwas що-небудь, щось irgendwann колись irgendwas що-небудь, щось Irrtum *m* -s, <del>"</del>er помилка Jäger m -s, = мисливець iauchzen тріумфувати jederzeit завжди iedoch проте, однак jeweilig відповідний iohlen гудіти, співати без слів Jugendherberge f-, -n молодіжна туристична база Jugendliche m -n, -n підліток K Kasten m -s, = ящик, шухляда Kauf *m* -es. <del>"</del>e покупка, купівля keck сміливий, відважний, завзятий Keller m -es. = Kenntnis f -, -se знання, розуміння, ерудиція Kern m -es, -e кісточка, ядро Kette f -, -n ланцюг kicken ударити kitzeln лоскотати Klang m -es, <del>"</del>e дзвін, відголос klappen ладитися, йти на лад, клеїтися klatschen плескати, аплодувати Klausur f -, -en контрольна робота, тест kleckern заляпати, обгидити kleiden одягати Klingel f-, -n дзвінок, дзвоник Knabe *m* -n. -n хлопчик Knopf *m* -es, <del>"</del>e **Г**УДЗИК Kornblume f = -nволошка körperlich фізичний, тілесний Kostbarkeit f-, -en коштовність kostenlos безкоштовно Krach m -es тріск, шум; скандал Kragen m -s, = комір, комірець Kreisbewegung f -. -en обертальний рух Kreuzfahrt f -, -en круїз Krieg m -es, -e війна kriegen одержувати, здобувати kriegerisch войовничий, бойовий krönen коронувати kühn сміливий, зухвалий Kulturbeutel m -s. = косметичка

арт-індустрія, мистецька галузь

Kunstbranche f-, n

künstlerisch художній, мистецький Kunstwerk n -s. -e витвір мистецтва, шедевр L laben бенкетувати lachen (über Akk.) сміятися, реготати (над чимось) landen причалювати; приземлятися Landung -, -en приземлення Länge f довжина langsam повільний, тихий; повільно, тихо längst давно lanaweilia нудний, нецікавий Lärm m -s шум Laterne f -. -n ліхтар Lebenslauf *m* -es. <del>"</del>e біографія Lebkuchen m-s, = пряник leer порожній, вільний lehrreich повчальний Leidenschaft f -. -en пристрасть leisten дозволити собі; досягти, зробити Leistung f -, -en **успіх.** досягнення Leistungsfähigkeit f ефективність, продуктивність leiten вести, спрямовувати, очолювати Lernumfeld n -s навчальне середовище Leseabstinente читач-аскет Leselust f бажання до читання Lesung f -, -en читання Letter f -, -n літера letzt останній Licht n -es, -er світло liebenswürdig люб'язний liefern поставляти, доставляти Linsengericht n -es, -e страва з сочевиці listig хитрий, лукавий locker рихлий, розслаблений Lohn *m* -es. <del>"</del>e заробітна плата, винагорода Luftverkehrsnetz авіасполучення M mächtig потужний mager худий: нежирний manch якийсь, інший manchmal інколи, часом Mandel f -. -n мигдаль, мигдалини mangelhaft недостатній mannhaft чоловічий, мужній mannigfaltig різноманітний männlich чоловічий märchenhaft казковий

механік-електронник

мас-медіа, ЗМІ

користувач ЗМІ

медіа-аскети

кілька разів

мука

Mechatroniker m -s. =

Medienabstinente Pl.

Mediennutzer m -s, =

Medien Pl.

Mehl n

mehrfach

mehrmalia багатократно, неодноразово mehrstimmia багатоголосний Meile f -. -en миля Meilenstein m -es. -e віха Meisterschaft f-, -en першість, чемпіонат, майстерність Meisterwerk n -es, -e шедевр; витвір мистецтва Melker m -s, = молочник, дояр Menschheit f людство Miene *f* -. -n міна, вираз обличчя mild м'який, помірний mindestens шонайменше mitbestimmen визначати разом, спільно Mitglied m -s, -er член (організації) mitkommen приходити, іти разом Mitleid n -es співчуття mitnehmen\* брати з собою mittlere середній Mohnblume f -, -n мак Mönch m-s, -e монах Mongoleneinfall *m* монголо-татарська навала Mörder m-s. = вбивця morgig завтрашній Motto n -s. -s девіз Mountainbike n -s. -s гірський велосипед Möwe f -, -n чайка Mühe f-, -n праця, клопіт, намагання, зусилля Mulde f -, -n воронка, заглиблення, кратер münden впадати Münster n -s. = собор mürrisch похмурий, понурий N nachgiebig податливий. поступливий Nachname *m* -ns, -n прізвище Nachricht f -. -en звістка, повідомлення nachsehen\* перевіряти, контролювати Nadelwald m -es, <sup>∴</sup>er хвойний ліс nahezu практично, майже Nahverkehr m -s приміське сполучення Naturwissenschaft f-, -en природнича наука naturwissenschaftlich природничий Neid m -(e)s заздрість neidisch заздрісний Neigung f -, -en схильність Nenner m -s, = знаменник nerventötend одноманітний, нудний nirgendwo (nirgends) ніде normalerweise зазвичай notfalls у разі необхідності Notiz f -. -en нотатка, замітка nüchtern тверезий nützlich корисний

0

oberflächlich

поверхнево, бігло

Ordnungszahl f-, -en порядковий числівник Orient m -(e)s близький і середній схід orientalisch близько/середньо східний Palette f - . -n палітра Paragliding *n* -s парапланеризм Parcour m/n-s.-s паркур pauken зубрити Pauschalangebot n -es, -e сукупна пропозиція; повний сервіс Pech n смола (тут: невдача) peinlich неприємний, незручний Pension f -. -en пенсія pfeifen\* свистіти Pfeil m -s, -e стріла platzieren розмістити, розташувати Pollen m -s, = квітковий пил Postbote m -n, -n листоноша Postgerät n -es, -e поштовий пристрій Prüfung f-, -en екзамен 0 quälen мучити quirlig жвавий, непосидючий R Rabatt m -es, -e розпродаж, скидки Räuber m-s. = розбійник rauchen курити, палити Raue f -. -n поминки räumen прибирати Raumfahrt f -. -en політ у космос Raumkapsel f -, -n кабіна космічного корабля rechtzeitig вчасно Redewendung f-, -en вираз, вислів redselia говіркий reduzieren скорочувати Regie f режисура, постановка Regierung f-, -en уряд reichen простягатися; бути достатнім Reihe f -, -n ряд Reihenfolge f -, -n послідовність rein чистий Reiseführer m-s, = путівник Reisegefährte m -n, -n попутник Reisende m -n. -n подорожуючий Reiseverband *m* -es, <sup></sup>-e спілка подорожуючих Reisevorbereitungen PI приготування до подорожі Reißverschluss m -es, ∸e застібка-блискавка Reling f-s перила Rest m -(e)s, -e залишок Richter m-s. = СУДДЯ riesenaroß велетенський Riesenrad n -es, <sup>∴</sup>er оглядове колесо

ринг; каблучка

Ring m -(e)s, -e

rinasum довкола Ritter m -s, = лицар roh сирий, грубий, необроблений Route *f* -, -n маршрут Rückfahrt f-, -en зворотна поїздка, маршрут Rückkehr f повернення Ruf m -(e)s, -e репутація Ruine f -. -n руїна rumlaufen ходити, бігати довкола rumplagen мучитися rund округлий Rundgang *m* -s, <sup>∴</sup>e тур, екскурсія Sachbücher Pl спеціальна (фахова) література sächsisch саксонський Sammlung f -. -en колекція, добірка sandia піщаний Sattlermeister m -s. = лимар Schaffner m -s, = кондуктор schal прісний, без смаку Schale f -, -n чаша schätzen цінувати Schauspiel n -s, -e спектакль, п'єса, видовище scheinbar видимий scheinen\* світити; здаватися Schicht f-, -en прошарок; зміна schief косо, косий schlachten вбивати, забивати Schlag m -(e)s. <sup>∴</sup>e удар Schläger m -s, = ракетка schlagfertig готовий до бою; кмітливий Schlagsahne f збиті вершки schleppen тягти schlicht простий, скромний Schließfach n -es, ∸er локер, камера схову schlucken ковтати Schluss *m* -es, <del>"</del>e кінець, завершення schmunzeln усміхатися, посміюватися schnaufen сопіти, хропіти Schnauze f -, -n морда Schneeballstrauch *m* -es, <sup>∴</sup>er калина Schneider m -s, = кравець schnippisch насмішливий, задерикуватий Schnittwarenhändler продавець мануфактурних товарів Schnupper m -s, "= дегустатор Schopf *m* -es, <del>"</del>e чуб, холка Schöpfer m -s, = творець schöpferisch творчий schrecklich жахливий Schrei m -es. -e крик schrill різкий, пронизливий

сором'язливий

винний

закінчення школи

schüchtern

Schulabschluss *m* -es, <sup>∴</sup>e

schuld (sein) (an D.)

schuldenfrei Schutz m

Schwanensee m -s

schwärmen (von D; für Akk.)

Schweiß m -es, -e Schwerbehinderte m -n. -n

Schwerpunkt m -es, -e

seelisch

seaeln sehenswert selbstlos

Seliakeit f -

Sessel m -s, = Sicherheit f -. -en sicherlich

Sicht f -. -en sichtbar

Siedlung f -, -en

sinken\* sinnvoll

Sitz m -es. -e Sommer m -s, =

Sorge f -, -n sorgfältig soweit

sowieso

Spannung f-, -en

Speisewagen m -s, = Spickzettel m -s. = Spiegel m -s, = Spiegelfläche f -. -n

Spielfilm m -es, -e Spielplan m -es, ∸e

Spinner m -s, = spitzen

Sprachführer m -s, = sprießen\*

Spruch m -es, ∸e spucken

Staatsangehörigkeit f -Staatsverschuldung f-, -en

Stadion *n* -s. -dien städtisch Stand *m* -es, <del>"</del>e

stapeln stecken

Steckenpferd n -es, -e steif

Steuer f -. -n

Steueraufkommen n-s, =

Stirn f-, -en

Sder f-, -n stocken Stoff m -(e)s, -e stopfen

без боргів

захист, охорона лебедине озеро мріяти; уболівати

піт інвалід

центр ваги, акцент

душевний

плисти під вітрилами вартий подивитися самовідданий

блаженство, насолода, раювання

крісло

впевненість, безпека звичайно, звісно видимість, вид видимий, очевидний

поселення

опускатися, падати раціональний, обдуманий

сидіння; резиденція

літо

клопіт, турбота ретельно наскільки

однак, у будь-якому випадку

напруга

вагон-ресторан шпаргалка дзеркало

дзеркальна поверхня художній фільм

розклад, репертуар, програма балакун, невдачник, дивак

загострити розмовник проростати вислів, афоризм

плювати громадянство державний борг

стадіон міський

стійка; позиція; стан складати, штабелювати

стромляти улюблений коник жорсткий, негнучкий

податок

податкові надходження

чоло

кровоносна судина запинатися, заїкатися матерія; матеріал набивати, запихати

stornieren анулювати Strahl m -s. -en промінь Streber m -s. = кар'єрист Strecke f -. -n дистанція streichen\* мазати. гладити Stroh n солома strömen текти Strömung f-, -en потік, течія Strumpf m -es, ∸e панчоха Stück n -(e)s, -e шматок; п'єса Stufe f -, -n сходинка stumm німий stundenlang годинами stur упертий Tadel m -s. = докір tadellos бездоганний Tal n -s, "-er долина tapfer йиддодох tätig (sein) als (Nom.) бути задіяним, працювати ким-н. tatsächlich насправді, дійсно Tempel m -s, = храм Tiefebene f -, -n низовина toben бешкетувати Tod m -es. -e смерть töten вбивати Träne f -, -n сльоза trauen довіряти trennen розділяти, розлучати Trickfilm мультфільм Trommel f-, -n барабан Tropf *m* -es, <del>"</del>e недоумок, недорозвинутий Tropfen m -(e)s, = крапля trotzdem тим не менш tüchtig старанний U Überdachung f -, -en покриття, навіс überflüssia зайвий, надлишковий überholen переганяти übernehmen\* переймати

überprüfen перевіряти, звіряти überraschen здивувати, вразити überreden переконувати übertragen\* переносити Übertragung f -, -en перенесення, переклад überwinden\* подолати, здолати überzeugen переконати umfassen включити, охопити umgeben\* оточити umgehen\* обходити umschauen оглянути, озирнутися umschreiben\* описувати

даремно; безкоштовно

umsonst

umsteigen\* пересідати (в транспорт)

umziehen\* переїжджати unbehandelt необроблений

Unfall *m* -s, <sup>⊷</sup>e аварія, нещасний випадок

unfassbar незбагненний ungehorsam неслухняний

ungemein незвичний, надзвичайний

ungenügend незадовільно unrecht несправедливий

ungeschliffen невідполірований, необроблений

unmöglichнеможливийUnordentlichkeit f -непорядністьunrechtнесправедливийunsterblichневмирущий

unterbringenрозмістити, поселитиUnterbringung f-, -enрозташування, поселення

unterstützen підтримувати

Untersuchung f-, -en дослідження, обслідування, дізнання

спідня білизна

unverdrossen невтомний, бадьорий

unverhofft несподівано
unvorstellbar неймовірно
Unzufriedenheit *f* - незадоволення
urkundlich документальний

٧

Unterwäsche f -

verbeugen (sich)вклонитисяverbinden\*пов'язуватиVerbrecher m -s, =злодій, злочинецьverbrennen\*спалюватиverdankenзавдячувати

verdauen перетравлювати Verdruss *m* -es, -e засмучення

verfassen складати, укладати verfestigen закріпляти, зміцнювати

verflüchtigen вивітрюватися, випаровуватися verfremden віддалятися, ставати чужими

verfügen *(über Akk.)* мати в розпорядженні verhalten\* (sich) поводитися, ставитися

verhältnismäßig відносно

verkehren ходити по маршруту, рухатись

verkrachen прогоріти, збанкрутувати; посваритися verladen перевантажити, перенести багаж

Verlag m -es, -eвидавництвоverlangenвимагатиverlassen\*залишатиverlegenвидаватиVerleger m -s, =видавникvermeiden\*уникати

vermitteln передавати, опосередковувати vermuten здогадуватися, передбачати

vermutlich імовірно vernachlässigen нехтувати Vernunft *f* - розсудливість

vernünftig зважливий, розумний

veröffentlichen опубліковувати

verpassen проґавити verpflegen забезпечувати Verpflegung f -, -en харчування, забезпечення verraten\* зрадити, видати verschlossen замкнутий versehen\* (mit D.) спорядити, забезпечити, оздобити versetzen перемішати versichern запевняти versöhnen итидимидп versprechen\* обіцяти verständlich йилімуєодє Versuch m -s. -e спроба vertiefen поглиблювати Vertiefung f-, -en заглиблення, поглиблення verträumt замріяний Vertreter m -s. = представник verwechseln сплутати verweht віднесений вітром, здутий verweilen зупинитися, затриматися verwenden\* використовувати verzaubern чаклувати, чарувати, приворожити verzollen сплатити мито Vieh n-s худоба vollständig повністю, цілком vorbeikommen\* (bei D.) завітати до ... vorbereiten готувати Vorbild n -es. <del>\*\*</del>er приклад, взірець vorführen демонструвати Vorführung f -. -en демонстрація, показ vorhanden (sein) бути в наявності Vorhang *m* -es. <del>\*\*</del>e завіса, куліси vorkommen\* траплятися; здаватися Vorlage f -, -n пред'явлення, показ vorläufig попередньо, тимчасово Vorlesung f-, -en лекція Vorliebe f -, -n любов, уподобання, схильність

Vorliebe *t* -, -n Vorname *m* -ns. -n

vorschlagen Vorsilbe f-, -n Vorstellung f-, -en Vorteig m-s Vorwand f-,  $\stackrel{\dots}{=}$ e vorwiegend

W

Waffe f-, -n Wahlfach n-s,  $\stackrel{\cdot}{-}$ er Währung f-, -en Wasser n-s Wegbereiter m-s, = wegtragen

wehren (sich)
weinen
weisen
Weise *m* -n, -n
Weisheit *f* -, -en

зброя

ім'я

пропонувати

постановка

переважно

опара (тісто)

префікс

привід

вибірковий предмет

валюта вода

піонер, новатор

виносити

боронитися, захищатися

плакати вказувати мудрець мудрість Weiterbildung f weltberühmt
Welterbe n -s, -n
Weltkrieg m -s, -e
Weltkulturerbe n -s, -n
Weltruhm m -s
weltweit
wenigstens
Wesen n -s, =
weshalb
Wettbewerb m -(e)s, -e
wetten
Wirkung f -, -en

wortlos
Wortstamm *m* -s, -e
Wortverbindungen *Pl*Wurm m -es, -er

Wut f -

wortkara

подальша освіта всесвітньо відомий

спадок світового значення

світова війна

спадок світової культури

світова слава в усьому світі принаймні істота чому змагання

битися об заклад

дія

неговіркий мовчки основа слова словосполучення

черв'як лють

сердитий, лютий

### Z

Zauberer *m* -s, = Zeichen *n* -s, = Zeichentrickfilm *m* -s. -e

Zeile f -, -n

zeitgenössisch Zeitvertreib *m* -s

zelten Zensur f-, -en zerbröckeln zerreißen\* Zeug n-(e)s, -e

Zeugnis *n* -ses, -se Ziegelstein *m* -s, -e

zielbewusst

Zoll *m* -s Zollbeamte *m* -n, -n Zopf *m* -es. <del>\*\*</del>e

zubereiten zudecken Zufall *m* -es, <del>\*\*</del>e

zufällig zugehen (auf Akk.)

zuhören zusätzlich Zuschauer *m* -s, =

zuständig

Zustimmung f - Zutat f -, -en Zuwachs m -es.  $\stackrel{\sim}{-}$ e

zwar Zweifel *m* -s, = zweifeln (an D.) Zwerg *m* -s, -e чарівник знак, ознака мультфільм рядок сучасний

проведення часу ставити намет

оцінка покришити розірвати

інструмент, предмет, річ

свідоцтво цегла

цілеспрямований

митниця митник коса

готувати (їжу)

покривати випадок випадково підходити до ... уважно слухати додатково глядач

відповідальний

згода приправа приріст хоча сумнів сумніватися карлик

## **INHALT**

MODUL 1. REGES SCHULLEBEN	
Grammatik: Infinitiv mit zu und ohne zu	
Stunde 1. Schön waren die Ferien!	5
Stunde 2. Schüler und Lehrer	8
Stunde 3. Schuluniform	13
Stunde 4. Stress in der Schule	15
Stunde 5. Mein Lieblingsfach	18
Stunde 6. Die Berufswahl	22
Stunde 7. Berufe der Zukunft	26
Stunde 8. Mein Traumberuf	30
MODUL 2. ICH UND LEUTE	
Grammatik: Sätze mit deshalb und darum;	
Substantiv: gemischte Deklination	
Stunde 1. Meine Familie und ich	39
Stunde 2. Eltern und Kinder	42
Stunde 3. Das Äussere	46
Stunde 4. Charaktereigenschaften	50
Stunde 5. Was vom Herzen kommt, geht zum Herzen	53
Stunde 6. Freundschaft hat viele Gesichter	57
Stunde 7. Wahre Freundschaft	60
Stunde 8. Mein bester Freund	63
MODUL 3. KINO UND THEATER	
Grammatik: Indefinitpronomen; Relativpronomen; Attributsätze	
Stunde 1. Kunst kommt von Können. (Max Liebermann)	70
Stunde 2. Kinogeschichte	74
Stunde 3. Ins Kino gehen	78
Stunde 4. Mein Kinobesuch	83
Stunde 5. Ins Theater gehen	86
Stunde 6. Im Theater	91
Stunde 7. Weihnachten	95
MODUL 4. BÜCHERLESEN MACHT SPASS!	
Grammatik: Bruchzahlen; Objektsatz	
Stunde 1. Bücherlesen	106
Stunde 2. Die schönsten Zeilen zu verdanken	110
Stunde 3. Bücher in unserem Leben	114
Stunde 4. Willst du lesen ein Gedicht	117
Stunde 5. Der Bücherwurm	121

Stunde 6. Bibliotheken der Welt	126
Stunde 7. In der Bibliothek	130
Stunde 8. Projektarbeit "Mein eigenes Buch"	133
MODUL 5. REISEN BILDET	
Grammatik: Modalverben im Präteritum; Konditionalsätze mit we	enn
Stunde 1. Verkehrsmittel	138
Stunde 2. Wer viel reist, weiss viel	143
Stunde 3. Im Reisebüro	146
Stunde 4. Reisevorbereitungen	150
Stunde 5. Unsere Reiseziele	155
Stunde 6. Eine Reise mit dem Schiff	159
Stunde 7. Eine Flugreise	162
Stunde 8. Eine Reise mit dem Zug	165
Stunde 9. Projektarbeit	168
MODUL 6. DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER	
Grammatik: Temporalsatz mit wenn und als;	
Attributsatz mit dessen und deren	
Stunde 1. Jetzt geht's los!	176
Stunde 2. Freistaat Bayern	180
Stunde 3. Österreich	184
Stunde 4. Wien	187
Stunde 5. Die Schweiz	190
Stunde 6. Klein aber fein	195
Stunde 7. Weltbekannte Deutsche	199
Stunde 8. Projektarbeit	203
MODUL 7. SCHÖNES LAND IM HERZEN EUROPAS	
Stunde 1. Mein Land und ich	208
Stunde 2. Die Ukraine als Reiseziel	210
Stunde 3. Ein sehenswertes Land	213
Stunde 4. Sieben Wunderstädte der Ukraine	217
Stunde 5. Gibt's noch was Sehenswertes?	223
Stunde 6. Bald kommen die Sommerferien!	228
Stunde 7. Projektarbeit	232
Grammatik	235
Grundformen der starken Verben	241
Deutsch-ukrainisches Wörterbuch	243

#### Навчальне видання

# **Сидоренко** Марина Миколаївна, **Палій** Олександр Анатолійович

### НІМЕЦЬКА МОВА

Підручник для 9 класу загальноосвітніх навчальних закладів (5 рік навчання) (німецькою та українською мовами)

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Редактор *Ю. Ткаченко*Художнє оформлення *В. Дунаєвої*Художній редактор *О. Андрущенко*Технічний редактор *Л. Ткаченко*Комп'ютерна верстка *О. Бідненко*Коректор *І. Барвінок* 

Підписано до друку 02.06.2017. Формат 70×100/16. Папір офс. № 1. Гарнітура Helvetica. Друк офс. Ум. др. арк. 21,384. Обл.-вид. арк. 22,005. Ум. фарбовідб. 85,536 Наклад 18 819 прим. Зам. №

Видавництво «Грамота», вул. Паньківська, 25, оф. 13, м. Київ, 01033. Тел./факс: (044) 253-98-04. Електронна адреса: gramotanew@bigmir.net www.gramota.kiev.ua
Свідоцтво про внесення до Державного реєстру України суб'єктів видавничої справи ДК № 341 від 21.02.2001 р.

Віддруковано з готових діапозитивів видавництва «Грамота» на ПП «ЮНІСОФТ», 61036, м. Харків, вул. Морозова, 13 Б. Свідоцтво ДК № 3461 від 14.04.2009 р.